

Traktoren **1640, 2040, 2040S** (Seriennr. 450000 -)



BETRIEBSANLEITUNG **Traktoren** **1640, 2040, 2040S** (Seriennr. 450000 -) OML40925 Ausgabe D6 (DEUTSCH)

John Deere Werke Mannheim
Europäische Version
Printed in U.S.A.





INSPEKTIONEN

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieser Maschine entgegengebracht haben.

Um sicherzustellen, daß Ihr neuer Traktor einwandfrei arbeitet, hat der Händler vor der Übergabe eine Inspektion durchgeführt. Nach den ersten 100 Betriebsstunden sollte von Ihrem Händler unbedingt eine weitere Inspektion vorgenommen werden, um zu gewährleisten, daß Sie mit dem Traktor vollständig zufrieden sind.

Die für die Inspektionen vor und nach Auslieferung in dieser Betriebsanleitung vorgesehenen Prüflisten (auf der ersten und letzten Seite) sind von Ihrem JOHN DEERE-Händler bei Durchführung der Inspektion auszufüllen. Das Original und die erste Kopie dieser Listen sind an die Kundendienstabteilung des Verkaufshauses weiterzuleiten; die zweite Kopie dient als Beleg für den Händler. Die ordnungsgemäße Durchführung der Inspektionen wird vom Händler auf dem nicht abgetrennten Teil der Prüflisten bescheinigt.

SICHERHEIT



Dieses Zeichen soll auf die in der Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam machen. Befolgen Sie diese Hinweise, um Unfälle zu vermeiden.

WICHTIG: Diese Maschine entspricht in Konstruktion und Herstellung den JOHN DEERE Vorschriften. Zur Vermeidung von Unfällen und zur Sicherstellung der optimalen Leistung dürfen an der Maschine weder Veränderungen noch Umbauten vorgenommen werden, die von JOHN DEERE nicht ausdrücklich gebilligt wurden, noch darf die Maschine unter Bedingungen oder zu Zwecken eingesetzt werden, für die sie nicht vorgesehen ist.

Bei der Übergabe hat der Händler Ihnen die Bedienung und Wartung der Maschine erläutert. Bevor Sie jedoch die Maschine einsetzen, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung. Die Sicherheitshinweise am Anfang dieser Betriebsanleitung sind unbedingt zu beachten.

MASSEINHEITEN

Diese Betriebsanleitung enthält die international genormten Maßeinheiten nach dem SI-System.

FAHRTRICHTUNGSANGABEN

Die Bezeichnungen "rechts" und "links" beziehen sich auf die Vorwärts-Fahrtrichtung der Maschine.

SERIENNUMMERN

Vermerken Sie die Seriennummern der Maschine auf der am Ende der Betriebsanleitung vorgesehenen Seite. Ihr Händler benötigt diese Angaben, um Ihnen schnell und korrekt Ersatzteile zu liefern.

Typenbilder



L102773-1640ALG-010386



L32209A-1640ALG-010386

Inhaltsverzeichnis

SICHERHEITSMASSNAHMEN	05–	FAHRERPLATTFORM UND KABINE	30–
–Allgemein	05-1	–BILUX-Beleuchtung	30-1
–Betrieb	05-4	–SEALED-BEAM-Beleuchtung	30-5
–Wartung	05-6	–Fahrsitz	30-6
BEDIENUNGS- UND KONTROLL- EINRICHTUNGEN	10–	–Überschlagschutz	30-7
–Bedienungseinrichtungen	10-1	–Sicherheitsgurt	30-7
–Kontrollanzeigen	10-2	–Drehmoment der Befestigungsschrauben	30-8
–Kontrollampen	10-3	–SG2-Kabine	30-8
EINLAUFZEIT	15–	–MC1-Kabine	30-12
–Nach den ersten 4 und 8 Betriebsstunden	15-1	SPUR, REIFEN, BALLAST	35–
–Nach den ersten 50 Betriebsstunden	15-1	Spurverstellung	35-1
–Innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden	15-2	–Vorderräder verstellen	35-1
–Nach den ersten 100 Betriebsstunden	15-2	–Vorspur prüfen	35-4
MOTORBETRIEB	20–	–Vorspur einstellen	35-4
–Vor Inbetriebnahme prüfen	20-1	–Hinterräder verstellen	35-6
–Starten des Motors	20-2	Reifen	35-10
–Thermostarthilfe	20-3	–Luftdruck der Reifen	35-10
–Ätherstarthilfe	20-3	–Reifenmontage	35-10
–Hilfsbatterie	20-5	–Reifenkombinationen	35-11
–Anschleppen des Traktors	20-6	Ballast	35-12
–Abschleppen des Traktors	20-6	–Schlupf der Hinterräder messen	35-13
–Parken des Traktors	20-7	–Hinterradgewichte	35-13
–Abstellen des Motors	20-7	–Wasserfüllung der Reifen	35-15
FAHREN DES TRAKTORS	25–	–Frontgewichte	35-17
–Kraftstoffverbrauch senken	25-1	REGELHYDRAULIK UND DREIPUNKTAUFHÄNGUNG	40–
–Geschwindigkeiten bei beliebigen Motordrehzahlen	25-3	Regelhydraulik	40-1
–Geschwindigkeiten bei Nenndrehzahl	25-4	–Bedienung der Regelhydraulik	40-1
–Schalten des Getriebes	25-11	–Systemhebel	40-3
–Lastschaltstufe	25-12	–Senkdrossel	40-5
–Kriechgang	25-12	Dreipunktaufhängung	40-5
–Frontantrieb	25-13	–Unterlenker	40-6
–Differentialsperre	25-13	–Oberlenker	40-8
–Fußbremsen	25-14	–Hubspindeln	40-9
		–Anhängen der Geräte	40-11
		–Stabilisierung der Unterlenker	40-12

ZUSATZAUSRÜSTUNGEN	45–	WARTUNG BREMSEN	70–
Frontkraftheber	45-1	–Fußbremsen entlüften	70-1
Zusatzsteuergeräte	45-1	–Handbremse einstellen	70-2
–Anschlußkupplungen	45-3	WARTUNG MOTOR	75–
–Größte zulässige Ölentnahme	45-6	–Motoröl	75-1
Fernsteuerzylinder	45-7	–Motoröl-Filter	75-2
Zugpendel	45-8	–Keilriemen prüfen	75-2
Anhängenvorrichtung	45-10	–Motordrehzahlen prüfen	75-3
Hydraulische Anhängenvorrichtung	45-11	WARTUNG KÜHLSYSTEM	80–
ZAPFWELLEN	50–	–Stand Kühlflüssigkeit prüfen	80-1
–Zapfwellen-Schutz	50-1	–Wechsel der Kühlflüssigkeit	80-2
–Schalten der Zapfwelle hinten	50-2	WARTUNG ACHSEN UND RÄDER	85–
–Wechseln der Zapfwellen	50-3	–Achsen schmieren	85-1
–Umschaltbare Zapfwelle	50-4	–Ölstand Vorderachse prüfen	85-2
–Schalten der Front-Zapfwelle	50-4	–Ölwechsel Vorderachse	85-3
–Gerät an Zapfwelle anbauen	50-5	WARTUNG KRAFTSTOFFANLAGE	90–
BETRIEBSSTOFFE	55–	–Kraftstofffilter	90-1
–Kraftstoff	55-1	–Kraftstoffanlage entlüften	90-2
–Flüssigkeit für hydraulisch betätigte Kupplung	55-1	–Wasserabscheider	90-2
–Motoröl	55-2	WARTUNG GETRIEBE/HYDRAULIK	95–
–Getriebe/Hydrauliköl	55-2	–Ölstand prüfen	95-1
–Frontantriebsöl	55-3	–Ölfilter erneuern	95-1
–Mehrzweckfett	55-3	–Ölwechsel	95-2
–Motorkühlmittel	55-4	WARTUNG VERSCHIEDENES	100–
SCHMIERDIENST UND PERIODISCHE WARTUNG	60–	–Kupplungsspiel prüfen	100-1
–Kühlergitter abnehmen	60-1	–Flüssigkeitsstand Kupplung	100-1
–Haube abnehmen	60-1	–Fahrersitz	100-1
–Zeitplan	60-2	–Kabinen-Luftfilter	100-2
WARTUNG LUFTANSAUGSYSTEM	65–	–Kupplungs-Ausrücklager	100-3
–Hauptluftfilter	65-1	–Hydraulische Wagenanhängenvorrichtung	100-4
–Sicherheitsfilter	65-2	–Dreipunkt-Aufhängung	100-4
–Luftfilter-Ventilkappe	65-3	–Kompressor-Keilriemen	100-5
–Luft-Ansaugschläuche	65-3	–Frontkraftheber	100-5
		–Frontzapfwelle	100-5
		–Lenkungsfilter wechseln	100-5

WARTUNG ELEKTRISCHE ANLAGE	105–	TECHNISCHE ANGABEN	125–
–Batterien	105-1	–Motor	125-1
–Starter	105-5	–Zulässige Achslasten und Gewichte	125-2
–Drehstromgenerator	105-6	–Elektrische Anlage	125-3
–Sicherungen	105-7	–Füllmengen	125-3
 WARTUNG HEIZUNG UND KLIMAAANLAGE	 110–	 SERIENNUMMERN	 130–
EINLAGERUNG	115–	WARTUNGSNACHWEISE	135–
–Stilllegung für längere Zeit	115-1	 STICHWORTVERZEICHNIS	 140–
–Wiederinbetriebnahme	115-2		
 STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG	 120–		
–Hydrauliksystem	120-1		
–Motor	120-2		
–Elektrische Anlage	120-3		

INHOM-1640CLG-010386

Sicherheitsmaßnahmen (allgemein)

UNBEABSICHTIGTES WEGFAHREN DES TRAKTORS VERMEIDEN

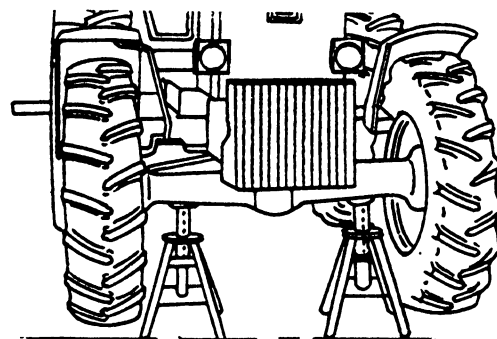
Der Motor darf nicht durch Kurzschließen der elektrischen Anschlüsse am Anlasser gestartet werden, da sich bei eingelegtem Gang die Maschine sonst sofort in Bewegung setzt.

Motor niemals vom Boden, sondern nur vom Fahrersitz aus anlassen. Hierbei muß sich das Schaltgetriebe in Neutral- oder Parkstellung befinden.

SICHOM-2140ALG-010885

FRONTANTRIEB SICHER WARTEN

Wenn an Traktoren mit Frontantrieb Arbeiten mit angehobenen Hinterrädern, laufendem Motor und eingelegtem Gang durchgeführt werden sollen, so müssen auch die Vorderräder angehoben und entsprechend gesichert werden. Bei Störungen an der elektrischen Anlage oder am Hydrauliksystem kann sich der Frontantrieb unbeabsichtigt einschalten, auch wenn sich der Kippschalter in Aus-Stellung befindet. Somit kann sich der Traktor in Bewegung setzen, wenn die Vorderräder nicht angehoben sind.



L102 631

L102631-2140ALG-010885

INFORMIEREN SIE SICH

1. Legen Sie die Betriebsanleitung nicht ungesehen beiseite, auch wenn Sie zuvor schon einen Traktor gefahren haben. Nehmen Sie sich diese Zeit, um später Zeit zu sparen.

2. Seien Sie stets auf Unfälle und Feuer vorbereitet. Bewahren Sie Verbandskasten und Feuerlöscher in greifbarer Nähe auf und machen Sie sich mit der Bedienung des Feuerlöschers vertraut .



Z19931



Z22172

Z19931,Z22172-2140ALG-010885

RICHTIGE ARBEITSKLEIDUNG TRAGEN

Die Bekleidung des Fahrers soll eng anliegen. Locker getragene Jacken, Hemden und Krawatten vermeiden.



Z 20912

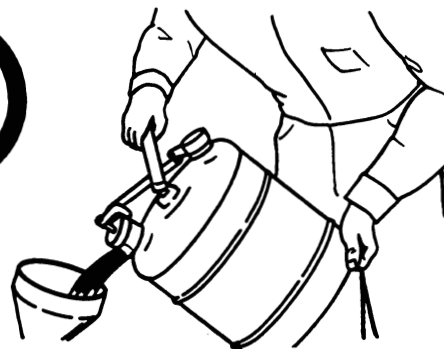
Z20912-2140ALG-010885

SICHERER UMGANG MIT KRAFTSTOFF

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten – erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe offener Flammen oder zündfähiger Funken Kraftstoff nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen.

Vor dem Auftanken stets Motor abstellen. Kraftstoff darf nicht in geschlossenen Räumen nachgefüllt werden.

Stets alle Schmutz- und Fettreste von der Maschine entfernen, um Brände zu vermeiden. Verschütteten Kraftstoff sofort wegwischen.



TS 185

AB6-TS185 053-FIRE1 240785

SCHUTZ VOR LÄRMSCHÄDEN

Bei langandauernder Beeinflussung unter extern lauten Arbeitsbedingungen können Gehörschäden auftreten. Zum Schutz des Gehörs entsprechende Sicherheitseinrichtungen wie z. B. Schutzmuscheln (A) oder Ohrstopfen (B) tragen.



X7662

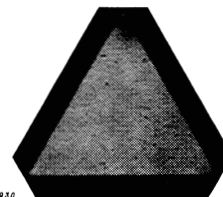


X7662-2140ALG-010885

VERKEHRSVORSCHRIFTEN BEACHTEN



ACHTUNG: Bei Benutzung öffentlicher Verkehrsstraßen in allen Fällen die örtlichen Bestimmungen beachten.

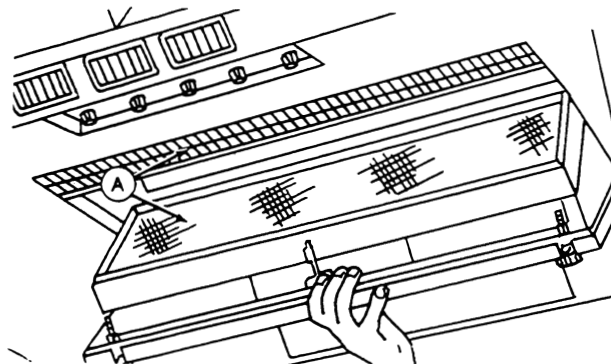


H28930

H28930-2140ALG-010885

UMGANG MIT CHEMISCHEN MITTELN

Die Kabinen-Luftfilter (A) sind nicht auf die Filterung chemischer Schadstoffe ausgelegt. Wird mit chemischen Mitteln gearbeitet, sind die dafür angegebenen Vorschriften des Herstellers zu beachten!



AJ7-RW5704L U01-SAX1 18G-151282



ACHTUNG: Lenkungs- und Bremsverhalten des Traktors werden durch angebaute Geräte erheblich beeinflusst. Zur Erhaltung des notwendigen Bodenkontakts den Traktor entsprechend belasten:

Bremsfähigkeit: Für Frontlader und schwere Geräte am Frontkraftheber Traktoren nur mit Gewichtsausgleich am Heck (Radge- wichte, Wasserfüllung der Hinterreifen, Heckanbaugeräte) benutzen.

Bei Transportfahrten mit angebautem Front- gerät und ohne angebautes Heckgerät nicht schneller als 20 km/h (12.5 mph) fahren.

Lenkfähigkeit: Für schwere Heckgeräte Traktoren nur mit ausreichendem Front- ballast (Frontgewichte) benutzen.

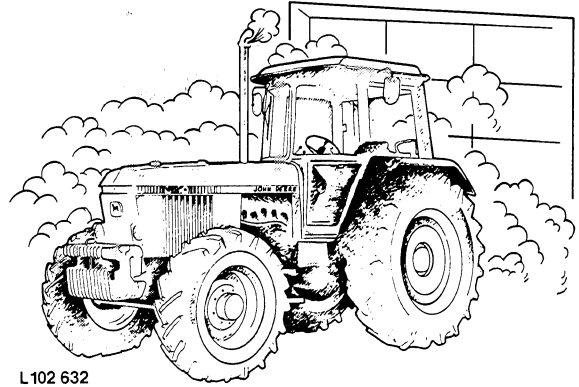
BALOM-2140ALG-010885

Sicherheitsmaßnahmen (Betrieb)

MOTORBETRIEB

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.
Vergiftungsgefahr!

Hydraulik-Bedienungshebel muß beim Anlassen des Motors in Senkstellung sein.



L 102 632

L102632-2140ALG-010885

FAHRBETRIEB

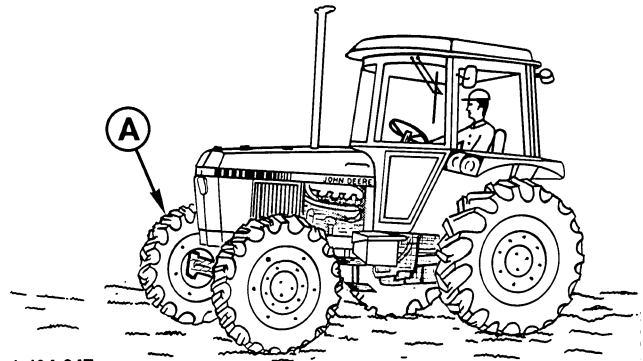
An Hängen, auf unebenem Gelände und vor scharfen Kurven Fahrgeschwindigkeit verringern. Beim Bergabfahren einen niedrigen Gang wählen. Niemals den Traktor mit ausgerückter Kupplung bergab rollen lassen.

Vorsicht bei Vertiefungen, Gräben und Hindernissen, sie können ein Umkippen des Traktors bewirken. Dies gilt insbesondere an Hängen.

Der Frontantrieb (A) erhöht die Zugkraft, d. h. es können steilere Hänge befahren werden, wodurch sich die Kippgefahr erhöht.

Nie zu nahe an den Rand eines Grabens oder einer Grube fahren - Einsturzgefahr!

Beim Herausfahren aus einem Graben oder Hinauffahren eines steilen Hanges kann der Traktor nach hinten kippen. Deshalb möglichst rückwärts herausfahren (B).



L 104 647

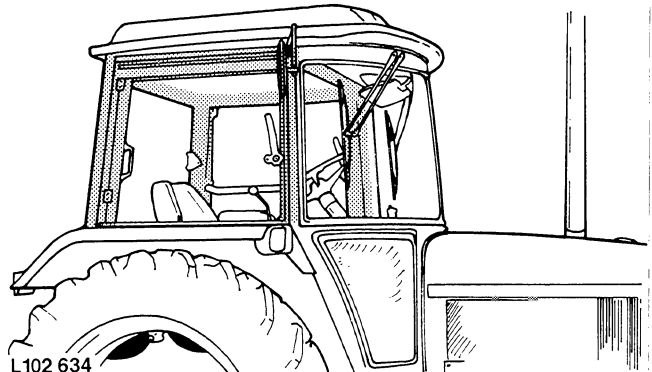


L 104 648

L104647,L104648-3040ALG-010285

ÜBERSCHLAGSCHUTZ

In der Fahrerkabine ist ein Überschlagschutz eingebaut. An dieser Konstruktion, sowie am Überschlagschutz bei Traktoren ohne Kabine, dürfen keine Schweiß-, Bohr-, Säge- oder ähnliche -arbeiten vorgenommen werden. Durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift wird die Stabilität des Überschlagschutzes vermindert.



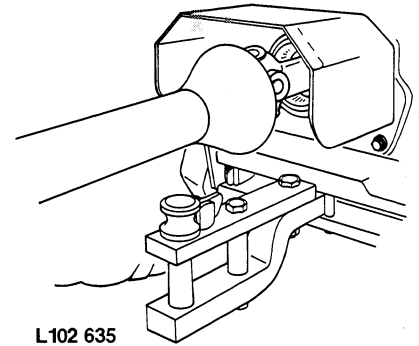
L 102 634

L102634-2140ALG-010885

ZAPFWELLENBETRIEB

Nach Abschalten der Zapfwelle läuft das angebaute Zapfwellengerät, bedingt durch seine Schwungmasse, noch kurze Zeit weiter. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden.

Schutzrohr und die Schutztrichter über der Gelenkwelle des Zapfwellengerätes müssen angebracht sein.

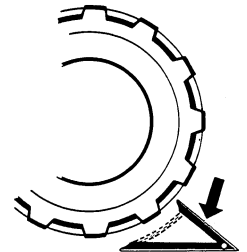
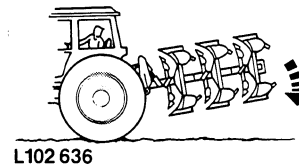


L102635-2140ALG-010885

ABSTELLEN DES TRAKTORS

Angebaute Geräte vor Verlassen des Traktors ganz auf den Boden ablassen.

In abschüssigem Gelände Unterlegkeil unter ein Hinterrad legen.



L102636,L102637A-2140ALG-010885

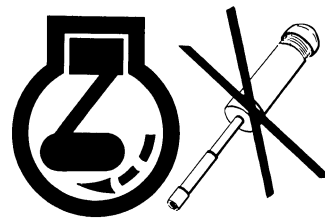
Sicherheitsmaßnahmen (Wartung)

WARTUNG – ALLGEMEIN

Schmier- und Einstellarbeiten nicht bei laufendem Motor vornehmen.

Schutzvorrichtungen müssen angebaut und in einwandfreiem Zustand sein.

Einstellungen nur von geschultem Personal ausführen lassen.



Z 20 919

Z20919-2140ALG-010885

VORSICHT BEI LEITUNGSLECKS

Austretende Hochdruckflüssigkeiten (Kraftstoff, Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird, sich vergewissern, daß alle Leitungsverbindungen dicht und alle Leitungen einwandfrei sind. Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist schlecht sichtbar; deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton oder Holz verwenden.



L 102 134

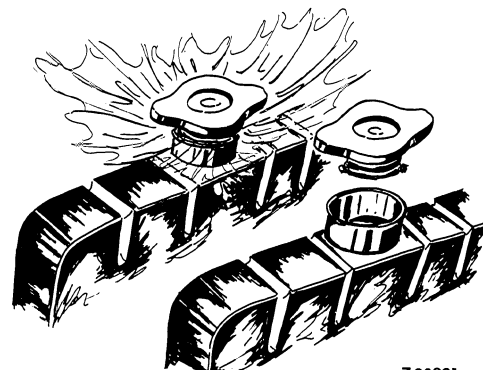
Bei Verletzungen durch Hochdruckflüssigkeiten ist sofort ein Arzt aufzusuchen, da andernfalls schwere Infektionen entstehen können.

L102134-2140ALG-010885

KÜHLERWARTUNG

Den Kühlerverschlußdeckel bei heißem Motor zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen. – Vorsicht Verbrühungsgefahr –. Erst danach den Deckel ganz abnehmen.

Kühlmittel nur bei stehendem Motor nachfüllen.



Z 20921

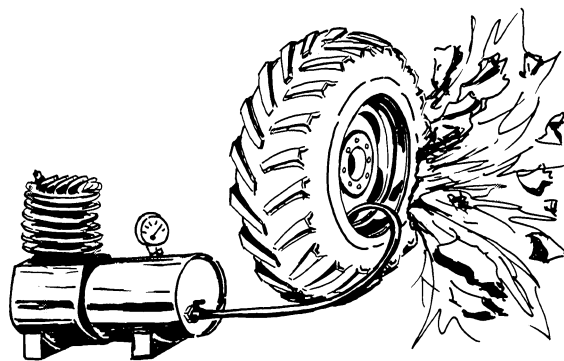
Z20921-2140ALG-010885

REIFENMONTAGE

Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus. Durch fehlerhafte Montage kann der Reifen beim Aufpumpen explosionsartig platzen. Schwerwiegende Verletzungen können die Folge sein. Daher sollte das Montieren der Reifen bei Fehlen entsprechender Kenntnisse vom JOHN DEERE-Händler oder von einem qualifizierten Reifendienst ausgeführt werden.

Beim Montieren von Reifen auf der Felge darf niemals der von den Reifenherstellern angegebene höchstzulässige Druck überschritten werden, andernfalls kann der Reifen oder sogar die Felge explosionsartig platzen. Sitten die beiden Reifenwülste bei Erreichen des höchstzulässigen Druckes nicht richtig, Luft ablassen, Reifen ausrichten, Reifenwülste schmieren und Reifen wieder aufpumpen.

Ausführliches Informationsmaterial zur Reifenmontage bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen ist bei den Reifenherstellern erhältlich.

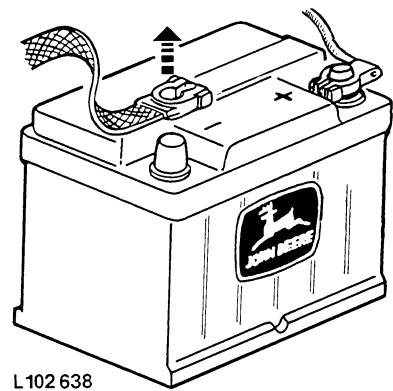


Z 20924

Z20924-2140ALG-000885

STROMKREIS UNTERBRECHEN

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage stets Masseband von der Batterie abnehmen (siehe auch Hinweise zum Drehstromgenerator im Kapitel "Wartung – Elektrische Anlage").

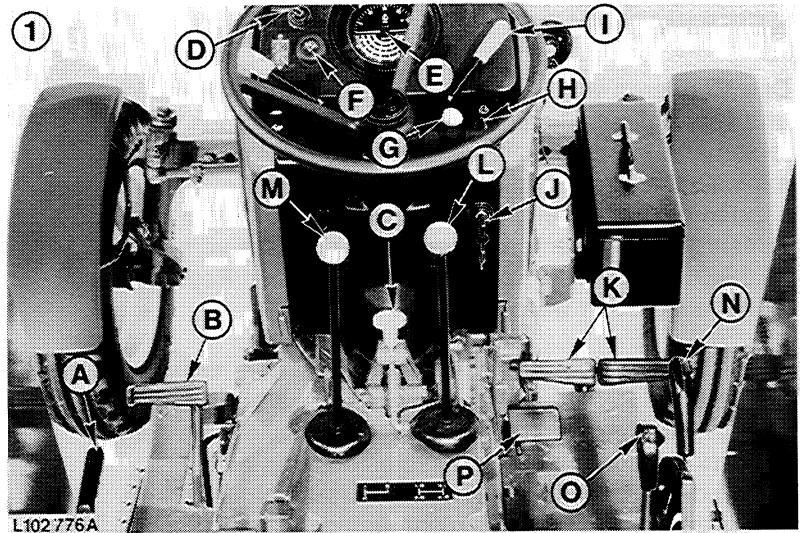


L 102 638

L102638-2140ALG-010885

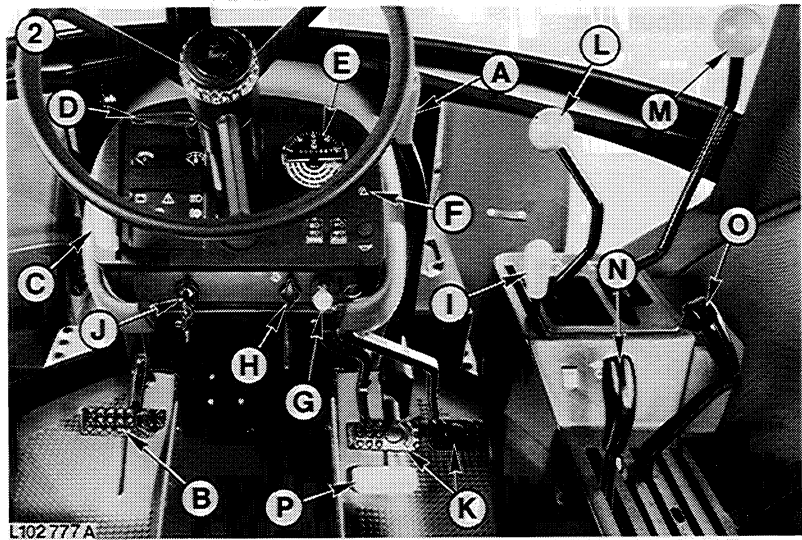
Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen

1-Standardtraktoren oder
Traktoren mit MC1-Kabine



- A-Handbremshebel
- B-Kupplungs-Pedal
- C-Zapfwellen-Schalthebel
- D-Schalter für Blinklicht
- E-Traktormeter
- F-Warnblinkschalter
- G-Motor-Abstellzug
- H-Anlaßschalter
- I-Drehzahl-Handhebel
- J-Hauptschalter
- K-Brems-Pedale
- L-Gangschalthebel
- M-Gruppenschalthebel
- N-Hydraulik-Bedienungshebel
- O-Hebel für Zusatzsteuergerät
- P-Drehzahl-Pedal

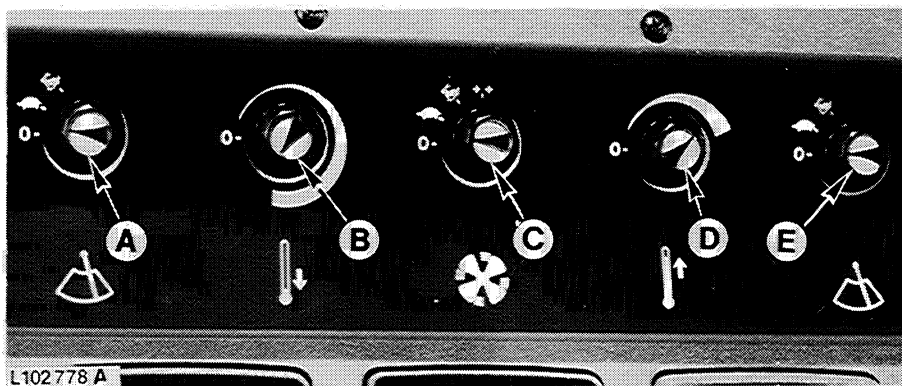
2-Traktoren mit SG2-Kabine



L102776A, L102777A-1640ALG-010386

Traktoren mit SG2-Kabine

- A-Schalter für Scheibenwischer links
- B-Regler für Klimaanlage
- C-Gebläseschalter
- D-Heizungsregler
- E-Schalter für Scheibenwischer rechts

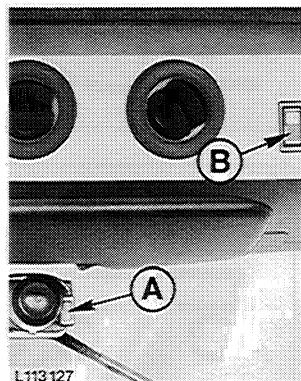


L102 778 A

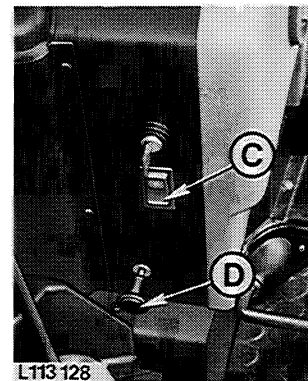
L102778A-1640ALG-010386

Traktoren mit MC1-Kabine

- A-Schalter für Scheibenwischer
- B-Schalter für Gebläse oben
- C-Schalter für Gebläse unten
- D-Heizungsregler



L113 127



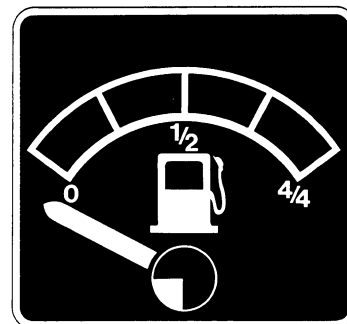
L113 128

L113127,L113128-1640ALG-010386

KRAFTSTOFFMESSER

Der Kraftstoffmesser zeigt den Tankinhalt von "voll" (4/4) bis "leer" (0) an.

HINWEIS: Tank nie ganz leer fahren, da sonst die Kraftstoffanlage entlüftet werden müßte.

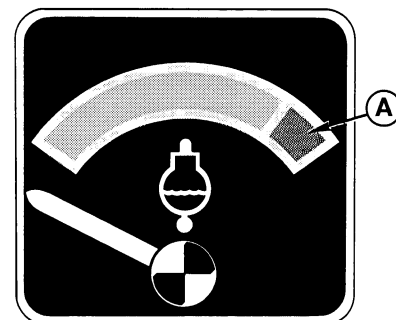


L102 646

L102646-2140ALG-010885

KÜHLWASSER-TEMPERATURANZEIGE

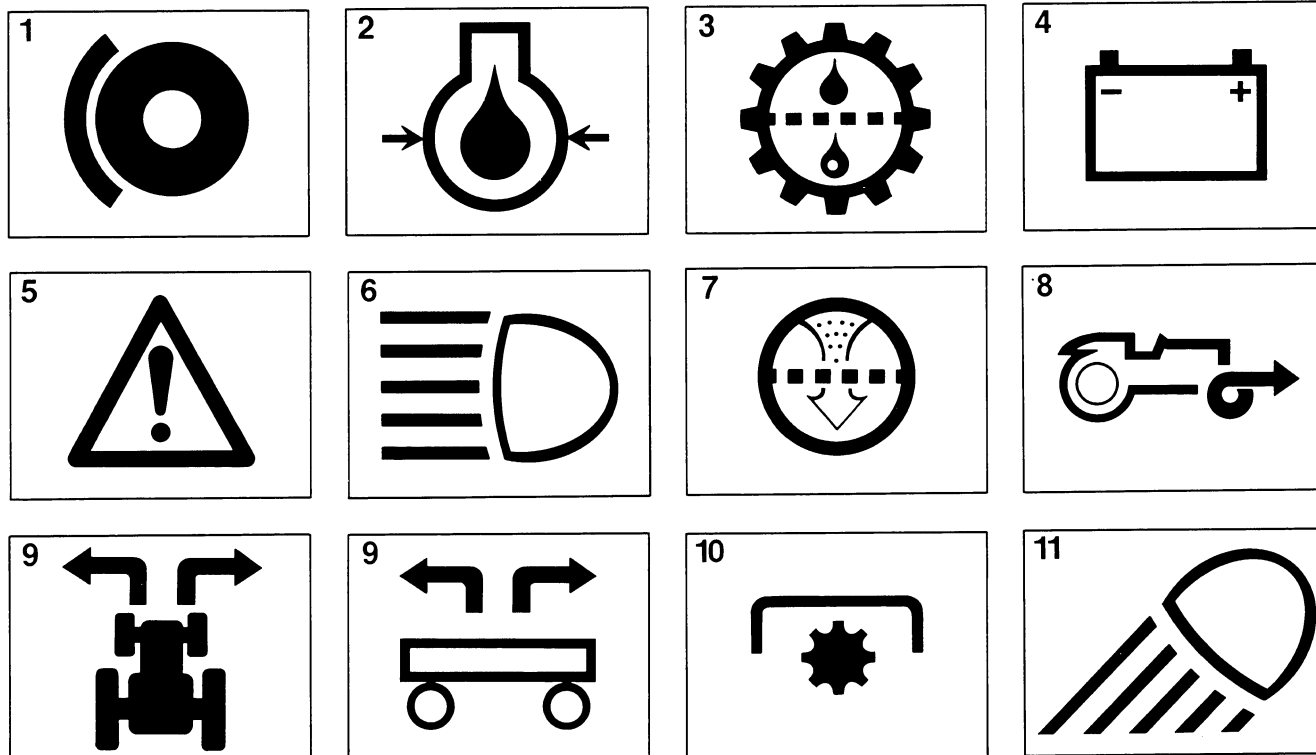
Tritt der Zeiger dieses Instrumentes in die rote Warnzone (A), so ist der Motor überhitzt. Unverzüglich die Belastung verringern oder einen niedrigeren Gang einlegen. Geht der Zeiger nicht sofort zurück, Motor abstellen und Ursache der Überhitzung (zu niedriger Kühlflüssigkeits-Stand oder verschmutzter Kühler) beseitigen.



L102 647

L102647-2140ALG-010885

KONTROLLAMPEN



L102 779

1–Die Handbrems-Kontrolllampe leuchtet bei angezogener Handbremse und eingeschaltetem Hauptschalter auf. Zusätzlich kann eine akustische Handbrems-Warnanzeige eingebaut sein.

2–Leuchtet die Motoröldruck-Kontrolllampe bei laufendem Motor auf, Motor abstellen und Ölstand überprüfen.

3–Leuchtet die Getriebeöldruck-Kontrolllampe während der Fahrt auf, anhalten und Ölstand der Getriebe/ Hydraulikanlage prüfen. Leuchtet die Lampe bei richtigem Ölstand, so ist der Getriebeölfilter verschmutzt. Filtereinsatz austauschen.

4–Leuchtet die Lade-Kontrolllampe bei laufendem Motor auf, so zeigt sie eine Störung am Generator an. Generatorkabel und Keilriemenspannung prüfen. Gegebenenfalls Generator vom JOHN DEERE-Händler überprüfen lassen.

5–Die Warnlampe blinkt, wenn die Lampen 2, 3 oder 4 aufleuchten; außerdem, wenn bei angezogener Handbremse der Gruppenschalthebel betätigt wird.

6–Die Fernlicht-Kontrolllampe leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

7–Leuchtet die Luftfilter-Kontrolllampe bei laufendem Motor auf, so muß der Luftfiltereinsatz gereinigt bzw. erneuert werden.

8–Die Frontantriebs-Kontrolllampe leuchtet bei eingeschaltetem Frontantrieb auf.

9–Die Blink-Kontrolllampen für Traktor und Anhänger blinken bei eingeschaltetem Blinker und bei eingeschalteter Warnblinkanlage.

10–Die Zapfwellen-Kontrolllampen (nur bei umschaltbarer Zapfwelle) zeigen die jeweils geschaltete Zapfwellengeschwindigkeit an.

11–Bei Traktoren mit Kabine können bis zu zwei Kontrolllampen mit diesem Symbol vorhanden sein. Sie leuchten bei eingeschaltetem Gerätescheinwerfer bzw. bei eingeschalteten H3-Front-Zusatzscheinwerfern (nur Traktoren mit Front-Kraftheber).

HINWEIS: Bei eingeschaltetem Hauptschalter müssen die Lampen 2, 3, 4 und 7 aufleuchten. Falls nicht, ist eine Sicherung oder eine Glühlampe defekt. Teil austauschen. Bei Traktoren mit Muffenschaltgetriebe leuchtet die Lampe 3 nur im Störfall auf.

Nachdem der Motor läuft, müssen die Kontrolllampen erlöschen.

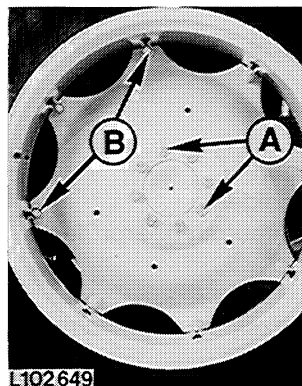
L102779-2140ALG-010885

Einlaufzeit

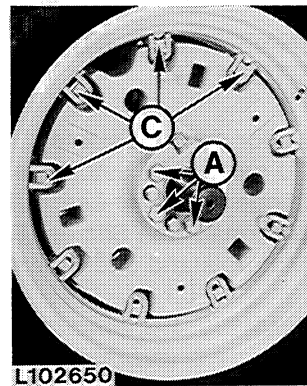
NACH DEN ERSTEN 4 UND 8 BETRIEBSSTUNDEN

Schrauben der Hinterräder anziehen
(je nach Traktorausrüstung verschieden)

- A-400 Nm (300 ft-lb)
- B-250 Nm (185 ft-lb)
- C-230 Nm (170 ft-lb)



L102649

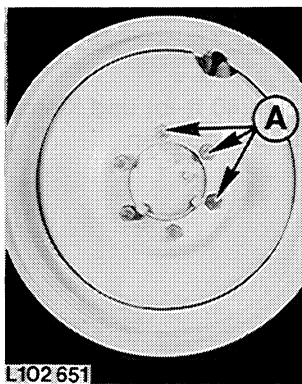


L102650

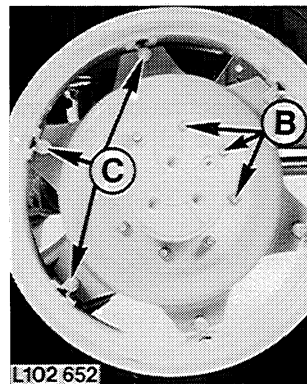
L102649, L102650-2140ALG-010885

Schrauben der Vorderräder anziehen
(je nach Traktorausrüstung verschieden)

- A-180 Nm (130 ft-lb)
- B-300 Nm (220 ft-lb)
- C-250 Nm (185 ft-lb)



L102 651

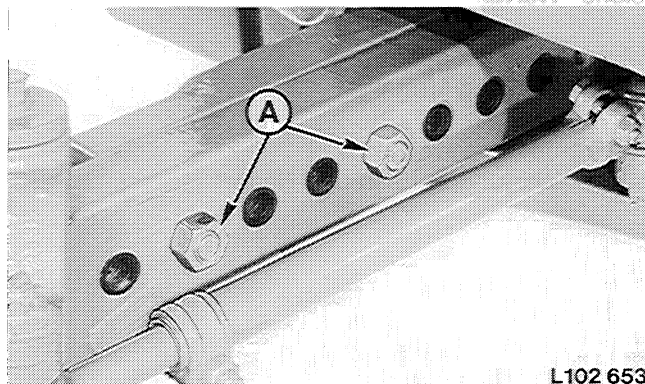


L102 652

L102651, L102652-3040ALG-010285

Verstellbare Vorderachse

Befestigungsschrauben (A) mit 400 Nm (300 ft-lb) anziehen.

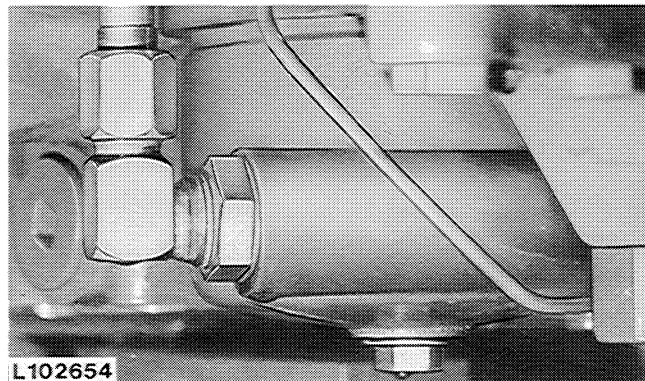


L102 653

L102653-2140ALG-010885

NACH DEN ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN

Getriebeölfiler wechseln (siehe Kapitel "Wartung Getriebe")



L102654

L102654-2140ALG-010885

INNERHALB DER ERSTEN 100 BETRIEBSSTUNDEN

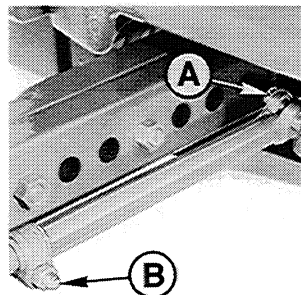
Motor normal belasten
Zu geringe Belastung vermeiden
Längeren Motor-Leerlauf vermeiden
Mehrmals den Sitz der Radschrauben überprüfen
Motorölstand öfter überprüfen

HINWEIS: Während der Einlaufzeit ist ein erhöhter Ölverbrauch möglich.

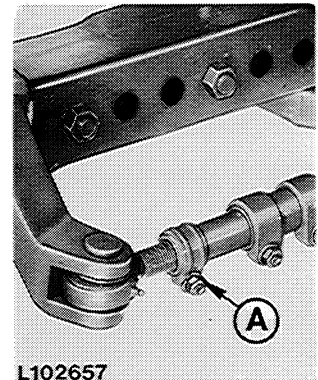
EINOM-2140ALG-010885

NACH DEN ERSTEN 100 BETRIEBSSTUNDEN

Klemmschrauben (A) mit 55 Nm (40 ft-lb) und Klemmschraube (B) mit 90 Nm (65 ft-lb) anziehen.



L102 656



L102657

Motoröl wechseln
siehe "Wartung Motor"

Motorölfilter erneuern
siehe "Wartung Motor"

Öl Frontantrieb wechseln
siehe "Wartung Achsen und Räder"

L102656,L102657-1640ALG-010386

Motorbetrieb

STARTEN MIT FREMDBATTERIE

WICHTIG: Soll der Traktor mit einer Fremdbatterie gestartet und kurzzeitig ohne Batterie betrieben werden, dann unter keinen Umständen den Stromkreis durch Ausschalten des Hauptschalters unterbrechen, bevor der Motor mit Hilfe des Abstellzuges wieder abgestellt ist. Mit der Motordrehzahl nicht über 1000 U/min gehen. Bei laufendem Motor

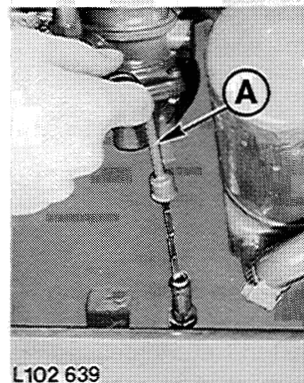
einen zusätzlichen Stromverbraucher (Licht) einschalten. Außerdem das batterie-seitig abgeklemmte Starterkabel gut isolieren, damit eine Beschädigung des Generators und des Reglers vermieden wird.

MOTOM-2140ALG-010885

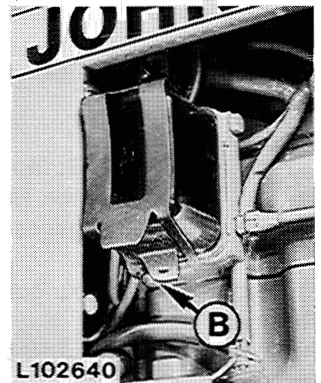
VOR INBETRIEBNAHME PRÜFEN

Der Motorölstand soll immer zwischen den beiden Markierungen am Meßstab (A) liegen. Motor nicht starten, wenn der Ölstand unter der unteren Markierung liegt.

Wasser und Schmutz im Kraftstofffilter an der Ablasschraube (B) ablaufen lassen.



L102 639

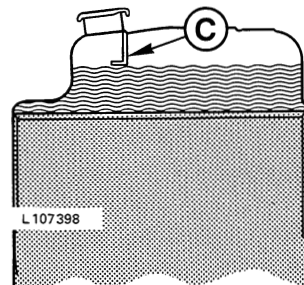


L102640

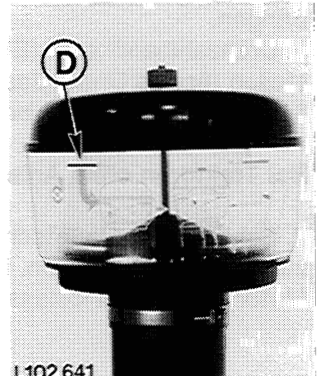
L102639, L102640-2140ALG-010885

Die Kühlflüssigkeit muß bis zum Markierungsblech (C) im Kühler reichen (nicht höher).

Der Vorfilter (falls vorhanden) muß entleert werden, sobald der angesammelte Staub bis zur Markierung (D) reicht.



L107398

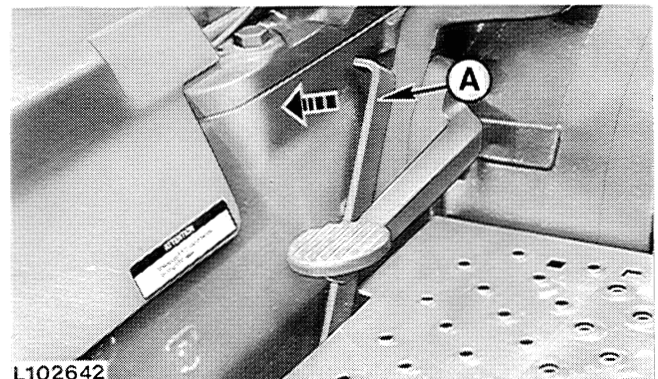


L102 641

L107398, L102641-1640ALG-010386

MOTORZAPFWELLE (falls vorhanden)

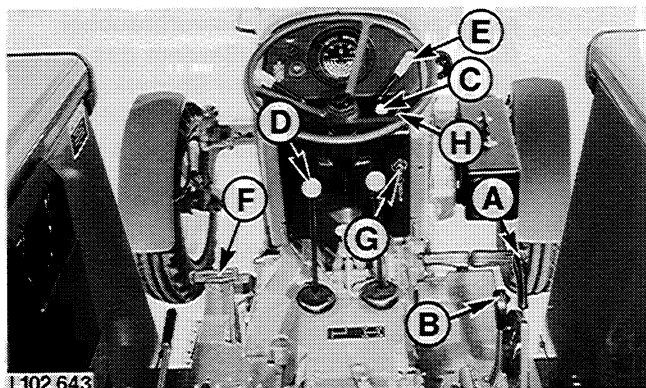
Bedienungshebel (A) vor dem Starten des Motors in "Aus"-Stellung bringen.



L102642

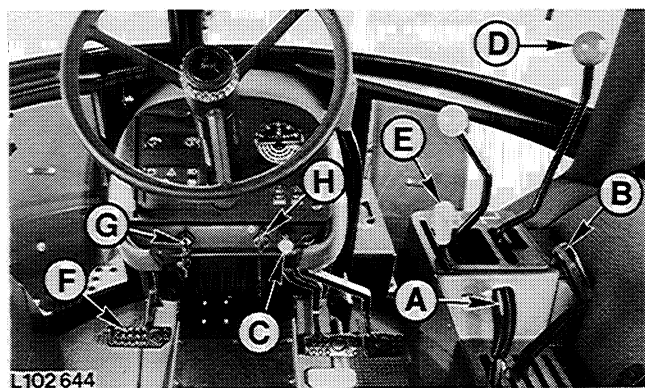
L102642-1640ALG-010386

STARTEN DES MOTORS



A-Hydraulik-Bedienungshebel
B-Zusatzsteuergerät-Hebel

C-Motor-Abstellzug
D-Gruppenschalthebel



E-Drehzahlhandhebel
F-Kupplungspedal

G-Hauptschalter
H-Anlaßschalter



ACHTUNG: Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen.
Vergiftungsgefahr!

1. Hydraulik-Bedienungshebel (A) in Senkstellung bringen.
2. Zusatzsteuergerät-Hebel (B) in Neutralstellung bringen.
3. Motor-Abstellzug (C) ganz einschieben.
4. Gruppenschalthebel (D) in Neutralstellung bringen.
5. Drehzahlhandhebel (E) auf mittlere Drehzahl stellen (erstes Drittel des Hebelweges).
6. Kupplungspedal (F) betätigen.

Bei Traktoren ohne Anlaßschalter:

7. Schlüssel im Hauptschalter (G) nach rechts bis zur Endstellung drehen. Nach Anspringen des Motors Schlüssel loslassen.

Bei Traktoren mit Anlaßschalter:

7. Schlüssel im Hauptschalter (G) nach rechts in die erste Stellung drehen.
8. Anlaßschalter (H) nach rechts drehen. Nach Anspringen des Motors Schalter loslassen.

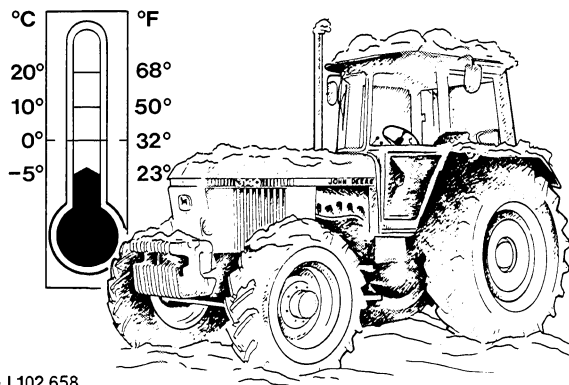
Den Starter nicht mehr als 20 Sekunden betätigen. Anlaßschalter loslassen. Hauptschalter in Nullstellung schalten. Bis zum nächsten Startvorgang mindestens eine Minute warten.

Drehzahlhandhebel nicht verstellen. Motor eine bis zwei Minuten laufen lassen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt zwei bis vier Minuten warmlaufen lassen.

L102643, L102644-1640ALG-010386

KALTSTARTHILFEN

Bei Temperaturen nahe oder unter dem Gefrierpunkt stehen je nach Traktorausüstung verschiedene Kaltstarthilfen zur Verfügung.



L102 658

L102658-2140ALG-010885

THERMOSTARTHILFE

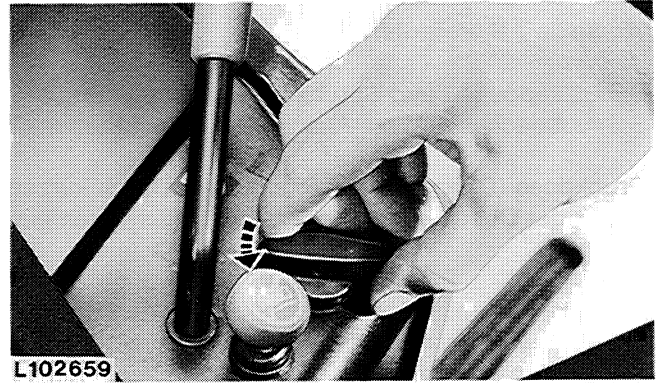
Entsprechend den Punkten 1-7 bei "Starten des Motors" vorgehen. Dann Anlaßschalter nach links in die erste Schaltstellung drehen. In dieser Stellung 10-15 Sekunden festhalten. Danach Schalter bis zur Endstellung weiterdrehen. Nach Anspringen des Motors Anlaßschalter sofort in die erste Schaltstellung zurücknehmen. Dort so lange festhalten, bis der Motor rund läuft.

Den Starter nicht mehr als 20 Sekunden betätigen. Anlaßschalter loslassen. Hauptschalter in Null-Stellung schalten. Bis zum nächsten Startvorgang mindestens eine Minute warten.

Drehzahlhandhebel nicht verstellen. Motor eine bis zwei Minuten laufen lassen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt zwei bis vier Minuten warmlaufen lassen.



ACHTUNG: Keine Ätherstart-Flüssigkeit bei der Benutzung der Thermostarthilfe verwenden.



L102659, L109562-2140ALG-010885

ÄTHERSTARTHILFE

Bei Traktoren mit dieser Ausrüstung kann während des Startens Startflüssigkeit eingesprüht werden.



ACHTUNG: Die Starthilfe-Flüssigkeit ist sehr feuergefährlich.

WICHTIG: Motor mit dem Starter erst ein- oder zweimal drehen lassen. Erst dann mit dem Einsprühen beginnen. Startflüssigkeit nur bei drehendem Motor in kurzen Abständen einsprühen.

Sprühdosen mit Startflüssigkeit sind beim John Deere-Händler erhältlich.

ATHOM-2140ALG-010885

Manuelle Ätherstarthilfe

Schutzkappe (A) und Sprühkopf (B) abnehmen.
Schraubdeckel (C) vom Anschlußstück schrauben.

Druckdose (D) am Anschluß ansetzen. Durch kurzen Druck der Dose gegen den Anschluß Flüssigkeit einsprühen.

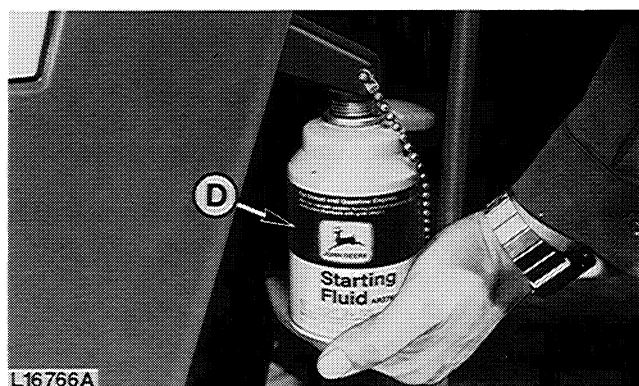
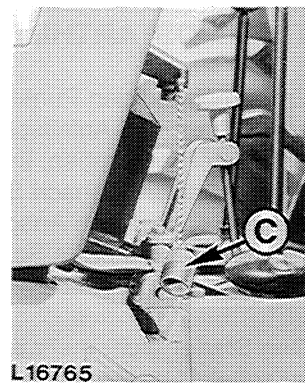
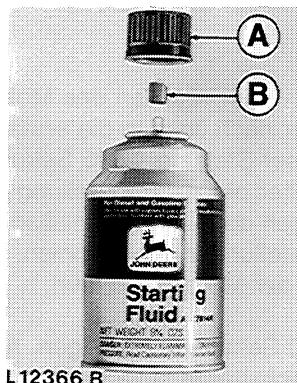
Zwischen den einzelnen Einsprühungen den Druck auf die Dose verringern. Sobald der Motor zündet, mit dem Einsprühen aufhören.

Den Motor zwei bis vier Minuten mit mittlerer Drehzahl laufen lassen. Setzt der Motor in den ersten Minuten wieder aus, noch einen "Schuß" Startflüssigkeit hinzugeben, bis er regelmäßig dreht.

Sprühdose abnehmen. Schraubdeckel aufschrauben.
Sprühkopf und Schutzkappe wieder aufsetzen.
Dose vor übermäßiger Kälte und Hitze schützen.



ACHTUNG: Ausgebrauchte, anscheinend leere Druckdosen vor dem Wegwerfen an einer gut gelüfteten, von Funken oder Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren.



L12366B, L16765, L16766A-1640ALG-010386

Elektrische Ätherstarthilfe

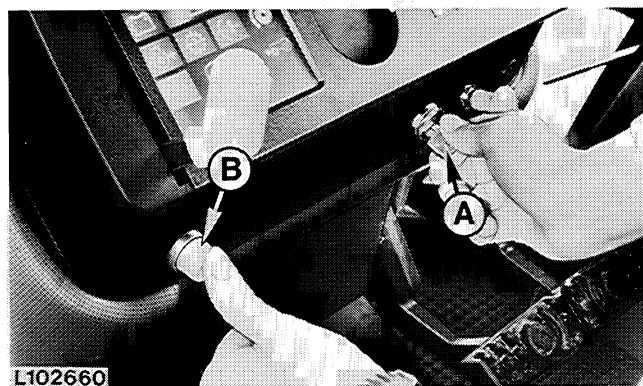
Schaltsschlüssel (A) in die Anlaß-Stellung drehen und Ätherstartknopf (B) eindrücken. Sobald der Motor zündet, mit dem Einsprühen aufhören.

Den Motor zwei bis vier Minuten mit mittlerer Drehzahl laufen lassen. Setzt der Motor in den ersten Minuten wieder aus, noch einen "Schuß" Startflüssigkeit hinzugeben, bis er regelmäßig dreht.

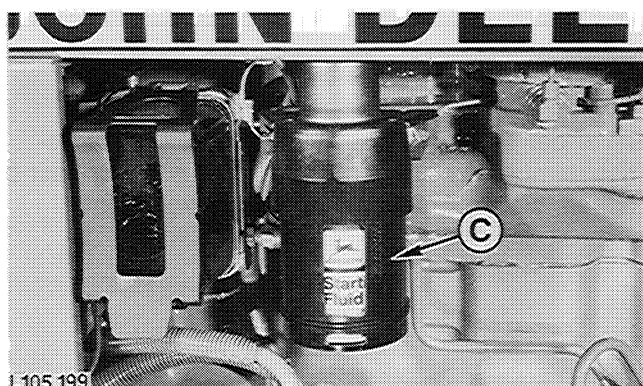
Vor dem Einbau einer neuen Sprühdose Schutzkappe und den Sprühkopf von der Dose abnehmen. Halter (C) nach unten drehen, Sprühdose austauschen. Halter nach oben drehen, bis die Dose fest sitzt.

WICHTIG: Sprühdose immer am Anschlußstutzen lassen. Dies verhindert, daß der Motor Staub und Schmutz ansaugt.

Dosen mit Startflüssigkeit vor übermäßiger Kälte oder Hitze geschützt aufbewahren. Am besten bei Zimmertemperatur lagern.



L102660



L105 199

L102660,L105199-3040ALG-010285

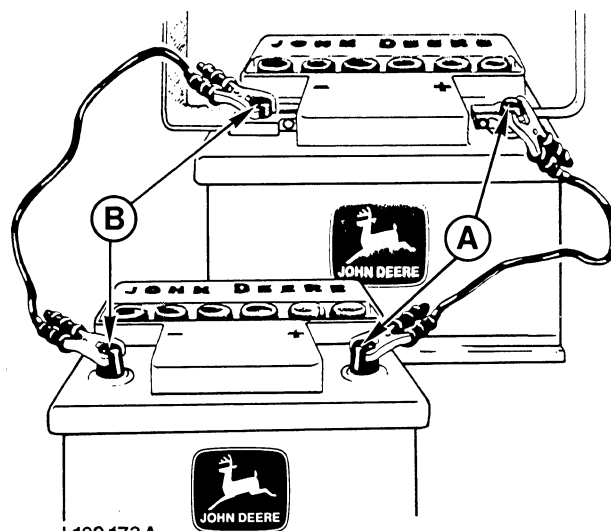
STARTEN MIT EINER HILFSBATTERIE

Durch Parallelschalten einer zusätzlichen 12-Volt-Batterie wird eine wirksame Starthilfe erreicht. Zuerst Pluspole verbinden (A), danach die Minuspole (B).



ACHTUNG: Entweichendes Batteriegas ist hochexplosiv. Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe der Batterie(n) vermeiden. Batterie(n) immer polrichtig anschließen: Massekabel an Minus-Pol und Starterkabel an Plus-Pol der Batterie.

Bei falschem Anschluß entstehen schwerwiegende Schäden an der elektrischen Anlage. Immer den Pluspol zuerst anschließen und dann den Minuspol!

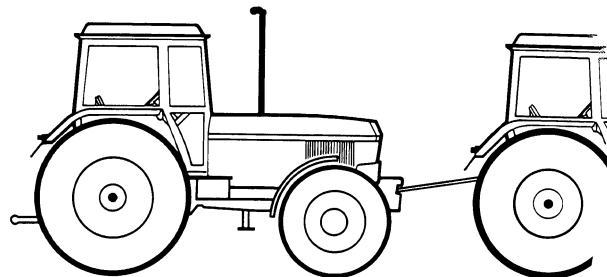


L102 173 A

L102173A-3040ALG-170883

ANSCHLEPPEN DES TRAKTORS

Beim Anschieben oder Anschleppen des Traktors nur den 6., 7. oder 8. Gang verwenden. Eine Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h (10 mph) nicht überschreiten.



L102 662

L102662-2140ALG-010885

WARMLAUFEN DES MOTORS

Bevor der Traktor voll belastet wird, Motor auf Betriebstemperatur bringen. Traktor mit mittlerer Last betreiben, bis die Betriebstemperatur erreicht ist.

MOTOM-2140BLG-010885

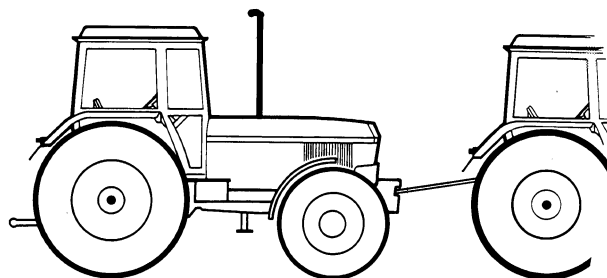
ABSCHLEPPEN DES TRAKTORS

Gruppen- und Gangschalthebel in Neutralstellung bringen.



ACHTUNG: Beim Abschleppen darf eine Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h (10 mph) nicht überschritten werden.

WICHTIG: Falls der Motor läuft, Frontantrieb (sofern vorhanden) abschalten. Falls der Motor nicht läuft, Kardanwelle trennen.



L102 662

L102662-3040ALG-230485

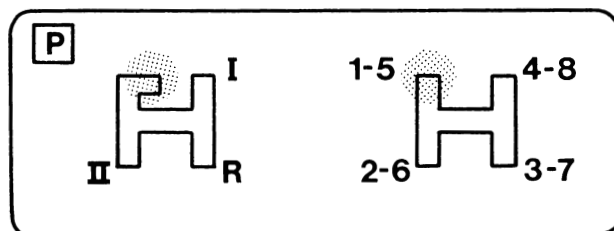
PARKEN DES TRAKTORS

Die Handbremse fest anziehen bzw. die Parksperre einlegen.



ACHTUNG: Die Parksperre darf erst bei Stillstand des Traktors eingelegt werden.

Zum Einlegen der Parksperre erst den Gang-, dann den Gruppenschalthebel in die gezeigte Position bringen.



L102 645

L102645-2140ALG-010885

ABSTELLEN DES MOTORS

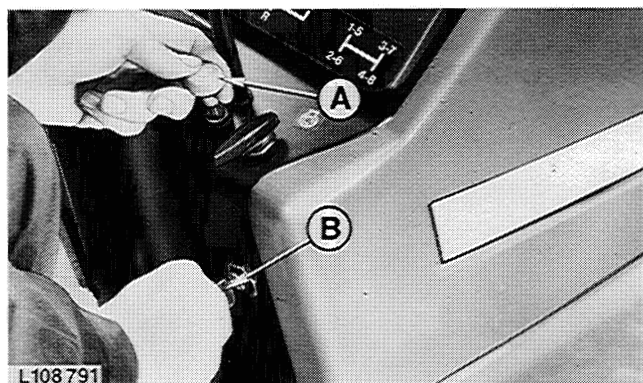
Traktor anhalten. Handbremse anziehen.

Motor eine bis zwei Minuten im unteren Leerlaufbereich laufen lassen. Dann Abstellzug (A) ziehen, bis Motor steht. Abstellzug wieder ganz zurückschieben. Hauptschalter (B) ausschalten.

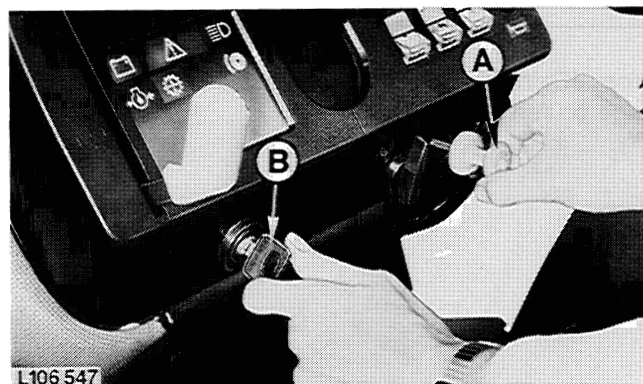


ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Traktors Anbaugeräte auf den Boden ablassen. Schlüssel vom Hauptschalter abziehen.

Bei abgestelltem Motor unbedingt darauf achten, daß das Auspuffende mit der Wetterkappe abgedeckt ist, damit kein Wasser und kein Schmutz in den Motor gelangen können.



L108 791



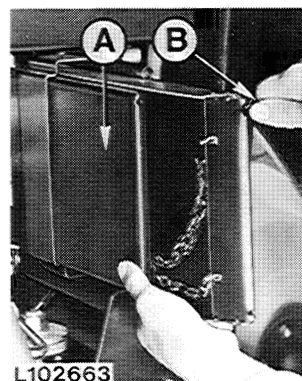
L106 547

L108791,L106547-3040ALG-010285

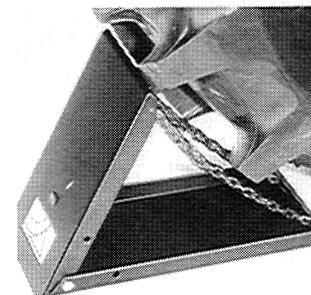
UNTERLEGKEIL

Wird der Traktor auf abschüssigem Gelände abgestellt, wie folgt vorgehen:

1. Unterlegkeil (A) zusammendrücken
2. Sicherung (B) aushängen
3. Unterlegkeil aus der Halterung ziehen
4. Vor bzw. hinter das Hinterrad legen.



L102663



L102664

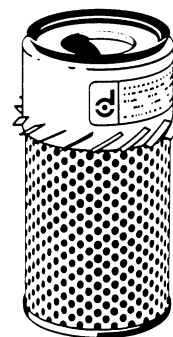
L102663,L102664-2140ALG-010885

Fahren des Traktors

KRAFTSTOFF-VERBRAUCH SENKEN

Richtig warten

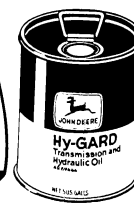
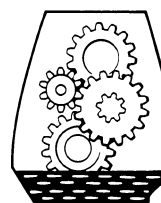
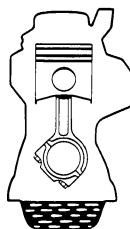
Kraftstoff-, Motoröl- und Getriebe-/Hydrauliköl-Filter rechtzeitig wechseln (siehe Kapitel "Wartung").



L103 641

L103641-3640ALG-260484

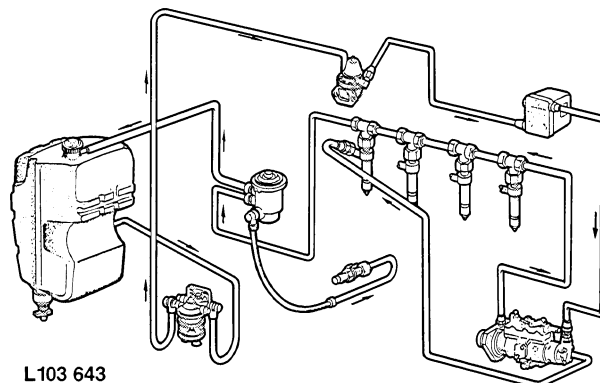
Nur die empfohlenen Öle und Schmiermittel verwenden (siehe Kapitel "Betriebsstoffe").



L103 642

L103642-2140ALG-010885

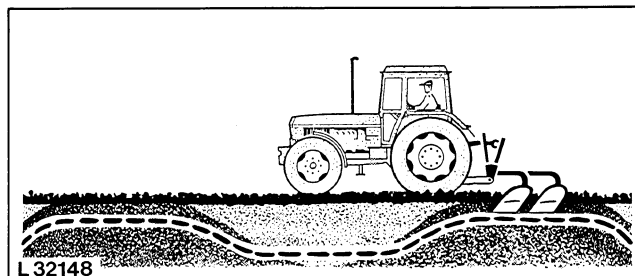
Vom JOHN DEERE-Händler regelmäßig die Kraftstoffanlage prüfen lassen.



L103 643

L103643-2140ALG-010885

Vom JOHN DEERE-Händler regelmäßig die Funktionen der Unterlenkerregelung der Regelhydraulik prüfen lassen.

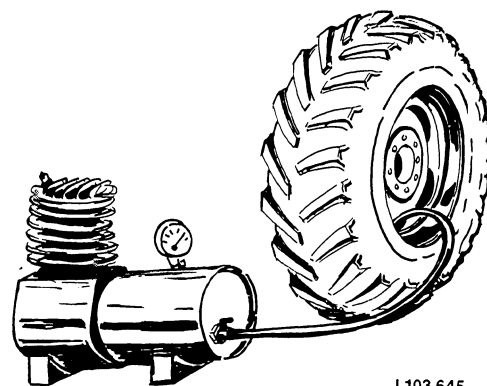


L 32148

L32148-2140ALG-010885

Mit dem richtigen Reifenluftdruck fahren

Reifenluftdruck der Arbeit anpassen (siehe JOHN DEERE-Händler oder Reifenhersteller).

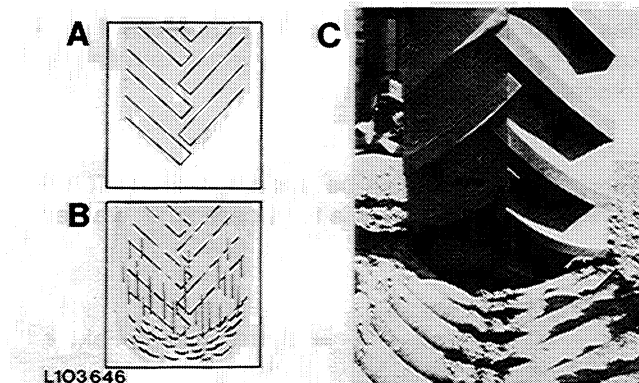


L103 645
L103645-3640ALG-260485

Ballast richtig wählen

Ballast so wählen, daß 10-15% Schlupf erreicht werden. Bei leichten Arbeiten Ballast verringern.

A-Zu viel Ballast
B-Zu wenig Ballast
C-Richtig ballastiert



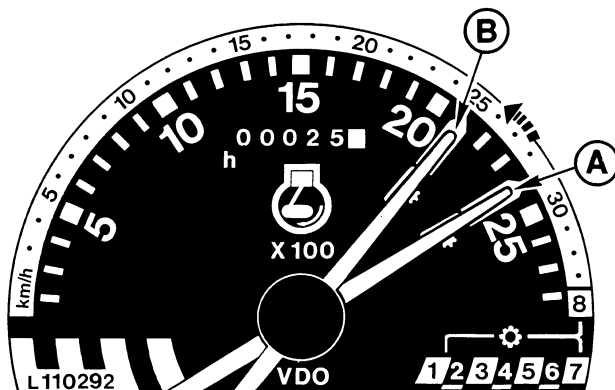
L103646

L103646-3640ALG-260484

Richtigen Gang wählen

Immer im höchstmöglichen Gang mit reduzierter Drehzahl fahren. Den Gang so wählen, daß die Drehzahl (A) des unbelasteten Motors beim Arbeiten um 150-250 U/min "gedrückt" wird (B).

HINWEIS: Bei leichten Arbeiten mit der Drehzahl unter 2000 U/min gehen. Den Gang so wählen, daß die Drehzahl um 200-300 U/min gedrückt wird.



L110292

L110292-2140ALG-010885

RICHTIGE FAHRGESCHWINDIGKEIT WÄHLEN

Anzahl der Gänge mit:

Muffenschalt- und Synchrongetriebe:
8 Vorwärts-, 4 Rückwärtsgänge

Lastschaltstufe:
16 Vorwärts-, 8 Rückwärtsgänge

Kriechganggetriebe:
12 Vorwärts-, 8 Rückwärtsgänge

Gänge so wählen, daß eine ständige Überlastung des Motors vermieden wird. Die Fahrgeschwindigkeiten bei Motor-Nenndrehzahl sind in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt.

Fahrgeschwindigkeiten bei anderer als der Motor-Nenndrehzahl können wie folgt berechnet werden:

$$\frac{\text{gewünschte Drehzahl}}{2500 \text{ U/min}} = \text{Umrechnungs-Faktor}$$

Der Umrechnungs-Faktor multipliziert mit der Fahrgeschwindigkeit aus der Tabelle ergibt die Fahrgeschwindigkeit bei der gewünschten Drehzahl.

Rechenbeispiel:

Fahrgeschwindigkeit bei 2500 U/min laut Tabelle:
9,3 km/h; gewünschte Drehzahl: 1300 U/min

$$\frac{1300 \text{ U/min}}{2500 \text{ U/min}} = 0,52$$

$$9,3 \text{ km/h} \times 0,52 = 4,8 \text{ km/h}$$

Soll zu einer gewünschten Fahrgeschwindigkeit die entsprechende Motor-Drehzahl ermittelt werden, dann folgendermaßen vorgehen

$$\frac{\text{gewünschte Fahrgeschwindigkeit}}{\text{Fahrgeschwindigkeit aus Tabelle}} = \text{Faktor}$$

Der Umrechnungs-Faktor multipliziert mit der Nenndrehzahl ergibt die gesuchte Motor-Drehzahl.

Rechenbeispiel:

$$\frac{5,0 \text{ km/h}}{9,3 \text{ km/h}} = 0,54$$

$$2500 \text{ U/min} \times 0,54 = 1350 \text{ U/min}$$

**TRAKTOREN 1640 UND 2040 MIT MUFFENSCHALTGETRIEBE,
BIS 25km/h (15.5 mph), MOTORDREHZAHL 2500 U/min**

	13.6-36		13.6-38		14.9-38		15.5-38		16.9-30	
	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
1 L	1,7	1.0	1,7	1.1	1,8	1.1	1,7	1.1	1,6	1.0
H*	2,1	1.3	2,2	1.4	2,3	1.4	2,2	1.4	2,0	1.3
2 L	2,4	1.5	2,4	1.5	2,5	1.6	2,5	1.5	2,3	1.4
H*	3,0	1.9	3,1	1.9	3,2	2.0	3,1	1.9	2,9	1.8
3 L	3,5	2.2	3,6	2.3	3,8	2.3	3,7	2.3	3,4	2.1
H*	4,5	2.8	4,6	2.9	4,8	3.0	4,6	2.9	4,3	2.7
4 L	4,9	3.0	5,1	3.2	5,2	3.3	5,1	3.2	4,8	3.0
H*	6,2	3.9	6,5	4.0	6,7	4.1	6,5	4.0	6,1	3.8
5 L	6,5	4.0	6,7	4.2	6,9	4.3	6,8	4.2	6,3	3.9
H*	8,3	5.1	8,5	5.3	8,8	5.5	8,6	5.3	8,0	5.0
6 L	9,3	5.8	9,6	6.0	9,9	6.2	9,7	6.0	9,0	5.6
H*	11,8	7.3	12,2	7.6	12,6	7.8	12,3	7.6	11,5	7.1
7 L	13,8	8.5	14,2	8.8	14,7	9.1	14,3	8.9	13,4	8.3
H*	17,5	10.9	18,1	11.3	18,7	11.6	18,2	11.3	17,0	10.6
8 L	19,2	11.9	19,9	12.4	20,6	12.8	20,0	12.5	18,7	11.6
H*	24,5	15.2	25,3	15.7	26,2	16.3	25,5	15.8	23,8	14.8
R 1 L	1,9	1.2	2,0	1.2	2,1	1.3	2,0	1.2	1,9	1.2
H*	2,4	1.5	2,5	1.6	2,6	1.6	2,5	1.6	2,4	1.5
R 2 L	2,7	1.7	2,8	1.8	2,9	1.8	2,9	1.8	2,7	1.7
H*	3,5	2.2	3,6	2.2	3,7	2.3	3,6	2.3	3,4	2.1
R 3 L	4,1	2.5	4,2	2.6	4,4	2.7	4,2	2.6	4,0	2.5
H*	5,2	3.2	5,4	3.3	5,5	3.4	5,4	3.4	5,0	3.1
R 4 L	5,7	3.5	5,9	3.7	6,1	3.8	5,9	3.7	5,5	3.4
H*	7,2	4.5	7,5	4.7	7,8	4.8	7,6	4.7	7,0	4.4

L 102750

L = langsame Fahrgeschwindigkeit

H = schnelle Fahrgeschwindigkeit

** Die Geschwindigkeitsangaben in der Zeile "H"
gelten auch für Maschinen ohne Lastschaltstufe.*

**TRAKTOREN 1640 UND 2040 MIT SYNCHRON-GETRIEBE,
BIS 25 km/h (15.5 mph), MOTORDREHZAHL 2500 U/min**

	13.6-36		13.6-38		14.9-38		15.5-38		16.9-30		16.9-34		18.4-30	
	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
1 L	2,1	1.3	2,1	1.3	2,2	1.4	2,1	1.3	2,0	1.2	2,1	1.3	2,0	1.2
H*	2,6	1.6	2,7	1.7	2,8	1.7	2,7	1.7	2,5	1.6	2,6	1.6	2,6	1.6
Cr	0,55	0.34	0,57	0.35	0,59	0.37	0,57	0.35	0,53	0.33	0,55	0.34	0,53	0.33
2 L	2,8	1.7	2,9	1.8	3,0	1.9	3,0	1.9	2,8	1.7	2,9	1.8	2,8	1.7
H*	3,6	2.2	3,8	2.4	3,9	2.4	3,8	2.4	3,5	2.2	3,6	2.3	3,5	2.2
Cr	0,76	0.47	0,79	0.49	0,81	0.50	0,79	0.50	0,74	0.46	0,76	0.47	0,74	0.46
3 L	4,1	2.5	4,2	2.6	4,4	2.7	4,3	2.7	4,0	2.5	4,1	2.6	4,0	2.5
H*	5,2	3.2	5,4	3.4	5,6	3.5	5,4	3.4	5,1	3.2	5,2	3.3	5,1	3.1
Cr	1,09	0.68	1,13	0.70	1,17	0.73	1,14	0.71	1,06	0.66	1,10	0.68	1,06	0.66
4 L	5,5	3.4	5,7	3.5	5,9	3.7	5,7	3.5	5,4	3.4	5,6	3.4	5,4	3.3
H*	7,0	4.3	7,3	4.5	7,5	4.7	7,3	4.5	6,8	4.2	7,1	4.4	6,8	4.2
Cr	1,47	0.91	1,52	0.94	1,57	0.98	1,53	0.95	1,43	0.89	1,48	0.92	1,43	0.89
5 L	7,1	4.4	7,3	4.5	7,6	4.7	7,4	4.6	6,9	4.3	7,1	4.4	6,9	4.3
H*	9,0	5.6	9,3	5.8	9,6	6.0	9,4	5.8	8,7	5.4	9,0	5.6	8,7	5.4
6 L	9,8	6.1	10,1	6.3	10,4	6.5	10,2	6.3	9,5	5.9	9,8	6.1	9,5	5.9
H*	12,4	7.7	12,9	8.0	13,3	8.3	12,9	8.0	12,1	7.5	12,5	7.8	12,1	7.5
7 L	14,0	8.7	14,5	9.0	15,0	9.3	14,6	9.1	13,6	8.5	14,1	8.8	13,6	8.5
H*	17,8	11.1	18,5	11.5	19,1	11.9	18,6	11.6	17,3	10.7	18,0	11.2	17,4	10.8
8 L	18,9	11.7	19,6	12.2	20,2	12.6	19,7	12.2	18,4	11.4	19,0	11.8	18,4	11.4
H*	24,1	15.0	24,9	15.5	25,7	16.0	25,1	15.6	23,4	14.5	24,2	15.0	23,4	14.5
R 1 L	3,2	2.0	3,3	2.1	3,4	2.1	3,3	2.1	3,1	1.9	3,2	2.0	3,1	1.9
H*	4,0	2.5	4,2	2.6	4,3	2.7	4,2	2.6	3,9	2.4	4,1	2.5	3,9	2.4
Cr	0,84	0.52	0,87	0.54	0,90	0.56	0,88	0.55	0,82	0.51	0,85	0.53	0,82	0.51
R 2 L	4,4	2.7	4,5	2.8	4,7	2.9	4,6	2.9	4,3	2.7	4,4	2.7	4,3	2.6
H*	5,6	3.5	5,8	3.6	6,0	3.7	5,8	3.6	5,4	3.4	5,6	3.5	5,4	3.4
Cr	1,16	0.72	1,21	0.75	1,25	0.78	1,22	0.76	1,13	0.70	1,17	0.73	1,13	0.70
R 3 L	6,3	3.9	6,5	4.0	6,7	4.2	6,5	4.0	6,1	3.8	6,3	3.9	6,1	3.8
H*	8,0	5.0	8,3	5.2	8,6	5.3	8,3	5.2	7,8	4.8	8,1	5.0	7,8	4.8
Cr	1,68	1.04	1,74	1.08	1,79	1.11	1,75	1.09	1,63	1.01	1,69	1.05	1,63	1.01
R 4 L	8,5	5.3	8,8	5.5	9,1	5.6	8,8	5.5	8,2	5.1	8,5	5.3	8,2	5.1
H*	10,8	6.7	11,2	7.0	11,5	7.2	11,2	7.0	10,5	6.5	10,9	6.7	10,5	6.5
Cr	2,26	1.40	2,34	1.45	2,42	1.50	2,35	1.46	2,20	1.37	2,27	1.41	2,20	1.37

L 102751

L = langsame Fahrgeschwindigkeit

H = schnelle Fahrgeschwindigkeit

CR = Kriechgang

** Die Geschwindigkeitsangaben in der Zeile "H"
gelten auch für Maschinen ohne Lastschaltstufe.*

**TRAKTOREN 1640 UND 2040 MIT SYNCHRON-GETRIEBE,
ÜBER 25 km/h (15.5 mph), MOTORDREHZAHL 2500 U/min**

	13.6-36		13.6-38 15.5-38		14.9-38		16.9-30		16.9-34		18.4-30		23.1-26	
	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
1 L	2,5	1.6	2,6	1.6	2,7	1.7	2,4	1.5	2,3	1.5	2,3	1.4	2,4	1.5
H*	3,2	2.0	3,3	2.1	3,4	2.1	3,1	1.9	3,0	1.9	2,9	1.8	3,0	1.9
Cr	0,67	0.42	0,70	0.43	0,72	0.45	0,65	0.41	0,63	0.39	0,60	0.38	0,63	0.39
2 L	3,5	2.2	3,6	2.2	3,7	2.3	3,4	2.1	3,2	2.0	3,1	1.9	3,3	2.0
H*	4,4	2.8	4,6	2.9	4,7	2.9	4,3	2.7	4,1	2.6	4,0	2.5	4,2	2.6
Cr	0,93	0.58	0,96	0.60	0,99	0.62	0,90	0.56	0,86	0.54	0,84	0.52	0,88	0.54
3 L	5,0	3.1	5,2	3.2	5,4	3.3	4,9	3.0	4,7	2.9	4,5	2.8	4,7	2.9
H*	6,4	4.0	6,6	4.1	6,8	4.2	6,2	3.8	5,9	3.7	5,7	3.6	6,0	3.7
Cr	1,34	0.83	1,39	0.86	1,43	0.89	1,30	0.81	1,24	0.77	1,20	0.75	1,26	0.78
4 L	6,7	4.2	7,0	4.4	7,2	4.5	6,6	4.1	6,3	3.9	6,1	3.8	6,4	4.0
H*	8,6	5.3	8,9	5.5	9,2	5.7	8,3	5.2	8,0	5.0	7,7	4.8	8,1	5.0
Cr	1,80	1.12	1,87	1.16	1,93	1.20	1,75	1.09	1,67	1.04	1,62	1.00	1,70	1.05
5 L	8,6	5.4	9,0	5.6	9,2	5.7	8,4	5.2	8,0	5.0	7,8	4.8	8,1	5.1
H*	11,0	6.8	11,4	7.1	11,8	7.3	10,7	6.6	10,2	6.4	9,9	6.1	10,4	6.4
6 L	11,9	7.4	12,4	7.7	12,8	7.9	11,6	7.2	11,1	6.9	10,7	6.7	11,2	7.0
H*	15,2	9.4	15,8	9.8	16,2	10.1	14,8	9.2	14,1	8.8	13,7	8.5	14,3	8.9
7 L	17,1	10.7	17,8	11.1	18,3	11.4	16,7	10.4	16,0	9.9	15,4	9.6	16,2	10.0
H*	21,8	13.6	22,7	14.1	23,3	14.5	21,2	13.2	20,3	12.6	19,6	12.2	20,6	12.8
8 L	23,1	14.4	24,0	14.9	24,7	15.4	22,5	14.0	21,5	13.4	20,8	12.9	21,8	13.5
H*	29,4	18.3	30,5	19.0	31,5	19.6	28,6	17.8	27,4	17.0	26,4	16.4	27,7	17.2
R 1 L	3,9	2.4	4,0	2.5	4,1	2.6	3,8	2.3	3,6	2.2	3,5	2.2	3,6	2.3
H*	4,9	3.1	5,1	3.2	5,3	3.3	4,8	3.0	4,6	2.8	4,4	2.8	4,6	2.9
Cr	1,03	0.64	1,07	0.67	1,10	0.69	1,0	0.62	0,96	0.60	0,93	0.58	0,97	0.60
R 2 L	5,3	3.3	5,6	3.5	5,7	3.6	5,2	3.2	5,0	3.1	4,8	3.0	5,0	3.1
H*	6,8	4.2	7,1	4.4	7,3	4.5	6,6	4.1	6,3	3.9	6,1	3.8	6,4	4.0
Cr	1,43	0.89	1,48	0.92	1,53	0.95	1,39	0.86	1,33	0.82	1,28	0.80	1,35	0.84
R 3 L	7,7	4.8	8,0	5.0	8,2	5.1	7,5	4.6	7,2	4.4	6,9	4.3	7,2	4.5
H*	9,8	6.1	10,2	6.3	10,5	6.5	9,5	5.9	9,1	5.7	8,8	5.5	9,2	5.7
Cr	2,05	1.27	2,13	1.32	2,19	1.36	1,99	1.24	1,91	1.19	1,84	1.15	1,93	1.20
R 4 L	10,4	6.4	10,8	6.7	11,1	6.9	10,1	6.3	9,6	6.0	9,3	5.8	9,8	6.1
H*	13,2	8.2	13,7	8.5	14,1	8.8	12,8	8.0	12,4	7.6	11,9	7.4	12,4	7.7
Cr	2,76	1.72	2,87	1.78	2,96	1.84	2,69	1.67	2,57	1.60	2,48	1.54	2,6	1.62

L 102752

L = langsame Fahrgeschwindigkeit

H = schnelle Fahrgeschwindigkeit

CR = Kriechgang

** Die Geschwindigkeitsangaben in der Zeile "H"
gelten auch für Maschinen ohne Lastschaltstufe.*

**TRAKTOREN 1640 UND 2040 MIT MUFFENSCHALTGETRIEBE,
ÜBER 25 km/h (15.5 mph), MOTORDREHZAHL 2500 U/min**

	13.6-36		13.6-38 15.5-38		14.9-38		16.9-30		16.9-34 23.1-26		18.4-30		16.9-24		21.5L-16.1	
	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
1 L	2,0	1.2	2,1	1.3	2,1	1.3	1,9	1.2	1,9	1.2	1,8	1.1	1,7	1.1	1,3	0.8
H*	2,5	1.6	2,6	1.6	2,7	1.7	2,4	1.5	2,4	1.5	2,3	1.4	2,2	1.4	1,7	1.1
2 L	2,8	1.8	2,9	1.8	3,0	1.9	2,7	1.7	2,6	1.0	2,5	1.6	2,4	1.5	1,9	1.2
H*	3,6	2.2	3,7	2.3	3,8	2.4	3,5	2.2	3,4	2.1	3,2	2.0	3,1	1.9	2,4	1.5
3 L	4,2	2.6	4,4	2.7	4,5	2.8	4,1	2.5	3,9	2.4	3,8	2.3	3,6	2.3	2,8	1.8
H*	5,3	3.3	5,5	3.4	5,7	3.5	5,2	3.2	5,0	3.1	4,8	3.0	4,6	2.9	3,6	2.2
4 L	5,9	3.6	6,1	3.8	6,3	3.9	5,7	3.5	5,5	3.4	5,3	3.3	5,1	3.2	4,0	2.5
H*	7,5	4.6	7,7	4.8	8,0	5.0	7,2	4.5	7,0	4.3	6,7	4.2	6,5	4.0	5,1	3.1
5 L	7,8	4.8	8,1	5.0	8,3	5.2	7,5	4.7	7,3	4.5	7,0	4.3	6,7	4.2	5,3	3.3
H*	9,9	6.1	10,3	6.4	10,6	6.6	9,6	6.0	9,3	5.7	8,9	5.5	8,6	5.3	6,7	4.2
6 L	11,1	6.9	11,5	7.2	11,9	7.4	10,8	6.7	10,4	6.5	10,0	6.2	9,6	6.0	7,5	4.7
H*	14,1	8.8	14,7	9.1	15,1	9.4	13,7	8.5	13,2	8.2	12,7	7.9	12,2	7.6	9,6	5.9
7 L	16,5	10.2	17,1	10.6	17,6	10.9	16,0	9.9	15,4	9.6	14,8	9.2	14,3	8.9	11,2	6.9
H*	20,9	13.0	21,7	13.5	22,4	13.9	20,4	12.7	19,6	12.2	18,8	11.7	18,2	11.3	14,2	8.8
8 L	23,0	14.3	23,9	14.8	24,6	15.3	22,4	13.9	21,5	13.4	20,7	12.8	19,9	12.4	15,6	9.7
H*	29,3	18.2	30,4	18.9	31,3	19.5	28,4	17.7	27,4	17.0	26,3	16.4	25,4	15.8	19,9	12.3
R 1 L	2,3	1.4	2,4	1.5	2,5	1.5	2,2	1.4	2,2	1.3	2,1	1.3	2,0	1.2	1,6	1.0
H*	2,9	1.8	3,0	1.9	3,1	1.9	2,8	1.8	2,7	1.7	2,6	1.6	2,5	1.6	2,0	1.2
R 2 L	3,3	2.0	3,4	2.1	3,5	2.2	3,2	2.0	3,1	1.9	3,0	1.8	2,8	1.8	2,2	1.4
H*	4,2	2.6	4,3	2.7	4,5	2.8	4,1	2.5	3,9	2.4	3,8	2.3	3,6	2.3	2,8	1.8
R 3 L	4,9	3.0	5,1	3.1	5,2	3.2	4,7	2.9	4,6	2.8	4,4	2.7	4,2	2.6	3,3	2.1
H*	6,2	3.9	6,4	4.0	6,6	4.1	6,0	3.7	5,8	3.6	5,6	3.5	5,3	3.3	4,2	2.6
R 4 L	6,8	4.2	7,1	4.4	7,3	4.5	6,6	4.1	6,4	4.0	6,1	3.8	5,9	3.7	4,6	2.9
H*	8,7	5.4	9,0	5.6	9,3	5.8	8,4	5.2	8,1	5.0	7,8	4.8	7,5	4.7	5,9	3.7

L 102753

L = langsame Fahrgeschwindigkeit

H = schnelle Fahrgeschwindigkeit

* Die Geschwindigkeitsangaben in der Zeile "H"
gelten auch für Maschinen ohne Lastschaltstufe.

**TRAKTOREN 2040 S MIT SYNCHRON-GETRIEBE,
BIS 25 km/h (15.5 mph), MOTORDREHZAHL 2500 U/min**

	13.6-38		14.9-38		15.5-38 16.9-34		18.4-30	
	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
1 L	2,1	1.3	2,1	1.3	2,1	1.3	2,0	1.2
H*	2,6	1.6	2,7	1.7	2,6	1.6	2,6	1.6
Cr	0,55	0.34	0,67	0.35	0,55	0.34	0,53	0.33
2 L	2,8	1.8	2,9	1.8	2,9	1.8	2,8	1.7
H*	3,6	2.3	3,7	2.3	3,6	2.3	3,5	2.2
Cr	0,76	0.47	0,79	0.49	0,76	0.47	0,74	0.46
3 L	4,1	2.5	4,2	2.6	4,1	2.6	4,0	2.5
H*	5,2	3.2	5,4	3.3	5,2	3.3	5,1	3.1
Cr	1,09	0.68	1,13	0.70	1,10	0.68	1,06	0.66
4 L	5,5	3.4	5,7	3.5	5,6	3.4	5,4	3.3
H*	7,0	4.4	7,3	4.5	7,1	4.4	6,8	4.2
Cr	1,47	0.91	1,52	0.94	1,48	0.92	1,43	0.89
5 L	7,1	4.4	7,3	4.5	7,1	4.4	6,9	4.3
H*	9,0	5.6	9,3	5.8	9,0	5.6	8,7	5.4
6 L	9,8	6.1	10,1	6.3	9,8	6.1	9,5	5.9
H*	12,4	7.7	12,8	8.0	12,5	7.8	12,1	7.5
7 L	14,0	8.7	14,5	9.0	14,1	8.8	13,6	8.5
H*	17,8	11.1	18,4	11.5	18,0	11.2	17,4	10.8
8 L	18,9	11.7	19,5	12.1	19,0	11.8	18,4	11.4
H*	24,0	14.9	24,9	15.4	24,2	15.0	23,4	14.5
R 1 L	3,2	2.0	3,3	2.0	3,2	2.0	3,1	1.9
H*	4,0	2.5	4,2	2.6	4,0	2.5	3,9	2.4
Cr	0,84	0.52	0,87	0.54	0,85	0.53	0,82	0.51
R 2 L	4,4	2.7	4,5	2.8	4,4	2.7	4,3	2.6
H*	5,6	3.5	5,8	3.6	5,6	3.5	5,4	3.4
Cr	1,17	0.72	1,21	0.75	1,17	0.73	1,13	0.70
R 3 L	6,3	3.9	6,5	4.0	6,3	3.9	6,1	3.8
H*	8,0	5.0	8,3	5.1	8,1	5.0	7,8	4.8
Cr	1,68	1.04	1,73	1.08	1,69	1.05	1,63	1.01
R 4 L	8,5	5.3	8,8	5.4	8,5	5.3	8,2	5.1
H*	10,8	6.7	11,1	6.9	10,9	6.7	10,5	6.5
Cr	2,26	1.40	2,34	1.45	2,27	1.41	2,20	1.37

L 102754

L = langsame Fahrgeschwindigkeit

H = schnelle Fahrgeschwindigkeit

CR = Kriechgang

** Die Geschwindigkeitsangaben in der Zeile "H"
gelten auch für Maschinen ohne Lastschaltstufe.*

**TRAKTOREN 2040 S MIT SYNCHRON-GETRIEBE,
ÜBER 25 km/h (15.5 mph), MOTORDREHZAHL 2500 U/min**

	13.6-38		14.9-38		15.5-38 16.9-34		18.4-30	
	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
1 L	2,5	1.5	2,6	1.6	2,5	1.6	2,4	1.5
H*	3,2	2.0	3,3	2.0	3,2	2.0	3,1	1.9
Cr	0,66	0.41	0,69	0.43	0,67	0.42	0,65	0.40
2 L	3,4	2.1	3,6	2.2	3,5	2.2	3,3	2.1
H*	4,4	2.7	4,5	2.8	4,4	2.7	4,3	2.6
Cr	0,92	0.57	0,95	0.59	0,92	0.57	0,89	0.56
3 L	4,9	3.1	5,1	3.2	5,0	3.1	4,8	3.0
H*	6,3	3.9	6,5	4.0	6,3	3.9	6,1	3.8
Cr	1,32	0.82	1,36	0.85	1,33	0.83	1,28	0.80
4 L	6,7	4.1	6,9	4.3	6,7	4.3	6,5	4.0
H*	8,5	5.3	8,8	5.5	8,5	5.3	8,3	5.1
Cr	1,78	1.11	1,84	1.14	1,79	1.11	1,73	1.08
5 L	8,5	5.3	8,8	5.5	8,6	5.3	8,3	5.2
H*	10,9	6.8	11,2	7.0	10,9	6.8	10,6	6.6
6 L	11,8	7.3	12,2	7.6	11,9	7.4	11,5	7.1
H*	15,0	9.3	15,5	9.6	15,1	9.4	14,6	9.1
7 L	17,0	10.5	17,5	10.9	17,1	10.6	16,5	10.2
H*	21,6	13.4	22,3	13.9	21,7	13.5	21,0	13.0
8 L	22,8	14.2	23,6	14.7	23,0	14.3	22,2	13.8
H*	29,1	18.1	30,1	18.7	29,3	18.2	28,3	17.6
R 1 L	3,8	2.4	4,0	2.5	3,9	2.4	3,7	2.3
H*	4,9	3.0	5,0	3.1	4,9	3.0	4,7	2.9
Cr	1,02	0.63	1,06	0.66	1,03	0.64	0,99	0.62
R 2 L	5,3	3.3	5,5	3.4	5,3	3.3	5,1	3.2
H*	6,7	4.2	7,0	4.3	6,8	4.2	6,5	4.1
Cr	1,41	0.88	1,46	0.91	1,42	0.88	1,37	0.85
R 3 L	7,6	4.7	7,9	4.9	7,7	4.8	7,4	4.6
H*	9,7	6.0	10,0	6.2	9,7	6.1	9,4	5.8
Cr	2,03	1.26	2,10	1.30	2,04	1.27	1,47	1.23
R 4 L	10,2	6.4	10,6	6.6	10,3	6.4	10,0	6.2
H*	13,0	8.1	13,5	8.4	13,1	8.2	12,7	7.2
Cr	2,73	1.70	2,82	1.75	2,75	1.71	2,66	1.65

L 102755

L = langsame Fahrgeschwindigkeit

H = schnelle Fahrgeschwindigkeit

CR = Kriechgang

** Die Geschwindigkeitsangaben in der Zeile "H"
gelten auch für Maschinen ohne Lastschaltstufe.*

**TRAKTOREN 2040 S MIT MUFFENSCHALTGETRIEBE,
ÜBER 25 km/h (15.5 mph), MOTORDREHZAHL 2500 U/min**

	13.6-38		14.9-38		15.5-38 16.9-34		16.9-30		18.4-30	
	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph	km/h	mph
1 L	2,2	1.4	2,3	1.4	2,2	1.4	2,1	1.3	2,2	1.3
H*	2,8	1.8	2,9	1.8	2,8	1.8	2,7	1.7	2,8	1.7
2 L	3,2	2.0	3,3	2.0	3,2	2.0	3,0	1.9	3,1	1.9
H*	4,0	2.5	4,2	2.6	4,1	2.5	3,8	2.4	3,9	2.4
3 L	4,7	2.9	4,9	3.0	4,7	2.9	4,4	2.7	4,6	2.8
H*	6,0	3.7	6,2	3.9	6,0	3.8	5,6	3.5	5,8	3.6
4 L	6,6	4.1	6,8	4.2	6,6	4.1	6,2	3.8	6,4	4.0
H*	8,4	5.2	8,7	5.4	8,4	5.2	7,9	4.9	8,2	5.1
5 L	7,8	4.9	8,1	5.0	7,9	4.9	7,4	4.6	7,6	4.7
H*	10,0	6.2	10,3	6.4	10,0	6.2	9,4	5.8	9,7	6.0
6 L	11,2	7.0	11,6	7.2	11,3	7.0	10,5	6.5	10,9	6.8
H*	14,2	8.9	14,7	9.1	14,3	8.9	13,4	8.3	13,9	8.6
7 L	16,6	10.3	17,2	10.7	16,7	10.4	15,6	9.7	16,2	10.0
H*	21,1	13.1	21,8	13.6	21,3	13.2	19,8	12.3	20,6	12.8
8 L	23,2	14.4	24,0	14.9	23,4	14.5	21,8	13.5	22,6	14.0
H*	29,5	18.4	30,5	19.0	29,7	18.5	27,7	17.2	28,7	17.9
R 1 L	2,6	1.6	2,7	1.7	2,6	1.6	2,4	1.5	2,5	1.6
H*	3,3	2.0	3,4	2.1	3,3	2.1	3,1	1.9	3,2	2.0
R 2 L	3,7	2.3	3,8	2.4	3,7	2.3	3,5	2.2	3,6	2.2
H*	4,7	2.9	4,9	3.0	4,7	2.9	4,4	2.7	4,6	2.8
R 3 L	5,5	3.4	5,7	3.5	5,5	3.4	5,1	3.2	5,3	3.3
H*	7,0	4.3	7,2	4.5	7,0	4.4	6,5	4.1	6,8	4.2
R 4 L	7,7	4.8	7,9	4.9	7,7	4.8	7,2	4.5	7,4	4.6
H*	9,7	6.1	10,1	6.3	9,8	6.1	9,1	5.7	9,5	5.9

L 102756

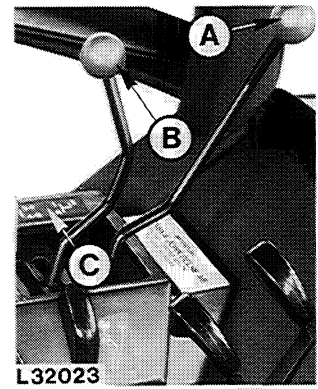
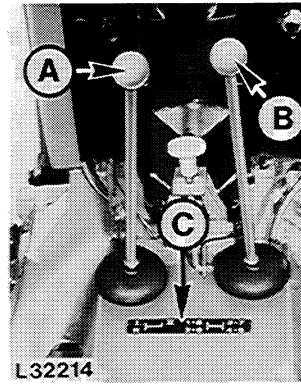
L = langsame Fahrgeschwindigkeit

H = schnelle Fahrgeschwindigkeit

** Die Geschwindigkeitsangaben in der Zeile "H"
gelten auch für Maschinen ohne Lastschaltstufe.*

SCHALTEN DES GETRIEBES

Das Getriebe wird mit dem Gruppenschalthebel (A) und dem Gangschalthebel (B) geschaltet.
Das Schaltbild (C) zeigt die möglichen Schaltstellungen.



L32214, L32023-2140ALG-010885

SCHALTSTELLUNGEN

In der Gruppe I können die Gänge 1 bis 4 und in der Gruppe II die Gänge 5 bis 8 mit dem Gangschalthebel eingelegt werden.

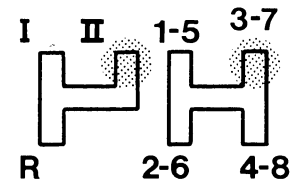
In der Rückwärtsgruppe R können nur die Gänge 1-4 geschaltet werden.

In der Parkstellung P (sofern vorhanden) ist das Getriebe blockiert.

FAHOM-2140BLG-010885

SCHALTEN AUS NEUTRALSTELLUNG

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Gruppen- und Gangschalthebel in die gewünschte Stellung bringen.
3. Langsam einkuppeln. Die Kupplung nicht länger schleifen lassen, als zum ruckfreien Anfahren notwendig ist.



L102 666

L102665, L102666-2140ALG-010885

SCHALTEN DER LASTSCHALTSTUFE

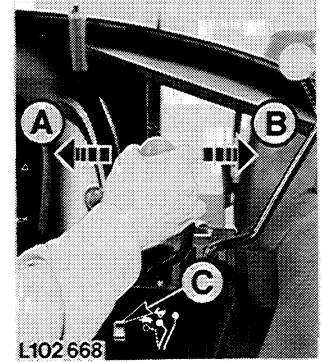
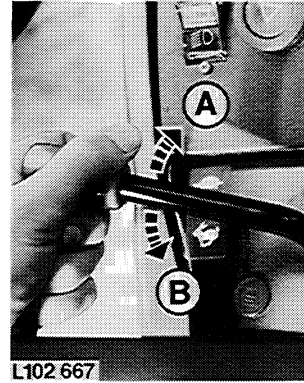
Mit der Lastschaltstufe kann in jedem Gang ohne zu kuppeln von langsamer Fahrt (A) auf schnelle Fahrt (B) und umgekehrt geschaltet werden.

Durch Zurückschalten von schneller auf langsame Fahrt wird in jedem Gang die Fahrgeschwindigkeit um 21% verringert, während die Zugkraft um 27% ansteigt.

A–langsame Fahrt
B–schnelle Fahrt
C–Anzeigeleuchte für langsame Fahrt

Beim Abstellen des Motors wird die Lastschaltstufe automatisch in langsame Fahrt geschaltet.

WICHTIG: Bei Traktoren mit SG2-Kabine kann die Lastschaltstufe bei durchgetretenem Kupplungspedal nicht geschaltet werden.



L102667, L102668, L12488A-2140ALG-010885

SCHALTEN DES KRIECHGANG-GETRIEBES



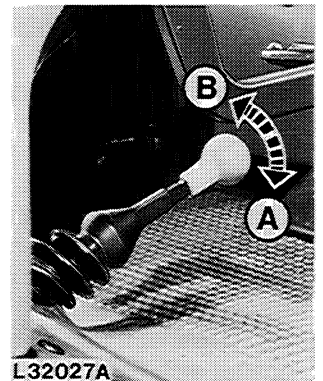
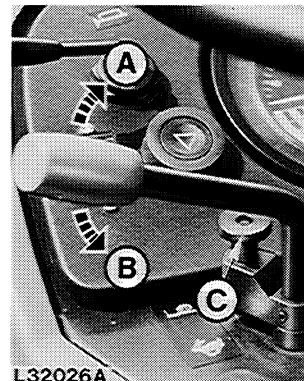
ACHTUNG: Kriechgang nur in Schaltgruppe I oder Rückwärtsgruppe zuschalten.

Zum Zu- oder Abschalten des Kriechgang-Getriebes die Kupplung betätigen und (sofern vorhanden) die Schaltsperre anheben.

Zum Zuschalten des Kriechganges darf eine Motor-Drehzahl von 1000 U/min nicht überschritten werden.

Für die Belastung und Zugkraft im Kriechgang sind die geltenden Vorschriften für den Standard-Traktor einzuhalten.

A–langsame Fahrt
B–schnelle Fahrt
C–Schaltsperre



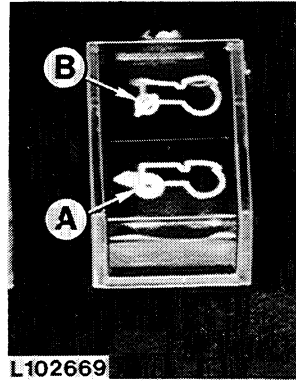
L32026A, L32027A, L14797A-2140ALG-010885

SCHALTEN DES FRONTANTRIEBES

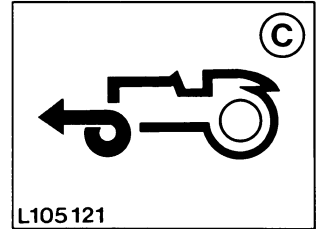
Der Frontantrieb kann in allen Vor- und Rückwärtsgängen, auch während der Fahrt und unter Last, ohne zu kuppeln zu- und abgeschaltet werden.

- A–Frontantrieb eingeschaltet
- B–Frontantrieb abgeschaltet
- C–Kontrolllampe leuchtet bei eingeschaltetem Frontantrieb

HINWEIS: Bei schneller Straßenfahrt den Frontantrieb abschalten.



L102669



L105121

L102669, L105121-3040ALG-010285

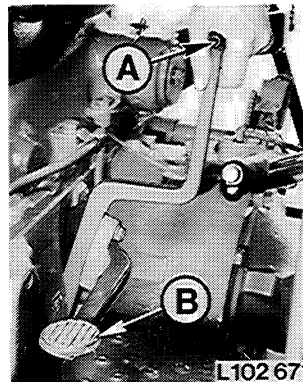
DIFFERENTIALSPERRE EINRÜCKEN

Bei ungleich starkem Schlupf an den Hinterrädern Differentialsperre mit dem Handhebel (A) oder dem Fußhebel (B) einrücken.

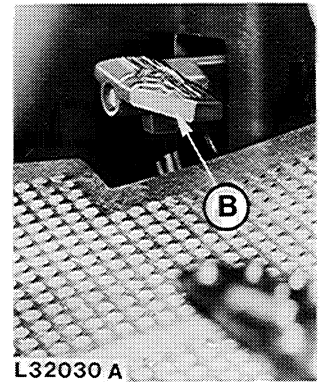
Bei zu großem Drehzahlunterschied der Räder oder einem bereits stehenden Rad darf die Differentialsperre nicht eingerückt werden. In diesem Fall die Kupplung betätigen und die Differentialsperre einrücken. Danach den Hebel wieder loslassen. Die Sperre schaltet sich selbsttätig wieder aus, wenn die Drehzahl der Hinterräder gleich ist.



ACHTUNG: Nicht mit eingerückter Differentialsperre wenden!



L102671



L32030 A

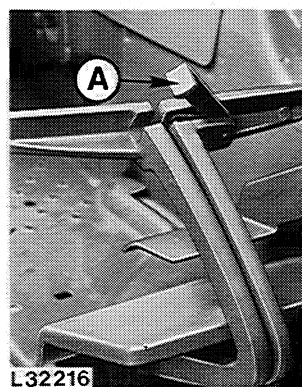
L102671, L32030A-1640ALG-010386

HYDRAULISCHE FUSSBREMSEN

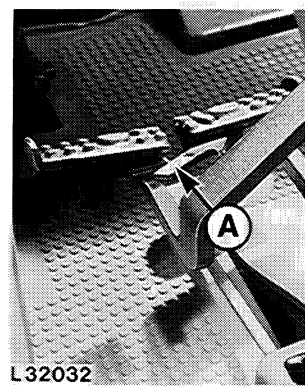
WICHTIG: Bei Straßenfahrten müssen die Pedale mit dem Sperriegel (A) gekoppelt sein.

Im Feldeinsatz Sperriegel (A) lösen. Die Einzelradbremse kann als Lenkhilfe beim Fahren enger Kurven eingesetzt werden. Diese Lenkbremse nur bei langsamer Fahrt betätigen.

Zum Anhalten beide Pedale gleichzeitig betätigen.



L32216



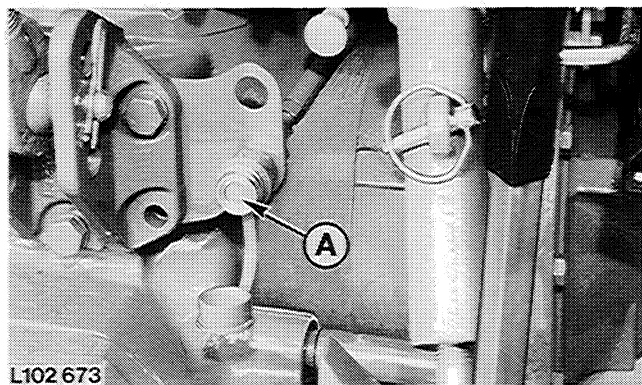
L32032

L32216, L32032-2140ALG-010885

ANHÄNGERBREMSE (falls vorhanden)

Schutzkappe vom Anschluß (A) abnehmen. Druckschlauch anschließen. Auf größte Sauberkeit der Verbindungsteile achten.

Die Anhängerbremse wird durch die Fußbremse betätigt. Die Bremswirkung hängt vom Druck auf das Bremspedal ab.



L102 673

L102673-2140ALG-010885

Fahrerplattform und Kabine

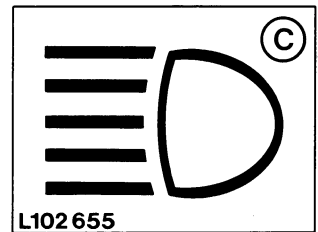
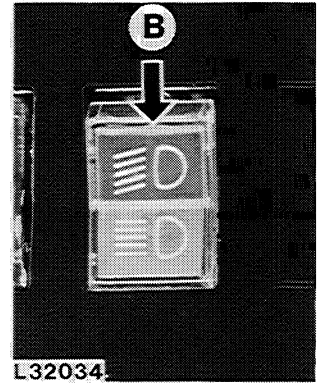
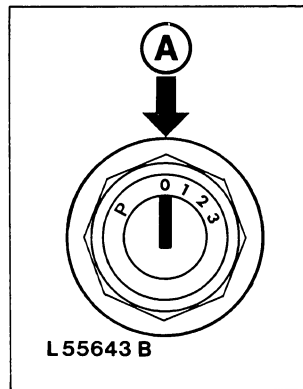
“BILUX“-BELEUCHTUNG

Schaltstellungen des Hauptschalters (A):

- 0–Hauptschalter ausgeschaltet
(Schlüssel kann abgezogen werden)
- 1–Beleuchtung ausgeschaltet
- 2–Standlicht eingeschaltet
- 3–Abblend- oder Fernlicht
eingeschaltet
- P–Standlicht eingeschaltet
(Schlüssel kann abgezogen werden)

Mit dem Schalter (B) auf Abblend- oder Fernlicht schalten.

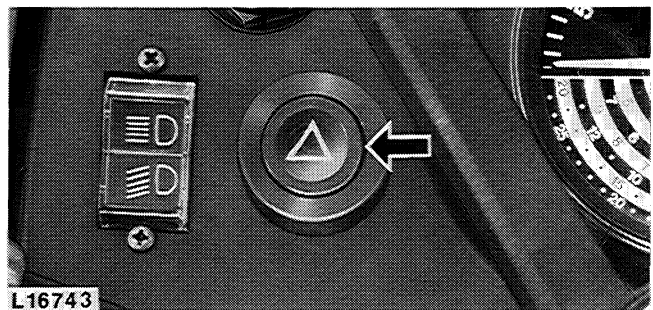
Die Kontrollampe (C) leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.



L55643B, L32034, L102655-2140ALG-010885

Warnblinkanlage einschalten

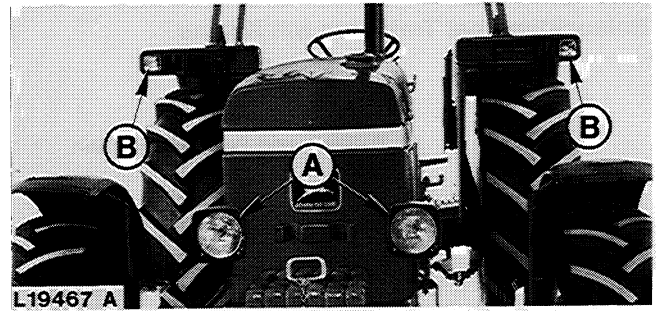
Bei Störungen oder bei einer Panne während der Straßenfahrt die Warnblinkanlage einschalten.



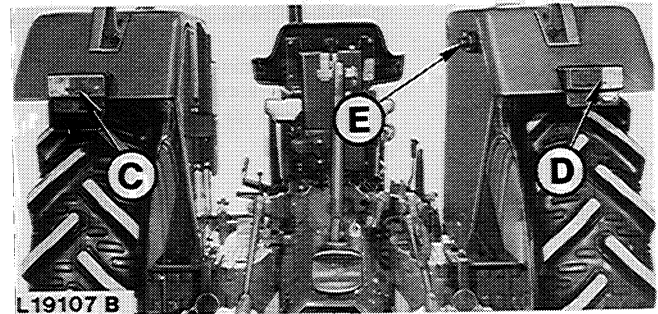
L16743-2140ALG-010885

Beleuchtung bei Traktoren ohne Kabine

A–Scheinwerfer
B–Blink- und Positionsleuchten



C–Schluß-Brems-Blink- und Kennzeichen-
leuchte
D–Schluß-Brems-Blinkleuchte
E–Steckdose für Anhänger-Beleuchtung

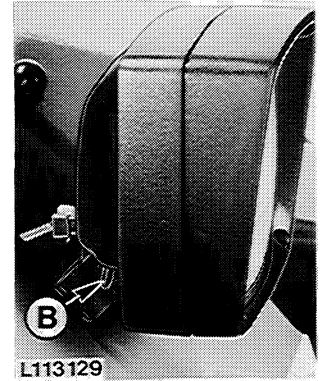
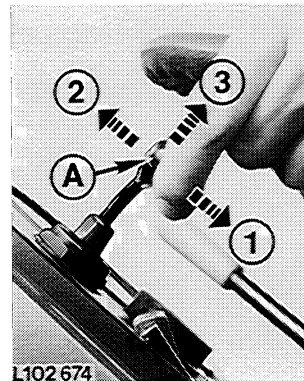


L19467A,L19107B-2140ALG-010885

Schalter für Blinklicht und Signalhorn (A)

1–Blinklicht links
2–Blinklicht rechts
3–Signalhorn (nach oben ziehen)

Schalter für Gerätescheinwerfer (B)



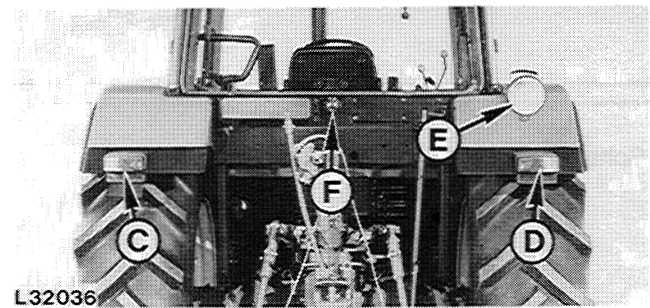
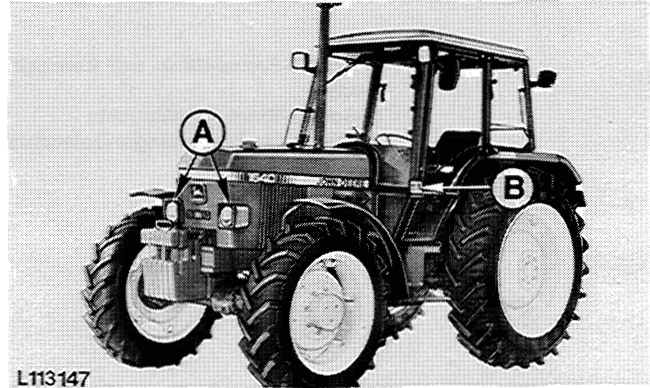
L102674,L113129-1640ALG-010386

Beleuchtung bei Traktoren mit Kabine

A-Scheinwerfer
B-Blink- und Positionsleuchten



C-Schluß-Brems-Blink- und Kennzeichen-
leuchte
D-Schluß-Brems-Blinkleuchte
E-Gerätescheinwerfer
F-Steckdose für Anhänger-Beleuchtung

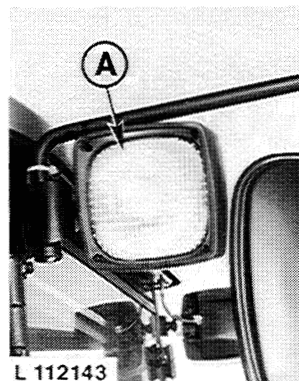


L32217, L113147, L32036-1640ALG-010386

Front-Zusatzscheinwerfer

Der Traktor kann mit zusätzlichen H3- oder H4-Scheinwerfern (A) am Dach der Kabine ausgerüstet sein. Sie werden mit dem Schalter (B) eingeschaltet. Die H4-Scheinwerfer werden mit dem Schalter (C) auf- bzw. abgeblendet.

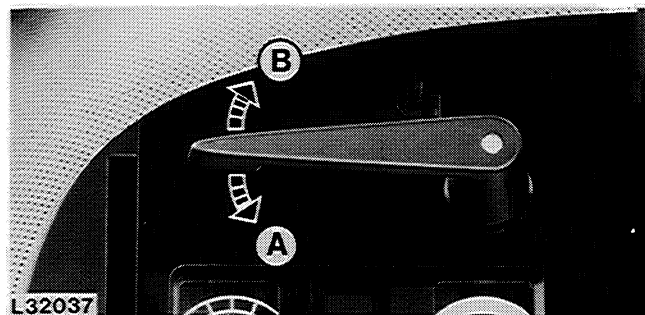
Bedingt durch gesetzliche Vorschriften in einigen Ländern kann die Beleuchtung so geschaltet sein, daß die normalen Scheinwerfer beim Einschalten der Front-Zusatzscheinwerfer ausgehen.



L112143, L112144-1640ALG-010386

Schalter für Blinklicht

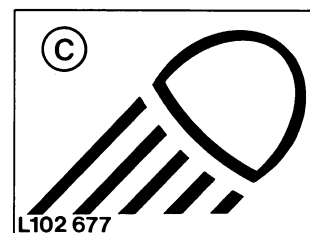
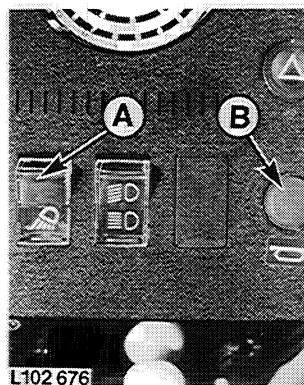
A–Blinklicht links
B–Blinklicht rechts



L32037-2140ALG-010885

Schalter für Gerätescheinwerfer und Signalhorn

A–Schalter für Gerätescheinwerfer
B–Drucktaste für Signalhorn
C–Kontrollampe für Gerätescheinwerfer

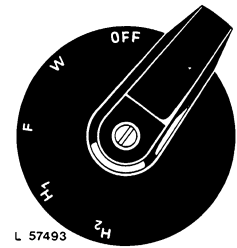


L102676,L102677-2140ALG-010885

“SEALED-BEAM“-Beleuchtung

Schaltstellungen des Lichtschalters:

OFF–Beleuchtung ausgeschaltet
W–Warnlicht
F–Fernlicht und Gerätescheinwerfer
H1–Fernlicht
H2–Abblendlicht, Rücklicht und Warnlicht

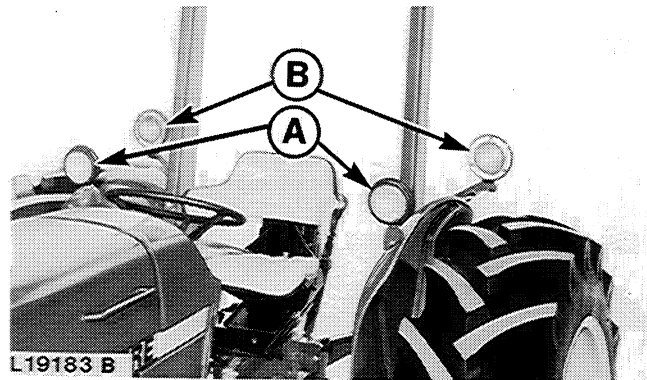


Bei Straßenfahrt die örtlichen Bestimmungen in Bezug auf die Beleuchtung einhalten.

L57493-2140ALG-010885

Beleuchtung nach vorn

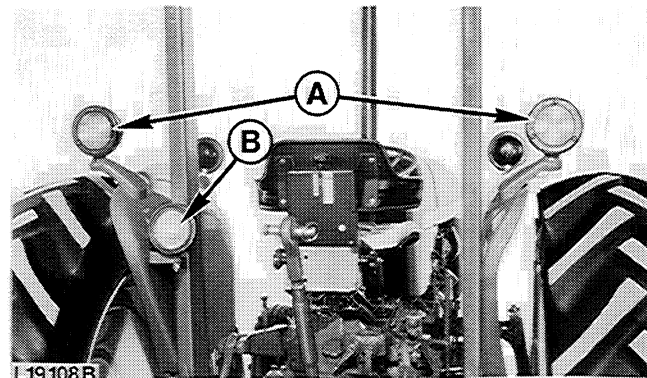
A–Scheinwerfer
B–Warnleuchten



L19183B-2140ALG-010885

Beleuchtung nach hinten

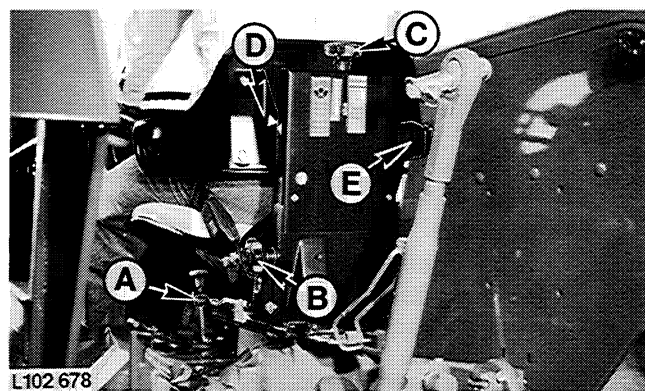
A–Warnleuchten
B–Gerätescheinwerfer und Schlußlicht



L19108B-2140ALG-010885

DE LUXE SITZ

- A-Sperrklinke zur Längsverstellung
- B-Handrad zur Höhenverstellung
- C-Einstellen auf Fahrergewicht
- D-Pfeile müssen sich gegenüberstehen, sobald der Fahrer sitzt
- E-Entriegelung für Sicherheitsgurt



L102 678

L102678-2140ALG-010885

STANDARD-SITZ

Nach Lösen der Befestigungsschrauben (A) kann der Sitz verschoben werden.

Die Einstellung auf das Fahrergewicht erfolgt wie beim DeLuxe-Sitz.



L 16751 A

L16751A-2140ALG-270583

SUPER DE LUXE SITZ

- A-Einstellgriff für Fahrergewicht
- B-Längsverstellung
- C-Verstellung der Rückenlehne
- D-Höhenverstellung der Armlehne
- E-Verstellung der Bandscheibenstütze

Zur Höhenverstellung nach oben, den Sitz bis zum hörbaren Einrasten anheben. Zur Verstellung nach unten den Sitz bis zum Anschlag anheben, dann nach unten absenken.



L 32046A

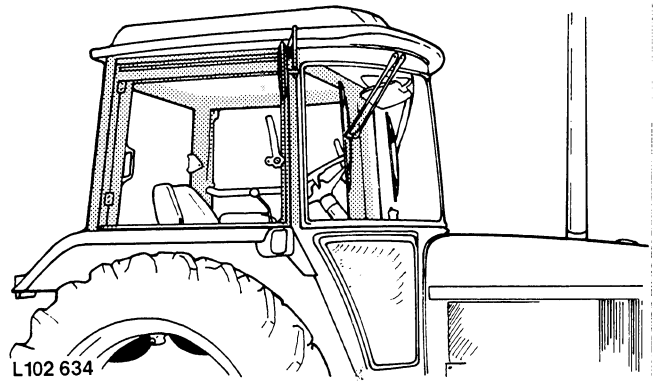
L32046A-2140ALG-010885

ÜBERSCHLAGSCHUTZ



ACHTUNG: In die Fahrerkabine ist ein Überschlagschutz eingebaut. An dieser Konstruktion wie auch am Überschlagschutz der Traktoren ohne Kabine dürfen keine Schweiß-, Bohr-, Säge- oder Schleifarbeiten vorgenommen werden. Durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift wird die Stabilität des Überschlagschutzes vermindert.

Durch Umkippen des Traktors wird der Überschlagschutz einer sehr hohen Belastung ausgesetzt. Daher muß er aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden, falls Rahmenteile verbogen, geknickt oder sonstwie beschädigt worden sind.

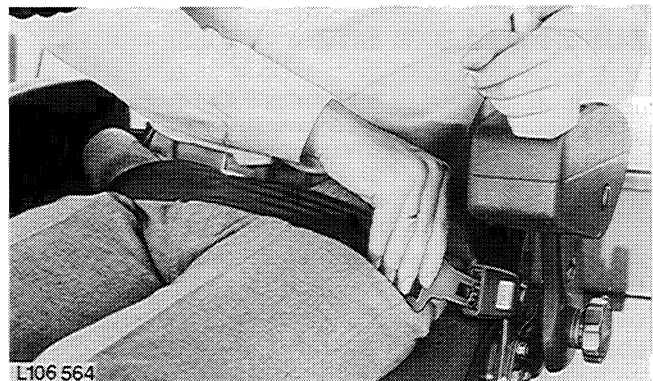


L102634-2140BLG-010885

SICHERHEITSGURT



ACHTUNG: Beim Fahren von Traktoren mit Überschlagschutz oder mit Kabine immer den Sicherheitsgurt anlegen.

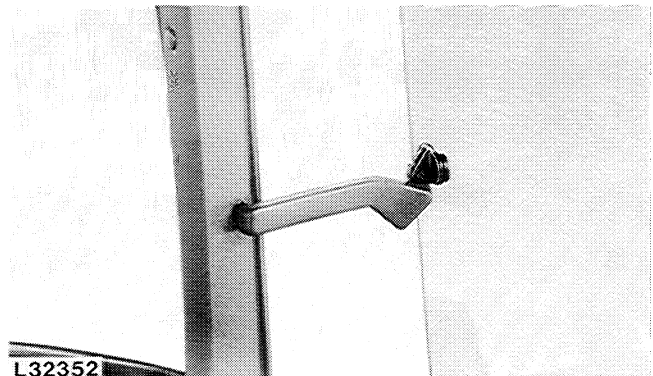


L106564-3040ALG-010285

FENSTER ÖFFNEN (SG2-Kabine)

Die Seitenfenster und das Heckfenster können zur zusätzlichen Belüftung ausgestellt werden.

Um die Seitenfenster als Notausstieg benutzen zu können, den Feststeller mit einem kurzen Ruck vom Kabinenrahmen trennen.



L32352-1640ALG-010386

DREHMOMENT PRÜFEN

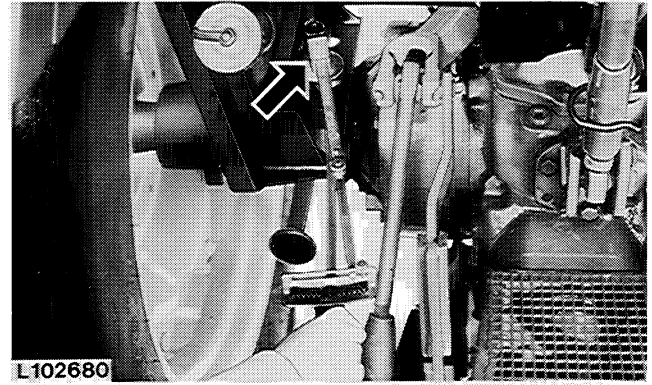
Befestigungsschrauben der Kabine oder des Überschlageschutzes von Zeit zu Zeit auf festen Sitz prüfen.

Die Drehmomente betragen:

- bei SG2-Kabine 200 Nm (145 ft-lb)
- bei MC1-Kabine 245 Nm (180 ft-lb)
- bei 2-Pfosten-Überschlagschutz 230 Nm (170 ft-lb)

Bei Traktoren mit 4-Pfosten-Überschlagschutz die Schrauben wie folgt anziehen:

U-Bügelschrauben an Achstrichter: 130 Nm (95 ft-lb)
Überschlagschutz an Kotflügel: 160 Nm (115 ft-lb)
Alle übrigen Schrauben: 70 Nm (50 ft-lb)

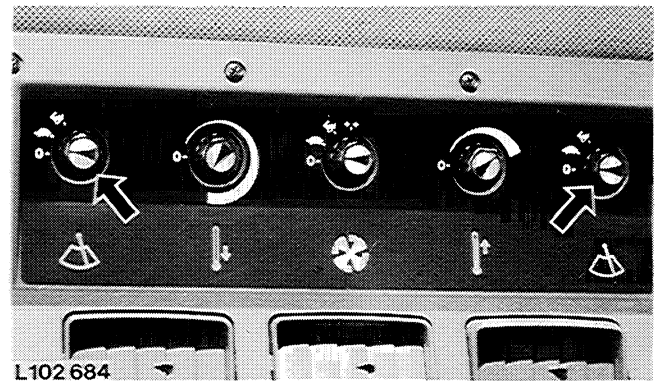


L102680-1640ALG-010386

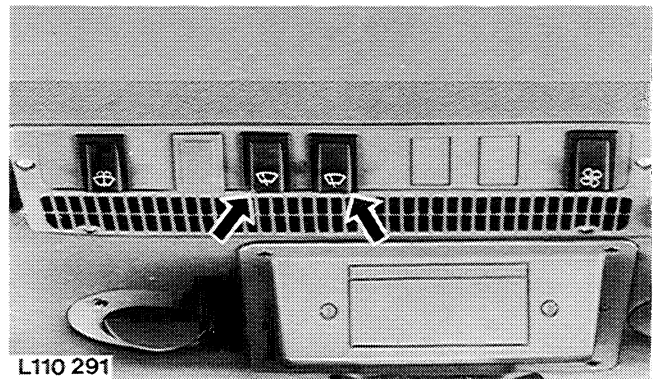
SCHEIBENWISCHER (SG2-Kabine)

Die beiden Scheibenwischer können getrennt in zwei Geschwindigkeitsstufen geschaltet werden.

Kabine mit hohem Dach



Kabine mit flachem Dach

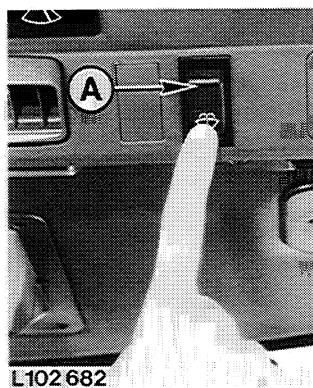


L102684,L110291-1640ALG-010386

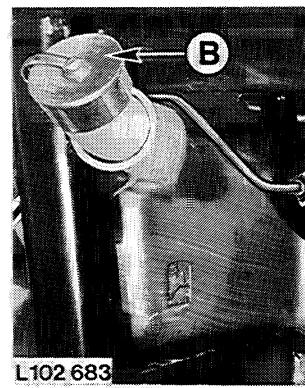
SCHEIBENWASCHANLAGE (SG2-Kabine)

Die Anlage wird mit dem Schalter (A) betätigt.

Bei Frostgefahr dem Wasser im Vorratsbehälter (B) ein handelsübliches Frostschutzmittel begeben.



L102 682



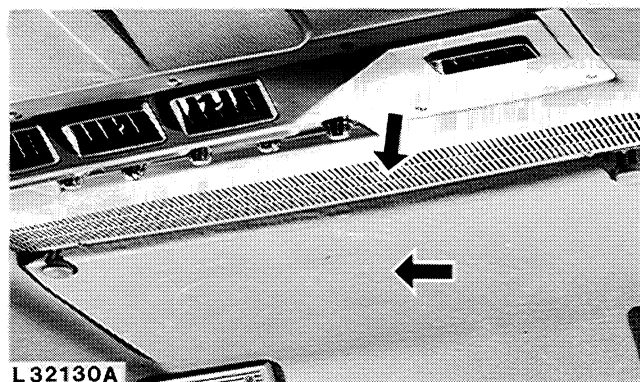
L102 683

L102682,L102683-1640ALG-010386

KABINEN-LUFTFILTER REINIGEN (SG2-Kabine)

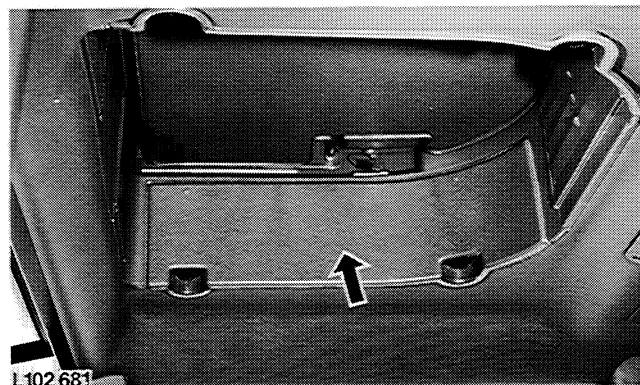
Je nach Staubanfall und Einsatzdauer des Gebläses die Kabinenfilter herausnehmen und reinigen (siehe "Wartung Verschiedenes").

Kabine ohne Dachluke



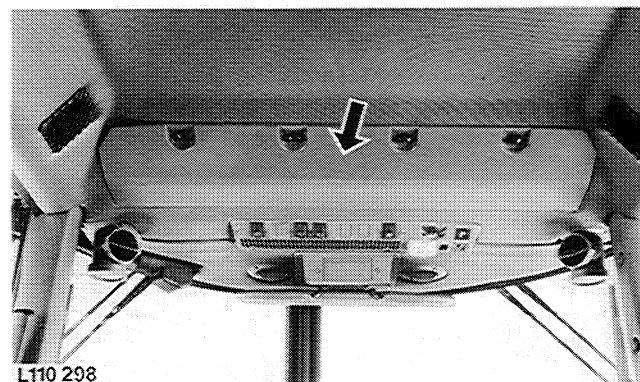
L 32130A

Kabine mit Dachluke



L102 681

Kabine mit flachem Dach



L110 298

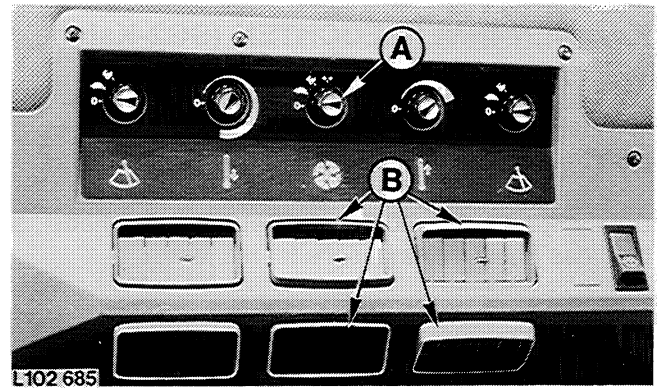
L32130A,L102681,L110298-1640ALG-010386

GEBLÄSE UND LUFTDÜSEN (SG2-Kabine)

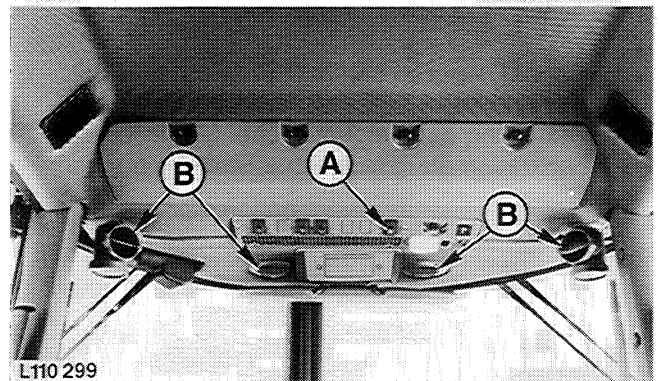
Mit dem Schalter (A) kann das Gebläse in zwei bzw. drei Stufen (je nach Kabine) geschaltet werden.

Mit den Luftdüsen (B) läßt sich der Luftstrom in die gewünschte Richtung lenken.

Kabine mit hohem Dach



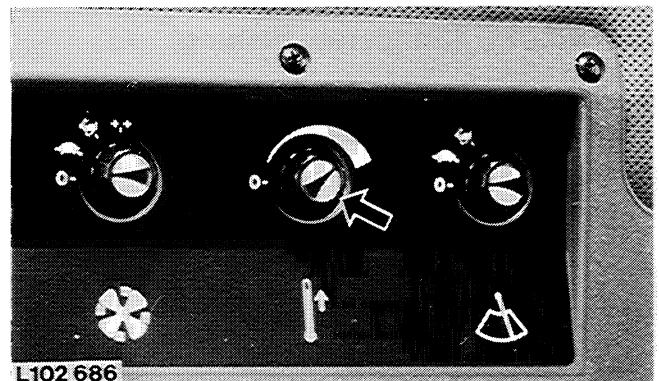
Kabine mit flachem Dach



L102685, L110299-1640ALG-010386

HEIZUNG (SG2-Kabine)

Die Heizung kann mit dem Reglerkopf stufenlos verstellt werden. Zur Steigerung der Heizwirkung Knopf weiter nach rechts drehen.

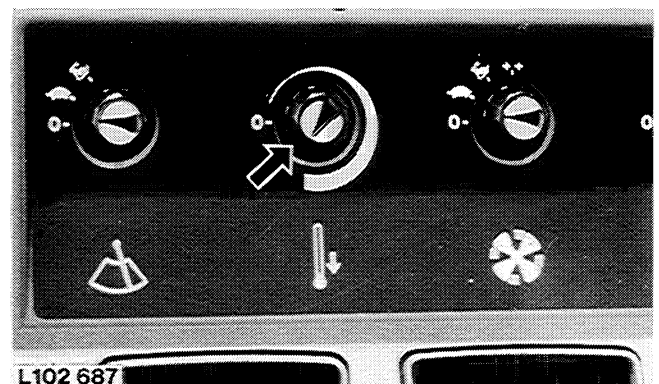


L102686-1640ALG-010386

KLIMA-ANLAGE (Sonderausrüstung)

Vor dem Einschalten der Klimaanlage das Gebläse einschalten. Die Kühlwirkung wird umso größer, je weiter der Reglerknopf nach rechts gedreht wird.

HINWEIS: Durch kurzzeitiges Einschalten der Heizung kann die Luftfeuchtigkeit in der Kabine verringert werden. Im Normalfall soll jedoch die Heizung bei eingeschalteter Klima-Anlage ausgeschaltet sein.

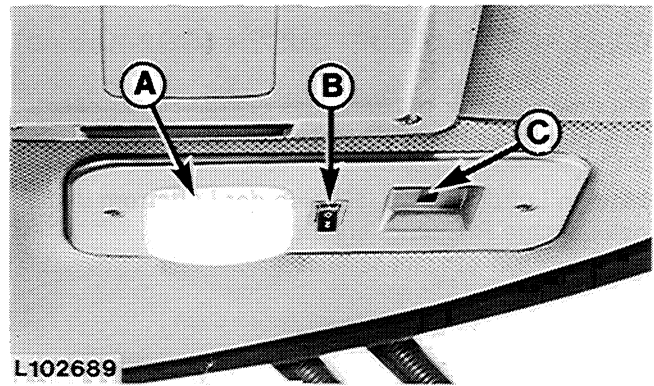


L102687-2140ALG-010885

KABINEN-INNENLEUCHTEN (SG2-Kabine)

Die Lampe (A) brennt ständig, wenn der Schalter (B) in Schaltstellung 1 ist. In Stellung 2 brennt sie, sobald die Tür offen ist. In Stellung 0 ist sie ausgeschaltet.

Die Lampe (C) beleuchtet die Getriebeschalthebel, sobald das Fahrlicht eingeschaltet ist.



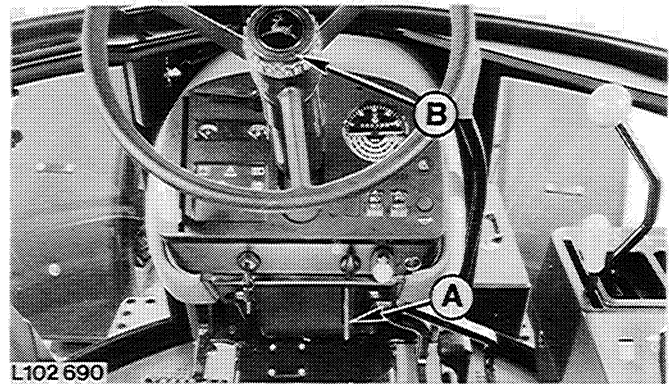
L102689

L102689-1640ALG-010386

LENKRAD VERSTELLEN (SG2-Kabine)

Zur Verstellung der Neigung Hebel (A) nach oben ziehen, Lenkrad in die gewünschte Stellung bringen, Hebel loslassen und Lenksäule bewegen, bis sie einrastet.

Zur Höhenverstellung (sofern vorhanden) Ring (B) lösen. Nach der Verstellung Ring wieder festziehen.

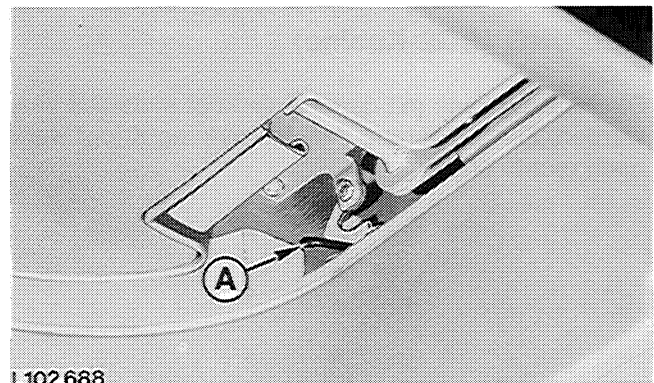


L102 690

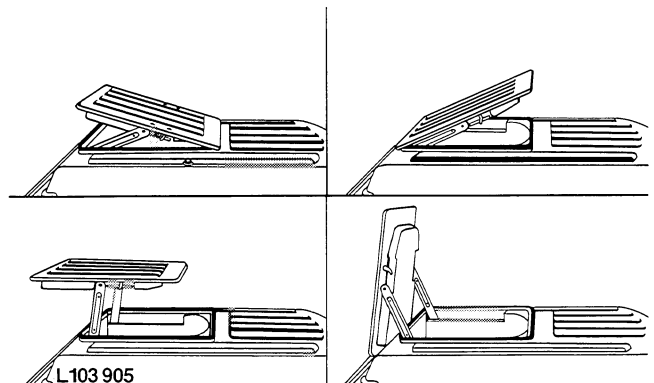
L102690-1640ALG-010386

DACHLUKE (Sonderausrüstung)

Nach Lösen der Verriegelung (A) kann der Lukendeckel nach oben in verschiedene Positionen gedrückt werden.



L102 688

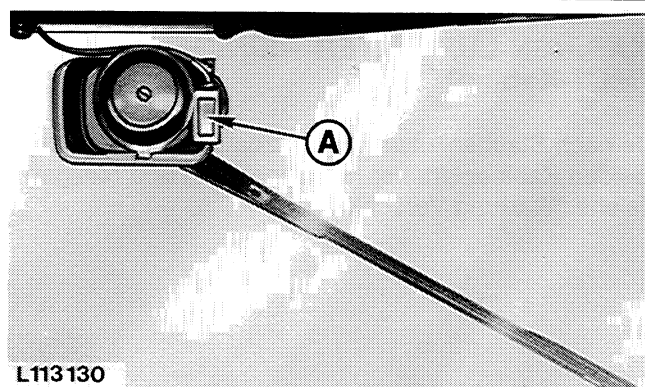


L103 905

L102688, L103905-3040ALG-040783

SCHEIBENWISCHER (MC1-Kabine)

Der Scheibenwischer wird mit dem Schalter (A) eingeschaltet.



L113 130

L113130-1640ALG-010386

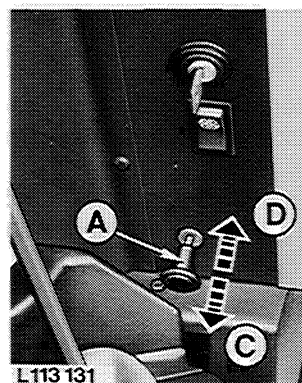
HEIZUNG (MC1-Kabine)

Die Heizung wird mit dem Zugknopf (A) ein- bzw. ausgeschaltet.

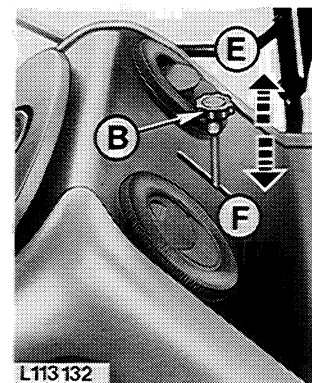
Zur schnelleren Erwärmung des Kabineninnenraumes kann mit dem Knopf (B) von Frischluftzufuhr auf Luftumwälzung umgeschaltet werden.

A-Heizungsknopf
B-Umschaltknopf
C-Heizung ein

D-Heizung aus
E-Frischlufte
F-Umluft



L113 131



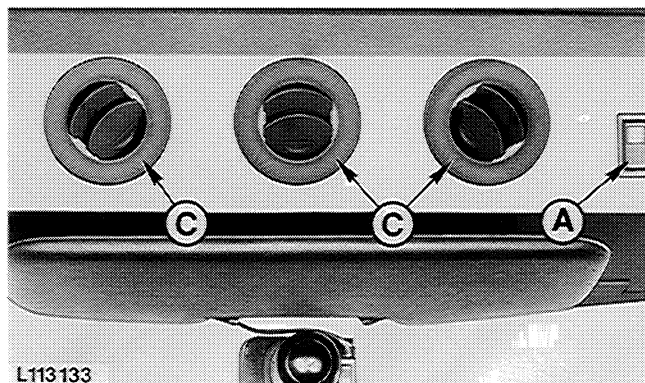
L113 132

L113131,L113132-1640ALG-010386

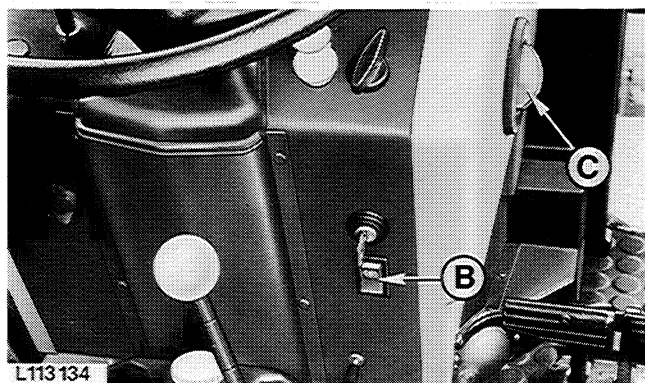
GEBLÄSE UND LUFTDÜSEN (MC1-Kabine)

Mit dem Schalter (A) wird das Gebläse im Dach, mit dem Schalter (B) das Gebläse unten geschaltet.

Mit den Luftdüsen (C) läßt sich der Luftstrom in die gewünschte Richtung lenken.



L113 133

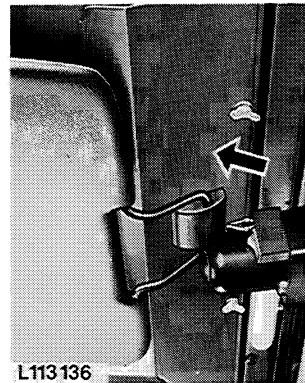
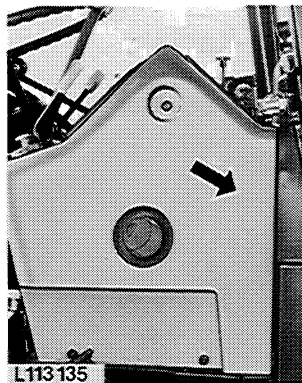


L113 134

L113133,L113134-1640ALG-010386

KABINEN-LUFTFILTER REINIGEN (MC1-Kabine)

Je nach Staubanfall und Einsatzdauer des Gebläses die beiden Kabinenluftfilter herausnehmen und reinigen (siehe "Wartung Verschiedenes").

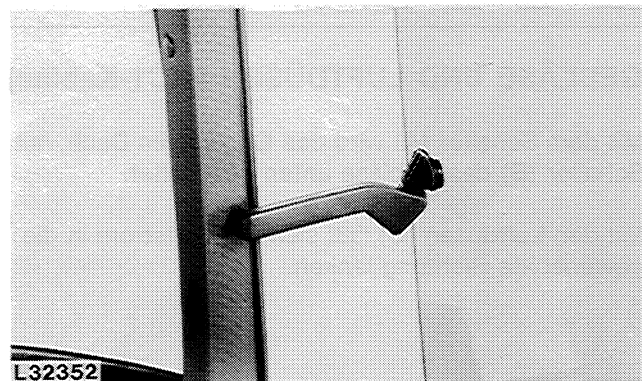
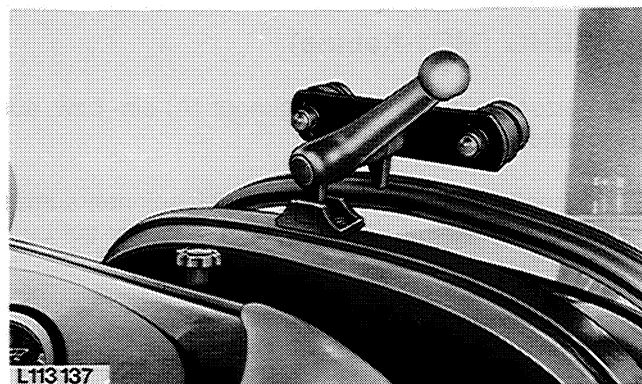


L113135,L113136-1640ALG-010386

FENSTER ÖFFNEN (MC1-Kabine)

Die Frontscheibe, die Seitenfenster und das Heckfenster können zur zusätzlichen Belüftung ausgestellt werden.

Um die Seitenfenster als Notausstieg benutzen zu können, den Feststeller mit einem kurzen Ruck vom Kabinenrahmen trennen.



L113137,L32352-1640ALG-010386

Spur, Reifen, Ballast

VERSTELLBARE VORDERACHSE (nur bei Traktoren ohne Frontantrieb)

Die Vorderachse kann auf jeder Seite in Sprüngen von 50 mm (2 in.) verstellt werden. Bei der größten Achsverbreiterung wird durch Umwenden der Räder die größte Spurweite erreicht.

HINWEIS: Bei Frontladerarbeiten darf eine Spurweite von 1,80 m (71 in.) nicht überschritten werden.

WICHTIG: Um übermäßige Belastung der Achs-Verstellerschrauben zu vermeiden, dürfen die beiden Achsarme nicht über die angegebene größte Spurweite eingestellt werden.

Vorderrad-Spurweiten

Bereifung	Radschüssel nach innen	Radschüssel nach außen
6.00-16	1,26 m–1,92 m (49.6 in.–75.6 in.)	1,39 m–2,06 m (54.7 in.–81.1 in.)
7.50-16 7.50-18	1,36 m–1,87 m (53.5 in.–73.6 in.)	1,50 m–2,00 m (59.0 in.–78.7 in.)
*7.50-16 7.50-18	1,46 m–1,87 m (57.5 in.–73.6 in.)	1,60 m–2,00 m (63.0 in.–78.7 in.)
*10.00-16	1,51 m–1,92 m (59.4 in.–75.6 in.)	1,55 m–1,96 m (61.0 in.–77.2 in.)

* bei hydrostatischer Lenkung

SPUOM-1640ALG-010386

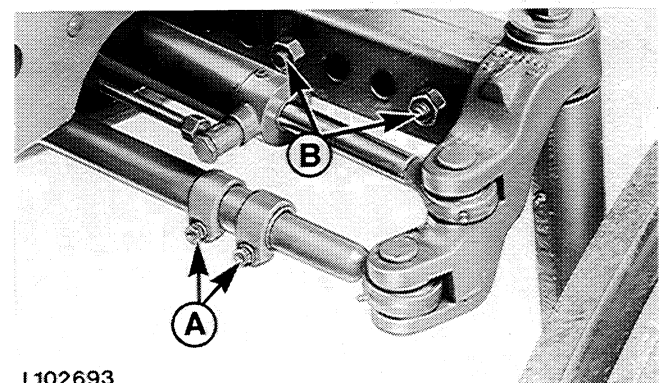
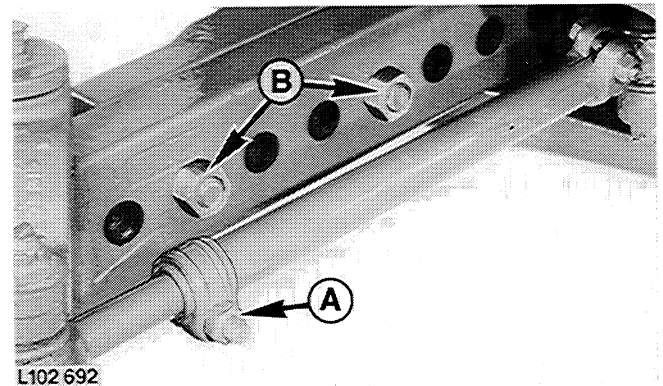
VORDERACHSE VERSTELLEN

Traktor-Vorderteil aufbocken.
Heber nicht unter der Ölwanne ansetzen!

Feststellschrauben (A) und Achsschrauben (B) herausnehmen. Durch Verschieben der Achsarme die gewünschte Spurweite einstellen. Achsschrauben wieder einsetzen und mit 400 Nm (300 ft-lb) festziehen.

Spurstangen auf die Spurweite einstellen, Feststellschrauben wieder einsetzen und bei Traktoren ohne hydrostatische Lenkung mit 90 Nm (65 ft-lb), bei Traktoren mit hydrostatischer Lenkung mit 55 Nm (40 ft-lb) anziehen.

Die Vorspur prüfen, falls erforderlich neu einstellen.



L102692, L102693-1640ALG-010386

SPURVERSTELLUNG DER VORDERRÄDER (bei Traktoren mit Frontantrieb)

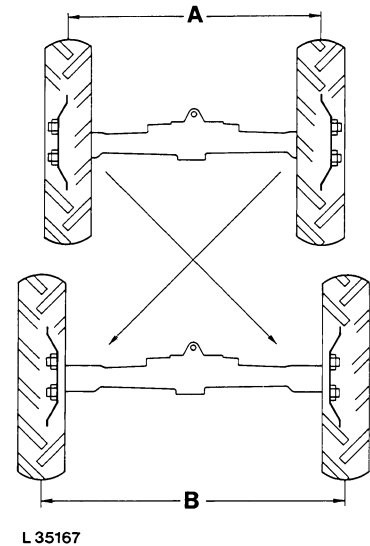
Der Traktor kann mit Umschlagrädern oder Spurverstellrädern ausgerüstet sein.

Spurverstellung bei Umschlagrädern

Durch Umwechseln der Vorderräder können zwei verschiedene Spurweiten eingestellt werden. Die Wölbung der Radschüsseln nach außen ergibt die enge, die Wölbung nach innen die weite Spur.

Bei Umstellung auf eine andere Spurweite das linke Rad an der rechten Seite und das rechte Rad an der linken Seite des Traktors anbauen.

- A**—kleine Spurweite
1,50 m (59 in.) bei Bereifung 11.2-24
1,60 m (63 in.) bei Bereifung 12.4-24
und 13.6-24
B—große Spurweite
1,80 m (71 in.) bei Bereifung 11.2-24
1,70 m (67 in.) bei Bereifung 12.4-24
und 13.6-24

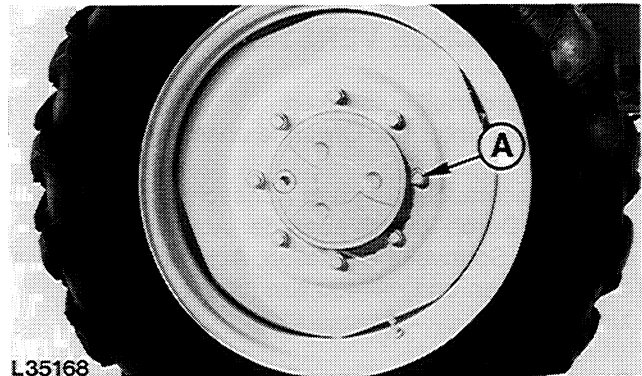


L35167-1640ALG-010386

RADMUTTERN FESTZIEHEN

Nach der Spureinstellung die Sechskantmutter (A) mit 300 Nm (220 ft-lb) anziehen.

WICHTIG: Drehmoment dieser Sechskantmutter nach den ersten 4 und nach den ersten 8, sowie des öfteren innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden prüfen.



L35168-2140ALG-010885

SPURVERSTELLUNG BEI VERSTELLRÄDERN

Die Spurweite kann durch Versetzen oder Umdrehen der Felgen verstellt werden.

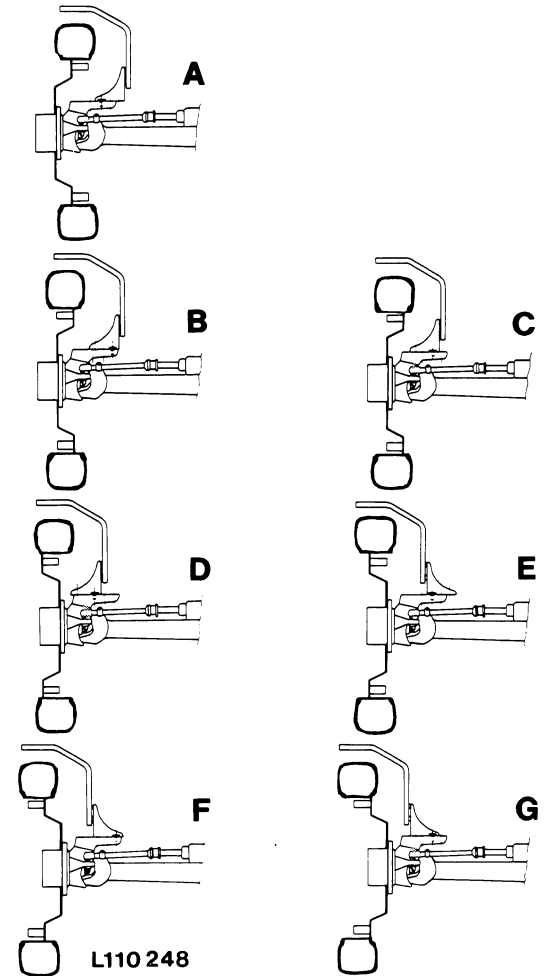
Zusätzlich können die kompletten Räder umgedreht werden. Dabei die Räder auf der jeweils anderen Seite des Traktors anbringen, um die Laufrichtung der Reifen beizubehalten.

HINWEIS: Bei Frontladerarbeiten darf eine Spurweite von 1,80 m (71 in.) nicht überschritten werden.

Position von Felge und Radscheibe	Spurweiten
A	nicht möglich
B	1,50 m* (59 in.)*
C	1,60 m (63 in.)
D	1,70 m (67 in.)
E	1,80 m (71 in.)
F	1,90 m (75 in.)
G	2,00 m (79 in.)

HINWEIS: Ist der Traktor mit Vorderrad-Kotflügeln ausgerüstet, müssen diese nach der Spureinstellung entsprechend nebenstehender Zeichnung angebaut werden.

* Lenkeinschlag muß begrenzt werden.



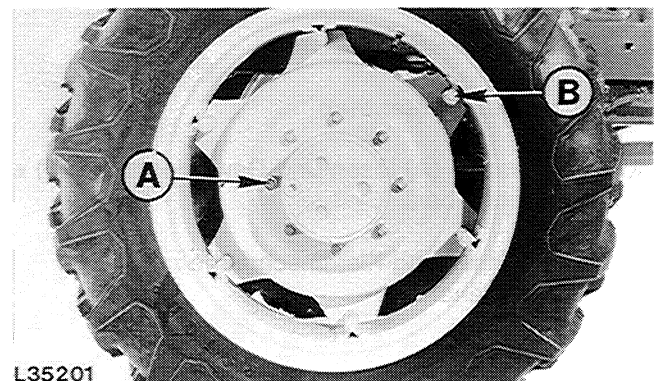
L110248-1640ALG-010386

RADMUTTERN FESTZIEHEN

Nach der Spureinstellung die Radmutter wie folgt anziehen:

A-300 Nm (220 ft-lb)
B-250 Nm (185 ft-lb)

WICHTIG: Das Anzugsmoment dieser Radmutter nach den ersten 4 und den ersten 8, sowie des Öffern innerhalb der ersten 100 Betriebsstunden prüfen.



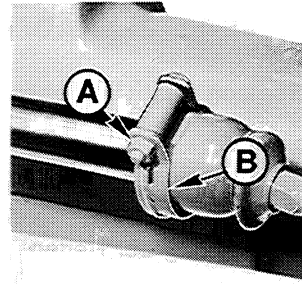
L35201-3040ALG-010285

LENKEINSCHLAG BEGRENZEN

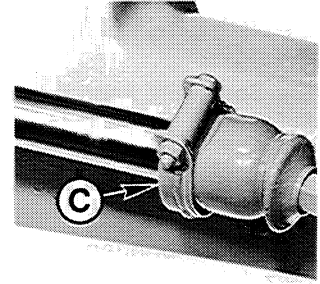
Bei einigen Spurweiten muß der Lenkeinschlag auf geringere Werte als 50° begrenzt werden (siehe Tabelle).

Dazu die Klemmschraube (A) ausschrauben und die Anschlagsschelle (B) herausnehmen. Schelle drehen, so daß die längere Seite zur Traktormitte zeigt (C). Klemmschraube einschrauben.

HINWEIS: Der Lenkeinschlag muß an beiden Rädern gleich sein.



L102 694



L102 695

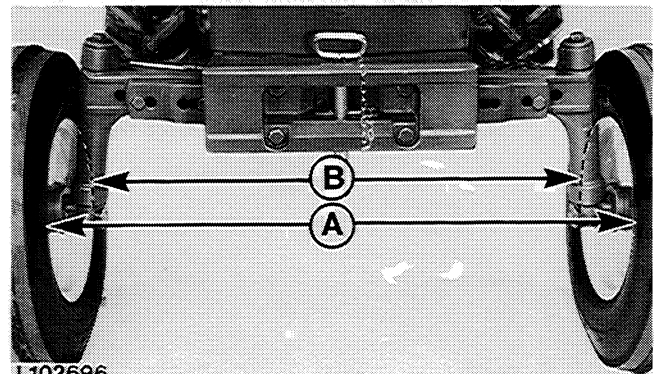
Bereifung	Traktoren ohne Frontkraftheber			Traktoren mit Frontkraftheber		
	1,50 m (59 in.)	Spurweite 1,60 m (63 in.)	1,70 m (67 in.)	1,50 m (59 in.)	Spurweite 1,60 m (63 in.)	1,70 m (67 in.)
11.2-24	40°	50°	50°	40°	50°	50°
11.2-28	35°	50°	50°	35°	40°	50°
13.6-24	40°	50°	50°	30°	35°	45°

L102694,L102695-1640ALG-010386

VORSPUR PRÜFEN

In Achshöhe der Vorderräder vorn und hinten von Felgenhorn zu Felgenhorn messen.

Das Maß (A) muß bei Traktoren mit Frontantrieb 0 bis 3 mm (0 bis 0.12 in.) und bei Traktoren ohne Frontantrieb 3 bis 7 mm (0.12 bis 0.25 in.) kleiner sein als das Maß (B) hinten.



L102 696

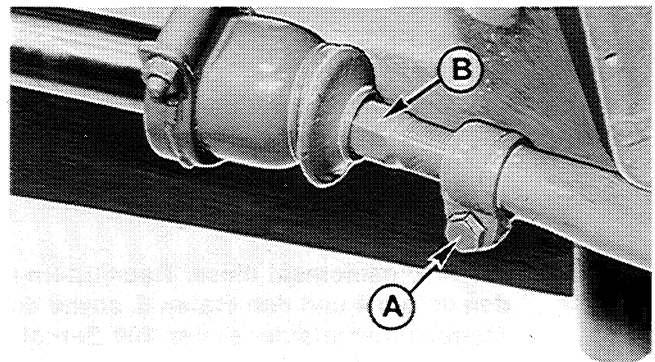
L102696-1640ALG-010386

VORSPUR EINSTELLEN

Traktoren mit Frontantrieb

Klemmschraube (A) lösen und Gewindestange (B) ein- oder ausschrauben.

Nach der Einstellung Klemmschraube mit 50 Nm (35 ft-lb) anziehen.



L102 697

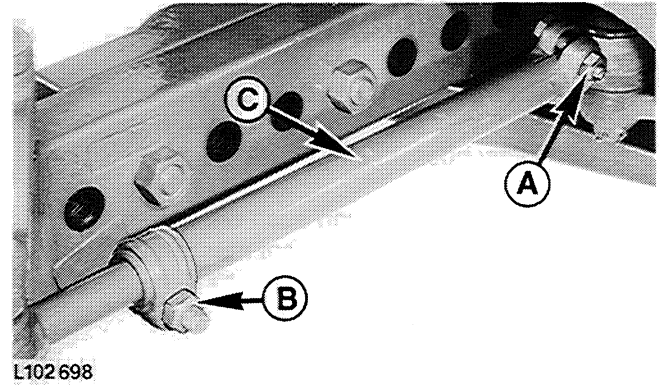
L102697-3040ALG-010285

VORSPUR EINSTELLEN

Traktoren ohne Frontantrieb, ohne hydrostatische Lenkung

Klemmschrauben (A) lösen, Feststellschrauben (B) herausnehmen. Spurstangenrohre (C) ein- oder ausschrauben.

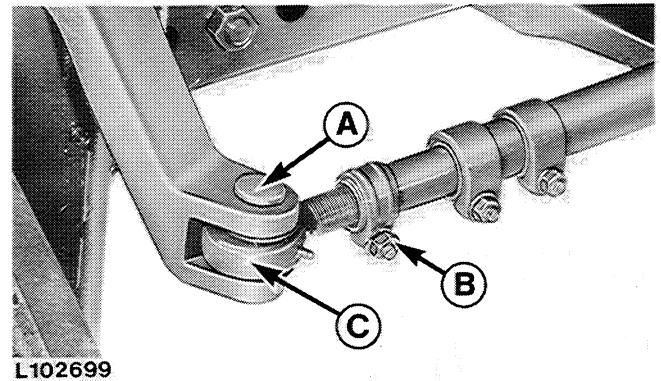
Nach der Einstellung die Klemmschrauben mit 55 Nm (40 ft-lb) und die Feststellschrauben mit 90 Nm (65 ft-lb) anziehen.



Traktoren ohne Frontantrieb, mit hydrostatischer Lenkung

Bundbolzen (A) herausnehmen und Spurstange abnehmen.
Klemmschraube (B) lösen und Spurstangenkopf (C) hinein- oder herausdrehen.

Nach der Einstellung Klemmschraube mit 55 Nm (40 ft-lb) anziehen. Spurstange am Achsschenkel befestigen.



L102698, L102699-1640ALG-010386

HINTERRAD-SPURVERSTELLUNG BEI FLANSCHACHSE

Die Hinterrad-Spurweite kann durch Versetzen oder Umwechseln der Felgen oder durch Umwechseln der Radschüsseln eingestellt werden.

Zur Spurverstellung können auch die kompletten Räder umgedreht werden; dabei müssen die Räder auch seitenvertauscht werden, damit der Reifen seine Laufrichtung beibehält.

Nach der Einstellung die Radschrauben wieder mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen. Siehe "Einlaufzeit".

Die Stellungen der Radschüsseln und Hinterradfelgen zueinander in den einzelnen Spurweiten sind in den folgenden Abbildungen gezeigt. Betrachten Sie diese Zeichnungen, bevor Sie mit der Spurverstellung beginnen.

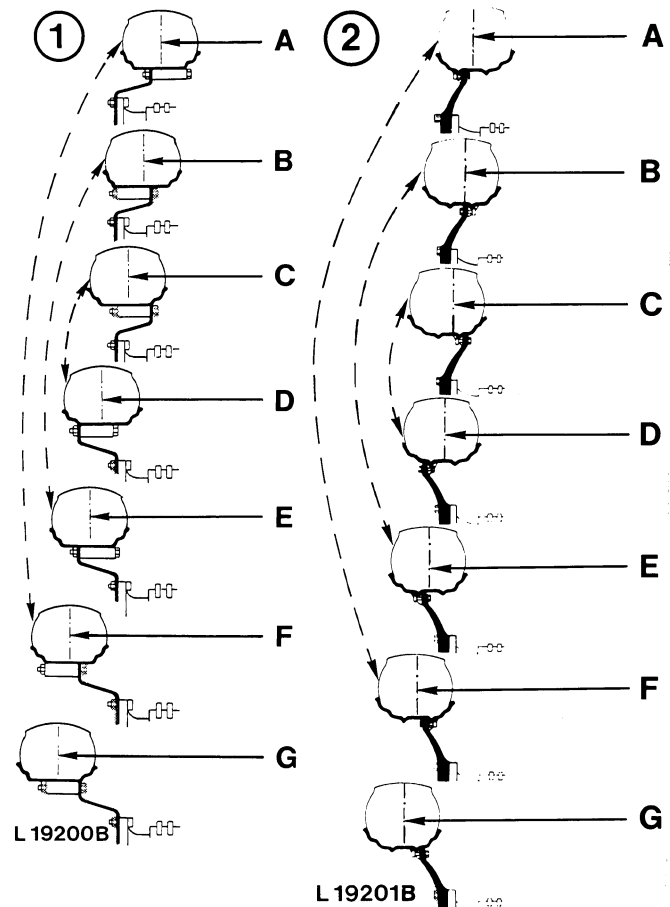
SPUOM-2140BLG-000885

STELLUNG DER FELGEN UND SCHÜSSELN

Die gestrichelte Linie zeigt, welche Spurweite durch Umwechseln der kompletten Räder auf die andere Traktorseite erreicht wird.

Spurweiten siehe nächste Seite.

1-Räder mit Stahlschüsseln
2-Räder mit Gußschüsseln



L19200B, L19201B-1640ALG-010386

SPURWEITEN BEI FLANSCHACHSE

	Reifen- größe	Position von Felge und Schüssel						
		A	B	C	D	E	F	G
Stahl- schüsseln		1,40 m ¹⁾ (55 in.)	1,50 m (59 in.)	1,60 m (63 in.)	1,70 m (67 in.)	1,80 m (71 in.)	1,90 m (75 in.)	2,00 m (79 in.)
	13.6-36	x	x	x	x	x	x	x
	13.6-38	x	x	x	x	x	x	x
	14.9-38	x	x	x	x	x	x	x
	15.5-38	x	x ²⁾	x	x	x	x	x
	16.9-24	x	x ¹⁾	x	x	x	x	x
	16.9-30	x	x ¹⁾	x	x	x	x	x
	16.9-34	x	x ¹⁾	x	x	x	x	x
	18.4-30		x ¹⁾	x	x	x	x	x
	21.5L-16.1			x	x			
	23.1-26				x			
Guß- schüsseln		1,45 m ¹⁾ (57 in.)	1,55 m (61 in.)	1,65 m (65 in.)	1,70 m (67 in.)	1,80 m (71 in.)	1,95 m (75 in.)	2,05 m (79 in.)
	15.5-38	x	x	x	x	x	x	x
	16.9-30	x	x	x	x	x	x	x
			1,60 m (63 in.)	1,70 m (67 in.)	1,70 m (67 in.)	1,80 m (71 in.)	1,90 m (75 in.)	2,00 m (79 in.)
	16.9-34		x	x	x	x	x	x
			1,60 m (63 in.)	1,70 m (67 in.)	1,80 m (71 in.)	1,90 m (75 in.)	2,00 m (79 in.)	2,10 m (83 in.)
	18.4-30		x	x	x	x	x	x

1) Traktoren mit Muschelkotflügeln

2) Traktoren ohne Kabine

SPUOM-1640BLG-010386

Bei Traktoren bis 30 km/h darf bei Straßenfahrt in der Bundesrepublik Deutschland die in der Tabelle für die einzelne Bereifung angegebene engste Spurweite nicht überschritten werden.

Bei Traktoren bis 25 km/h ist bei Straßenfahrt die Spurweite so zu wählen, daß von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses das Seitenabstandsmaß von 400 mm bis Außenkante Lichtaustritt zur Schlußleuchte nicht überschritten wird.

SPUOM-2140GLG-010885

SPURVERSTELLUNG BEI VERSTELLACHSE

HINWEIS: Das Verstellen der Räder ist nur dann möglich, wenn nicht mehr als zwei Radgewichte angebracht sind.

1. Die Achse mit einer Stahlbürste reinigen.

2. Den Traktor hochbocken, damit das Hinterrad vom Boden abgehoben ist, und das Rad so drehen, daß die Verzahnung der Achse nach oben steht.

3. Die Befestigungsschrauben gut lösen.

4. Die Abziehschrauben so weit nach innen drehen, bis die Innenkanten der Schraubenköpfe mit der Radnabe bündig sind.

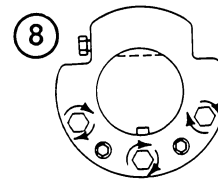
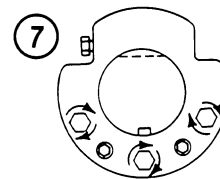
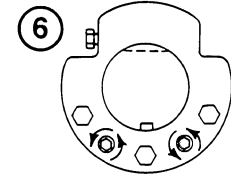
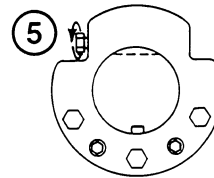
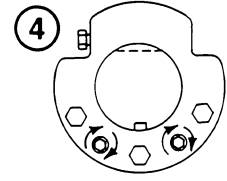
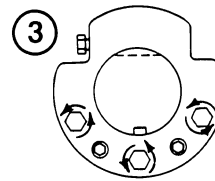
HINWEIS: Wenn sich die Radnabe nicht lösen läßt, auch die drei Schrauben auf der Rückseite der Radscheibe lösen. Hilft dies nicht, dann mit einem schweren Hammer mehrmals gegen das Achsende schlagen und die Abziehschrauben nochmals gleichmäßig anziehen. Auch die Verwendung von Kriechöl erleichtert das Lösen der beiden Nabenhälften.

5. Die Verstelle schraube nach außen oder innen drehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.

6. Ist die Spurweite eingestellt, die Abziehschrauben bis zum Anschlag heraus schrauben. Keine Gewalt anwenden!

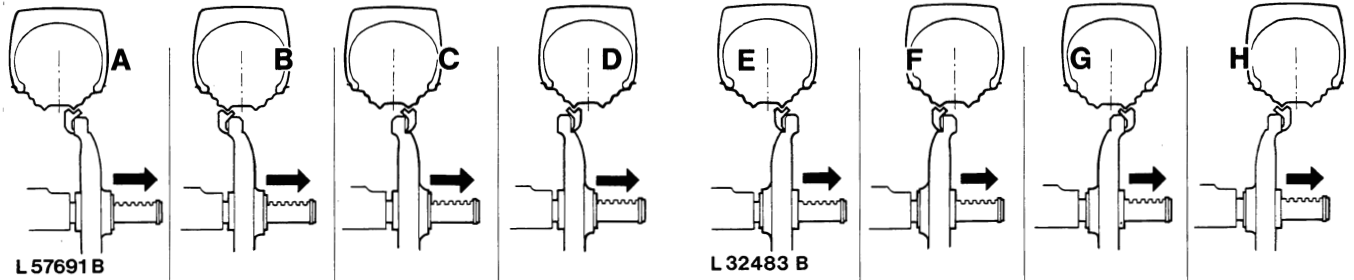
7. Die Radbefestigungsschrauben nach Einfetten der Gewinde mehrmals abwechselnd mit 400 Nm (300 ft-lb) anziehen. Nach dem Festziehen müssen sich die Abziehschrauben frei drehen lassen; ist dies nicht der Fall, müssen sie weiter herausgedreht und die Befestigungsschrauben nochmals mit dem angegebenen Drehmoment nachgezogen werden.

8. Nach der Einstellung überprüfen, ob Reifen oder Zusatzgewichte nicht am Traktor schleifen. Danach mit dem Traktor ungefähr 50 m (160 ft.) fahren, den Traktor anhalten und die Befestigungsschrauben nochmals mit 400 Nm (300 ft-lb) festziehen. Nach etwa 3 und weiteren 10 Einsatzstunden müssen die Schrauben nochmals mit dem Drehmomentschlüssel nachgezogen werden.



L102 691

STELLUNGEN DER RADFELGEN UND RADSCHÜSSELN BEI VERSTELLACHSE



L57691B, L32483B-2140ALG-010885

SPURWEITEN BEI VERSTELLACHSE

Bereifung	Radstellung	ohne Kabine				mit Kabine	
		Dachkotflügel		Muschelkotflügel			
		m	in.	m	in.	m	in.
15.5 - 38	Radschüssel nach innen						
	A	1,51 - 1,75	54 - 69	1,38 - 1,75	54 - 69	1,52 - 1,75	60 - 69
	B	1,51 - 1,95	57 - 77	1,44 - 1,95	57 - 77	1,53 - 1,95	60 - 77
	C	1,51 - 1,92	56 - 76	1,41 - 1,92	56 - 76	1,52 - 1,92	60 - 76
	D	1,61 - 2,12	63 - 83	1,61 - 2,12	63 - 83	1,61 - 2,12	63 - 83
	Radschüssel nach außen						
	A	1,63 - 2,06	64 - 81	1,63 - 2,06	64 - 81	1,63 - 2,06	64 - 81
	B	1,84 - 2,27	72 - 89	1,84 - 2,27	72 - 89	1,84 - 2,27	72 - 89
16.9 - 30	Radschüssel nach innen						
	A	1,55 - 1,75	61 - 69	1,41 - 1,75	56 - 69	1,55 - 1,75	61 - 69
	B	1,55 - 1,95	61 - 77	1,44 - 1,95	57 - 77	1,55 - 1,95	61 - 77
	C	1,55 - 1,92	61 - 76	1,41 - 1,92	56 - 76	1,55 - 1,92	61 - 76
	D	1,61 - 2,12	63 - 83	1,61 - 2,12	63 - 83	1,61 - 2,12	63 - 83
	Radschüssel nach außen						
	A	1,63 - 2,06	64 - 81	1,63 - 2,06	64 - 81	1,63 - 2,06	64 - 81
	B	1,84 - 2,27	72 - 89	1,84 - 2,27	72 - 89	1,84 - 2,27	72 - 89

LUFTDRUCK DER REIFEN

Lange Lebensdauer und gutes Arbeiten der Reifen hängen vom richtigen Luftdruck ab. Zu geringer Luftdruck führt zu vorzeitigem Verschleiß, zu hoher Luftdruck mindert die Zugkraft und erhöht den Radschlupf.

Da der richtige Luftdruck sowohl von Einsatzart und Belastung als auch von Bauart, Reifengröße und -marke abhängig ist, sollte im Einzelfall der JOHN DEERE-Händler oder der Reifenhersteller befragt werden. Die nebenstehenden Luftdrücke sind daher nur als Richtwerte zu betrachten; sie beziehen sich auf den Feldeinsatz. Wird der Traktor zu 20% oder mehr für Straßenfahrten eingesetzt, so ist der Luftdruck entsprechend den Vorschriften der Reifenhersteller zu erhöhen.

Hinterräder

Bereifung 23.1-26:
110 kPa (1,1 bar; 16 psi)

Alle anderen Bereifungen:
140 kPa (1,4 bar; 20 psi)

Vorderräder

Bereifung 10.00-16:
170 kPa (1,7 bar; 25 psi)

Alle anderen Bereifungen:
150 kPa (1,5 bar; 22 psi)

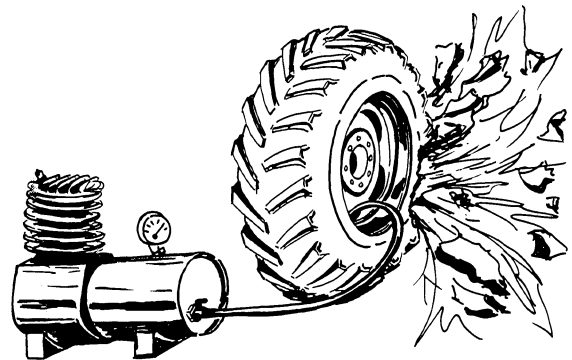
SPUOM-1640DLG-010386

REIFENMONTAGE

Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus. Durch fehlerhafte Montage kann der Reifen beim Aufpumpen explosionsartig platzen. Schwerwiegende Verletzungen können die Folge sein. Daher sollte das Montieren der Reifen bei Fehlen entsprechender Kenntnisse vom JOHN DEERE-Händler oder von einem qualifizierten Reifendienst ausgeführt werden.

Beim Montieren von Reifen darf niemals der von den Reifenherstellern angegebene höchstzulässige Druck überschritten werden, andernfalls kann der Reifen oder sogar die Felge explosionsartig platzen. Sitten die beiden Reifenwülste bei Erreichen des höchstzulässigen Druckes nicht richtig, Luft ablassen, Reifen ausrichten, Reifenwülste schmieren und Reifen wieder aufpumpen.

Ausführliches Informationsmaterial zur Reifenmontage bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen ist bei den Reifenherstellern erhältlich.



Z 20924

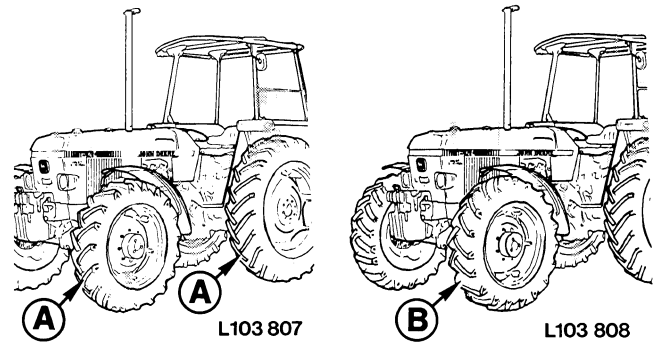
Z20924-2140ALG-010885

LAUFRICHTUNG DER REIFEN

Beim Montieren oder Wechseln von Reifen darauf achten, daß der Pfeil auf der Seitenwand des Reifens in die Vorwärts-Laufrichtung zeigt (A).

Werden bei Traktoren mit Frontantrieb hauptsächlich Transportfahrten und Frontladerarbeiten ausgeführt, die Vorderräder so anbauen, daß das Reifenprofil entgegen der normalen Laufrichtung zeigt (B). Durch diese Anordnung wird die Lebensdauer der Reifen um 25 - 30% verlängert und eine bessere Zugkraft erreicht.

Für Feldarbeiten unter nassen Verhältnissen ist diese Reifenanordnung nicht zu empfehlen, da in diesem Fall die Zugkraft und die selbstreinigende Wirkung vermindert wird.



L103807, L103808-2140ALG-080383

REIFENKOMBINATIONEN (bei Traktoren mit Frontantrieb)

Um maximale Zugkraft und optimale Lenkung zu erhalten, die untenstehenden Reifenkombinationen unbedingt einhalten. Außerdem verringert die richtige Reifenkombination den Reifenverschleiß und den Kraftstoffverbrauch.

Weisen die Reifen der Vorderräder wesentlich größeren Verschleiß als die Reifen der Hinterräder auf, müssen die Vorderradreifen erneuert werden, um das abgestimmte Verhältnis beizubehalten.

Vorderräder	13.6-36	13.6-38	14.9-38	Hinterräder 15.5-38	16.9-30	16.9-34	18.4-30	23.1-26
11.2-24	x	—	—	—	x	—	—	—
11.2-28	—	x	x	—	—	x	—	x
12.4-24	—	—	—	—	—	—	x	—
13.6-24	—	x	—	x	—	x	—	x

SPUOM-1640ELG-010386

AUSWAHL DER GEWICHTE

Sicherheit und Zugvermögen des Traktors hängen von der richtigen Belastung der Vorderachse (Frontgewichte) und der Hinterachse (Radgewichte, Wasserfüllung der Reifen) ab.

WICHTIG: Bei der Auswahl der Front- und Heckgewichte darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht einschließlich angebautem Gerät nicht überschritten werden.

Außerdem sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

SPUOM-1640FLG-010386

BELASTUNG DER HINTERRÄDER

Die Hinterradbelastung so wählen, daß bei Arbeits-einsatz noch 10-15% Schlupf vorhanden ist. In diesem Bereich wird die maximale Zugkraft erreicht.

Die Belastung der Hinterräder darf jedoch nur so groß sein, daß der Motor bei Arbeiten im 4. Gang voll ausgelastet werden kann. Ist eine Überlastung oder gar ein Abwürgen des Motors in den ersten 3 Gängen möglich, so ist die Belastung der Hinterräder zu hoch. Bei Dauerbetrieb führt dies zu Getriebeschäden.

Zu geringe Belastung führt zu

- übermäßigem Schlupf und dadurch verminderter Zugleistung
- erhöhtem Reifenverschleiß
- hohem Kraftstoffverbrauch

Zu große Belastung führt zu

- erhöhtem Rollwiderstand und dadurch verminderter Zugleistung
- Überlastung der Reifen
- Bodenverdichtung
- hohem Kraftstoffverbrauch

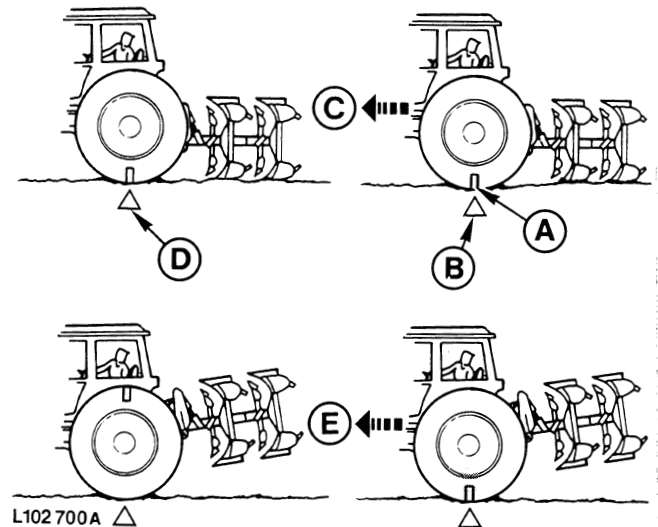
SPUOM-2140ELG-000885

SCHLUPF DER HINTERRÄDER MESSEN

1. Reifen markieren (A).
2. Startpunkt am Boden markieren (B).
3. Mit abgelassenem Arbeitsgerät soweit fahren, bis das Hinterrad 10 Umdrehungen vollendet hat (C).
4. Diese Stelle am Boden markieren (D).
5. Die Strecke zwischen den Bodenmarkierungen mit angehobenem Gerät abfahren und dabei die Umdrehungen der Hinterräder zählen (E).

Die Anzahl der Umdrehungen ergeben die folgenden Prozentsätze des Schlupfs:

- 10 Umdrehungen = 0% Schlupf
- 9,5 Umdrehungen = 5% Schlupf
- 9 Umdrehungen = 10% Schlupf
- 8,5 Umdrehungen = 15% Schlupf
- 8 Umdrehungen = 20% Schlupf
- 7,5 Umdrehungen = 25% Schlupf
- 7 Umdrehungen = 30% Schlupf



L102700A-3040ALG-180883

AUSFÜHRUNGEN DER HINTERRADGEWICHTE

	1640	2040	2040 S
			
13.6-36	A, B	A, B	–
13.6-38	A, B	A, B	A, B
14.9-38	–	A, B	A, B
15.5-38	A, B	A, B, C, D	A, B
16.9-24	A	–	–
16.9-30	A, –, C	A, –, –, D	–
16.9-34	A, B	A, B	A, B
18.4-30	A	A	A
23.1-26	–	A	–

L103916

Gewichte für Flanschachse:

A 1 Satz (2 Stück) = 77 kg (170 lb)

B 1 Satz (2 Stück) = 110 kg (242 lb)

Gewichte für Verstellachse:

C 1 Satz (2 Stück) = 110 kg (242 lb)

D 1 Satz (2 Stück) = 130 kg (286 lb)

L103916-1640GLG-010386

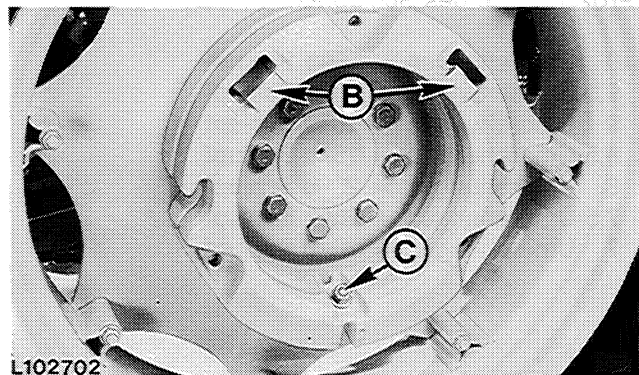
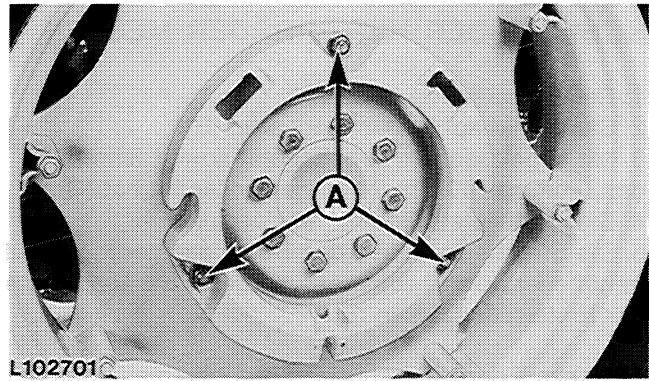
GEWICHTE FÜR FLANSCHACHSE

Das erste Gewicht mit 3 Schrauben (A) fest an die Radschüssel anschrauben.

Beim Anbau weiterer Gewichte das Rad immer so stellen, daß die Einhängeklauen (B) oben stehen. Das zusätzliche Gewicht dann oben einhängen und unten mit einer Schraube (C) am vorhandenen Gewicht anschrauben.



ACHTUNG: Beim An- und Abbau der Gewichte die Räder immer so stellen, daß die Einhängeklauen der Gewichte oben stehen. Ein Herabfallen der Gewichte wird dadurch vermieden.



L102701, L102702-2140ALG-010885

GEWICHTE FÜR VERSTELLACHSE

Rad so stellen, daß die Markierung (A) auf der Radschüssel oben steht. Die Spezialschrauben (B) von innen in die Radschüssel einsetzen und einschlagen.

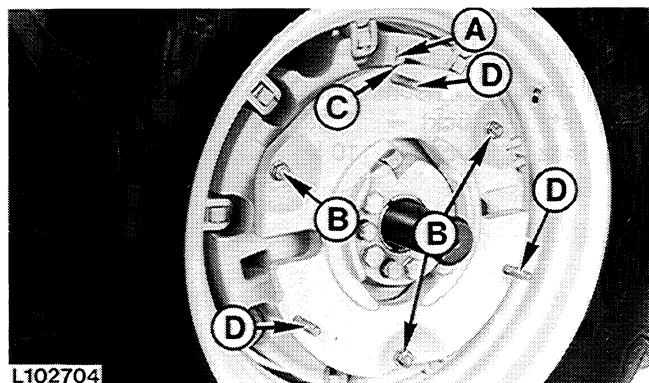
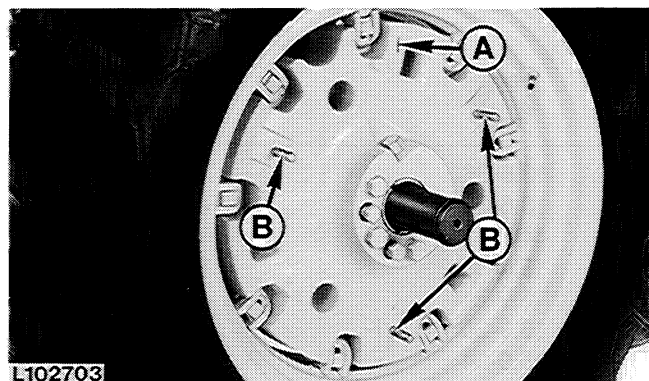
HINWEIS: Beim Anbau von mehreren Gewichten in das vorherige Gewicht, vor dessen Anbau von der Innenseite her, in die Bohrungen der Vierkantvertiefungen drei Spezialschrauben einschlagen. Das zweite Gewicht so anbauen, daß dessen Kerbe auf der entgegengesetzten Seite der Kerbe vom ersten Gewicht steht. Das dritte Gewicht in der gleichen Stellung wie das erste Gewicht anbauen.

Gewicht so montieren, daß sich die Kerbe (C) im Gewicht mit der Markierung (A) deckt. Spezialschrauben (B) fest anziehen.

HINWEIS: Die im Bild gezeigten Schrauben (D) sind für das zweite Gewicht bestimmt.

A-Markierung
B-Spezialschrauben

C-Kerbe
D-Schrauben nächstes Gewicht



L102703, L102704-1640ALG-010386

WASSERFÜLLUNG DER REIFEN

Zum Füllen das Rad aufbocken und das Schlauchventil nach oben drehen. Anstelle des Ventileinsatzes das Wasserfüllgerät auf den Ventilschaft schrauben. Während das Wasser einfließt, entweicht die Luft durch die seitliche Öffnung im Wasserfüllgerät. Die Füllung beenden, wenn aus dieser Öffnung Wasser läuft; das dauert je nach Reifengröße 15 bis 30 Minuten. Anschließend das Wasserfüllgerät gegen den Ventileinsatz austauschen und den Reifen mit normalem Luftdruck aufpumpen.

Bei Frostgefahr muß ein Frostschutzmittel verwendet werden. Von den Reifenherstellern wird eine Lösung aus Wasser und Chlormagnesium empfohlen.

Die Frostschutzlösung kann aus einem hochgestellten Behälter angesaugt werden; schneller geht es mit einer Pumpe (hinterher die Pumpe mit klarem Wasser spülen). Der Bedarf an Wasser und Chlormagnesium ist in der Tabelle auf der nächsten Seite aufgeführt. Das Chlormagnesium ins Wasser schütten, nicht umgekehrt. Für den Kühler darf diese Frostschutzlösung nicht verwendet werden.

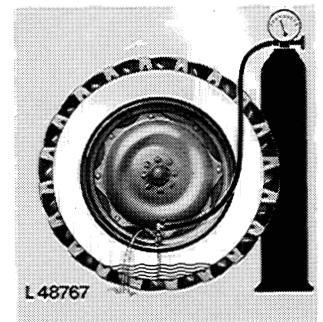


L48766-1640ALG-010386

ENTLEEREN DER REIFEN

Das Rad aufbocken. Nach Entfernen des Ventileinsatzes das Wasser auslaufen lassen.

Um den Rest des Wassers aus dem Reifen zu drücken, das Füllventil mit dem Verlängerungsschlauch einsetzen und Luft in den Reifen pumpen. Durch den Luftdruck wird das Restwasser aus dem Reifen gedrückt.



L48767-2140ALG-010885

GEWICHTE BEI WASSERFÜLLUNG

Die in der nebenstehenden Tabelle angegebenen Gewichtsbelastungen basieren auf Füllung bis zur Höhe des Reifenventils in oberster Stellung.

Die Gewichtsangaben beziehen sich auf einen Reifen.

Reifen- größe	Gewichts- erhöhung für 1 Rei- fen durch Wasser- füllung	Angaben zur Bereitung der Frostschutzlösung bis -20°C (-4°F) Bedarf an Chlormag- nesium		Menge des benötigten Wassers	Gewichts- erhöhung für 1 Rei- fen mit Frost- schutz- lösung
13.6-36	kg 205 lb 452	kg 87 lb 192		Liter 149 U.S. gal. 39	kg 236 lb 520
13.6-38	kg 215 lb 474	kg 91 lb 201		Liter 156 U.S. gal. 41	kg 247 lb 545
14.9-38	kg 265 lb 584	kg 113 lb 249		Liter 193 U.S. gal. 51	kg 306 lb 675
15.5-38	kg 250 lb 551	kg 108 lb 238		Liter 184 U.S. gal. 49	kg 292 lb 644
16.9-24	kg 230 lb 507	kg 98 lb 216		Liter 167 U.S. gal. 44	kg 265 lb 584
16.9-30	kg 275 lb 606	kg 117 lb 258		Liter 200 U.S. gal. 53	kg 317 lb 699
16.9-34	kg 308 lb 679	kg 131 lb 289		Liter 224 U.S. gal. 59	kg 355 lb 783
18.4-30	kg 340 lb 750	kg 145 lb 320		Liter 247 U.S. gal. 65	kg 392 lb 864
21.5 L-16.1	kg 285 lb 628	kg 122 lb 269		Liter 208 U.S. gal. 55	kg 330 lb 728
23.1-26	kg 485 lb 1069	kg 206 lb 454		Liter 352 U.S. gal. 93	kg 558 lb 1230
Bis minus 30°C (-20°F) 10% weniger Wasser und 25% mehr Chlormagnesium					

SPUOM-1640HLG-010386

FRONTGEWICHTE MONTIEREN (Traktoren ohne Hubkrafteerhöhung)

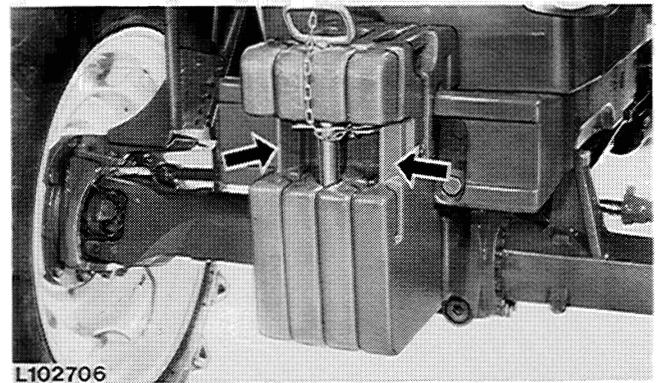
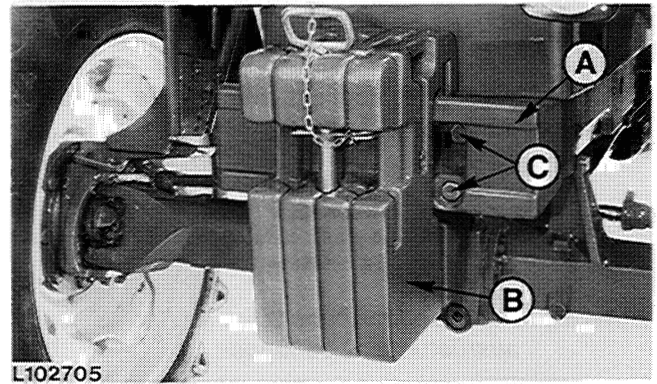
Am Traktor können das Grundgewicht (A) und bis zu 8 Zusatzgewichte (B) angebaut werden.

HINWEIS: Am Traktor 2040 S dürfen 10 Zusatzgewichte angebaut werden.

WICHTIG: Die Befestigungsschrauben (C) des Grundgewichtes mit 400 Nm (300 ft-lb) festziehen.

Das Grundgewicht wiegt 80 kg (175 lb) und jedes Zusatzgewicht 42 kg (93 lb). Je 10 kg (22 lb) Gewichtserhöhung erhöhen die Vorderachslast um ca. 12 kg (26.5 lb).

WICHTIG: Werden 4 oder mehr Zusatzgewichte angebaut, müssen sie so angeordnet werden, daß sie ein Fangmaul bilden.



L102705, L102706-1640ALG-010386

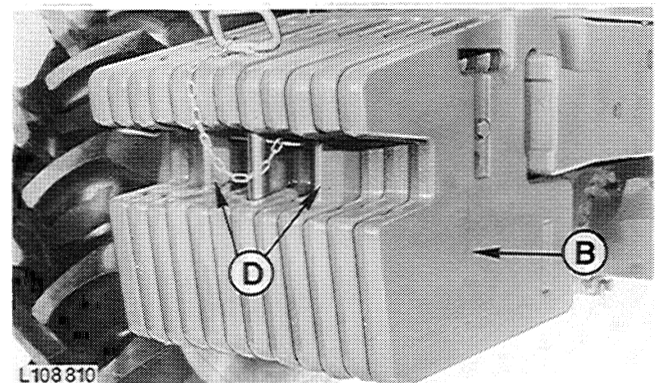
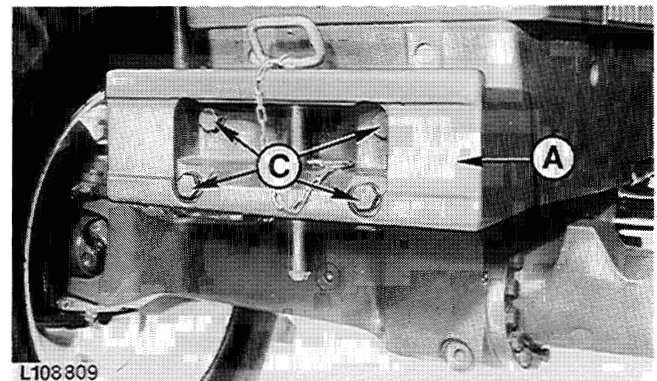
FRONTGEWICHTE MONTIEREN (Traktoren mit Hubkrafteerhöhung)

Am Traktor können das Grundgewicht (A) von 80 kg (175 lb) und bis zu 12 Zusatzgewichte (B) von je 50 kg (110 lb) angebracht werden.

WICHTIG: Die Befestigungsschrauben (C) des Grundgewichtes mit 570 Nm (420 ft-lb) anziehen.

Werden 6 oder mehr Frontgewichte angebracht, müssen sie so angeordnet werden, daß sie ein Fangmaul (D) bilden.

HINWEIS: Je 10 kg (22 lb) Gewichtserhöhung erhöhen die Vorderachslast um ca. 12 kg (26.5 lb).



L108809, L108810-2140ALG-010885

Regelhydraulik und Dreipunkt-Aufhängung

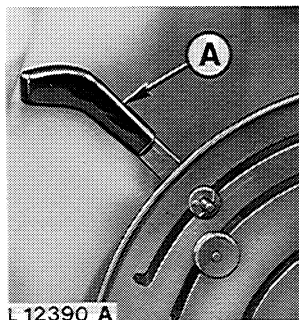
BEDIENUNGSHEBEL

Die Regelhydraulik ermöglicht eine präzise Handhabung der Heck-Anbaugeräte.

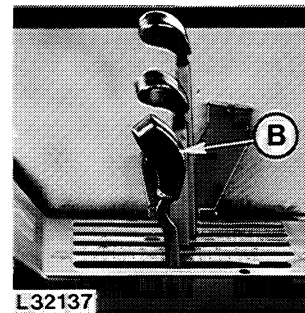
A–Bedienungshebel bei Traktoren ohne SG2-Kabine

B–Bedienungshebel bei Traktoren mit SG2-Kabine

HINWEIS: Der Frontkraftheber wird im Kapitel "Zusatz-ausrüstungen" behandelt.



L 12390 A



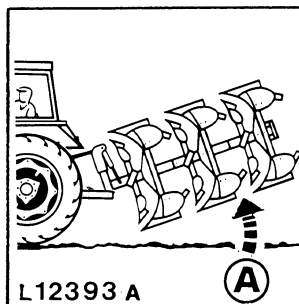
L32137

L12390,L32137-1640ALG-010386

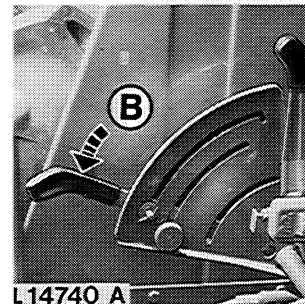
HEBELSTELLUNGEN

Bedienungshebel nach hinten (A) - Gerät wird angehoben

Bedienungshebel nach vorn (B) - Gerät wird abgesenkt



L12393 A



L14740 A

L12393A,L14740A-1640ALG-010386

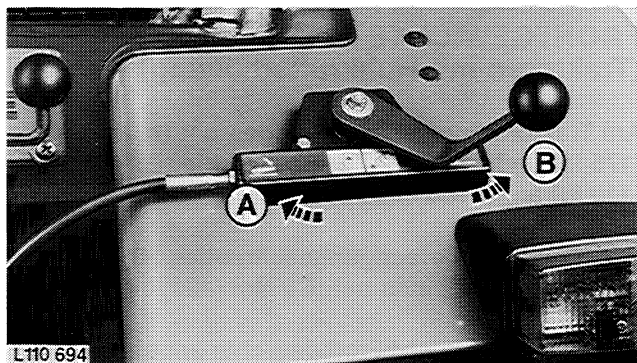
FERNBEDIENUNG (Sonderausrüstung)

Mit dieser Ausrüstung kann die Regelhydraulik von außerhalb der Kabine betätigt werden.

WICHTIG: Die Fernbedienung ist nur dann wirksam, wenn der Systemhebel in Stellung "MIN" ist.

A–Unterlenker senken

B–Unterlenker heben



L110 694

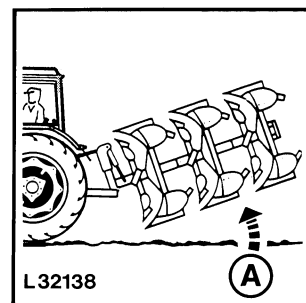
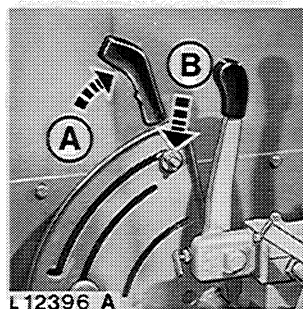
L110694-2140ALG-010885

TRANSPORTFAHRT MIT ANGEBAUTEM GERÄT (Traktoren ohne SG2-Kabine)

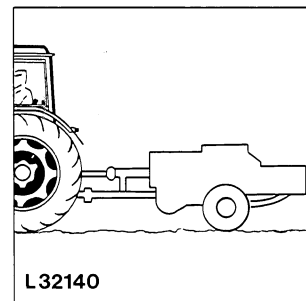
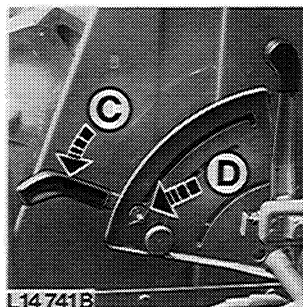


ACHTUNG: Bei Transportfahrt muß das an der Dreipunkt-Aufhängung angebaute Gerät mit dem Bedienungshebel gesichert sein. Unbeabsichtigtes Heben oder Senken wird dadurch vermieden.

Gerät ohne eigenes Fahrwerk ganz anheben (A), Führungsbolzen nach unten in die Aussparung drücken (B).



Bei einem Gerät mit eigenem Fahrwerk, das an der Dreipunkt-Aufhängung angebaut oder an der Zapfwelle angeschlossen ist, Bedienungshebel in Senkstellung (C), Führungsbolzen nach oben in die Aussparung drücken (D).

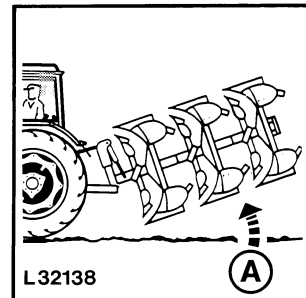
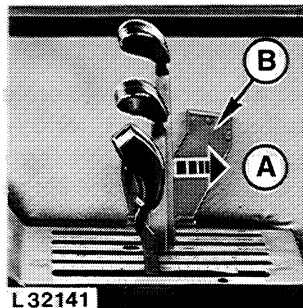


L12396A, L32138, L32140, L14741B-1640ALG-010386

TRANSPORTFAHRT MIT ANGEBAUTEM GERÄT (Traktoren mit SG2-Kabine)

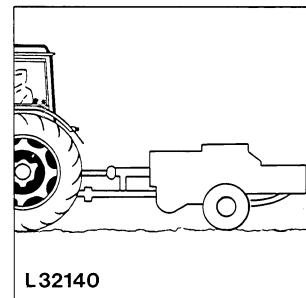
Gerät ohne eigenes Fahrwerk ganz anheben, Bedienungshebel in die hinterste Stellung einrasten (A).

Sofern vorhanden, Transportsicherung (B) nach unten klappen.



Bei einem Gerät mit eigenem Fahrwerk, das an der Dreipunkt-Aufhängung angebaut ist, Bedienungshebel ganz in Senkstellung bringen (C).

HINWEIS: Bei Traktoren, die mit Frontkraftheber ausgerüstet sind, auch den Punkt "Transportsicherung" im Kapitel "Zusatzausrüstungen" beachten.

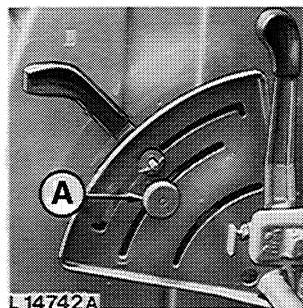


L32141, L32138, L32140, L32143A-3040ALG-010285

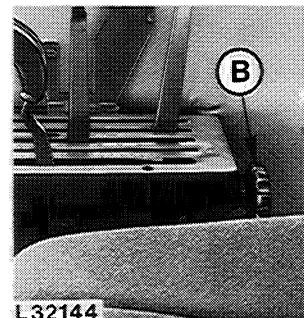
ARBEITSTIEFE EINSTELLEN

Mit dem Bedienungshebel die gewünschte Arbeitstiefe einstellen und danach den verstellbaren Anschlag gegen den Bedienungshebel schrauben. Nach dem Ausheben des Gerätes wird beim darauffolgenden Senken bis zum Anschlag wieder die gleiche Arbeitstiefe erreicht.

- A**–Verstellbarer Anschlag (bei Traktoren ohne SG2-Kabine)
B–Anschlagverstellung (bei Traktoren mit SG2-Kabine)



L 14742A



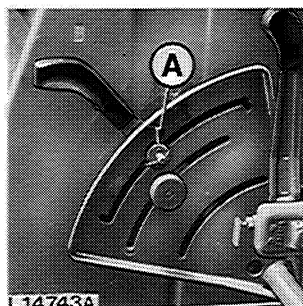
L 32144

L14742A,L32144-1640ALG-010386

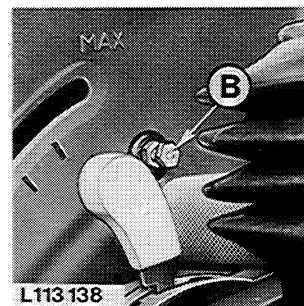
GÄNGIGKEIT DES BEDIENTUNGSEBELS EINSTELLEN

Der Bedienungshebel darf durch Erschütterungen während der Arbeit nicht in eine andere Stellung gehen. Ist dies der Fall, so muß, bei Traktoren ohne SG2-Kabine, dem Führungsbolzen (A) eine Scheibe beigelegt werden.

Bei Traktoren mit SG2-Kabine kann die Gängigkeit nach Lösen der Kontermutter mit der Einstellschraube (B) reguliert werden.



L 14743A



L 113 138

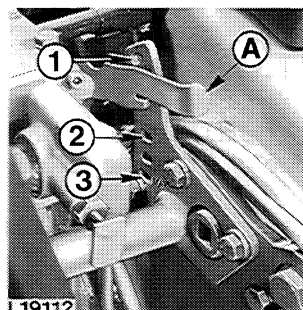
L14743A,L113138-1640ALG-010386

SYSTEMHEBEL

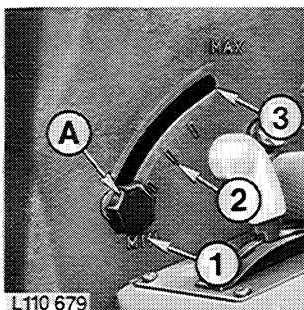


ACHTUNG: Vor dem Anhängen von Geräten an die Dreipunkt-Aufhängung muß der Systemhebel (A) in "Lageregelung" (MIN) gebracht werden, um unbeabsichtigtes Heben oder Senken zu vermeiden.

- A**–Systemhebel
1–MIN = Lageregelung
2–Mittelstellung = Mischregelung
3–MAX = Zugwiderstandsregelung



L 19112

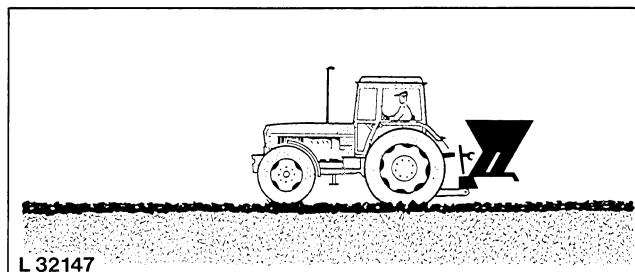


L 110 679

L19112,L110679-1640ALG-010386

MIN - LAGEREGELUNG

In dieser Stellung wird das Gerät in der mit dem Hydraulik-Bedienungshebel gewählten Höhe gehalten.

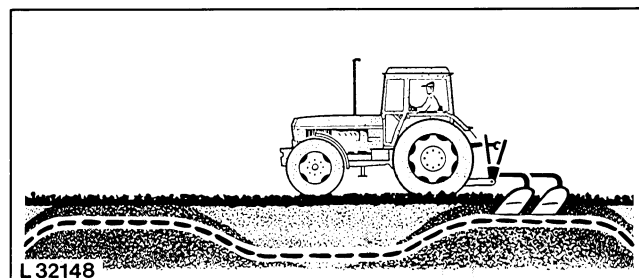


L 32147

L32147-2140ALG-010885

MAX - ZUGWIDERSTANDSREGELUNG

In dieser Stellung wird das Arbeitsgerät bei zunehmendem Widerstand (Bodenverdichtung) gehoben und bei abnehmendem Widerstand gesenkt; dabei wird die vorgewählte Zugkraft gehalten.

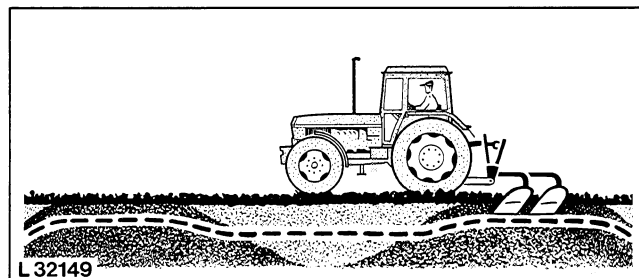


L32148-2140ALG-010885

MITTELSTELLUNG - MISCHREGELUNG

Bei dieser Einstellung wird die Wirkung der Zugwiderstandsregelung und der Lageregelung halbiert. Bei wechselnden Böden werden nur geringe Steuerimpulse der Zugwiderstandsregelung ausgelöst und bei leichten Böden verhindert die Lageregelung ein Absinken des Gerätes unter die Solltiefe.

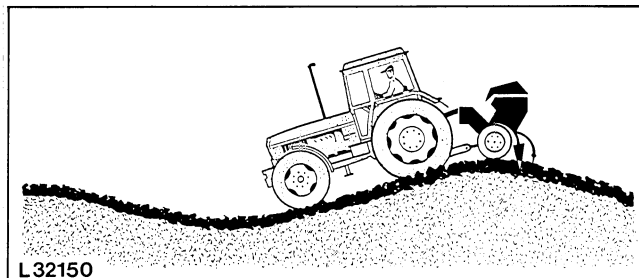
Am Segment ist zwischen der Lageregelung und Mischregelung, sowie zwischen der Mischregelung und Zugwiderstandsregelung noch eine Einrastmöglichkeit gegeben. Durch diese Zwischenstellungen kann, je nach Bodenbeschaffenheit, mehr nach Lage oder mehr nach Zugwiderstand geregelt werden.



L32149-2140ALG-010885

SCHWIMMSTELLUNG

In Schwimmstellung (für Arbeitsgeräte mit Stützrad) ist das Arbeitsgerät nach oben und unten frei beweglich, d. h. es folgt den Bodenwellen unabhängig vom Traktor. Für diese Stellung den Systemhebel auf "MIN" und den Bedienungshebel ganz nach vorn stellen.

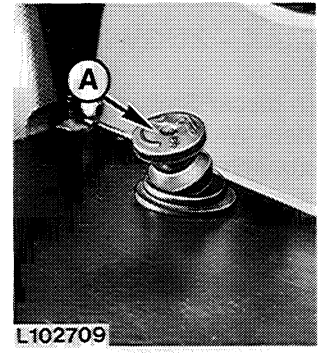
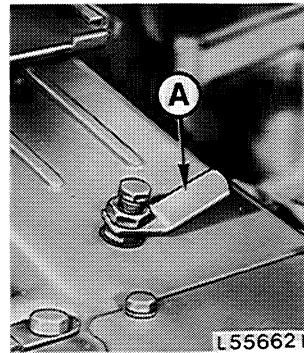


L32150-2140ALG-010885

SENKDROSSEL

Die Senkgeschwindigkeit angeschlossener Geräte kann durch entsprechende Einstellung der Senkdrossel (A), unabhängig vom Bedienungshebel, festgelegt werden.

Unter 2 Sekunden soll die Senkgeschwindigkeit nicht liegen.

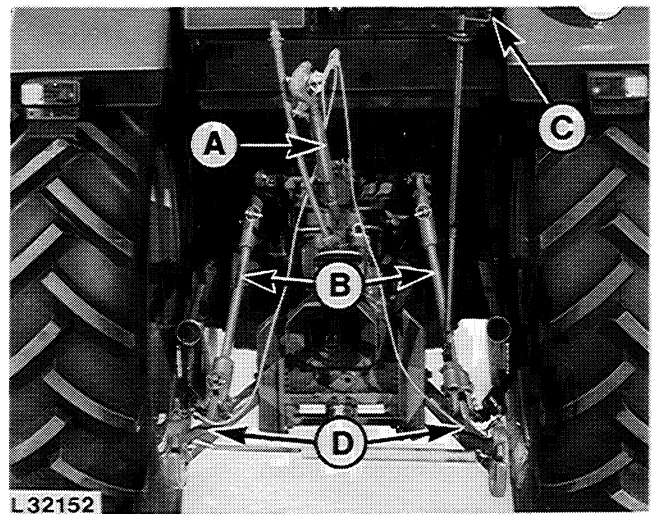


L55662B, L102709-2140ALG-010885

BENENNUNG DER EINZELNEN TEILE

- A–Oberlenker
- B–Hubspindeln
- C–Hubspindel-Einstellkurbel
- D–Unterlenker

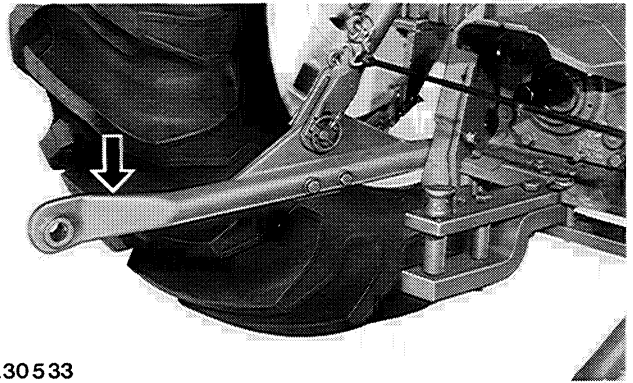
Die Traktoren können mit Umkehr-Unterlenkern, Teleskop-Unterlenkern oder mit Fanghaken-Unterlenkern ausgerüstet sein.



L32152-2140ALG-010885

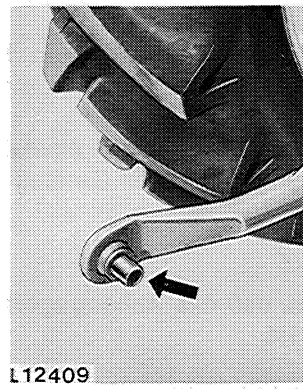
UMKEHR-UNTERLENKER

Diese Unterlenker können für Anbaugeräte der Kategorie I oder II verwendet werden. Zur Umstellung müssen sie abgenommen und umgekehrt wieder angebaut werden.

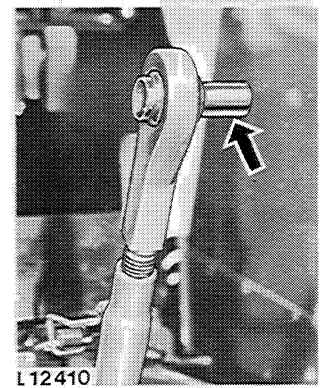


L30533

Bei Verwendung von Anbaugeräten der Kategorie I in die Anhängpunkte der Unterlenker und des Oberlenkers je eine Büchse einsetzen.



L12409

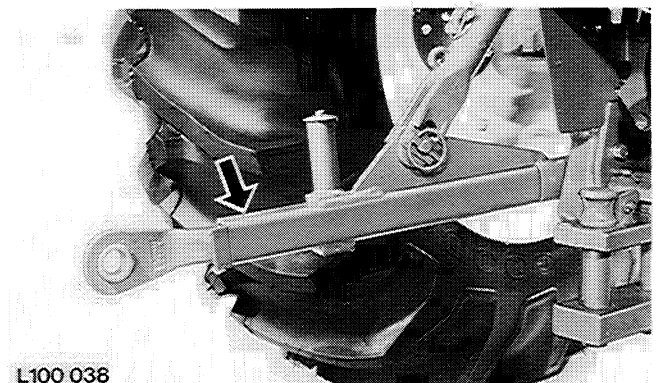


L12410

L30533, L12409, L12410-2140ALG-010885

TELESKOP-UNTERLENKER

An die Teleskop-Unterlenker nur Geräte der Kategorie II anbauen.

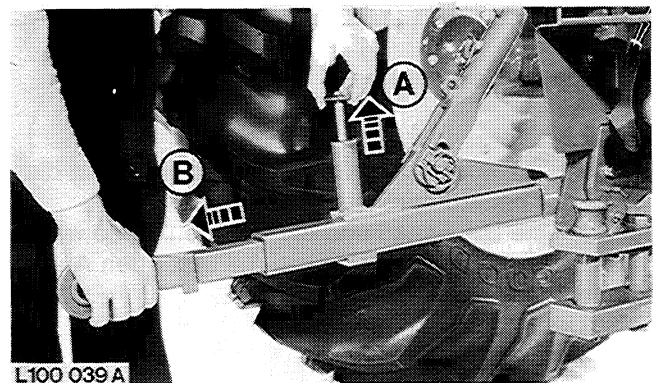


L100038

Zum besseren Anhängen eines Gerätes die Unterlenker nach hinten herausziehen.

1. Sperrbolzen (A) hochziehen
2. Unterlenker nach hinten herausziehen (B)

Nach Anhängen und Sichern des Gerätes an den Unterlenkern den Traktor so weit zurückfahren, bis die Sperrbolzen wieder einrasten.



L100039A

L100038, L100039A-2140ALG-010885

FANGHAKEN-UNTERLENKER

Diese Unterlenker sind für Anbaugeräte der Kategorie II vorgesehen. Mit den Fanghaken kann das An- und Abhängen eines Gerätes vom Sitz aus vorgenommen werden.

Anhängen des Gerätes:

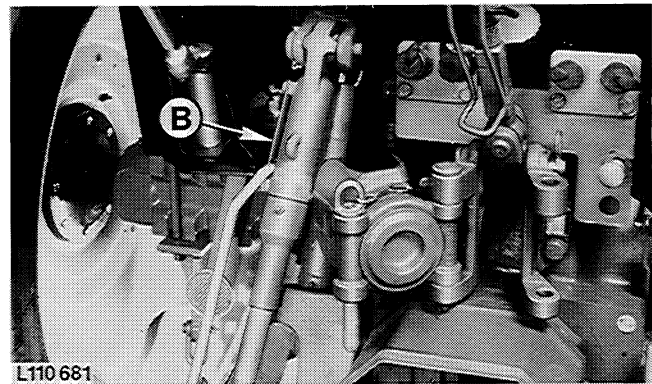
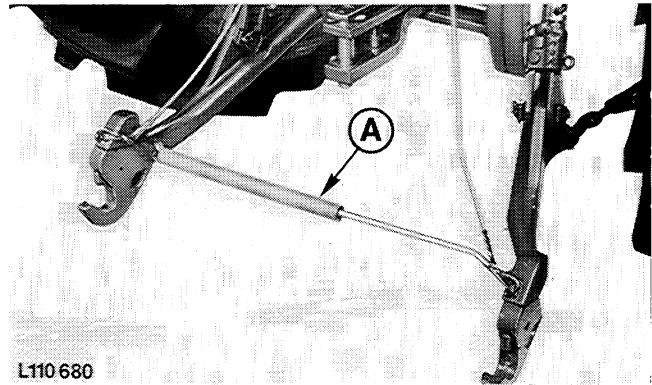
1. Unterlenker mit der Einstellstange (A) auf das Maß für Geräte der Kategorie II einstellen.
2. Den Traktor mit abgelassenen Unterlenkern so weit zurückfahren, bis sich die Fanghaken unter den Anhängelbolzen des Gerätes befinden.
3. Unterlenker so weit anheben, bis die Fanghaken die Anhängelbolzen aufgenommen und durch Verriegelung gesichert haben.
4. Den Oberlenker auf die erforderliche Länge einstellen und mit dem oberen Anhängepunkt des Gerätes verbinden.

WICHTIG: Sich vergewissern, daß das Anhängegerät richtig verriegelt ist.

Wird die Einstellstange (A) nicht benötigt, kann sie in die Halterung (B) eingehängt werden (nur bei Traktoren mit Hubkrafteerhöhung).

Dabei wie folgt vorgehen:

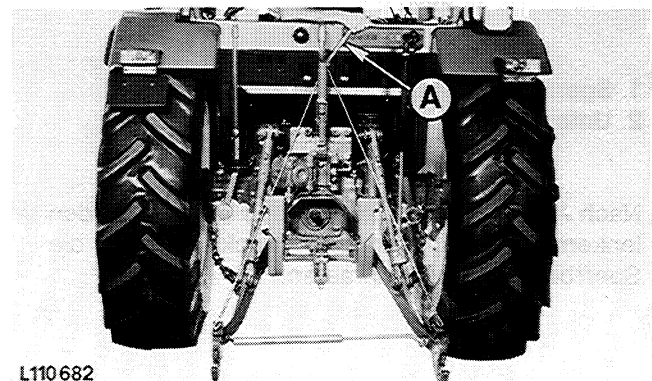
Unterlenker ganz ablassen. Einstellstange so einstellen, daß sie bis zum unteren Ende der Halterung reicht. Einstellstange in der Halterung befestigen.



L110680,L110681-2140ALG-010885

Abnehmen des Gerätes

1. Gerät ablassen.
2. Den Oberlenker vom Gerät abnehmen und in die Transporthalterung einhängen.
3. Zugleine (A) ziehen und die Unterlenker so weit ablassen, bis sich die Fanghaken frei unter den Anhängelbolzen des Geräts befinden.
4. Traktor nach vorn fahren.



L110682-2140ALG-010885

AUSRICHTEN DES ANBAUGERÄTES

Durch Verstellen der rechten Hubspindel wird die waagrechte Lage des Arbeitsgerätes quer zur Fahrtrichtung bestimmt. Die Verstellung des Oberlenkers bestimmt die Lage des Arbeitsgerätes in Fahrtrichtung.

REGOM-2140ALG-010885

OBERLENKER

Die Länge des Oberlenkers kann mit dem Einstellgriff reguliert werden.

Den Einstellgriff (A) hochheben und durch Drehen die erforderliche Länge einstellen.

Traktoren ohne Hubkrafterhöhung:

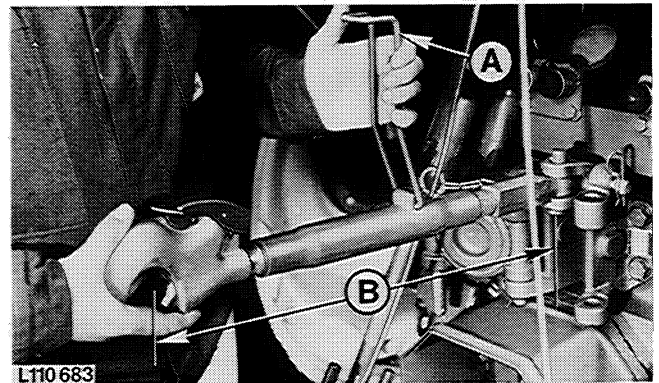
Die Länge (B) muß zwischen 540 mm (21.25 in.) und 780 mm (30.70 in.) liegen.

Traktoren mit Hubkrafterhöhung:

Die Länge (B) muß zwischen 641 mm (25.20 in.) und 861 mm (33.90 in.) liegen.

Die angegebenen Maße dürfen nicht unter- oder überschritten werden.

Nach der Einstellung den Einstellgriff wieder über den Oberlenker klappen. Oberlenker und Geräteturm mit dem Bolzen verbinden und sichern.



L110683-2140ALG-010885

HUBSPINDELN (Traktoren ohne Hubkrafterhöhung)

Durch Verkürzen der Hubspindeln wird eine größere Aushebehöhe, durch Verlängern wird eine größere Arbeitstiefe erreicht.

Zum seitlichen Ausrichten eines Arbeitsgerätes nur die rechte Hubspindel verstellen.

Nach der Einstellung die Einstellkurbel (A) in die Verriegelungsklaue (B) einlegen oder die Kurbelsicherung (C) in die Einstellkurbel einhängen.

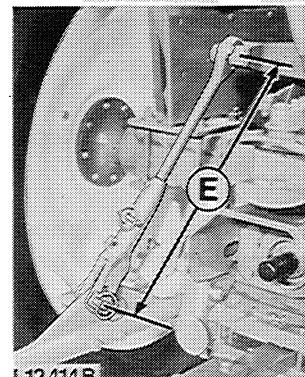
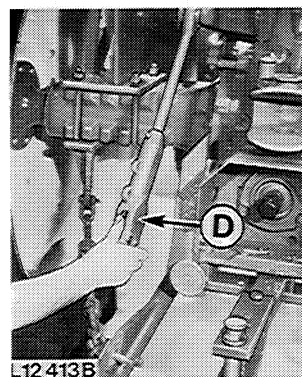
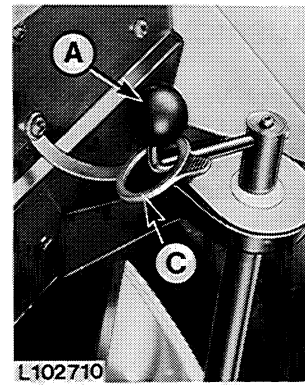
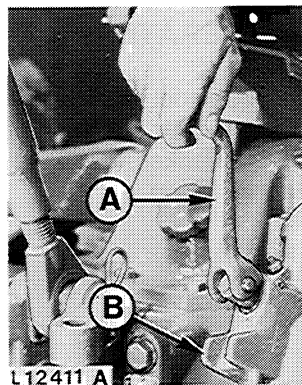
Zur Einstellung der linken Hubspindel diese aus dem Unterlenker herausnehmen und das Gabelstück (D) hinein- oder heraus-schrauben.

Die Einstelllänge (E) der Hubspindeln darf nicht unter- oder überschritten werden.

Minimale Länge 566 mm (22.28 in.)

Maximale Länge 684 mm (26.93 in.)

HINWEIS: Bei den angegebenen Maßen sind die Hubspindeln in den Unterlenkern verriegelt (kein senkrechtes Spiel).



L12411A, L102710, L12414B, L12413B-1640ALG-010386

HUBSPINDELN (Traktoren mit Hubkrafterhöhung)

Durch Verkürzen der Hubspindeln wird eine größere Aushebehöhe, durch Verlängern wird eine größere Arbeitstiefe erreicht.

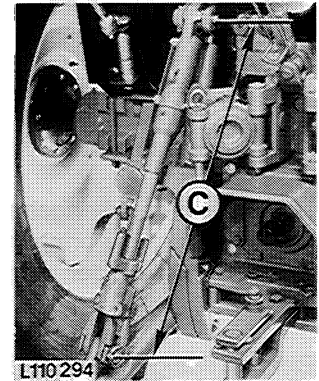
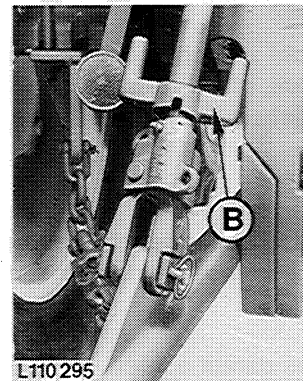
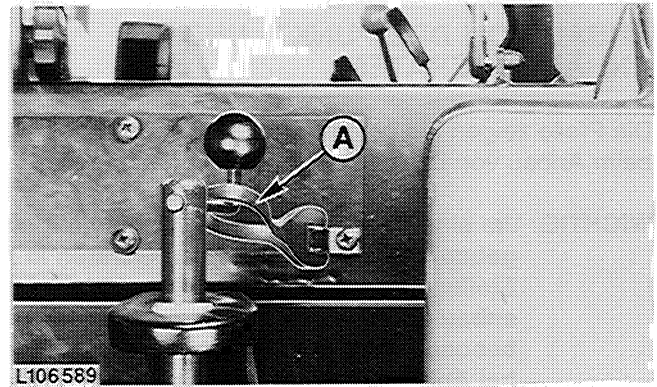
Zum seitlichen Ausrichten eines Arbeitsgerätes nur die rechte Hubspindel verstellen.

Nach der Einstellung die Kurbelsicherung (A) in die Einstellkurbel einhängen. Zur Einstellung der linken Hubspindel dient der Einstellgriff (B).

Die Einstelllänge (C) der Hubspindeln darf nicht unter- oder überschritten werden.

Minimale Länge 628 mm (24.70 in.)
Maximale Länge 729 mm (28.80 in.)

HINWEIS: Bei den angegebenen Maßen sind die Hubspindeln in den Unterlenkern verriegelt (kein senkrechtes Spiel).

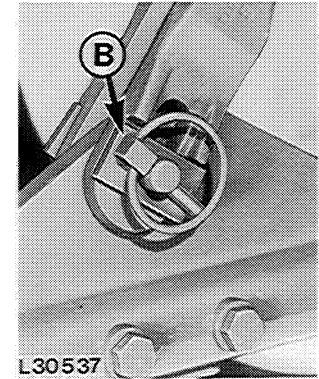


L106589, L110294, L110295-2140ALG-010885

EINSTELLEN AUF SENKRECHTES SPIEL

Je nach Stellung der Führungsplatte können die Unterlenker auf senkrechtes Spiel oder auf Verriegelung eingestellt werden.

A—Führungsplatte auf senkrechtes Spiel eingestellt
B—Führungsplatte auf Starrstellung eingestellt



L30536, L30537-2140ALG-010885

ANBAU VON DREIPUNKT- UND ANHÄNGEGERÄTEN

Die Pfeile zeigen die gefährdeten Stellen der Kabine beim Anbau von Dreipunkt- und Anhängegeräten.

WICHTIG: Um eine Beschädigung der Kabine mit angebauten oder angehängten Geräten in jeder Stellung zu vermeiden, zuerst einen Probeanbau durchführen. Bei Dreipunktgeräten besonders auf die höchste Aushubstellung, bei Anhängegeräten auf die engste Kurvenfahrt achten.



ACHTUNG: Sich nicht zwischen den Traktor und das Gerät stellen, ohne vorher die Handbremse anzuziehen oder die Parksperre einzulegen.

Ist ein Zugpendel angebaut, so ist es in die vordere, kurze Stellung zu bringen. Das Zugpendel kann außerdem nach links oder rechts geschwenkt und verriegelt werden.

Beim Anhängen eines Gerätes darauf achten, daß der Systemhebel in Lageregelung "MIN" steht.

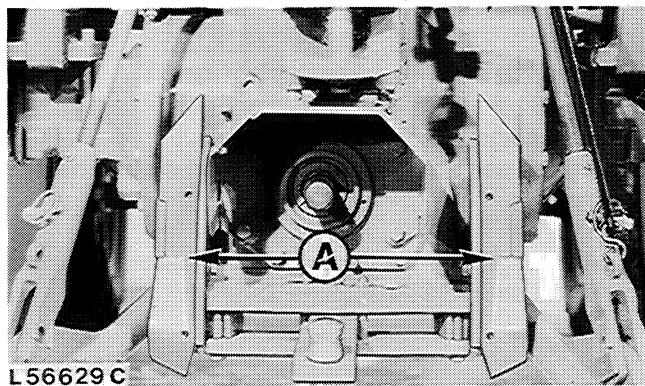


L106593-2140ALG-010885

STABILISIERUNGS-ANSCHLÄGE (Traktoren ohne Hubkraftherhöhung)

Die Anschläge (A) dienen zur Begrenzung der seitlichen Bewegung der Unterlenker bei der Arbeit und beim Transport.

Für Arbeitsgeräte, die genau in der Traktorspur laufen sollen, müssen die Anschläge in der unteren Stellung angebaut sein; dabei sind die Unterlenker in Transport- und Arbeitsstellung seitlich arretiert.

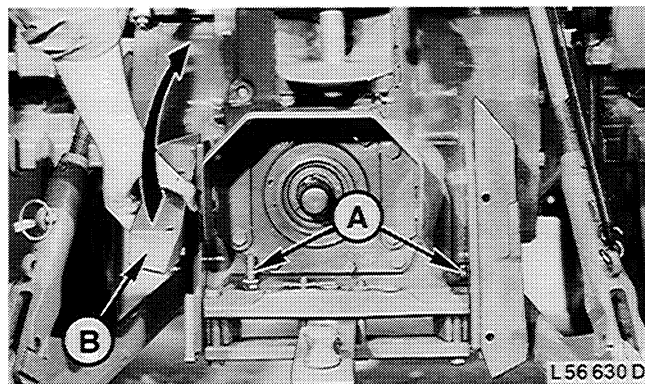


L 56629 C

L56629C-2140ALG-010885

Soll das Gerät (Pflug, Scheibenegge usw.) in Arbeitsstellung seitliche Bewegung haben, dann die Anschläge in die obere Stellung bringen.

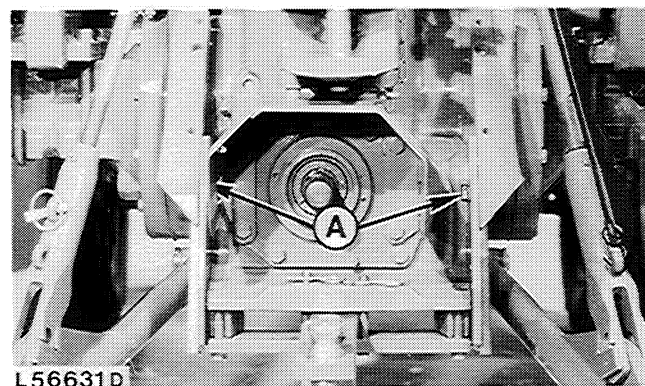
1. Befestigungsschrauben (A) herausnehmen.
2. Stabilisierungs-Anschlag (B) etwas aus dem Führungsbolzen herausnehmen, nach oben schwenken und wieder in den Führungsbolzen einsetzen.



L 56 630 D

3. Befestigungsschrauben (A) oben einsetzen und die Anschläge festschrauben.

In dieser Stellung der Stabilisierungs-Anschläge sind die Unterlenker in Arbeitsstellung seitlich beweglich, in Transportstellung jedoch seitlich begrenzt.



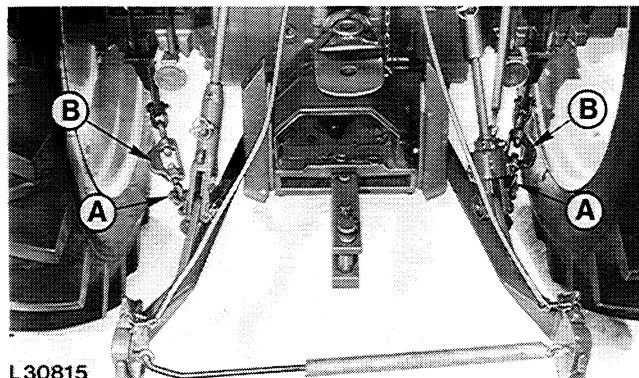
L 56631 D

L56630D, L56631D-1640ALG-010386

STABILISIERUNGSKETTEN

Mit dieser Ausrüstung kann eine Stabilisierung der Unterlenker, ohne Werkzeug, vorgenommen werden.

A–Stabilisierungsketten
B–Spannschlösser



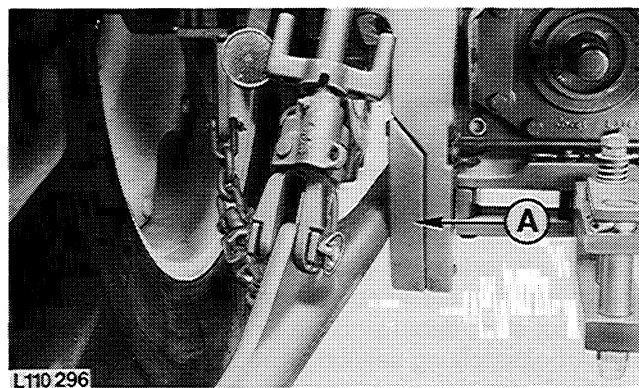
L 30815

L30815-2140ALG-010885

STABILISIERUNGS-ANSCHLÄGE (Traktoren mit Hubkrafterhöhung)

Die Anschläge (A) dienen zur Begrenzung der seitlichen Bewegung der Unterlenker bei der Arbeit und beim Transport.

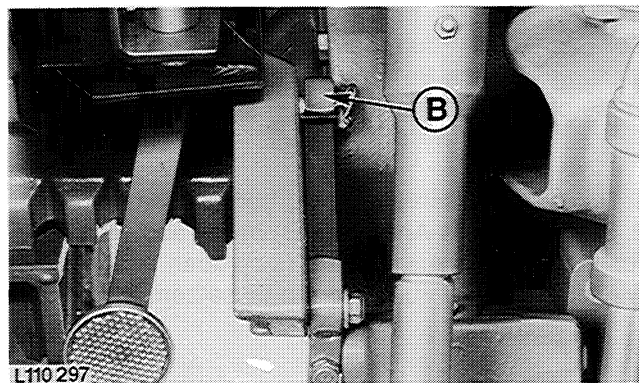
Für Arbeitsgeräte, die genau in der Traktorspur laufen sollen, müssen die Anschläge angebaut sein.



L110296-2140ALG-010885

Soll das Gerät (Pflug, Scheibenegge usw.) in Arbeitsstellung seitliche Bewegung haben, dann die Anschläge abnehmen und in der Halterung (B) aufbewahren.

In dieser Stellung der Stabilisierungs-Anschläge sind die Unterlenker in Arbeitsstellung seitlich beweglich, in Transportstellung jedoch seitlich begrenzt.



L110297-2140ALG-010885

Zusatzausrüstungen

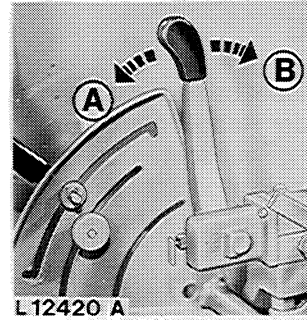
SCHIEBERSTEUERGERÄTE

Je weniger der Bedienungshebel bewegt wird, umso langsamer geht der Senk- oder Hebevorgang vor sich. Den Hebel halten, bis der Vorgang beendet ist, dann in die Neutralstellung zurücklassen.

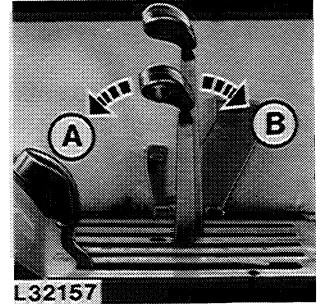
Wird der Bedienungshebel so weit nach vorn oder hinten gebracht, daß er in der Arretierung einrastet, muß er, nach Beendigung des Arbeitsvorganges, wieder aus der Arretierung in die Neutralstellung gebracht werden.

A–Senken
B–Heben

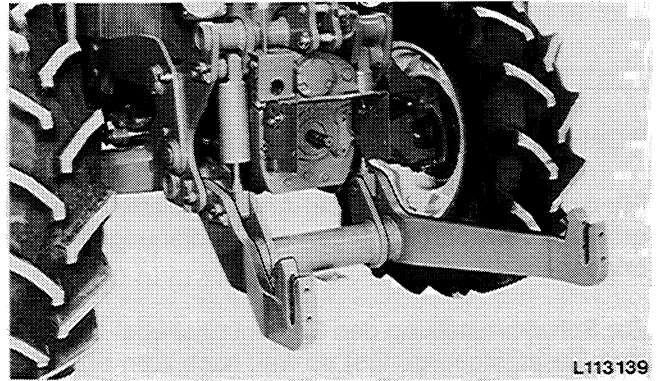
HINWEIS: Ist der Traktor mit einem Front-Kraftheber ausgerüstet, so wird dieser mit dem Bedienungshebel des ersten Zusatzsteuergerätes bedient.



L 12420 A



L32157



L113139

L12420A, L32157, L113139-1640ALG-010386

TRANSPORT-SICHERUNG



ACHTUNG: Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein.

Bei Traktoren ohne SG2-Kabine Transportsicherung (A) so weit einschrauben, bis Widerstand bemerkt wird. Zum Entriegeln wieder 2 1/2 bis 3 Umdrehungen heraus-schrauben.

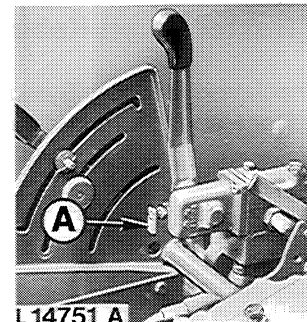
Bei Traktoren mit SG2-Kabine Sicherungslasche (B) nach unten klappen.

Traktoren mit Frontkraftheber:

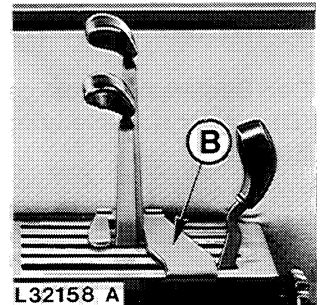


ACHTUNG: Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muß der Fronkraftheber gegen Senken verriegelt sein.

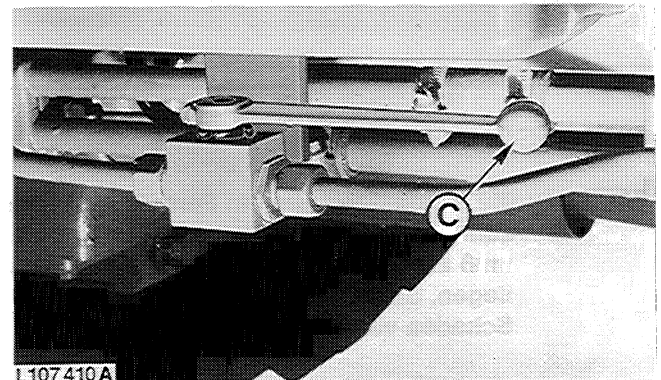
Frontkraftheber anheben, dann Absperrventil (C) schließen.



L 14751 A



L32158 A



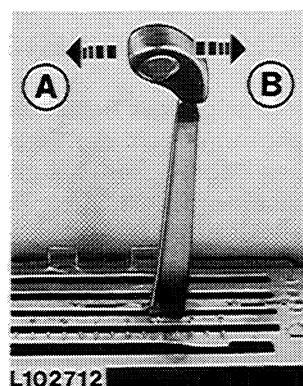
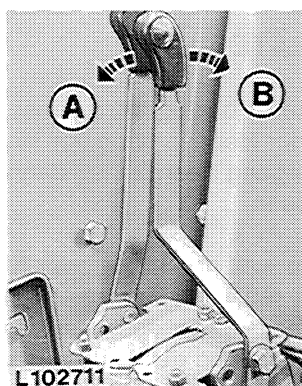
L107410A

L14751A, L32158A, L107410A-1640ALG-010386

VENTILSTEUERGERÄTE

Je weniger der Bedienungshebel bewegt wird, um so langsamer geht der Senk- oder Hebevorgang vor sich. Den Bedienungshebel in der gewünschten Stellung festhalten, bis der Hebe- oder Senkvorgang beendet ist, dann zurücklassen. Er geht selbsttätig in Neutralstellung.

A–Senken
B–Heben

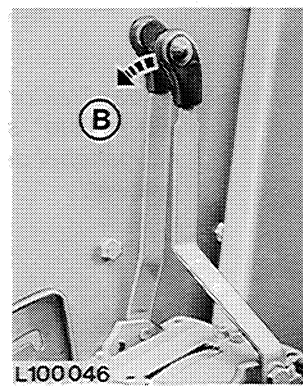
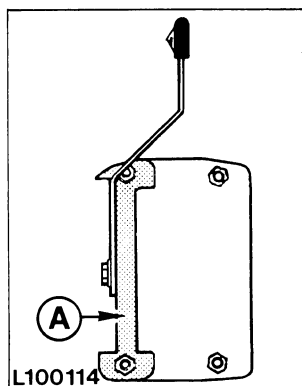


L102711, L102712-1640ALG-010386

SCHWIMMSTELLUNG (Traktoren ohne Kabine)

Für diese Stellung die Hebel-Anschlagplatte (A) mit der größeren Aussparung gegen den Bedienungshebel anbringen.

Zur Schwimmstellung den Bedienungshebel (B) (des ersten Zusatzsteuergeräts) so weit nach vorn bringen, bis er in dieser Stellung bleibt. Erst wieder zurücknehmen, wenn die Arbeit in Schwimmstellung beendet ist.

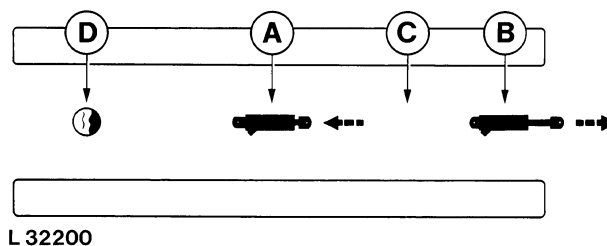


L100114, L100046-1640ALG-010386

SCHWIMMSTELLUNG (Traktoren mit Kabine)

Den Bedienungshebel ganz nach vorn bis zum Symbol (D) auf der Konsole bringen. Der Hebel bleibt in dieser Stellung.

A–Senken (Einfahren)
B–Heben (Ausfahren)
C–Neutralstellung
D–Schwimmstellung

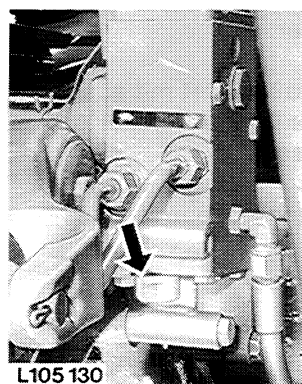


L 32200

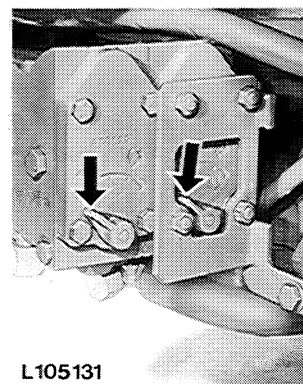
L32200-2140ALG-010885

HUBGESCHWINDIGKEIT

WICHTIG: Die Mindestzeit, die ein Fernsteuerzylinder zum Ein- oder Ausfahren benötigen darf, muß zwischen 1,5 Sekunden und 2 Sekunden liegen. Schnelleres Ein- oder Ausfahren kann Schaden verursachen.



L105130



L105131

L105130, L105131-3040ALG-010285

GERÄTE-ANSCHLUSSKUPPLUNGEN

Es können Schnell- oder Abreißkupplungen angebaut sein.



ACHTUNG: Die Hydraulikanlage hat einen Systemdruck von 19000 kPa (190 bar; 2750 psi). Zur eigenen Sicherheit und zur richtigen Funktion der Anlage nur Original JOHN DEERE-Teile verwenden.

ZUSOM-2140ALG-010885

SCHNELLKUPPLUNGEN (Traktoren ohne Hubkraftherhöhung)

Anschließen der Geräte-Hydraulikschläuche

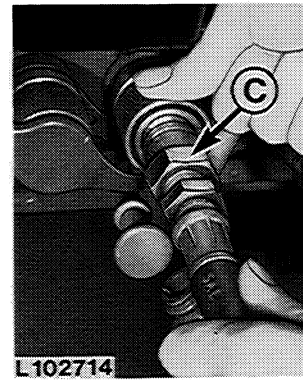
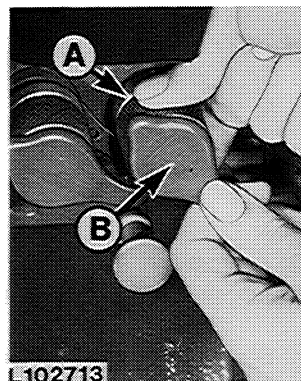
1. Motor abstellen.
2. Eventuell angebautes Gerät ablassen.
3. Durch Betätigen des Bedienungshebels die Anlage druckfrei machen.
4. Kupplungsring (A) nach vorn schieben, Staubkappe (B) abnehmen und Anschlüsse auf Sauberkeit überprüfen.
5. Schlauch-Anschlußstück (C) fest in das Kupplungsstück hineindrücken und den Kupplungsring wieder zurücklassen.

HINWEIS: Wird der Bedienungshebel nach hinten gelegt, so muß sich bei richtigem Anschluß der Schläuche das Gerät heben.

Abnehmen der Geräte-Hydraulikschläuche

1. Motor abstellen.
2. Eventuell angebautes Gerät ablassen.
3. Durch Betätigen des Bedienungshebels die Anlage druckfrei machen.
4. Kupplungsring (A) nach vorn schieben.
5. Schlauch (C) herausziehen. Staubkappen (B) aufsetzen.

Die Anschlüsse der Geräte-Hydraulikschläuche ebenfalls staubdicht verschließen.



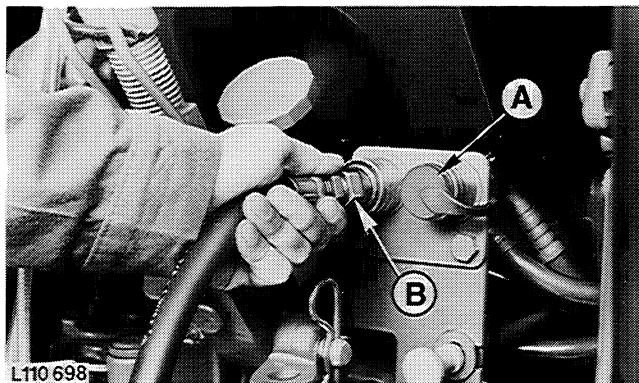
L102713, L102714-2140ALG-010885

SCHNELLKUPPLUNGEN (Traktoren mit Hubkrafteerhöhung)

Anschließen der Geräte-Hydraulikschläuche

1. Motor abstellen.
2. Eventuell angebautes Gerät ablassen.
3. Durch Betätigen des Bedienungshebels die Anlage druckfrei machen.
4. Staubkappe (A) abnehmen und Anschlüsse auf Sauberkeit überprüfen.
5. Schlauch-Anschlußstück (B) fest in das Kupplungsstück hineindrücken.

HINWEIS: Wird der Bedienungshebel nach hinten gelegt, so muß sich bei richtigem Anschluß der Schläuche das Gerät heben.



Abnehmen der Geräte-Hydraulikschläuche

1. Motor abstellen.
2. Eventuell angebautes Gerät ablassen.
3. Durch Betätigen des Bedienungshebels die Anlage druckfrei machen.
4. Schlauch (B) herausziehen. Staubkappen (A) aufsetzen.

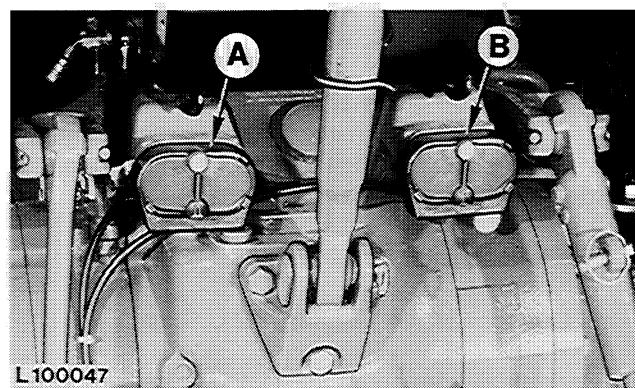
Die Anschlüsse der Geräte-Hydraulikschläuche ebenfalls staubdicht verschließen.

L110698-2140ALG-010885

ABREISS-KUPPLUNGEN

Die Abreißkupplungen gestatten das Anschließen und das Abnehmen der Hydraulikschläuche ohne Ölverlust auch bei laufendem Motor. Wird der Schlauch durch irgendeine Störung von der Abreißkupplung getrennt, so wird der Ölfluß in der Abreißkupplung sofort unterbrochen.

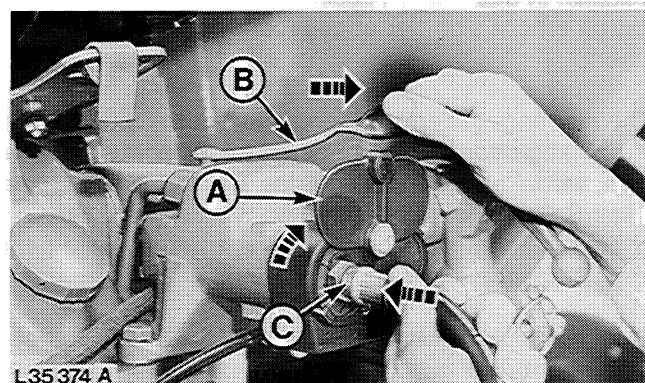
A—linke Abreißkupplung
(für große Arbeitszylinder)
B—rechte Abreißkupplung (für kleine
oder einfachwirkende Arbeitszylinder)



Anschließen der Geräte-Hydraulikschläuche

1. Abdeckung (A) nach oben drehen.
2. Hebel (B) nach rechts drücken, um den linken Hydraulik-Schlauch anzuschließen und nach links drücken, um den rechten Schlauch anzuschließen.
3. Schlauch-Anschlußstück (C) fest in die Kupplung hineindrücken und Hebel loslassen.

HINWEIS: Wird der Bedienungshebel nach hinten gelegt, so muß sich, bei richtigem Anschluß der Schläuche, das Gerät heben.



Abnehmen der Geräte-Hydraulikschläuche

Schlauch herausziehen und Abdeckung nach unten drehen.



ACHTUNG: Die Hydraulikanlage hat einen Systemdruck von 19000 kPa (190 bar; 2750 psi). Zur eigenen Sicherheit und zur richtigen Funktion der Anlage nur Original JOHN DEERE-Teile verwenden.

L100047, L35374A-2140ALG-010885

GRÖSSTE ZULÄSSIGE ÖLENTNAHME

Zum Betrieb von größeren Hydraulik-Zylindern, wie sie z. B. bei Kippanhängern verwendet werden, können über die Anschlußleitungen folgende Ölmengen aus dem Getriebe entnommen werden:

- ohne Lastschaltstufe 14 Liter (3.7 U.S. gal.)
- mit Lastschaltstufe 12 Liter (3.2 U.S. gal.)

Im Bedarfsfall können 4 Liter (1.1 U.S. gal.) Öl zusätzlich in das Getriebegehäuse eingefüllt werden; dadurch erhöht sich der angegebene Höchstwert entsprechend.

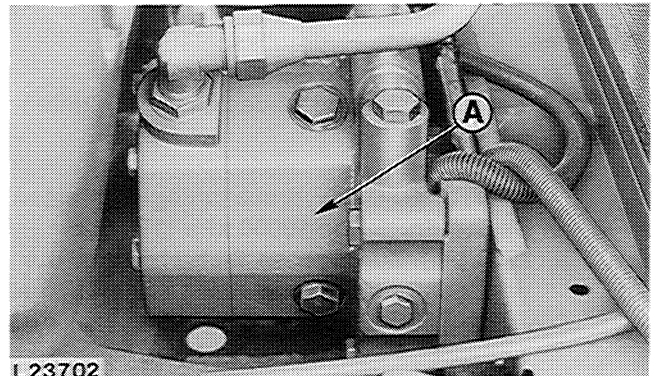
Die hier angegebene Ölmenge darf dem Getriebe nur kurzfristig oder bei stehendem Traktor entnommen werden, wobei eine Schräglage des Traktors von 10° (nach allen Seiten) nicht überschritten werden darf. Bei größerer Schräglage darf nur eine entsprechend geringere Ölmenge entnommen werden.

Zum Nachfüllen nur JOHN DEERE Hy-GARD-Getriebe- und Hydrauliköl oder ein anderes gleichwertiges Öl verwenden.

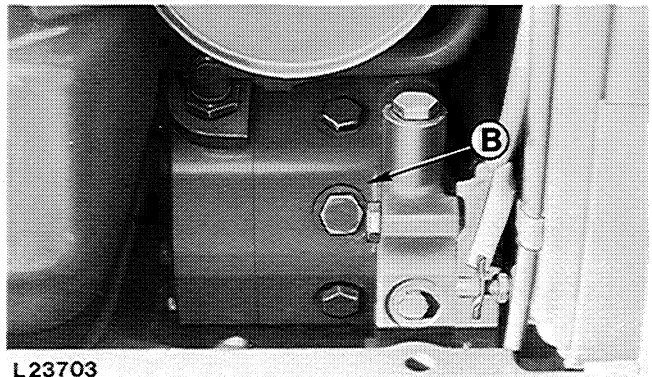
ZUSOM-2140BLG-010885

ÖLENTNAHME MIT HYDRO-MOTOR

Die maximal erreichbare Durchflußmenge an Getriebe/ Hydrauliköl ist abhängig von der Größe der Hydraulikpumpe, mit der der Traktor ausgerüstet ist. Sie beträgt bei der 4-Kolbenpumpe (A) ca. 22 L/min (5.8 gpm) und bei der 8-Kolbenpumpe (B) ca. 45 L/min (11.9 gpm).



L 23702



L 23703

L23702,L23703-1640ALG-010386

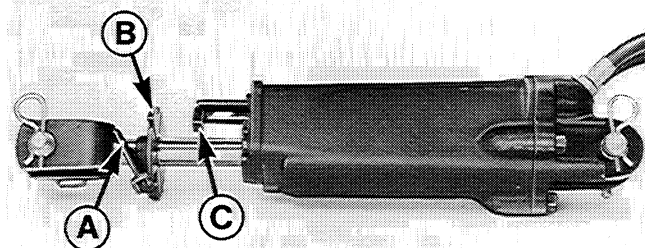
FERNSTEUER-ZYLINDER

Der Einfahrhub kann mit dem Hubbegrenzer von 0 bis 203 mm (0-8 in.) eingestellt werden.

HINWEIS: Hubbegrenzer so drehen, daß der Anschlagfinger nicht an den Klemmhebel stößt.

A-Klemmhebel
B-Hubbegrenzer
C-Anschlagfinger

Stößt der Hubbegrenzer an den Anschlagfinger an und der Bedienungshebel wird weiter in der Stellung "Einziehen" gehalten, so wird der Kolben um weitere 38 mm (1.5 in.) langsam eingezogen.



L102719

L102719-2140ALG-010885

ZYLINDER ENTLÜFTEN

1. Fernsteuerzylinder an die Kupplungen anschließen.
2. Motor anlassen.
3. Fernsteuerzylinder schräg nach oben halten (Kolben nach unten, siehe Bild)
4. In dieser Stellung den Bedienungshebel sieben bis acht mal vor- und rückwärts schalten.

Die Anlage wird dadurch entlüftet und gleichzeitig auf Dichtheit geprüft.

WICHTIG: Hat das Arbeitsgerät eine Vorrichtung zur Verriegelung in Transportstellung, so muß diese Verriegelung vor Betätigung des Zylinders erst entriegelt werden. (Siehe Betriebsanleitung zum Gerät).



L 30639

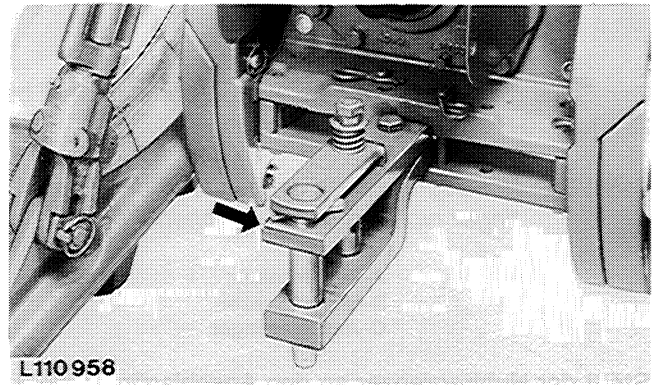
L30639-2140ALG-010885

ZUGPENDEL

Das Zugpendel dient zum Ziehen von angehängten Lasten aller Art, insbesondere von zapfwellengetriebenen Geräten.

Durch den günstigen Anhängepunkt wird eine Erhöhung der Hinterachslast bei geringer Vorderachsentlastung erreicht.

Das Zugpendel kann in seiner Länge, wie auch in seinem Schwenkbereich verstellt werden.



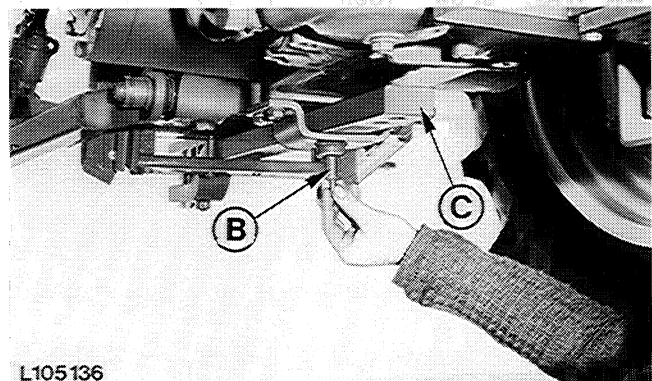
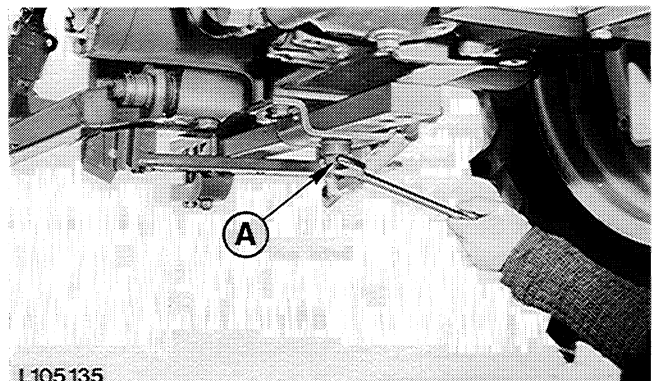
L110958-2140ALG-010885

VERSTELLEN DES ZUGPENDELS

Das Zugpendel kann auf drei verschiedenen Längen eingestellt werden.

Durch diese Verstellmöglichkeit kann der günstigste Anhängepunkt zum Zapfwellenanschluß gewählt werden.

1. Sechskantmutter (A) herausschrauben.
2. Sicherungsbolzen (B) herausnehmen.
3. Zugpendel (C) verstellen und Sicherungsbolzen wieder anbringen.

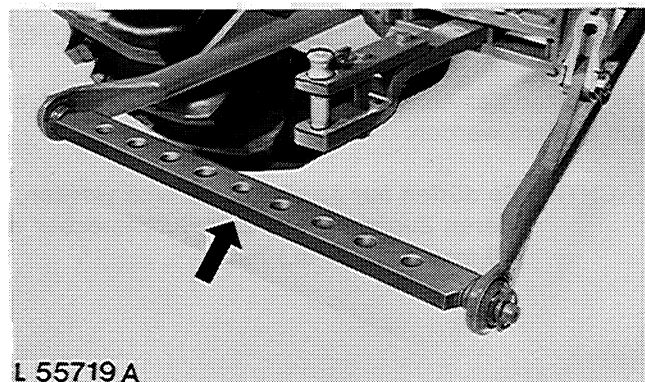


L105135,L105136-2140ALG-010885

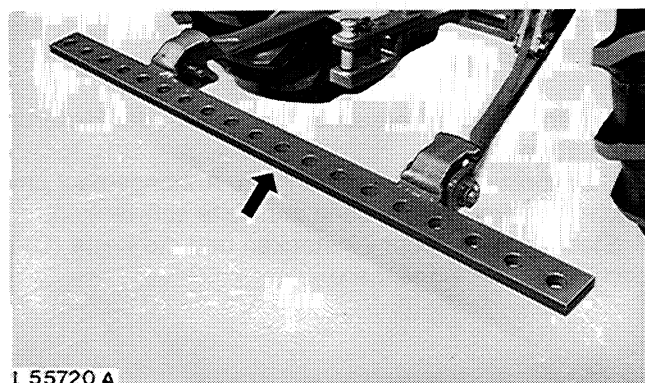
ANHÄNGESCHIENE

Es stehen verschiedene Anhängeschienen für Geräte der Kategorie I und II zur Verfügung.

Die Anhängeschienen sind nur zur Verwendung in Verbindung mit leichten Arbeitsgeräten zugelassen.



L 55719 A



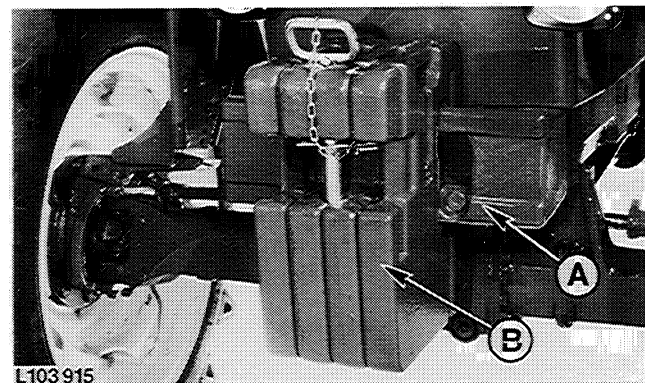
L 55720 A

L55719A, L55720A-2140ALG-010885

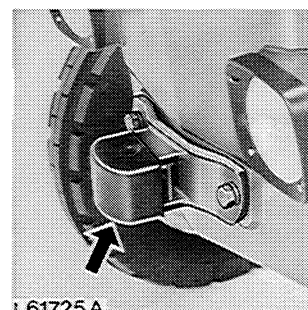
DRÜCKEVORRICHTUNG

In das Grundgewicht (A) und die Zusatzgewichte (B) ist ein Fangmaul integriert.

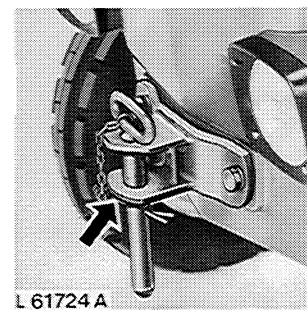
Bei Traktoren ohne Frontgewichte kann eine Drückevorrichtung angebaut werden. Diese muß mit einer Schutzkappe abgedeckt werden, wenn sie nicht benötigt wird.



L 103 915



L 61725 A



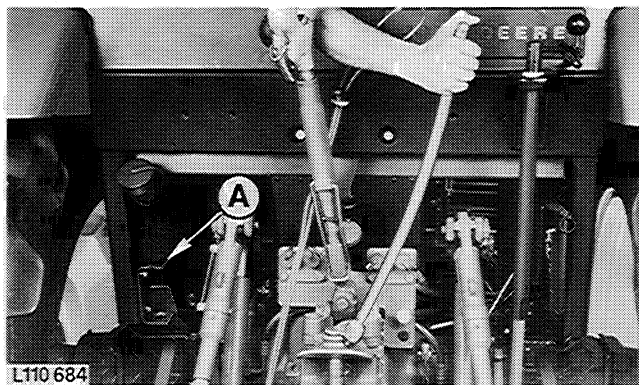
L 61724 A

L103915, L61724A, L61725A-2140ALG-010885

SCHWENKBARE ANHÄNGEVORRICHTUNG

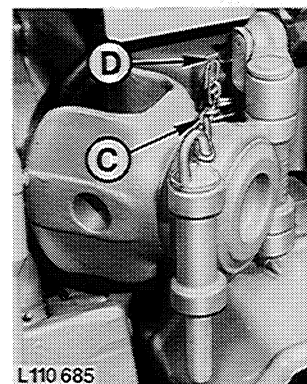
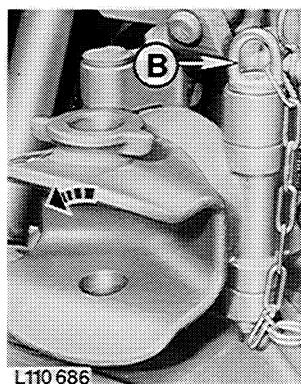
Der Bolzen der Anhängervorrichtung kann vom Fahrersitz aus bedient werden.

WICHTIG: Es dürfen nur Anhänger benutzt werden, deren Zugöse einen Lochdurchmesser von 40 mm (1 37/64 in.) hat.



Zum Gebrauch des Oberlenkers kann die Wagen-Anhängervorrichtung zur Seite geschwenkt werden.

1. Anhängerbolzen herausnehmen und in der Halterung (A) aufbewahren.
2. Steckbolzen (B) herausnehmen, Anhängemaul um 90° nach links drehen und dann zur Seite schwenken.
3. Steckbolzen wieder einstecken und die Kette (C) in den Haken (D) einhängen.

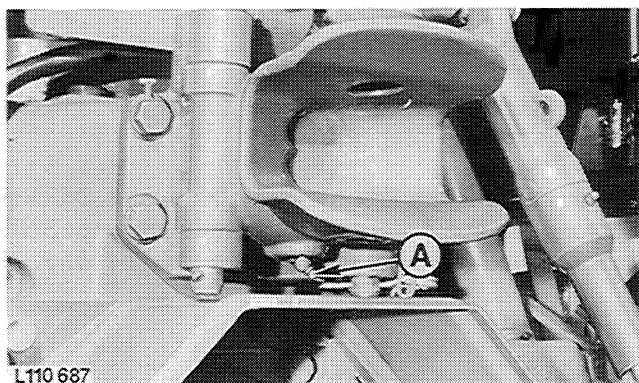


L110684,L110685,L110686-2140ALG-010885

ANHÄNGEMAUL ABSCHMIEREN

Das Anhängemaul von Zeit zu Zeit am Schmiernippel (A) abschmieren.

Beim Abschmieren das Anhängemaul um 180° drehen, um sicher zu sein, daß der ganze Lagerumfang des Anhängemauls ausreichend mit Fett versorgt wird.



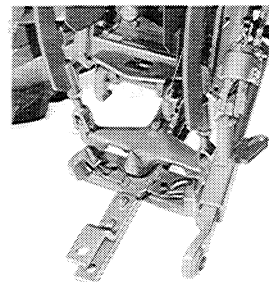
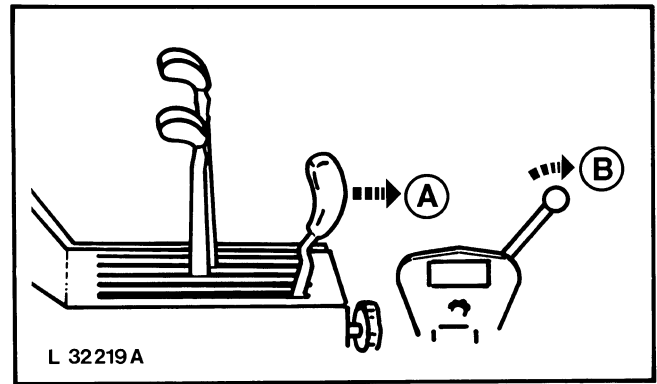
L110687-2140ALG-010885

HYDRAULISCHE WAGENANHÄNGE- VORRICHTUNG

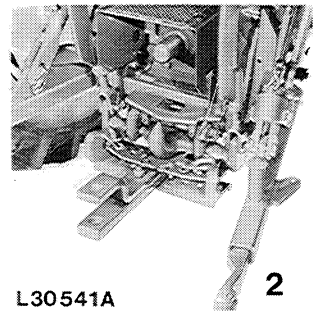
Diese Anhängervorrichtung kann mit der Regelhydraulik bedient werden.

1. Unterlenker zur Entlastung der Verriegelung ganz anheben (A).
2. Entriegelungshebel nach hinten ziehen (B).
3. Unterlenker und damit Anhängenhaken auf die gewünschte Höhe ablassen.
4. Traktor zurückfahren und Unterlenker anheben, so daß der Anhängenhaken die Zugöse des Anhängers aufnimmt.
5. Unterlenker soweit anheben, bis die Verriegelung einrastet.

1-Anhängervorrichtung abgelassen
2-Anhängervorrichtung in Betriebs-
stellung



L30540A



L30541A

L32219A, L30541A, L30540A-2140ALG-010885

Zapfwellen

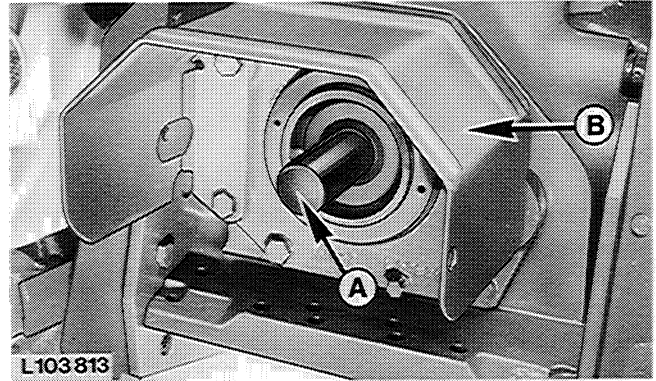
ZAPFWELLEN-SCHUTZ



ACHTUNG: Nur für den Anbau eines Zapfwellengerätes die Schutzkappe (A) abnehmen.

Wird das Gerät abgebaut, sofort die Schutzkappe wieder anbringen!

Zum Anbau eines Gerätes kann das Schutzschild (B) abgenommen werden, muß aber danach wieder angebracht werden.



ACHTUNG: Niemals Zapfwelle ohne Schutzschild in Betrieb nehmen.

L103813-2140ALG-010885

ZAPWELLEN-AUSWAHLEN

Der Traktor kann mit einer Zapfwelle für 540 U/min, auswechselbaren Zapfwellen für 540/1000 U/min oder einer schaltbaren Zapfwelle für 540/1000 U/min ausgerüstet sein.

Zusätzlich kann eine Front-Zapfwelle mit 1000 U/min angebaut sein.

ZAPFOM-2140ALG-010885

ZAPFWELLEN-DREHZAHLN

Die Zapfwellen-Normdrehzahlen werden bei folgenden Motordrehzahlen erreicht:

- für die Zapfwelle hinten mit 540 U/min bei 2040 U/min
- für die Zapfwelle hinten mit 1000 U/min bei 2400 U/min
- für die Frontzapfwelle mit 6 Zähnen bei 2400 U/min
- für die Frontzapfwelle mit 21 Zähnen bei 2150 U/min.

ZAPFOM-1640ALG-010386

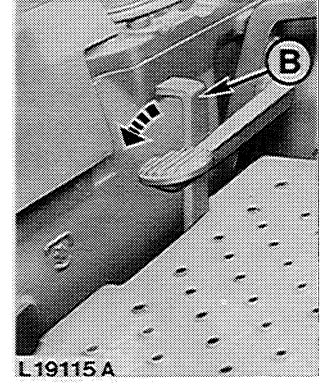
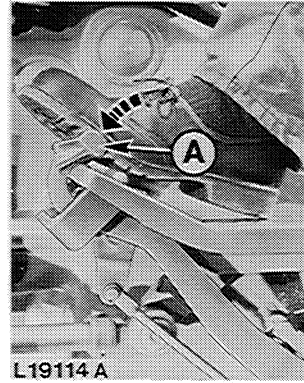
SCHALTEN DER MOTOR-ZAPFWELLE

1. Kupplungspedal (A) ganz durchtreten (kurz warten), bis der Traktor hält.
2. Zapfwellenhebel (B) ganz nach vorn schalten und die Kupplung wieder langsam kommen lassen.

Zum Abschalten das Kupplungspedal ganz durchtreten und den Zapfwellenhebel nach hinten bringen.



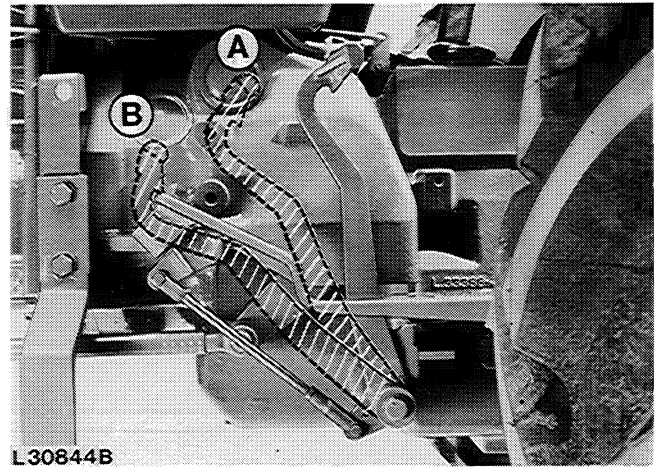
ACHTUNG: Nach dem Abschalten der Zapfwelle läuft das angebaute Gerät – bedingt durch seine Schwungmasse – noch kurze Zeit weiter. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden.



L19114A, L19115A-1640ALG-010386

STELLUNGEN DES KUPPLUNGSPEDALS BEI MOTOR-ZAPFWELLE

Bei Durchtreten des Kupplungspedals bis zur Stellung (A) wird das Getriebe ausgekuppelt, die eingeschaltete Zapfwelle läuft jedoch weiter. Wird das Kupplungspedal bis zur Stellung (B) durchgetreten, wird auch der Zapfwellenantrieb unterbrochen.

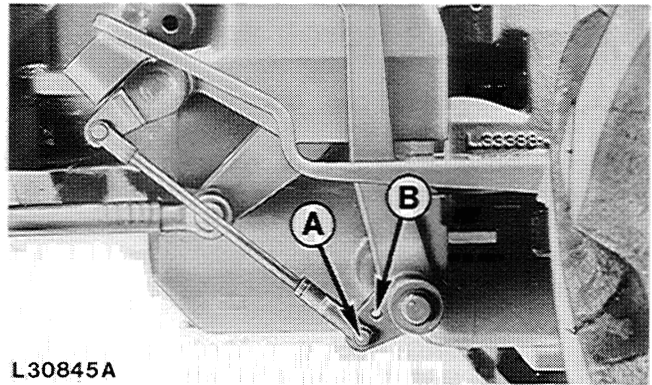


L30844B-1640ALG-010386

AUSSCHALTEN DER ZAPFWELLENKUPPLUNG

Wird die Zapfwelle längere Zeit nicht benötigt, kann die Zapfwellenkupplung ausgeschaltet werden. Dadurch wird unnötiger Verschleiß der Kupplung vermieden.

1. Kupplungsstange aus der unteren Bohrung (A) am Pedal aushängen.
2. Kupplungsstange in die obere Bohrung (B) einhängen.

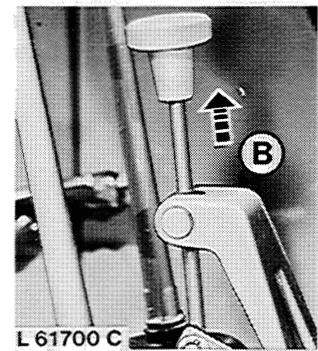
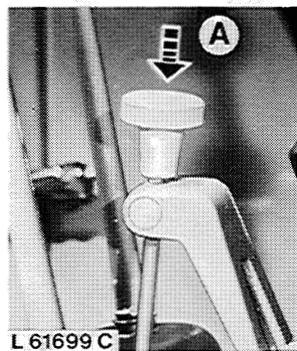


L30845A-1640ALG-010386

SCHALTEN DER UNABHÄNGIGEN ZAPFWELLE

Die Zapfwelle kann, ohne zu kuppeln, während der Fahrt und unter Last geschaltet werden.

HINWEIS: Bei Traktoren mit SG2-Kabine den Schalterhebel anheben, bevor er nach vorn gedrückt wird.



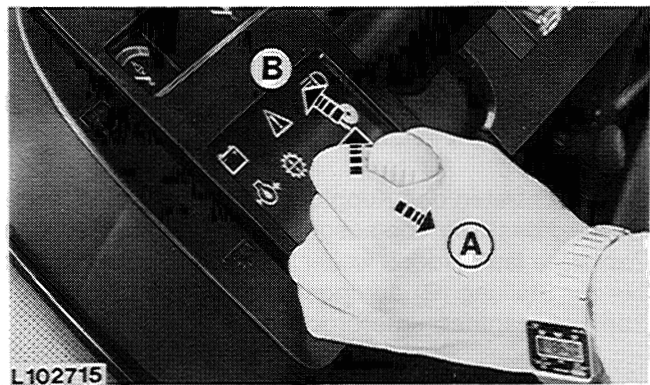
A-Zapfwelle ausgeschaltet
B-Zapfwelle eingeschaltet



ACHTUNG: Zapfwelle immer abschalten, wenn sie nicht benötigt wird.



ACHTUNG: Nach dem Abschalten der Zapfwelle läuft das angebaute Gerät - bedingt durch seine Schwungmasse - noch kurze Zeit weiter. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden.



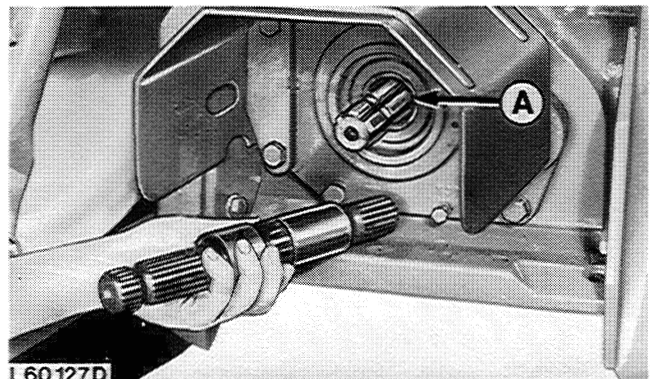
L61699C, L61700C, L102715-1640ALG-010386

WECHSELN DER ZAPFWELLEN

Die Zapfwelle für 540 U/min hat 6, die für 1000 U/min hat 21 Zähne. Beim Einbau auf Sauberkeit achten!

Spannring (A) entfernen.

Die Zapfwellen rasch auswechseln, damit möglichst wenig Öl verloren geht. Die eingebaute Zapfwelle wieder mit dem Spannring sichern.



L60127D-2140ALG-010885

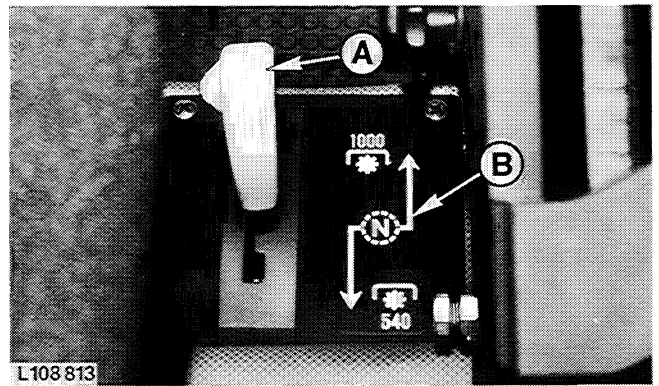
UMSCHALTBARE ZAPFWELLE

Die umschaltbare Zapfwelle wird, wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben, ein- und ausgeschaltet. Zum Umschalten muß die Zapfwelle ausgeschaltet sein.

Die Zapfwellen-Drehzahl wird mit dem Hebel (A) entsprechend dem Schaltbild (B) gewählt. Die Mittelstellung ist "Neutral"-Stellung.



ACHTUNG: Vor dem Einschalten der Zapfwelle sicherstellen, daß die gewählte Zapfwellen-Drehzahl des Traktors der Zapfwellen-Drehzahl des Geräts entspricht. Andernfalls kann es zu schweren Schäden am Gerät kommen.



UNFALLGEFAHR!

L108813-3040ALG-010285

SCHALTEN DER FRONT-ZAPFWELLE

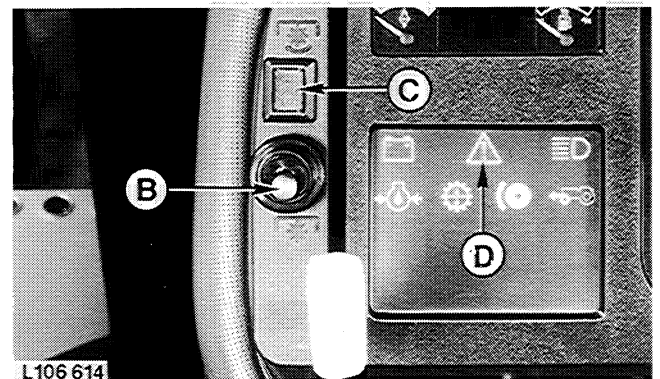
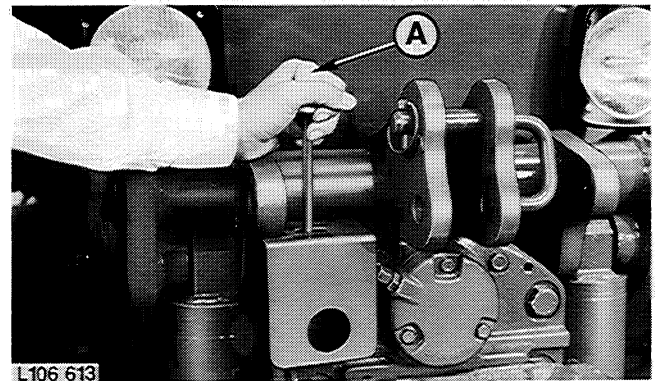
Wird die Front-Zapfwelle längere Zeit nicht benötigt, kann das Zapfwellengetriebe mit dem Hebel (A) abgeschaltet werden.

WICHTIG: Zapfwellengetriebe nur bei abgestelltem Motor zuschalten.

Im normalen Betrieb wird die Zapfwelle mit dem Kippschalter (B) bei laufendem Motor zu- und abgeschaltet. Zum Zuschalten Kippschalter anheben und dann nach vorn drücken.

Die Kontrolllampe (C) leuchtet bei eingeschalteter Front-Zapfwelle.

HINWEIS: Wird bei laufender Front-Zapfwelle der Motor abgestellt und anschließend wieder gestartet, so läuft die Zapfwelle nicht wieder an. In diesem Fall leuchtet die Lampe (C) und die Lampe (D) blinkt. Kippschalter (B) in Stellung "AUS" bringen und bei Bedarf erneut einschalten.



L106613,L106614-1640ALG-010386

GERÄT AN DIE ZAPFWELLE ANBAUEN



ACHTUNG: Das Gerät bei stehendem Motor und ausgeschalteter Zapfwelle anbauen.

1. Zugpendel (A) parallel zur Zapfwelle ausrichten und arretieren.
2. Der Abstand (B) vom Zapfwellenende bis Anhängenpunkt am Zugpendel muß bei der 540er Zapfwelle 355 mm (14 in.), bei der 1000er Zapfwelle 406 mm (16 in.) betragen.

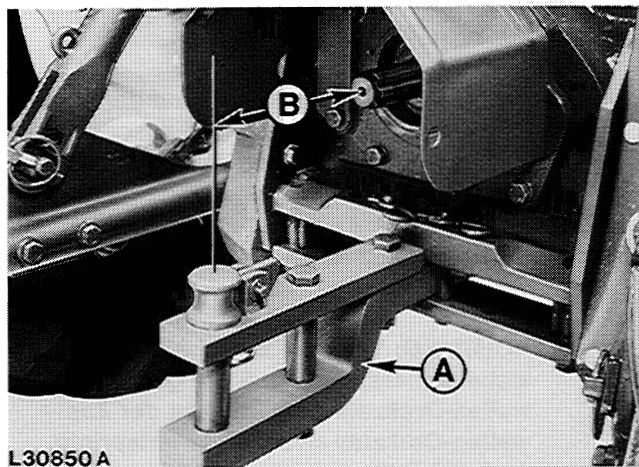
Stimmen die Zähne der Zapfwelle mit den Nuten der Gelenkwelle beim Anschließen nicht überein, bei abgeschaltetem Motor den Zapfwellen-Schalthebel mehrmals betätigen und dann die Zapfwelle mit der Hand in die richtige Stellung drehen.



ACHTUNG: Nach dem Abschalten der Zapfwelle läuft das angebaute Gerät - bedingt durch seine Schwungmasse - noch kurze Zeit weiter. Während dieser Zeit nicht zu nahe an das Gerät herantreten. Erst wenn es ganz stillsteht, darf daran gearbeitet werden.



ACHTUNG: Reinigen, Schmieren oder Einstellen des Gerätes, der Dreipunktaufhängung oder der Gelenkwelle nur bei abgeschalteter Zapfwelle und abgestelltem Motor ausführen. Zapfwelle nie bei abgestelltem Motor einschalten.



L30850A-2140ALG-010885

Betriebsstoffe

KRAFTSTOFF

Qualität und Sauberkeit sind von grundlegender Bedeutung für gleichmäßig gute Leistung und lange Lebensdauer des Motors. Handelsüblichen Diesel-Kraftstoff (ISO 1585) verwenden.

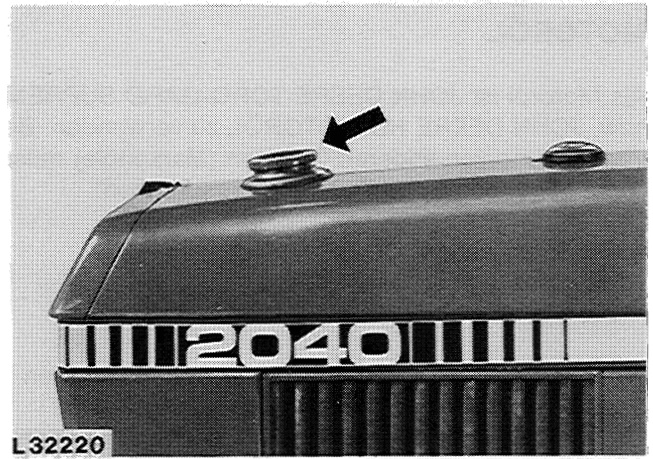
Täglich nach Betriebsende auftanken, um Bildung von Feuchtigkeit und Einfrieren der Kraftstoffanlage zu vermeiden.

Im Winter dem Kraftstoff ein Anti-Geliermittel beimischen oder Winterkraftstoff tanken.

WICHTIG: Die Entlüftung des Kraftstofftanks erfolgt über den Tankdeckel. Deshalb nur das entsprechende Original-Ersatzteil verwenden.



ACHTUNG: Niemals bei laufendem Motor Kraftstoff auftanken.
Rauchverbot!



L32220-1640ALG-010386

KRAFTSTOFF-LAGERUNG

Besondere Sorgfalt ist bei der Lagerung von Kraftstoff geboten. Störungen sind oft auf unsachgemäße Lagerung der Kraftstoffvorräte zurückzuführen. Daher die Kraftstoffanlage und Kanister frei von Schmutz, Staub und Wasser halten. Langes Lagern von Kraftstoff vermeiden.

Nach Möglichkeit Kraftstoff an gut zugänglicher Stelle außerhalb geschlossener Räume lagern.

BETOM-2140ALG-010885

FLÜSSIGKEIT FÜR HYDRAULISCH BETÄTIGTE KUPPLUNG

Stets Bremsflüssigkeit vom Typ FMVSS 116 DOT 4 für die hydraulisch betätigte Kupplung verwenden.

BETOM-3640ALG-210185

MOTORÖL

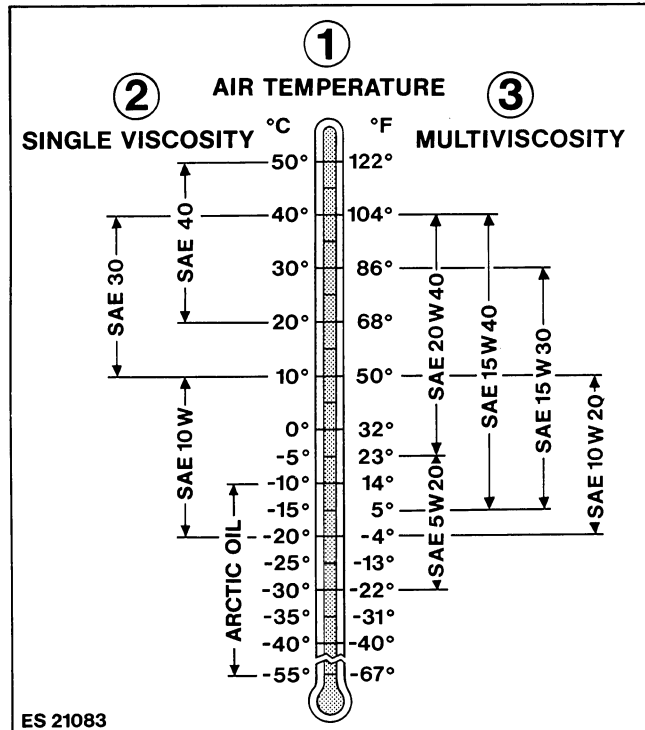
Als Motoröl ist JOHN DEERE TORQ-GARD SUPREME® bzw. JOHN DEERE HD MOTORÖL zu verwenden. Bei Verwendung von anderen Ölsorten (Markenöle) müssen diese folgenden Spezifikationen entsprechen:

- API-Spezifikation: CD/SC
- MIL-Spezifikation: MIL-L-2104C
- MIL-Spezifikation: MIL-L-2104D

Wenn bei Kaltwetterbetrieb Öle der obengenannten Spezifikationen nicht in der geeigneten Viskosität zur Verfügung stehen, können Öle der Spezifikation API CC/SC oder MIL-L-46152 bzw. MIL-L-46167 (Öl für arktische Verhältnisse) verwendet werden. Das Öl ist jedoch in diesem Fall in kürzeren Zeitabständen zu wechseln.

HINWEIS: Bei Verwendung von SAE 5W-20 bzw. von Öl für arktische Verhältnisse kann der Ölverbrauch etwas ansteigen, daher öfter den Ölstand kontrollieren.

- 1–Lufttemperatur
2–Einbereichsöle
3–Mehrbereichsöle



ES21083-3640ALG-210185

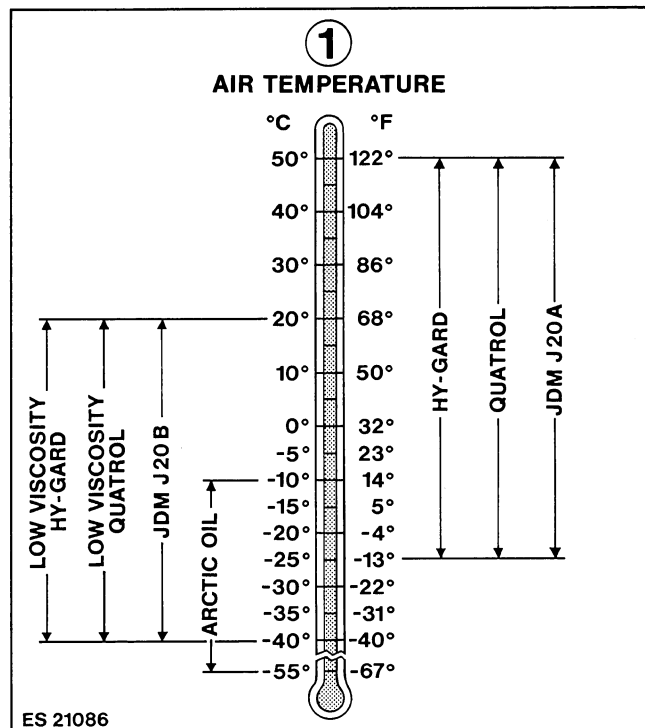
GETRIEBE/HYDRAULIKÖL

Für die Getriebe/Hydraulikanlage wird JOHN DEERE HY-GARD® Getriebe- und Hydrauliköl empfohlen.

Es können jedoch auch QUATROL®-Öle bzw. Ölsorten verwendet werden, die der JOHN DEERE Spezifikation JDM J20A bzw. JDM J20B entsprechen.

Bei Temperaturen unter -40 °C (-40 °F) ist Öl für arktische Verhältnisse (API-CC/SC, MIL-L-46167) zu verwenden.

- 1–Lufttemperatur



ES21086-2140ALG-010885

GETRIEBEÖL - VORDERACHSE BEI FRONTANTRIEB

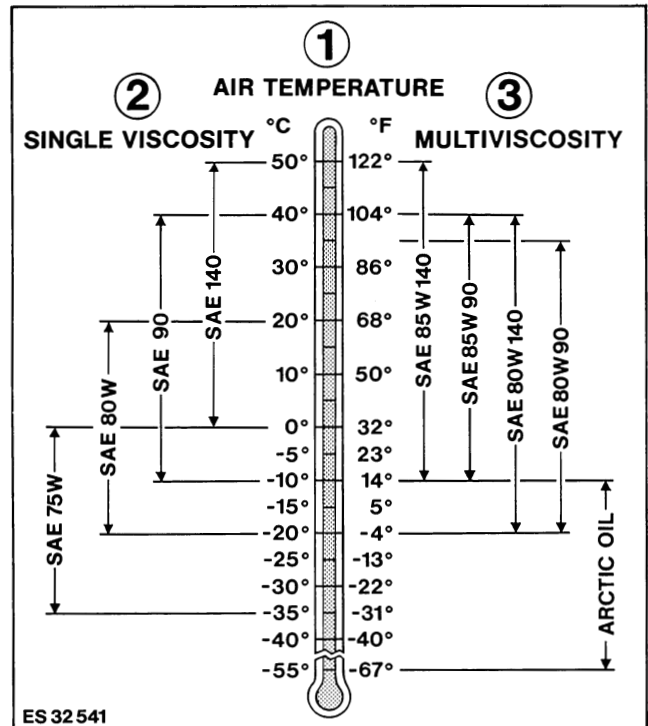
Für die Frontantriebs-Vorderachse wird die Verwendung von JOHN DEERE API GL-5 Getriebeöl empfohlen.

Es können jedoch auch andere EP-Getriebeöle verwendet werden, die folgenden Spezifikationen entsprechen:

- API GL-5
- MIL-L-2105B
- MIL-L-2105C

Bei Temperaturen unter -35°C (-31°F) ist Öl für arktische Verhältnisse (API-CC/SC, MIL-L-10324A) zu verwenden.

- 1–Lufttemperatur
2–Einbereichsöle
3–Mehrbereichsöle



ES32541-1640ALG-070483

EP-MEHRZWECKFETT

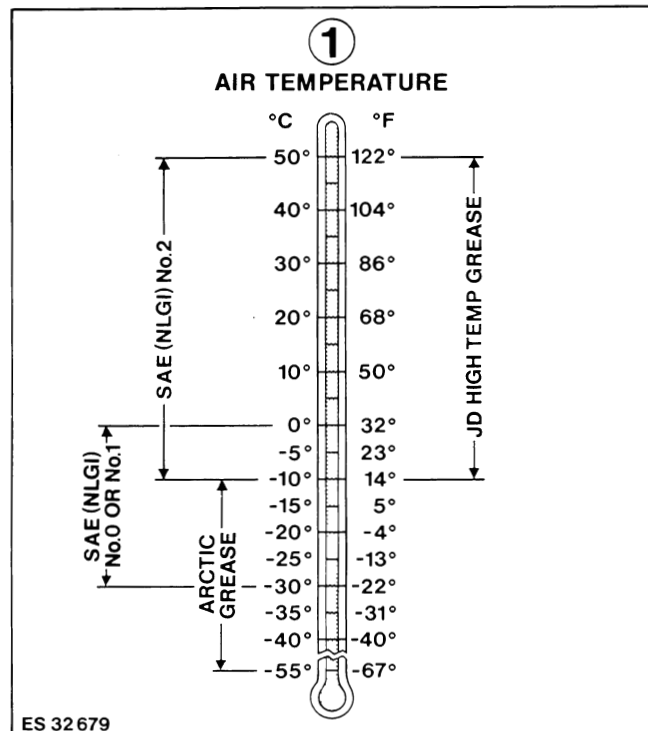
Für alle Schmierstellen wird JOHN DEERE EP-Mehrzweckfett (hitzebeständig) empfohlen. Steht dieses nicht zur Verfügung, so kann auch

- SAE EP-Mehrzweckfett

verwendet werden.

Bei Temperaturen unter -30°C (-22°F) ist Schmierfett für arktische Verhältnisse (MIL-G-10924 C) zu verwenden.

- 1–Lufttemperatur



ES32679-1640ALG-070483

VERWENDUNG ANDERER SCHMIERSTOFFE

Die Einsatzverhältnisse in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Betriebsanleitung nicht angegebenen Schmierstoffen erfordern. Zur Klärung dieser Frage ist der John Deere-Händler zu Rate zu ziehen.

BETOM-1640CLG-070483

LAGERUNG DER SCHMIERSTOFFE

Ihr Traktor kann nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden. Daher alle Schmierstoffe einwandfrei lagern und vor Staub und Feuchtigkeit schützen.

BETOM-1640DLG-070483

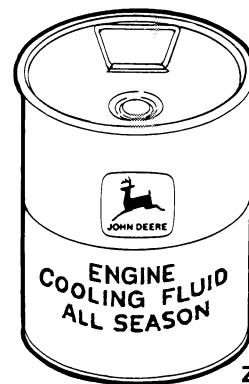
MOTORKÜHLMITTEL

Das Kühlsystem ist ab Fabrik mit JOHN DEERE-Motorkühlflüssigkeit gefüllt. Sie schützt vor Korrosion und bietet Gefrierschutz bis -36°C (-35°F).

WICHTIG: Das Kühlsystem muß - unabhängig von der Jahreszeit - immer mit JOHN DEERE-Motorkühlflüssigkeit gefüllt sein. Alle 2 Jahre das Motorkühlmittel erneuern.

Sofern JOHN DEERE-Motorkühlflüssigkeit nicht zur Verfügung steht, muß eine Mischung, bestehend aus 50% Äthylen-Glycol-Gefrier-/Korrosionsschutzmittel und 50% klarem, weichem Wasser verwendet werden. Dies garantiert Korrosionsschutz und Gefrierschutz bis -36°C (-35°F).

Es dürfen keine Kühlsystem-Dichtzusätze verwendet werden.



Z 35129

Z35129-2140ALG-010885

Schmierdienst und periodische Wartung

WARTUNGSZEITRÄUME

Die Zeiträume, in denen abgeschmiert und gewartet werden muß, richten sich nach den tatsächlich abgelaufenen Betriebsstunden, wie sie der Betriebsstundenzähler anzeigt. Er registriert die Zeit, in der der Motor wirklich in Betrieb ist.

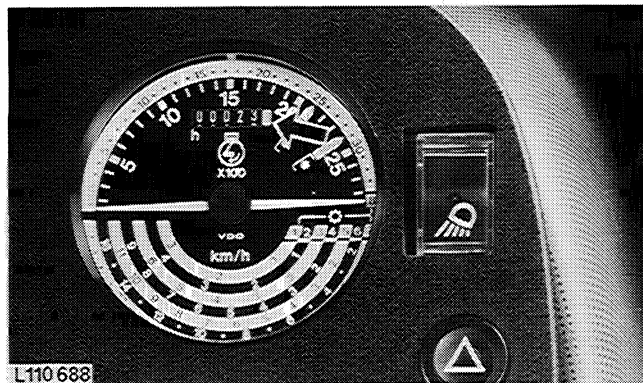
Immer darauf achten, daß der Betriebsstundenzähler auch betriebsfähig ist.

Der "Zeitplan für Schmier- und Wartungsdienste" bezieht sich auf normale Arbeitsbedingungen. Bei erschwertem Arbeitseinsatz sind diese Zeiträume zu verkürzen.



ACHTUNG: Keine Wartung bei laufendem Motor vornehmen.

WICHTIG: Nach Wartungs-, Reinigungs- oder Instandsetzungsarbeiten alle hierfür abgenommenen Schutzvorrichtungen wieder vorschriftsmäßig anbringen.



L110688-2140ALG-010885

KÜHLERSCHUTZGITTER ABNEHMEN

Oben nach außen ziehen, etwas hochheben und nach unten ablassen.

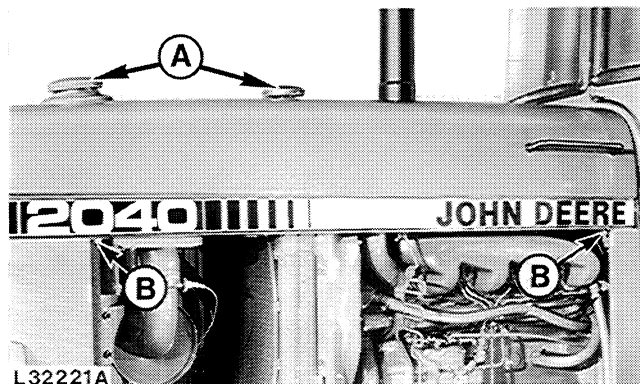
Die Feder kann eingehängt bleiben.



L19117,L19118-1640ALG-010386

HAUBE ABNEHMEN

1. Kühler- und Tankdeckel (A) abnehmen.
2. Auspuffrohr und falls vorhanden Luft-Vorfilter abnehmen.
3. Befestigungsmuttern (B) auf beiden Seiten ausschrauben.
4. Haube abnehmen.
5. Deckel auf Kühler und Tank aufschrauben, damit kein Schmutz eindringen kann.



L32221-1640ALG-010386

ZEITPLAN FÜR SCHMIER- UND WARTUNGSDIENSTE

Bezeichnung	Wartung	Schmiermittel	Abschnitt
-------------	---------	---------------	-----------

NACH BEDARF

Luftfilter	Hauptfilter reinigen		Luft-Ansaugsystem
Kabinen-Filter	reinigen		Verschiedenes
Bremsen	Fußbremsen entlüften, Handbremse einstellen		Bremsen
Fahrersitz	Gleitfläche schmieren	JDM ¹⁾	Verschiedenes
Luft-Vorfilter, wenn vorhanden	reinigen		Luft-Ansaugsystem
Kupplung	Spiel überprüfen; bei hydraulisch betätigter Kupplung Flüssigkeitsstand überprüfen	BF ²⁾	Verschiedenes

TÄGLICH ODER ALLE 10 BETRIEBSSTUNDEN

Kurbelgehäuse	Ölstand überprüfen	MÖ ³⁾	Motor
Kühler	Stand der Kühlflüssigkeit prüfen		Kühlsystem
Vorderachse und Vorderräder	abschmieren (nur notwendig, wenn der Traktor in besonders nassem, schlammigen Gelände arbeitet)	JDM ¹⁾	Achsen u. Räder
Hinterachslager	abschmieren (nur notwendig, wenn der Traktor in besonders nassem, schlammigen Gelände arbeitet)	JDM ¹⁾	Achsen u. Räder
Kraftstofffilter prüfen	Wasser im Filter ablassen		Kraftstoff-System

¹⁾ JDM = John Deere Mehrzweckfett

²⁾ BF = Bremsflüssigkeit vom Typ FMVSS DOT 4

³⁾ MÖ = Motorenöl

Bezeichnung	Wartung	Schmiermittel	Abschnitt
-------------	---------	---------------	-----------

ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN
(zusätzlich alle erforderlichen 10-Stunden-Wartungen durchführen)

Luftfilter-Ventilkappe	reinigen und überprüfen		Luft-Ansaugsystem
Getriebe/Hydraulik-Anlage	Ölstand prüfen; Filterwechsel nach den ersten 50 B.-Stunden	JDHG ¹⁾	Getriebe
Reifen	Luftdruck prüfen und auf Schäden überprüfen		Spur, Reifen, Ballast
Vorderachse u. Vorderräder	abschmieren	JDM ²⁾	Achsen u. Räder

ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN
(zusätzlich alle erforderlichen 10- und 50-Stunden-Wartungen durchführen)

Batterie	Säurestand und Kabelanschlüsse prüfen, Batterie reinigen		Elektrische Anlage
Vorderachse (bei Traktoren mit Frontantrieb)	Ölstand prüfen; Ölwechsel nach den ersten 100 Betriebsstunden	EP ³⁾	Achsen u. Räder
Hydraulische Wagen-anhängevorrichtung (sofern vorhanden)	Schrauben nachziehen		Verschiedenes
Kupplung	Ausrücklager schmieren	HEP ⁴⁾	Verschiedenes

¹⁾ JDHG = John Deere Hy-GARD

²⁾ JDM = John Deere Mehrzweckfett

³⁾ EP = EP-Getriebeöl

⁴⁾ HEP = Hitzebeständiges JOHN DEERE-EP-Mehrzweckfett

Bezeichnung Wartung Schmiermittel Abschnitt

ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN**(zusätzlich alle erforderlichen 10-, 50- und 100-Stunden-Wartungen durchführen)**

Kurbelgehäuse*	Öl-Wechsel	MÖ ¹⁾	Motor
Motor-ÖlfILTER*	Filtereinsatz erneuern JOHN DEERE-Filter verwenden		Motor
Generator-Riemen	Riemenspannung prüfen		Motor
Kompressor-Riemen	Riemenspannung prüfen (nur bei Traktoren mit Klimaanlage)		Verschiedenes
Dreipunkt-Aufhängung	abschmieren	JDM ²⁾	Verschiedenes
Frontkraftheber	abschmieren	JDM ²⁾	Verschiedenes
Front-Zapfwelle	abschmieren	JDM ²⁾	Verschiedenes

* Die ersten beiden Motoröl-Wechsel und Motoröl-Filterwechsel nach je 100 Betriebsstunden vornehmen, danach alle 200 Betriebsstunden diese Wechsel ausführen.

ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN**(zusätzlich alle erforderlichen 10-, 50- und 100-Stunden-Wartungen durchführen)**

Kraftstoff-Förderpumpe	Sieb reinigen lassen		
Getr./Hydr. ÖlfILTER*	Filtereinsatz erneuern		Getriebe
Luft-Ansaugschläuche	Anschlüsse auf Dichtheit prüfen		Luft-Ansaugsystem
Hinterachslager	abschmieren	JDM ²⁾	Achsen u. Räder
Motor-Drehzahlen	überprüfen (Nachstellungen vom Händler ausführen lassen)		Motor
Ventile	Ventilspiel überprüfen lassen		

* Das Getriebe/Hydraulik-ÖlfILTER nach den ersten 50 Betriebsstunden erneuern.

¹⁾ MÖ = Motorenöl

²⁾ JDM = John Deere Mehrzweckfett

Bezeichnung	Wartung	Schmiermittel	Abschnitt
-------------	---------	---------------	-----------

ALLE 1000 BETRIEBSSTUNDEN

(zusätzlich alle erforderlichen 10-, 50-, 100-, 200- und 500-Stunden-Wartungen durchführen)

Getriebe/Hydraulik-Anlage	Öl ablassen, neues Öl einfüllen	JDHG ¹⁾	Getriebe
Vorderachse (bei Traktoren mit Frontantrieb)	Öl ablassen, neues Öl einfüllen	EP ²⁾	Achsen u. Räder
Kraftstoff-Filter	Einsatz erneuern		Kraftstoff-System
Hydrostatische Lenkung (bei Traktoren ohne SG2-Kabine)	Filter erneuern		
Vorderradlager (bei Traktoren ohne Frontantrieb)	vom JOHN DEERE-Händler reinigen, schmieren und einstellen lassen		
Starter	vom JOHN DEERE-Händler prüfen lassen		
Hydraulik-Pumpe	Ventilfilter vom JOHN DEERE-Händler reinigen lassen		

ALLE 2000 BETRIEBSSTUNDEN

(zusätzlich alle 10-, 50-, 100-, 200-, 500- und 1000-Stunden-Wartungen durchführen)

Einspritzdüsen	vom JOHN DEERE-Händler prüfen lassen		
----------------	--------------------------------------	--	--

FRÜHJAHR UND HERBST

Kurbelgehäuse	Öl ablassen, neu füllen und Ölfilter erneuern	MÖ ³⁾	Motor
---------------	---	------------------	-------

ALLE 2 JAHRE

Kupplung (bei Traktoren mit hydraulisch betätigter Kupplung)	Bremsflüssigkeit vom JOHN DEERE-Händler erneuern lassen		
Thermostate	vom JOHN DEERE-Händler austauschen lassen		
Kühlanlage	ablassen, spülen und neu füllen Kühlernetz säubern		Kühlsystem

¹⁾ JDHG = John Deere Hy-GARD

²⁾ EP = EP Getriebeöl

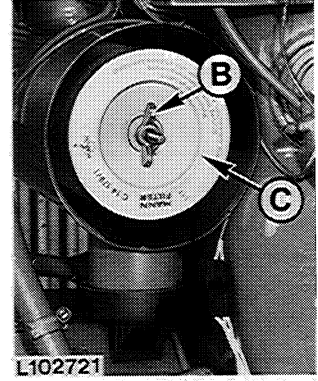
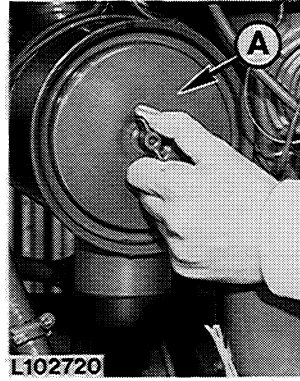
³⁾ MÖ = Motorenöl
SCHOM-2140DLG-010885

Wartung – Luft-Ansaugsystem

LUFTFILTER

Leuchtet die Luftfilter-Kontrolllampe während der Arbeit auf, muß der Luftfiltereinsatz ausgebaut und gereinigt werden.

Deckel (A) abnehmen. Flügelmutter (B) ausschrauben und Hauptfilterelement (C) herausnehmen.

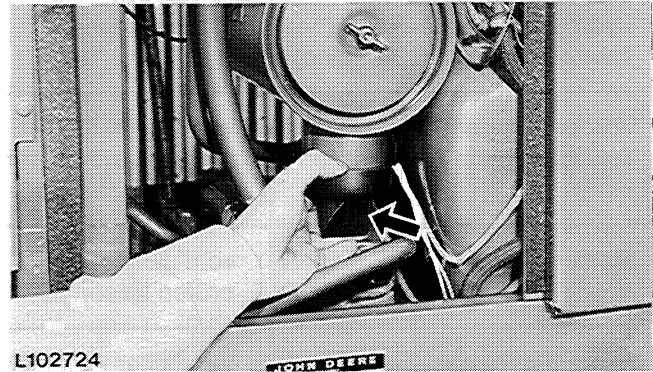


L102720, L102721-1640ALG-010386

Bei der Wartung des Luftfilters auch die Gummi-Ventilkappe abnehmen und reinigen.

Immer darauf achten, daß der Schlitz der Ventilkappe in Fahrtrichtung zeigt.

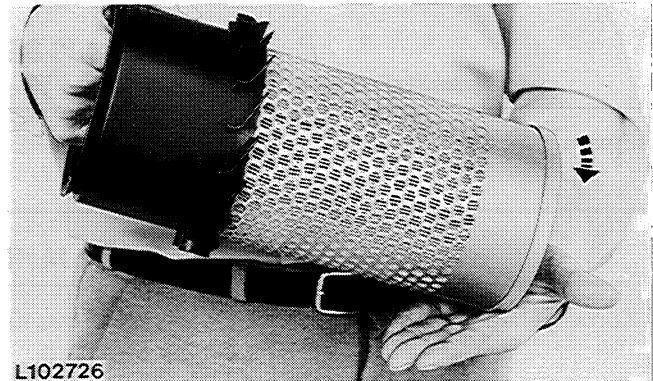
WICHTIG: Den Motor nicht ohne Filtereinsatz oder ohne Gummi-Ventilkappe laufen lassen!



L102724-2140ALG-010885

REINIGEN DES HAUPTFILTERS

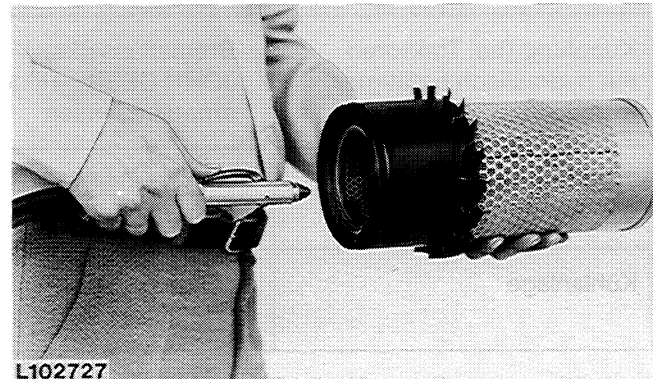
Muß der Filtereinsatz während der Arbeit gereinigt werden, kann man ihn auf der Handfläche ausklopfen. Nach Arbeitsende dann gründlich reinigen.



L102726-1640ALG-010386

Trocken verstaubter Einsatz

Geht der Schmutz durch einfaches Klopfen nicht ab, Einsatz von innen nach außen mit Preßluft ausblasen. Druck nicht über 600 kPa (6 bar; 85 psi).



L102727-1640ALG-010386

Verölter oder verrußter Einsatz

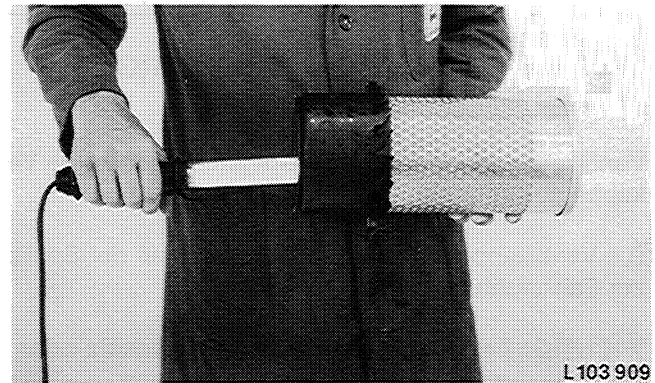
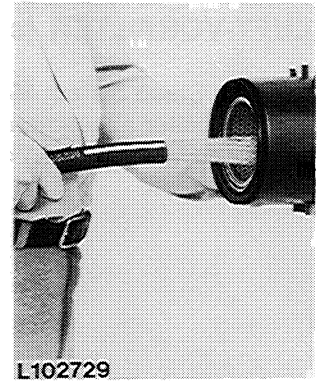
Einsatz in lauwarmem Wasser mit einem Zusatz von JOHN DEERE-Filterreiniger (R 36757) waschen. Mit klarem Wasser von innen durchspülen; Wasserdruck nicht über 300 kPa (3 bar; 43 psi). Wasser abschütteln und bei höchstens 80 °C (176 °F) mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Während dieser Zeit Austauschfilter benutzen.

WICHTIG: Keinen feuchten Einsatz einbauen. Keine Preßluft zum Trocknen bei nassen Filtereinsätzen verwenden.

Vor dem Einbau den Einsatz von innen mit einer Glühlampe durchleuchten. Weist der Einsatz Bruchstellen oder Löcher auf, ist er wegzuwerfen. Auch die Dichtung muß einwandfrei sein.

Der Luftfiltereinsatz muß erneuert werden, wenn die Luftfilter-Kontrolllampe weiterhin aufleuchtet.

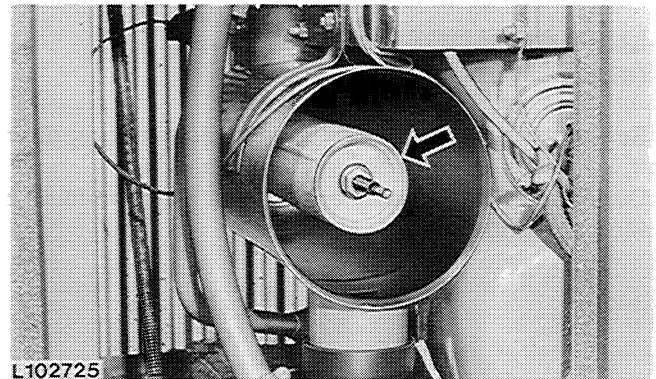


L102728, L102729, L103909-1640ALG-010386

SICHERHEITSFILTER

Dieses Filter muß ersetzt werden, wenn es beschädigt ist. Außerdem soll es bei jedem dritten Hauptfilterwechsel erneuert werden.

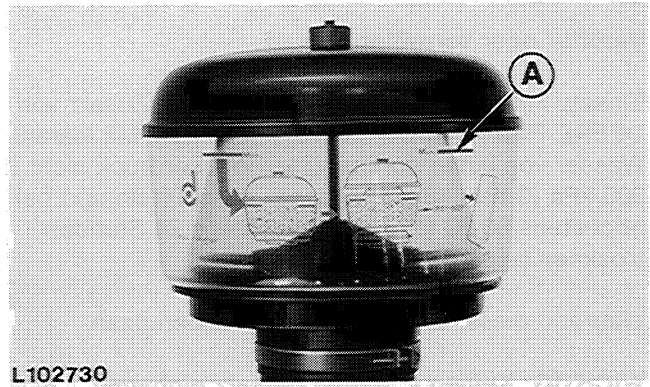
WICHTIG: Das Sicherheitsfilter nicht reinigen, sondern nur durch ein neues Filter ersetzen.



L102725-1640ALG-010386

LUFT-VORFILTER (sofern vorhanden)

Hat sich Staub bis zur Markierung (A) angesammelt, dann Behälter abnehmen und entleeren. Bei besonders staubigen Verhältnissen das Luft-Vorfilter mehrmals täglich prüfen.



L102730

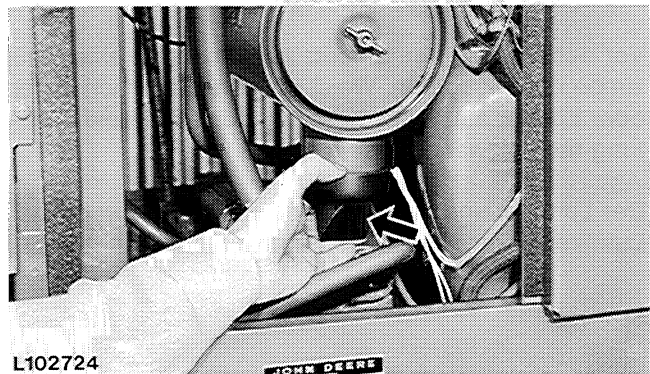
L102730-1640ALG-010386

LUFTFILTER-VENTILKAPPE REINIGEN (alle 50 Stunden)

Ventilkappe abnehmen und reinigen. Beschädigte Ventilkappe auswechseln.

Die Ventilkappe immer so aufstecken, daß der Schlitz zur Fahrtrichtung zeigt.

WICHTIG: Den Motor nicht ohne Filtereinsatz oder ohne Ventilkappe laufen lassen.



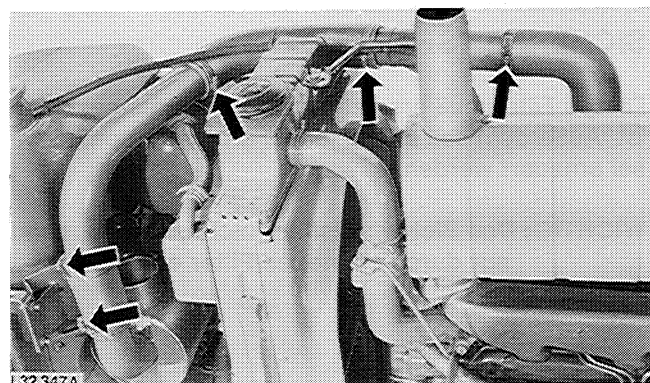
L102724

L102724-2140BLG-010885

LUFT-ANSAUGSCHLÄUCHE (alle 500 Stunden)

Schlauchbinder festziehen und Schläuche überprüfen.

Durch undichte Schlauchanschlüsse kann Schmutz zum Motor gelangen.



L32347A

L32347A-1640ALG-010386

Wartung – Bremsen

FUSSBREMSEN ENTLÜFTEN

Bei schwacher oder ungleicher Bremswirkung muß die Brems-Anlage entlüftet werden.

Vor dem Entlüften den Motor 2 Minuten mit 2100 U/min laufen lassen, damit sich der Vorratsbehälter des Hauptbremszylinders mit Öl füllt. Bei Traktoren mit SG2-Kabine zusätzlich die Lenkung betätigen.

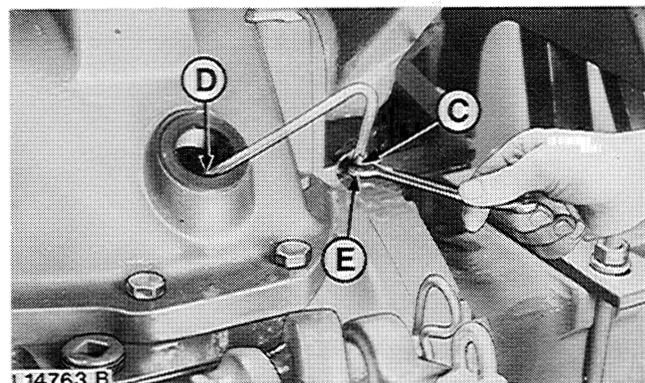
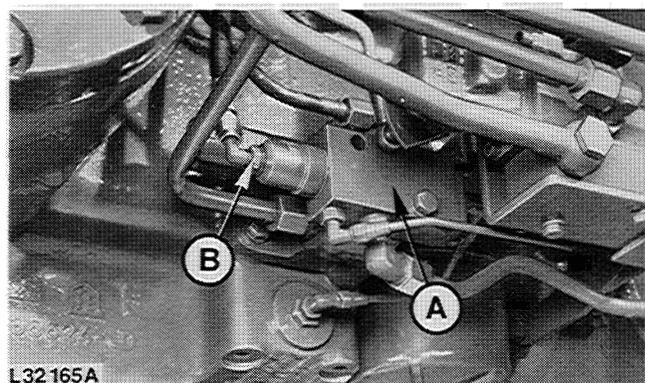
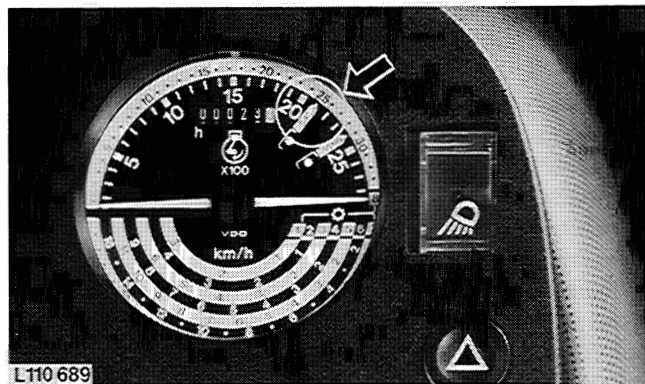
Bei Traktoren mit Anhängerbremse zuerst das Bremsventil (A) der Anhängerbremse entlüften. Sechskantmutter (B) etwas lösen; dadurch wird die Entlüftungsbohrung, die mit einem O-Ring abgedichtet ist, freigegeben.

Das rechte Bremspedal so lange betätigen, bis das Öl frei von Luftblasen ausläuft. Danach die Sechskantmutter bei durchgetretenem Bremspedal wieder fest anziehen.

1. Schlauch über den Kopf der Entlüftungsschraube (C) stecken.
2. Das andere Schlauchende in das Getriebegehäuse (D) soweit einführen, bis das Schlauchende in Öl eingetaucht ist. (Dadurch wird Ansaugen von Luft verhindert.)
3. Entlüftungsschraube (E) um eine 3/4-Drehung herausdrehen und das Bremspedal der zu entlüftenden Bremse so lange langsam vor- und rückwärts bewegen, bis das auslaufende Öl frei von Luftblasen ist.

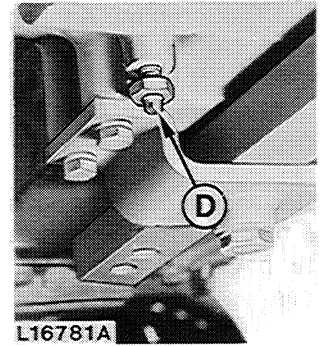
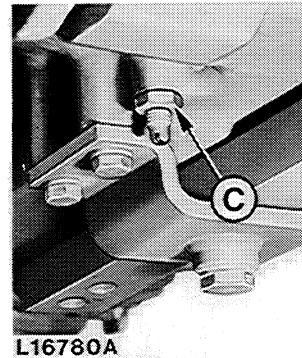
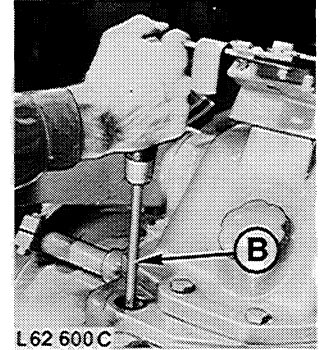
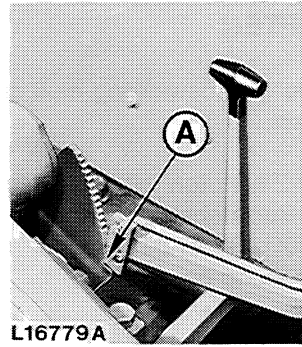
Nach der Entlüftung die Entlüftungsschraube bei durchgetretenem Bremspedal anziehen. Das gleiche Verfahren an der anderen Bremse durchführen.

Im Zweifelsfall die Entlüftung durch Ihren JOHN DEERE-Händler ausführen lassen.



HANDBREMSE EINSTELLEN

1. Handbremshebel in die unterste Kerbe (A) des Zahnsegments bringen.
2. Verschlussschraube entfernen und die Bremsband-Einstellschraube im Getriebegehäuse mit einem Schraubenzieher handfest anziehen (B).
3. Kontermutter (C) lösen.
4. Bremsband-Anschlagschraube (D) festziehen und dann um eine halbe Umdrehungen wieder lösen. In dieser Stellung der Anschlagschraube die Kontermutter wieder festziehen.
5. Bremsband-Einstellschraube so weit lösen, daß sich der Handbremshebel mit einer Kraft von 110 N (25 lb) in die 3. oder 4. Kerbe ziehen läßt.



L16779A,L62600C,L16781A,L16780A-2140ALG-010885

Wartung – Motor

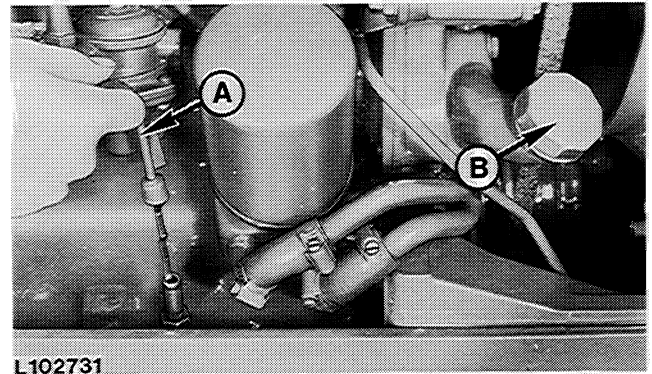
ÖLSTAND IM KURBELGEHÄUSE PRÜFEN (alle 10 Stunden)

Ist der Ölstand bis zur unteren Markierung am Meßstab abgesunken, muß bis zur oberen Markierung Öl nachgefüllt werden.

Motor nicht laufen lassen, wenn der Ölstand nur bis zur unteren Markierung reicht.

A–Öl-Meßstab

B–Öl-Einfüllstutzen



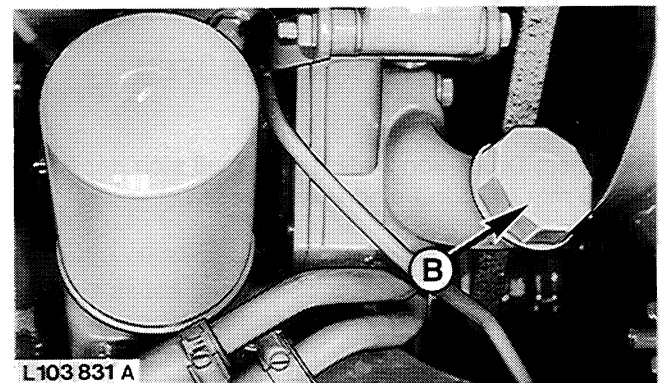
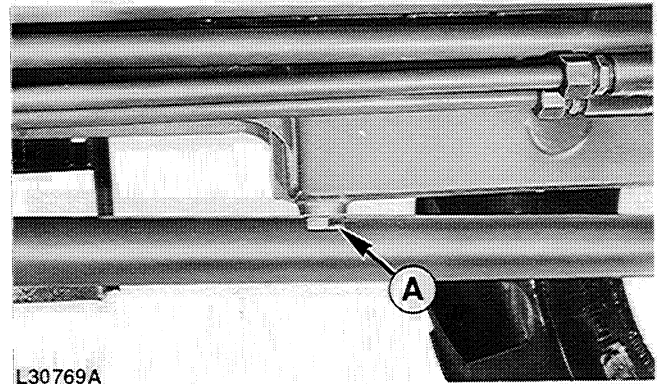
L102731-2140ALG-010885

MOTORÖLWECHSEL (alle 200 Stunden)

Bei abgestelltem, jedoch noch warmem Motor das Öl ablassen.

1. Ablassschraube (A) ausschrauben.
2. Während das Öl abläuft, kann der Filterwechsel vorgenommen werden.
3. Ablassschraube wieder einschrauben (neue Dichtscheibe verwenden).
4. Am Einfüllstutzen (B) neues Öl der richtigen Viskosität einfüllen. Siehe Kapitel "Betriebsstoffe". Einfüllmenge siehe Kapitel "Technische Angaben".
5. Motor anlassen und die Ablassschraube sowie den Filtersitz auf Dichtheit prüfen.
6. Motor abstellen.
7. Ölstand prüfen.

WICHTIG: Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt das Öl alle 100 Betriebsstunden, spätestens jedoch nach 6 Wochen wechseln. Außerdem darauf achten, daß die Viskosität des verwendeten Öles der jeweiligen Jahreszeit entspricht



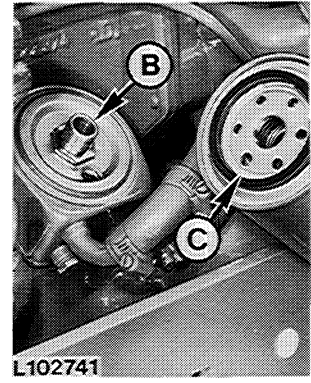
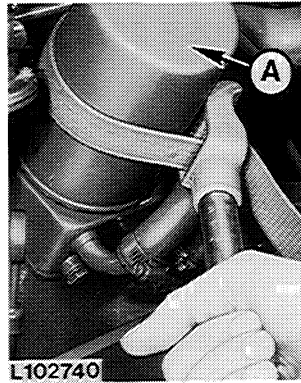
L30769A,L103831A-2140ALG-010885

MOTOR-ÖLFILTER WECHSELN (alle 200 Stunden)

Ölfilter (A) entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben und die Filter-Auflagefläche (B) reinigen.

Auf den Dichtring (C) des neuen Filters eine dünne Ölschicht auftragen. Das neue Filter so weit einschrauben, bis der Dichtring gerade die Auflagefläche berührt und danach noch um 1/2 bis 3/4 Drehung weiter eindrehen. Nicht zu fest anziehen!

Motor laufen lassen und Filtersitz auf Dichtheit prüfen.



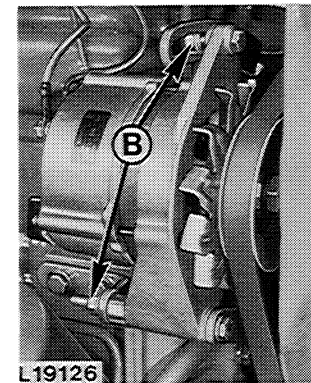
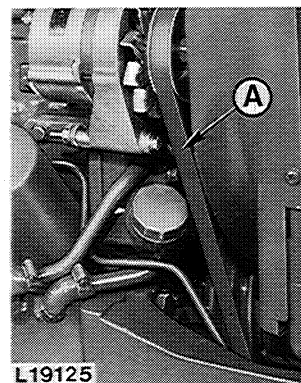
L102740, L102741-2140ALG-010885

KEILRIEMEN-SPANNUNG PRÜFEN (alle 200 Stunden)

Bei einem Druck von 90 N (20 lb) muß sich der Riemen (A) 20 mm (0.75 in.) eindrücken lassen.

Zum Spannen des Riemens die beiden Schrauben (B) lockern und den Generator oben nach außen ziehen. Danach die Schrauben wieder fest anziehen.

Neue Ersatz-Keilriemen müssen mindestens 10 bis 15 Minuten einlaufen. Danach die Riemen Spannung erneut prüfen und - wenn nötig - den Riemen nachspannen.



L19125, L19126-2140ALG-010885

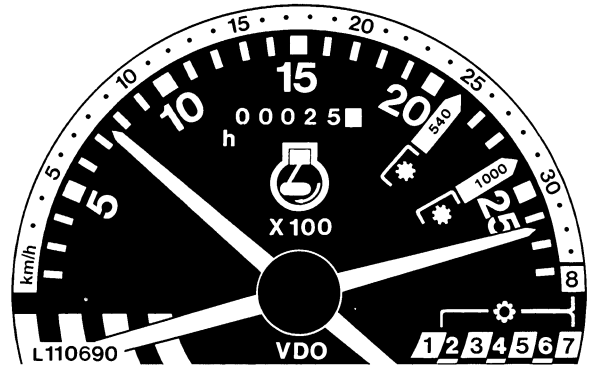
MOTORDREHZAHLN PRÜFEN (alle 500 Stunden)

Motor warmlaufen lassen und Drehzahlen mit dem Drehzahlmesser überprüfen. Es gelten folgende Richtwerte:

Unterer Leerlauf ca. 750 U/min

Oberer Leerlauf ca. 2650 U/min

Nachstellungen vom Händler ausführen lassen.



L110690-2140ALG-010885

Wartung – Kühlsystem

STAND DER KÜHLFLÜSSIGKEIT PRÜFEN (alle 10 Stunden)



ACHTUNG: Kühlerdeckel nicht abnehmen, bevor die Kühlflüssigkeit unter den Siedepunkt abgekühlt ist.
Verbrennungsgefahr!

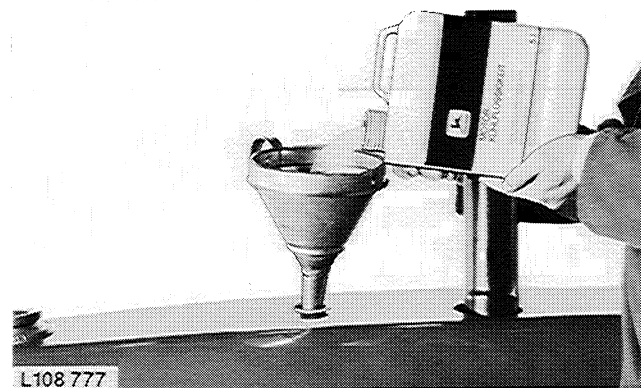
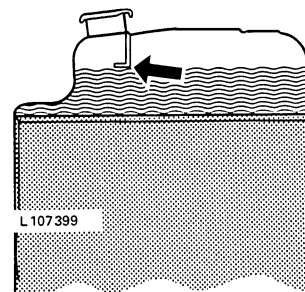
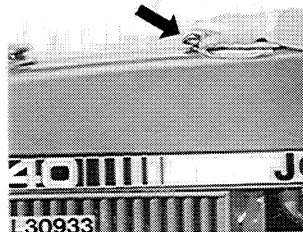
Den Kühlerdeckel bei heißem Motor zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen. Erst danach den Deckel ganz abnehmen.

Die Kühlflüssigkeit muß bis zum Markierungsblech im Kühler reichen (nicht höher).

Kühlmittel nur bei stehendem Motor nachfüllen.

Mischung der Kühlflüssigkeit, siehe Kapitel "Betriebsstoffe".

Kühlanlage auf Leckstellen überprüfen und außen säubern.



L30933, L107399, L108777-2140ALG-010885

KÜHLFLÜSSIGKEIT ERNEUERN (alle 2 Jahre)



ACHTUNG: Kühlerdeckel nicht öffnen, bevor die Kühlflüssigkeit unter den Siedepunkt abgekühlt ist! Deckel bis zum Anschlag lösen und den Druck ablassen, danach den Deckel ganz abnehmen.

1. Bei Traktoren ohne SG2-Kabine Ablassschraube (A) am Zylinderblock ausschrauben. Bei Traktoren mit SG2-Kabine Heizungsregler ganz nach rechts drehen.
2. Ablasshahn (B) am Kühler öffnen.
3. Ablassschraube (C) am Motorölkühler ausschrauben.
4. Kühlerdeckel (D) abnehmen.

Nachdem die Kühlflüssigkeit abgelassen ist, den Ablasshahn schließen, die Ablassschrauben einschrauben und die Anlage mit klarem Wasser auffüllen.

Motor anlassen und bis zur Betriebstemperatur laufen lassen. Motor abstellen und die Anlage entleeren.

Ablasshahn und Ablassschrauben wieder schließen und die Anlage mit einer Kühlerreinigungslösung füllen. Hierzu ein handelsübliches Kühlerspülmittel verwenden.

Anlage entleeren und nochmals mit klarem Wasser auffüllen, Motor anlassen und wieder bis zur Betriebstemperatur laufen lassen. Motor abstellen und die Anlage wieder entleeren.

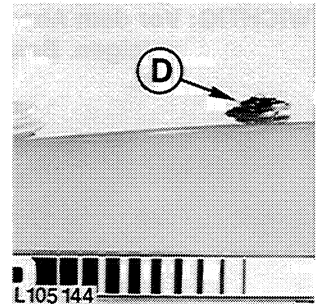
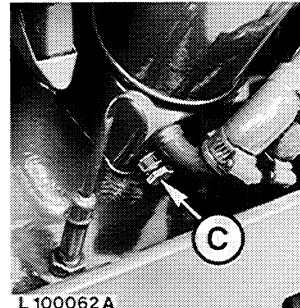
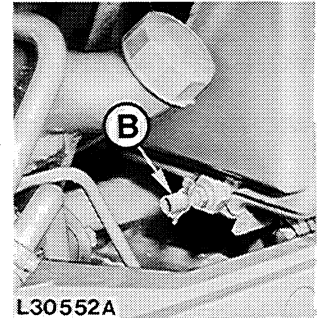
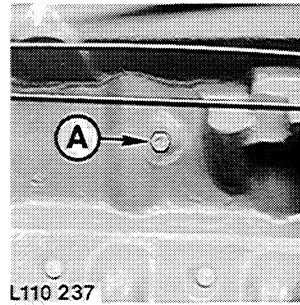
Den Ablasshahn und die Ablassschrauben schließen und nun die Anlage mit der vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit (siehe Kapitel "Betriebsstoffe") auffüllen.

Nach dem Einfüllen den Motor laufen lassen, damit bei geöffnetem Thermostat die Kühlflüssigkeit in der gesamten Anlage umläuft.

Den Stand der Kühlflüssigkeit überprüfen; er muß bis zum Markierungsblech reichen (nicht höher).

Für eine gute Kühlwirkung ist auch die äußere Reinhaltung des Kühlers notwendig. Schmutz und Öl entfernen und verbogene Kühlerlamellen vorsichtig richten.

Bei Traktoren mit Klima-Anlage auch den Kondensator reinigen.



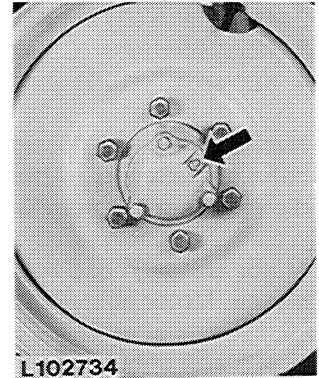
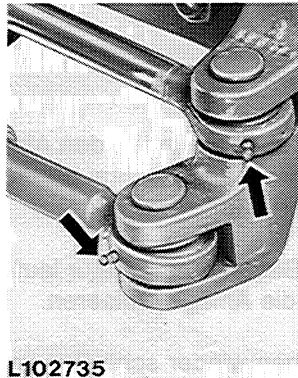
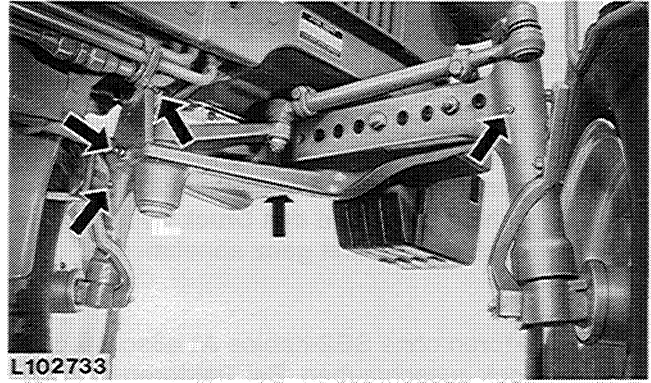
Wartung – Achsen und Räder

ABSCHMIEREN DER VORDERACHSE UND VORDERRÄDER (alle 50 Stunden)

WICHTIG: Wenn der Traktor in besonders nassem und schlammigem Gelände arbeitet, diese Wartung alle 10 Stunden durchführen.

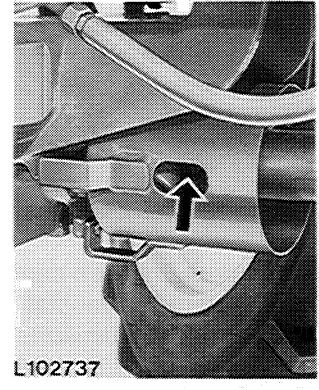
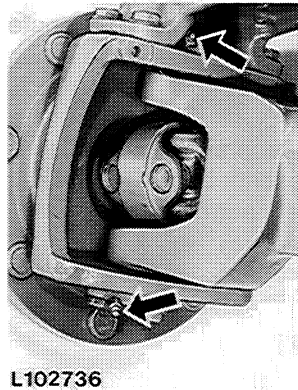
Die Schmierstellen der Vorderachse und Vorderräder (je nach Traktorausrüstung verschieden) mit JOHN DEERE-EP-Mehrzweckfett abschmieren.

WICHTIG: Vor dem Abschmieren die Schmiernippel gut reinigen. Beschädigte Schmiernippel erneuern.

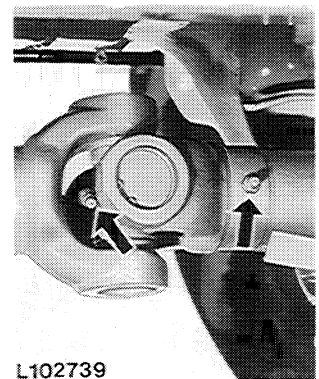
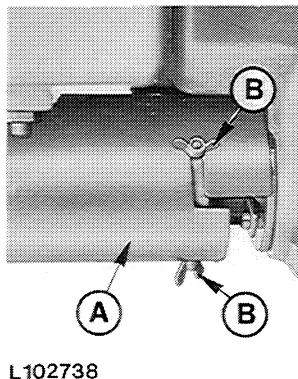


L102733, L102734, L102735-1640ALG-010386

Bei Traktoren mit Frontantrieb auch die hier gezeigten Schmierstellen abschmieren.



Ist die Kardanwelle mit einem Wickelschutz (A) ausgerüstet, Flügelmuttern (B) lösen und Wickelschutz abnehmen. Die Schmiernippel am hinteren Kardangelen werden dann zugänglich.

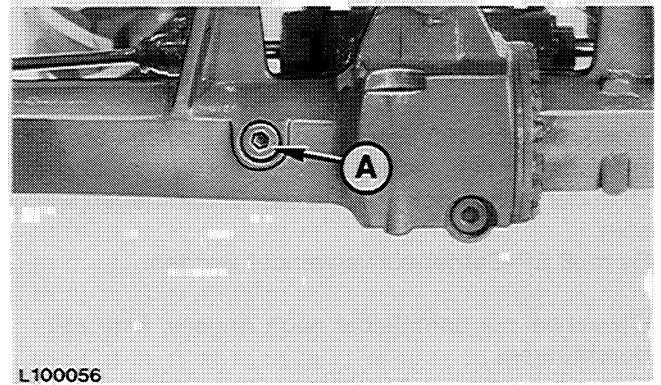


L102736, L102737, L102739, L102738-2140ALG-000885

ÖLSTAND VORDERACHSE PRÜFEN (Traktoren mit Frontantrieb; alle 100 Stunden)

Ölstand Achsbrücke

Kontrollschraube (A) ausschrauben. Ölstand muß bis zum Schraubenloch reichen. Gegebenenfalls Öl nachfüllen. Es muß EP-Getriebeöl verwendet werden.

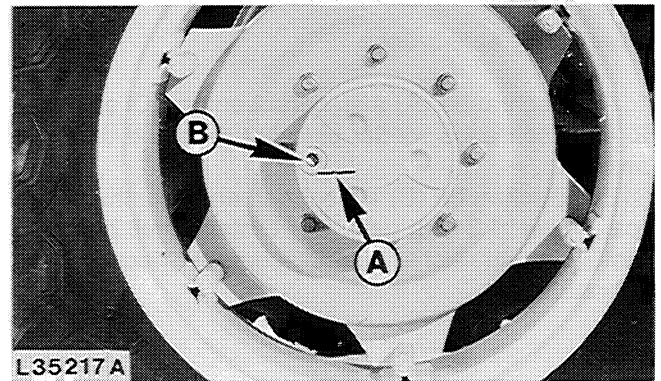


L100056-1640ALG-010386

Ölstand Endantriebe

1. Rad so drehen, daß die Markierung "Ölstand" (A) waagrecht steht.
2. Kontrollschraube (B) ausschrauben. Ölstand muß bis zum Schraubenloch reichen.
3. Gegebenenfalls hier Öl nachfüllen. Es muß EP-Getriebeöl verwendet werden.

HINWEIS: Nach den ersten 100 Betriebsstunden das Öl in der Achsbrücke und in den Endantrieben wechseln. Danach Ölwechsel alle 1000 Betriebsstunden, jedoch mindestens einmal jährlich durchführen.

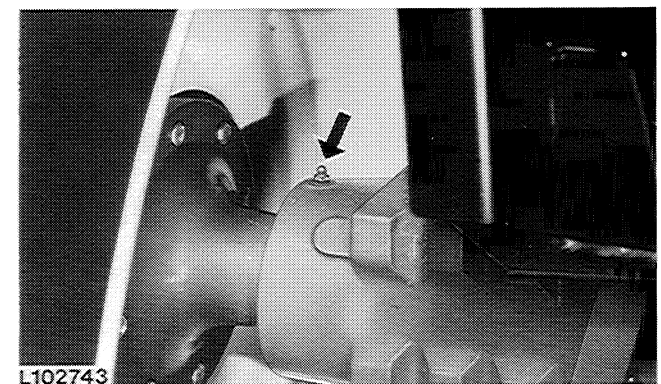


L35217A-3040ALG-010285

HINTERACHSLAGER ABSCHMIEREN (alle 500 Stunden)

WICHTIG: Wenn der Traktor in besonders nassem, schlammigem Gelände arbeitet, diese Wartung alle 10 Stunden durchführen.

Mit 6 bis 8 Hieben der Fettpresse die beiden Lager abschmieren. JOHN DEERE-EP-Mehrzweckfett verwenden.



L102743-2140ALG-010885

ÖLWECHSEL VORDERACHSE (Traktoren mit Frontantrieb; alle 1000 Stunden)

Erstmals nach 100 Betriebsstunden, danach alle 1000 Betriebsstunden, jedoch mindestens einmal jährlich, das Öl in der Achsbrücke und in den Endantrieben wechseln.

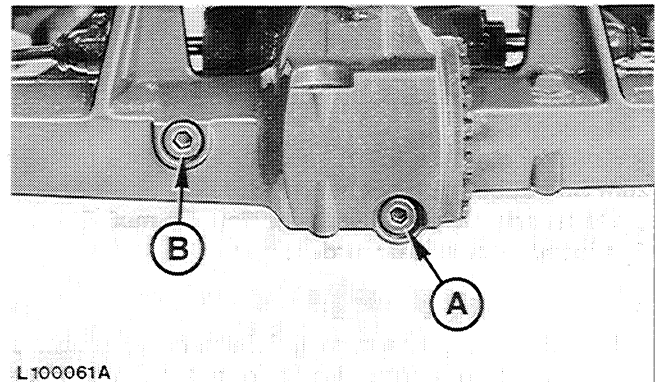
Es muß EP-Getriebeöl verwendet werden.

Ölwechsel nur unmittelbar nach längerer Fahrzeit durchführen.

WAROM-1640ALG-010386

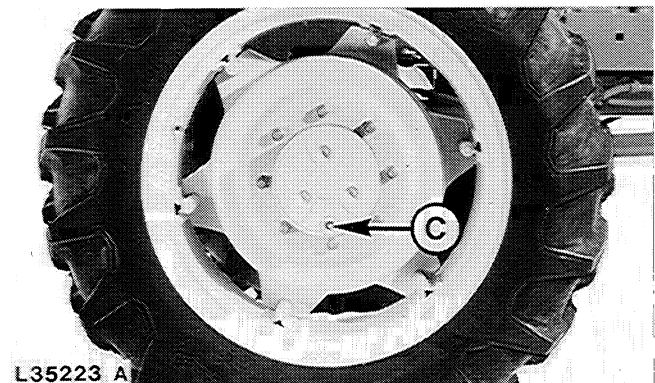
Ölwechsel, Achsbrücke

1. Ablassschraube (A) ausschrauben und Öl ablassen.
2. Ablassschraube wieder einschrauben und dichtfest anziehen.
3. Einfüllschraube (B) ausschrauben. Öl einfüllen (ca. 5 Liter; 1.3 U.S. gal.). Der Ölstand muß bis zur Einfüllöffnung reichen. Einfüllschraube wieder einschrauben.



Ölwechsel, Endantriebe

1. Rad so drehen, daß die Ablassschraube (C) unten steht. Schraube ausschrauben, Öl ablassen.
2. Rad um 180° drehen und durch das Schraubenloch Öl einfüllen (ca. 0,75 Liter; 0.2 U.S. gal.).
3. Ölstand prüfen. Ablassschraube einschrauben und dichtfest anziehen.



L100061A,L35223A-1640ALG-010386

Wartung – Kraftstoffanlage

KRAFTSTOFFILTER ÜBERPRÜFEN (alle 10 Stunden)

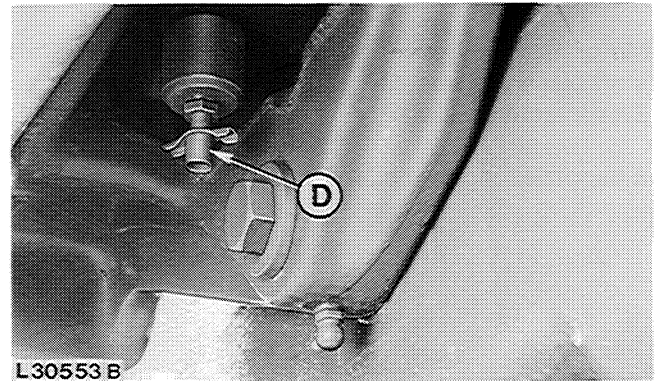
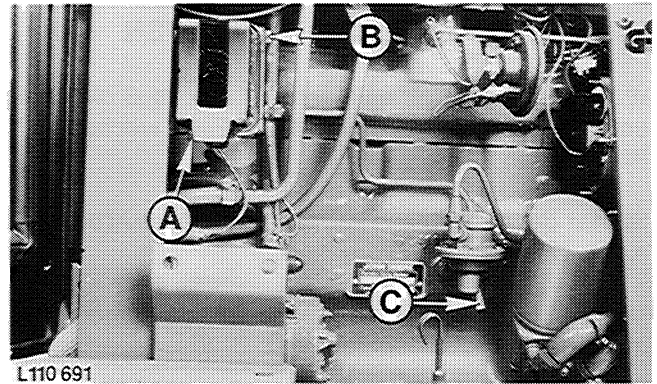
Hat sich Wasser im Filter abgesetzt, dann wie folgt vorgehen:

1. Ablassschraube (A) lösen.
2. Entlüftungsschraube (B) lösen.
3. Ablassschraube wieder anziehen, sobald Wasser und Schmutz abgelaufen sind.
4. Vorpumphebel (C) so lange betätigen, bis sich keine Luft mehr im Filter befindet.
5. Entlüftungsschraube wieder anziehen.

Falls sich Wasser im Kraftstofffilter befand, auch die Ablassschraube (D) unter dem Tank lösen. Nachdem Schmutz und Wasser abgelaufen sind, Schraube wieder handfest anziehen.

A–Ablassschraube
B–Entlüftungsschraube

C–Vorpumphebel
D–Ablassschraube (Tank)



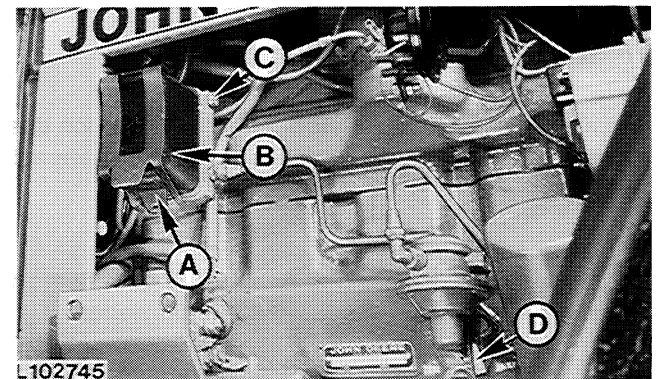
L110691, L30553B-2140ALG-000885

KRAFTSTOFF-FILTER WECHSELN (alle 1000 Stunden)

1. Haltefeder (A) aushängen und das Filter (B) abnehmen.
2. Neues Filter gegen die Filterplatte setzen und die Haltefeder wieder anbringen.
3. Entlüftungsschraube (C) lösen.
4. Vorpumphebel (D) so lange betätigen, bis der Kraftstoff blasenfrei an der Entlüftungsschraube ausläuft. Danach Entlüftungsschraube anziehen.

A–Haltefeder
B–Filter

C–Entlüftungsschraube
D–Vorpumphebel



HINWEIS: Läßt sich der Vorpumphebel frei bewegen, ohne daß Widerstand entsteht, dann den Motor mit dem Starter kurz drehen, damit der Betätigungs-nocken auf der Nockenwelle in seine richtige Lage kommt. Nach Beendigung der Entlüftung darauf achten, daß der Vorpumphebel auf dem untersten Punkt seines Hubes steht.

L102745-2140ALG-110286

KRAFTSTOFFANLAGE ENTLÜFTEN

Wurde der Kraftstofftank leergefahren, muß die Anlage entlüftet werden (siehe "Kraftstoff-Filter wechseln", Punkte 3 und 4).

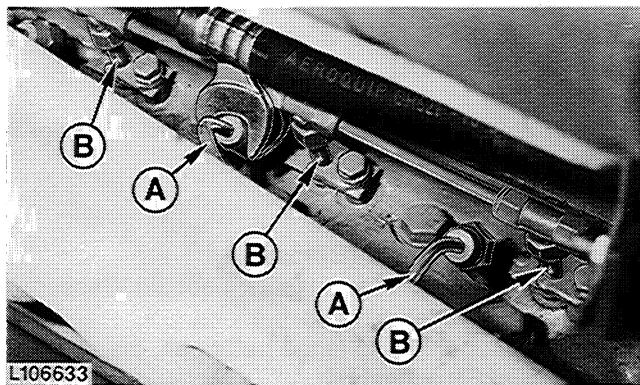
Startet der Motor nach Ausführung dieser Arbeit noch nicht, dann wie folgt vorgehen:

Mit zwei Gabelschlüsseln die Einspritzleitungen (A) an mindestens drei Einspritzdüsen (B) lösen.

Drehzahlhandhebel auf Vollast stellen.

Motor mit dem Starter so lange drehen, bis der Kraftstoff blasenfrei aus den gelockerten Anschlüssen der Einspritzdüsen austritt.

Einspritzleitungen wieder festziehen.



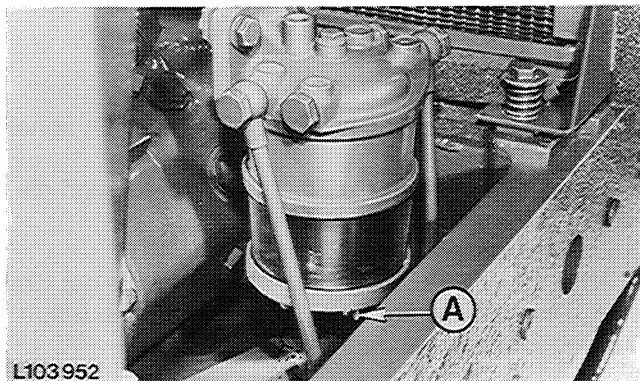
L106633-2140ALG-010885

WASSERABSCHEIDER ENTLEEREN (Sonderausrüstung)

Beim Entleeren des Kraftstoff-Filtergefäßes auch das Wasser, das sich im Wasserabscheider angesammelt hat, ablassen.

Wasserablaßschraube (A) lösen (nicht ganz ausschrauben), bis Wasser und Schmutz abgelaufen sind; danach die Schraube wieder handfest anziehen.

Beim Auftanken von Kraftstoff ist es ratsam, eine Sichtprüfung am Abscheidegefäß des Wasserabscheiders vorzunehmen.



L103952-3040ALG-210783

Wartung – Getriebe/Hydraulik

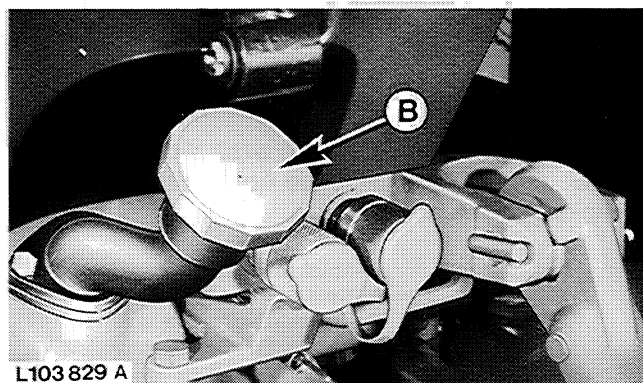
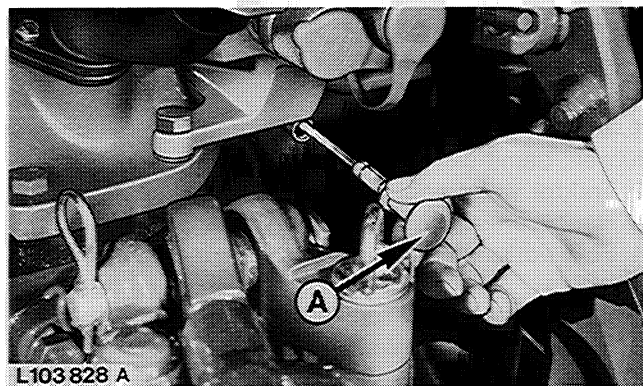
ÖLSTAND GETRIEBE/HYDRAULIK PRÜFEN (alle 50 Stunden)

WICHTIG: Ölstand bei kaltem Öl prüfen. Nach Möglichkeit am Morgen, nachdem der Traktor über Nacht gestanden ist.

Motor zwei bis drei Minuten laufen lassen.

1. Traktor waagrecht stellen.
 2. Motor im unteren Leerlauf (750 U/min.).
 3. Gruppenschalthebel in Parkstellung oder Handbremse anziehen.
 4. Untere Lenker ablassen.
 5. Kupplung in eingerückter Stellung.
 6. Ölmeßstab (A) herausziehen und abwischen.
 7. Ölmeßstab wieder einstecken, herausziehen und den Ölstand am Meßstab prüfen.
- Steht der Ölstand auf oder unter der unteren Markierung, dann durch die Einfüllöffnung (B) bis zur oberen Markierung Öl nachfüllen.

HINWEIS: Nach den ersten 50 Betriebsstunden Getriebe/Hydraulikölfilter auswechseln. Den nächsten Wechsel dieses Filters nach 500 und danach alle 500 Betriebsstunden vornehmen.



L103828A, L103829A-2140ALG-010885

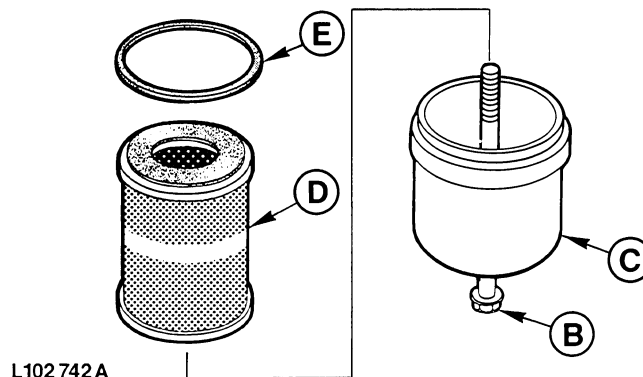
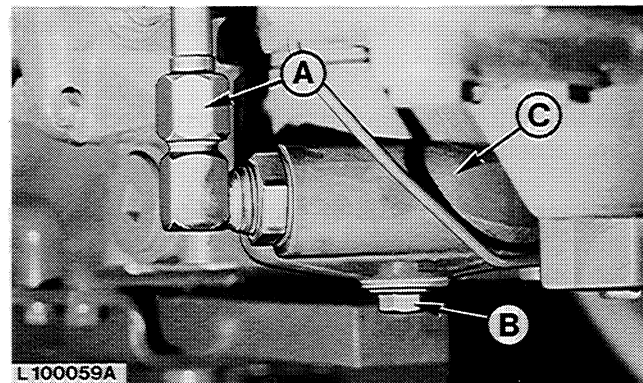
GETRIEBE/HYDRAULIK-ÖLFILTER ERNEUERN (alle 500 Stunden)

HINWEIS: Filterwechsel nach den ersten 50, nach den ersten 500 und danach alle 500 Betriebsstunden vornehmen.

1. Rücklaufleitung (A) abnehmen (sofern vorhanden).
2. Filterschraube (B) und Topf (C) abnehmen.
3. Filtereinsatz (D) und Dichtring (E) entfernen.
4. Neuen Dichtring mit Fett bestreichen und in das Gehäuse einsetzen.
5. Neuen Filtereinsatz in den Topf legen und anbauen.
6. Filterschraube festschrauben.

Nur Original JOHN DEERE-Filter verwenden!

A–Rücklaufleitung
B–Filterschraube
C–Topf
D–Filtereinsatz
E–Dichtring



L100059A, L102742-2140ALG-010885

GETRIEBE/HYDRAULIK-ÖLWECHSEL (alle 1000 Stunden)

1. Motor anlassen und einige Hydraulik-Funktionen ausführen, damit sich das Öl erwärmt.
2. Traktor waagrecht stellen und Motor abstellen.
3. Handbremse anziehen oder Parksperre einlegen.
4. Falls vorhanden: Front-Zapfwelle mechanisch abschalten.
5. Falls vorhanden: Front-Kraftheber absenken.
6. Unterlenker absenken.
7. Ablassschrauben (A) ausschrauben.
8. Getriebe/Hydraulikölfilter (B) erneuern.
9. Verschußschraube (C) ausschrauben, Ansaugsieb herausnehmen und in Kraftstoff auswaschen.

Bei Traktoren mit Frontantrieb zusätzlich zum Ablassen des Getriebe/Hydrauliköls die Ablassschraube (D) am Kupplungsgehäuse entfernen.

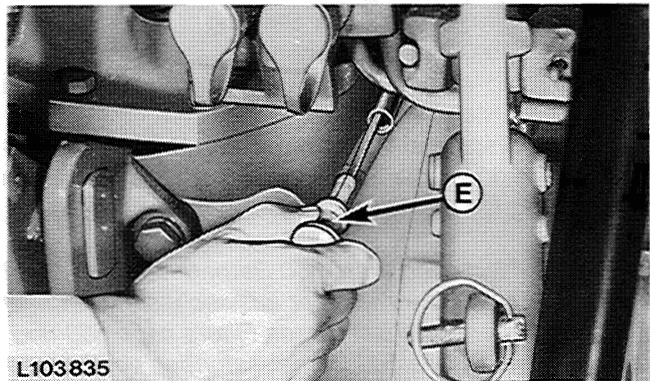
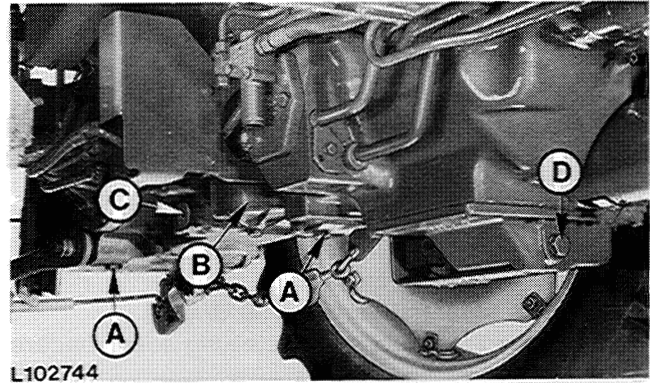
- A–Ablassschrauben
B–Getriebe/Hydraulikölfilter
C–Verschußschraube
D–Ablassschraube (Kupplung)
E–Meßstab

Vor Einfüllen des frischen Öls das Ansaugsieb einsetzen und die Ablassschrauben dichtfest anziehen.

Getriebe/Hydrauliköl bis zur oberen Markierung am Meßstab (E) einfüllen.

Den Motor 2 bis 3 Minuten laufen lassen und den Ölstand erneut prüfen.

Bei dieser Prüfung soll der Traktor auf ebenem Boden stehen, der Motor im unteren Leerlauf laufen, das Getriebe in Neutralstellung, die Hubwelle abgelassen und die Kupplung eingerückt sein.



Wartung – Verschiedenes

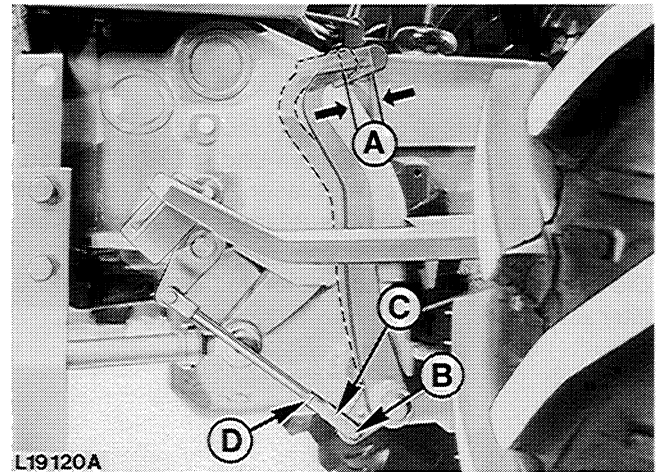
SPIEL AM KUPPLUNGSPEDAL PRÜFEN (bei mechanisch betätigter Kupplung)

Das Spiel des Kupplungspedals regelmäßig prüfen.

1. Pedalspiel (A) darf nicht weniger als 13 mm (0.5 in.) betragen.
2. Verbindungsbolzen (B) herausnehmen.
3. Gabelkopf (C) weiter aus der Kupplungsstange schrauben, bis ein Leerweg von 25 mm (1 in.) erreicht ist.
4. Kontermutter (D) nach der Einstellung gegen den Gabelkopf anziehen.

Darauf achten, daß die Kupplung auch vollständig auskuppelt, bevor das Pedal am Anschlagbügel anliegt.

A–Pedalspiel
B–Verbindungsbolzen
C–Gabelkopf
D–Kontermutter

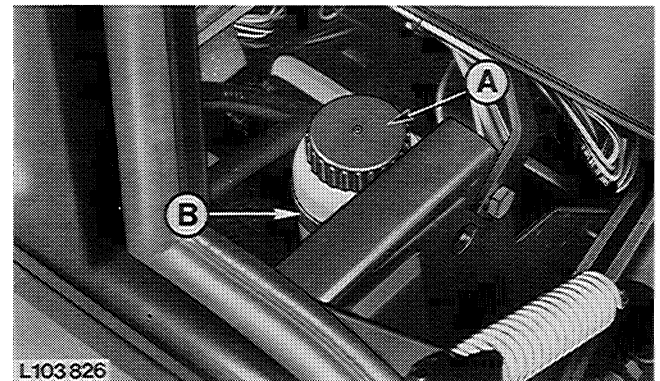


L19120A-1640ALG-010386

FLÜSSIGKEITSSTAND DER KUPPLUNG PRÜFEN (bei hydraulisch betätigter Kupplung)

Den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter (A) regelmäßig prüfen. Dazu die Armaturenwand-Verkleidung abnehmen. Der Flüssigkeitsstand soll in Höhe des Befestigungsbandes (B) liegen.

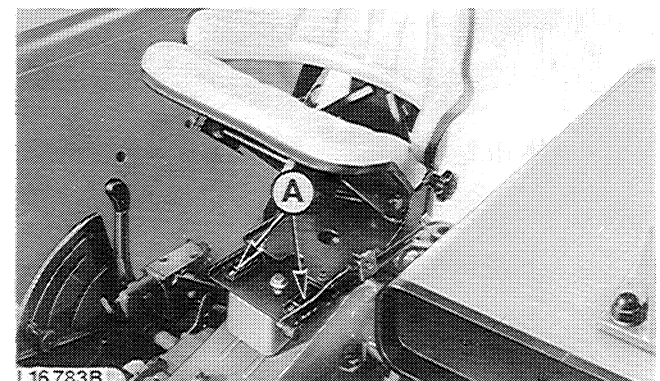
Bei Bedarf Bremsflüssigkeit vom Typ FMVSS 116 DOT 4 nachfüllen.



L103826-2140ALG-010885

FAHRERSITZ

Gleitschienen (A) mit JOHN DEERE-EP-Mehrzweckfett bestreichen.



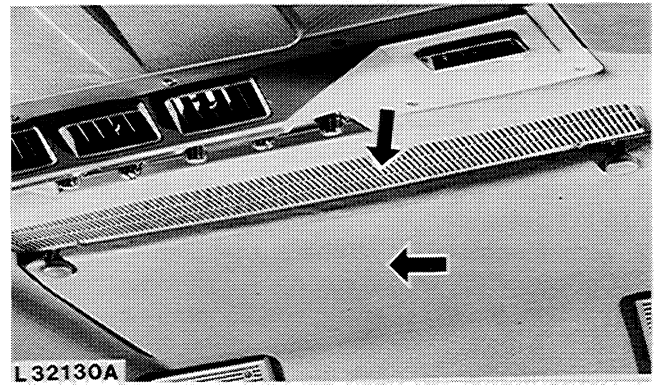
L16783A-1640ALG-010386

KABINEN-LUFTFILTER REINIGEN (SG2-Kabine)

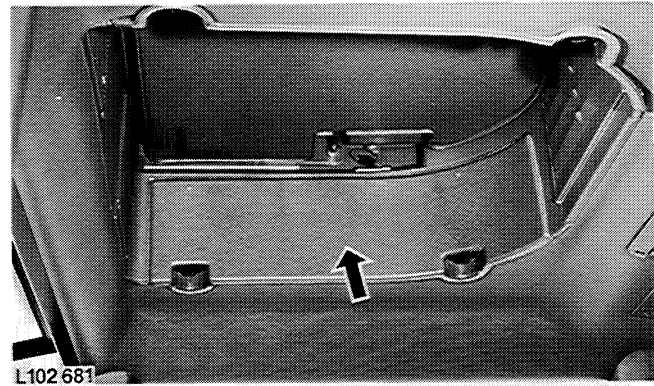
Je nach Staubanfall und Einsatzdauer des Gebläses die beiden Luftfilter herausnehmen und mit Preßluft von der sauberen Seite her ausblasen. Bei Traktoren mit Dachluke außerdem die Staubfangschalen entleeren.

Die Kabinen-Luftfilter zusammen mit dem Motor-Hauptfilter erneuern.

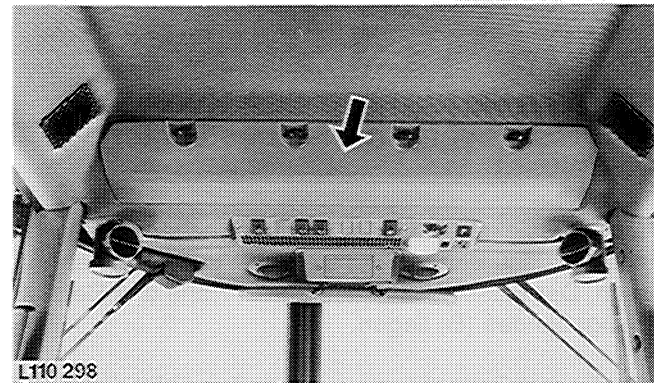
Kabine ohne Dachluke



Kabine mit Dachluke



Kabine mit flachem Dach



WICHTIG: Wird der Traktor zum Sprühen chemischer Schadstoffe eingesetzt, Kabinen-Luftfilter täglich erneuern.

L32130A,L102681,L110298-1640BLG-010386

KABINEN-LUFTFILTER REINIGEN (MC1-Kabine)

Je nach Staubanfall und Einsatzdauer des Gebläses die beiden Luftfilter herausnehmen und mit Preßluft von der sauberen Seite her ausblasen.

Die Kabinen-Luftfilter zusammen mit dem Motor-Hauptfilter erneuern.

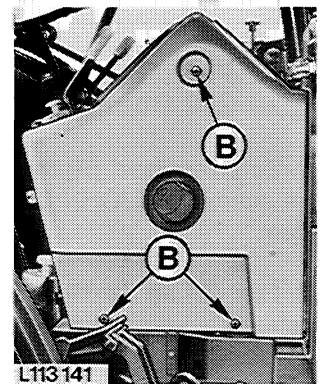
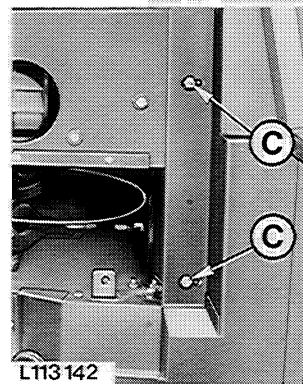
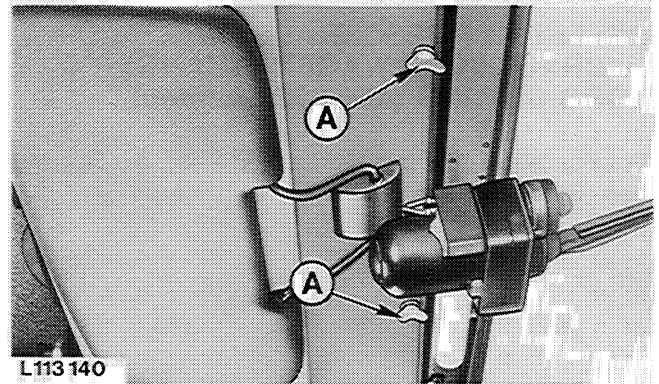
Filter oben ausbauen

Flügelschrauben (A) ausschrauben und Verkleidung abnehmen.

Filter unten ausbauen

Schrauben (B) ausschrauben, Seitenverkleidung abnehmen. Schrauben (C) ausschrauben und Abdeckblech abnehmen.

WICHTIG: Wird der Traktor zum Sprühen chemischer Schadstoffe eingesetzt, Kabinen-Luftfilter täglich erneuern.

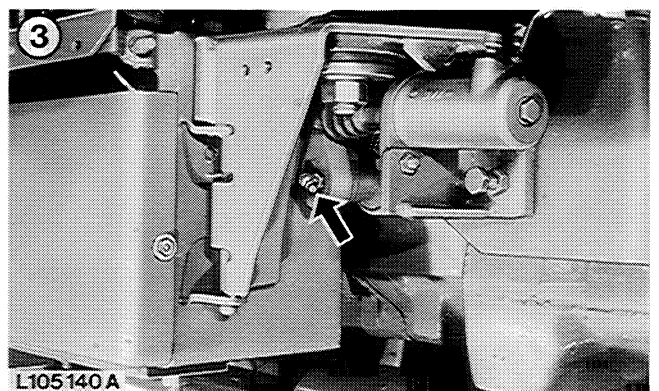
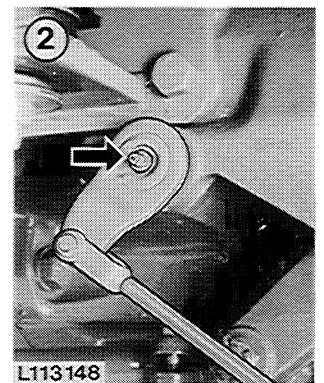
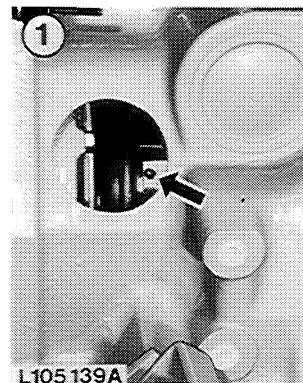


L113140, L113141, L113142-1640ALG-010386

KUPPLUNGS-AUSRÜCKLAGER SCHMIEREN (alle 100 Stunden)

Schmierstellen mit mehreren Hieben der Fettpresse abschmieren. Dazu hitzebeständiges JOHN DEERE-EP-Mehrzweckfett verwenden.

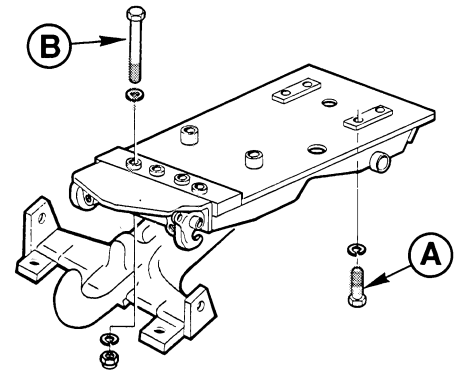
- 1-Traktoren ohne Kabine
- 2-Traktoren mit MC1-Kabine
- 3-Traktoren mit SG2-Kabine



L105139A, L113148, L105140A-1640ALG-010386

BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN, HYDRAULISCHE WAGENANHÄNGE- VORRICHTUNG (alle 100 Stunden)

Die Schrauben (A) mit 115 Nm (85 ft-lb), die Schrauben (B) mit 135 Nm (100 ft-lb) nachziehen.

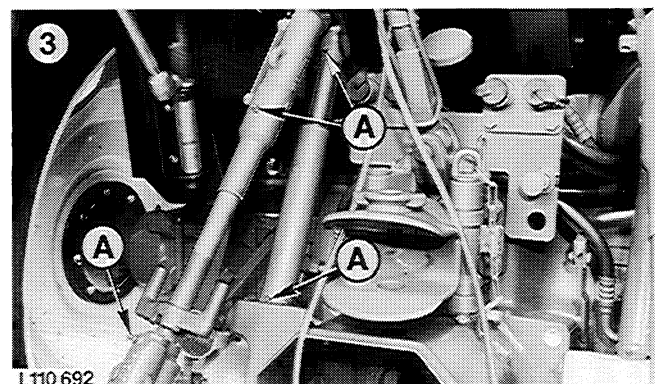
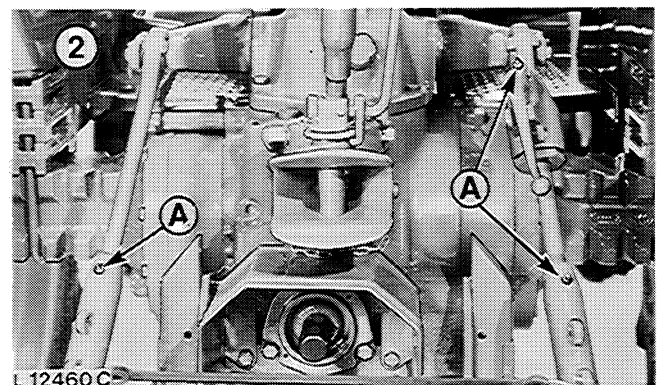
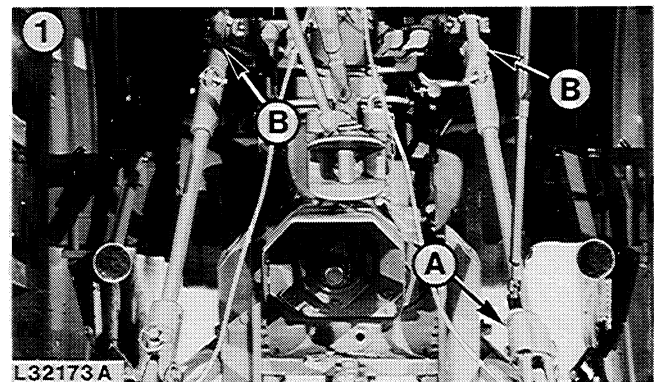


L113143

L113143-1640ALG-010386

DREIPUNKT-AUFHÄNGUNG ABSCHMIEREN (alle 200 Stunden)

1. Schmiernippel (A) mit mehreren Hieben der Fettpresse schmieren. JOHN DEERE-EP-Mehrzweckfett verwenden.
2. Öler (B) an der Hubspindel mit Motorenöl abschmieren.

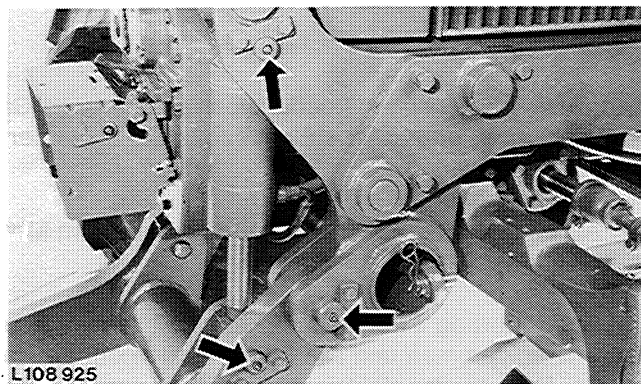


1–Traktoren mit Kabine
2–Traktoren ohne Kabine
3–Traktoren mit Hubkrafterhöhung

L32173A, L12460C, L110692-2140ALG-010885

FRONTKRAFTHEBER ABSCHMIEREN (alle 200 Stunden)

Schmiernippel mit mehreren Hieben der Fettpresse schmieren. JOHN DEERE-EP-Mehrzweckfett verwenden.

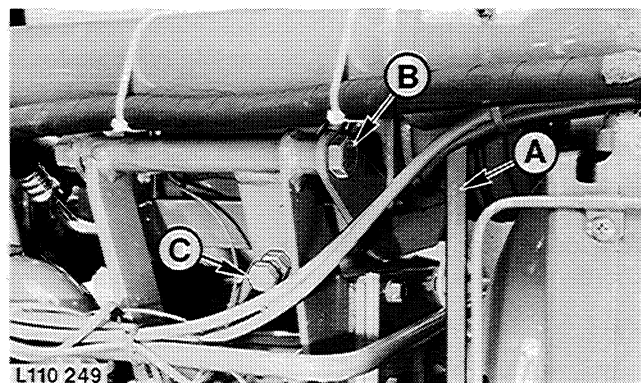


L108925-3640ALG-210185

KOMPRESSOR-KEILRIEMEN (alle 200 Stunden)

Bei einem Druck von 60 N (13 lb) soll sich der Riemen (A) um 19 mm (3/4 in.) eindrücken lassen.

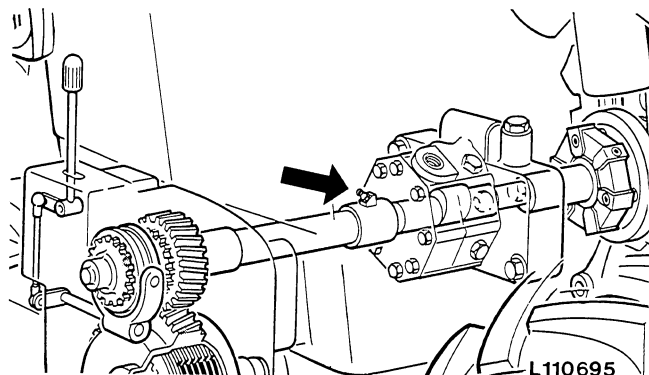
Zum Spannen des Riemens die Mutter (B) lösen und die Schraube (C) eindrehen. Anschließend die Mutter (B) wieder festziehen.



L110249-2140ALG-010885

FRONTZAPFWELLE SCHMIEREN (alle 200 Stunden)

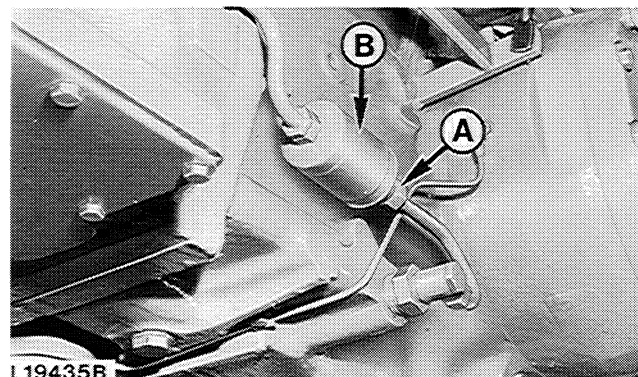
Den Schmiernippel mit mehreren Hieben der Fettpresse abschmieren. Dazu JOHN DEERE-EP-Mehrzweckfett verwenden.



L110695-2140ALG-010885

FILTER DER HYDROSTATISCHEN LEN- KUNG WECHSELN (alle 1000 Stunden; bei Traktoren ohne SG2-Kabine)

1. Überwurfmutter (A) der Rücklaufleitung ausschrauben.
2. Filter (B) aus der Leitung ausschrauben und das neue Filter einschrauben. Die Rücklaufleitung mit der Überwurfmutter am Filter wieder anschließen.



L19435B-2140ALG-010885

Wartung – Elektrische Anlage

BATTERIE - GEFAHREN BEIM UMGANG

Batterien entwickeln ein hochexplosives Elektrolyt-Gas. Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe der Batterie vermeiden.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage oder am Motor stets das Masseband abklemmen.

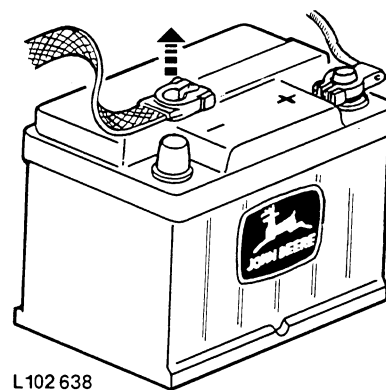
Bei Durchführung einer Schnellladung, Masseband der Batterie abklemmen und alle Batteriezellen öffnen, damit Schäden an der elektrischen Anlage vermieden werden.



ACHTUNG: Plastikabdeckungen von Batterie entfernen, damit Ansammeln hochexplosiver Gase vermieden wird.

WICHTIG: Batterie stets von Staub und Spreu sauberhalten.

Vor Ausbau der Batterie immer zuerst das Masseband und danach das Plus-Kabel von der Batterie abnehmen.



L 102 638

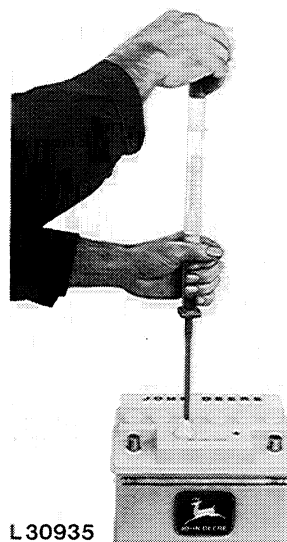
L102638-2140BLG-010885

BATTERIE - MESSEN DER SÄUREDICHTE

Die Säuredichte einer jeden Batteriezelle mit Säureprüfer messen.

Eine vollgeladene Batterie soll unter normalen klimatischen Verhältnissen eine Säuredichte von 1,28 haben. Batterie neu laden, wenn die Dichte unter 1,20 fällt.

HINWEIS: 1,23 entspricht in den Tropen einer vollen Batterieladung.



L 30935

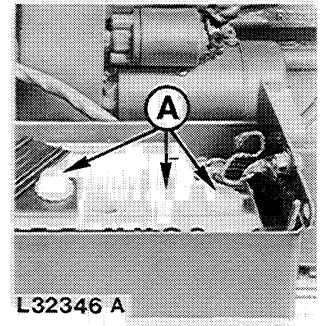
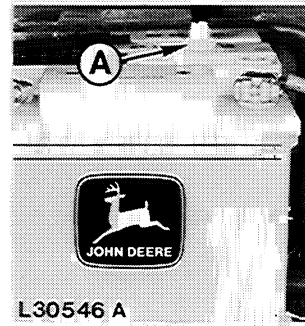
L30935-2140ALG-010885

SÄURESTAND BATTERIEN PRÜFEN (alle 100 Stunden)

Verschlußstopfen (A) abnehmen.

Der Säurestand soll über die Plattenoberkante gehen. Zum Auffüllen nur destilliertes Wasser verwenden. Die Entlüftungslöcher der Verschlußstopfen stets offenhalten.

Oxydation an den Polklemmen mit einer harten Bürste entfernen und danach Klemmen mit säurefreiem Fett einstreichen.



L30546A,L32346A-2140ALG-010885

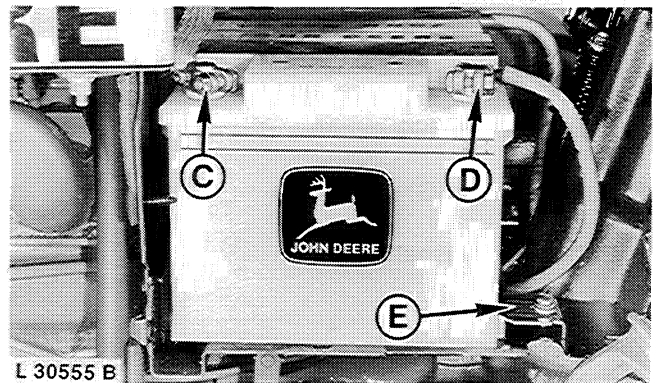
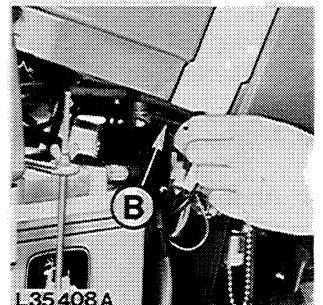
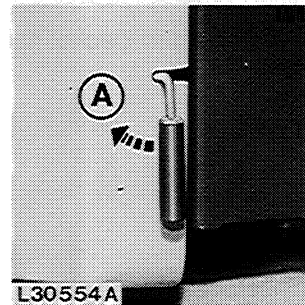
AUSBAU DER BATTERIEN (Traktoren ohne SG2-Kabine)

1. Verriegelungshebel (A) nach außen drehen.
2. Verkleidung nach oben drehen.
3. Stütze (B) nach außen drehen und Verkleidung darauf ablegen.
4. Masseband (C) abklemmen.
5. Pluskabel (D) abklemmen und gut isolieren.
6. Befestigungswinkel (E) entfernen. Batterie seitlich herausnehmen.

Mit der zweiten Batterie ebenso verfahren.

- A–Verriegelungshebel
- B–Stütze
- C–Masseband
- D–Pluskabel
- E–Befestigungswinkel

Der Einbau geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



L30554A,L35408A,L30555B-2140ALG-010885

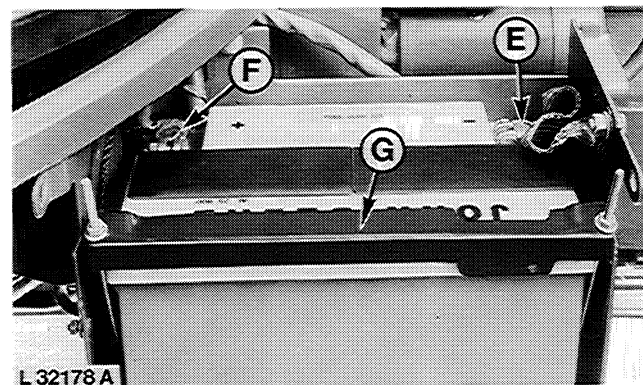
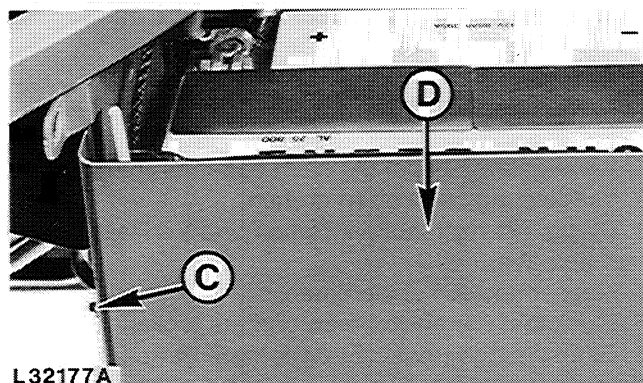
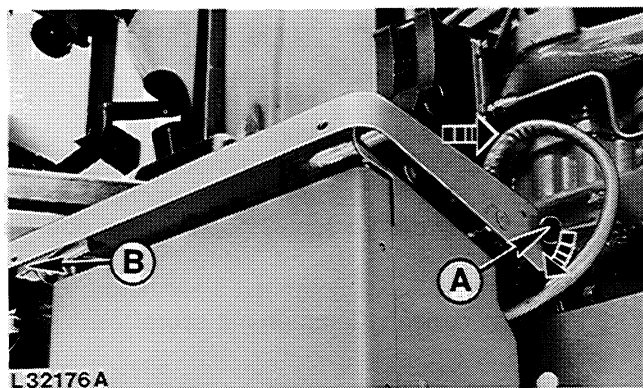
AUSBAU DER BATTERIEN (Traktoren mit SG2-Kabine)

Die Batterien sind links und rechts unter den obersten Trittstufen eingebaut.

A–Verriegelungshebel
B–Feder
C–Mutter
D–Abdeckung
E–Masseband
F–Pluskabel
G–Batteriehalter

1. Verriegelungshebel (A) nach unten klappen
2. Feder (B) nach außen drücken und den Deckel nach vorn abnehmen.
3. Mutter (C) lösen
4. Abdeckung (D) nach außen abnehmen
5. Masseband (E) an beiden Batterien abklemmen
6. Pluskabel (F) abklemmen
7. Batteriehalter (G) abnehmen
8. Batterie herausnehmen

Der Einbau der Batterien geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



L32176A,L32177A,L32178A-3040ALG-010285

AUSBAU DER BATTERIEN (Traktoren mit MC1-Kabine)

Die Batterien sind links und rechts unter den obersten Trittstufen eingebaut.

- A-Sechskantschrauben
- B-Befestigungsschraube
- C-Batteriestütze
- D-Masseband
- E-Pluskabel

1. Sechskantschrauben (A) ausschrauben und Trittstufe nach vorn abnehmen.

2. Befestigungsschraube (B) ausschrauben und Batteriehalter abnehmen. Batteriestütze (C) in die untere Trittstufe einstecken.

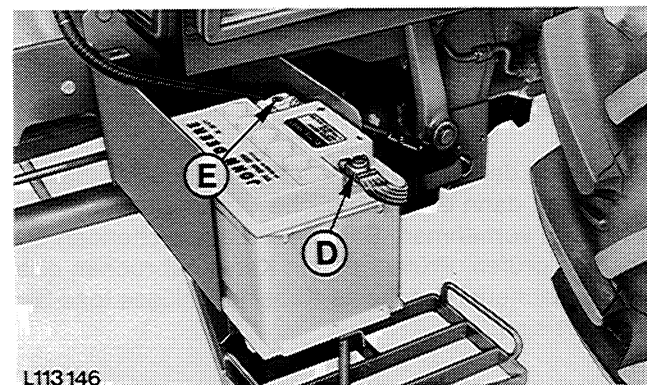
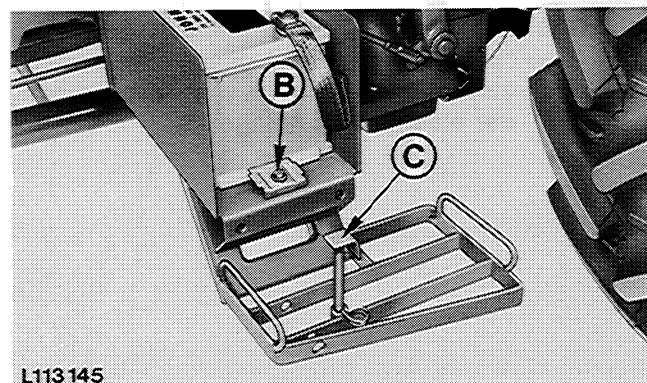
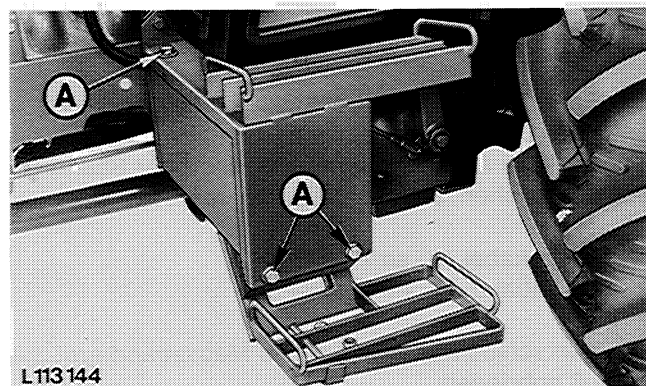
3. Batterie nach vorn ziehen.

4. Masseband (D) an beiden Batterien abklemmen.

5. Pluskabel (E) abklemmen.

6. Batterie herausnehmen.

Der Einbau der Batterien geschieht in umgekehrter Reihenfolge.



L113144,L113145,L113146-1640ALG-010386

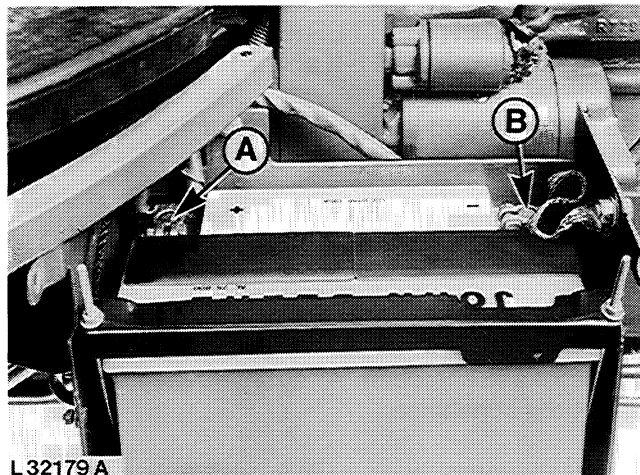
ANSCHLIESSEN DER BATTERIEN

Die Batteriepole und Anschlußklemmen vor der Montage mit einer Drahtbürste reinigen; dies gewährleistet guten Kontakt. Die Anschlüsse mit Vaseline oder Säureschutzfett bestreichen, um Oxydation zu verhüten.

- 1 - Starterkabel (A) an Plus-Pol
- 2 - Masseband (B) an Minus-Pol

Um Kurzschluß zu verhüten, das Masseband erst zum Schluß anbringen.

WICHTIG: Unbedingt darauf achten, daß die Batterien "polrichtig" angeschlossen sind, sonst besteht die Gefahr schwerer Beschädigungen der elektrischen Anlage.



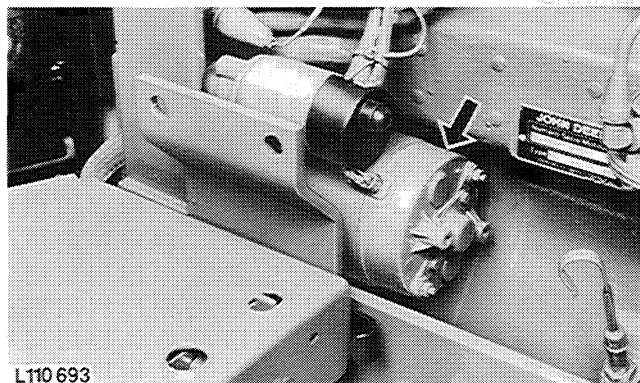
L32179 A

L32179A-2140ALG-010885

STARTER

Dreht sich der Starter bei Betätigung des Anlaßschalters nicht, dann eine gründliche Überprüfung der Starteranlage vornehmen. Batterie auf ausreichenden Ladezustand prüfen. Prüfen, ob ein Kabel gebrochen oder durchgescheuert ist, keine Kabelanschlüsse lose bzw. oxydiert sind.

Dreht sich der Starter nach Beseitigung dieser evtl. Störungsursachen immer noch nicht, so muß er durch Ihren JOHN DEERE-Händler geprüft und instandgesetzt werden.



L110 693

L110693-2140ALG-010885

WICHTIGE HINWEISE ZUM DREHSTROM-GENERATOR

Rotes Kabel an B+ (A), blaues Kabel an D+ (B)

Soll der Traktor kurzzeitig ohne Batterie betrieben werden (Starten mit Fremdbatterie), darf der Stromkreis durch Ausschalten des Hauptschalters nicht unterbrochen werden, bevor der Motor mit dem Abstellzug abgestellt ist. Bei laufendem Motor einen zusätzlichen Stromverbraucher (Licht) einschalten. Mit der Motordrehzahl nicht über 1000 U/min gehen.

Bei ausgebauter Batterie und Starten mit einer Fremdbatterie muß das batterieseitig abgeklemmte Starterkabel isoliert werden. Beschädigung des Generators und Reglers wird dadurch vermieden.

Bei Kabinenmaschinen darf das Massekabel der Fremdbatterie nicht an die Kabine angeschlossen werden.

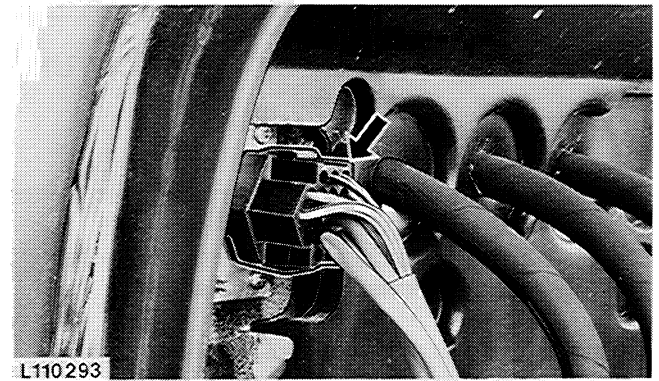
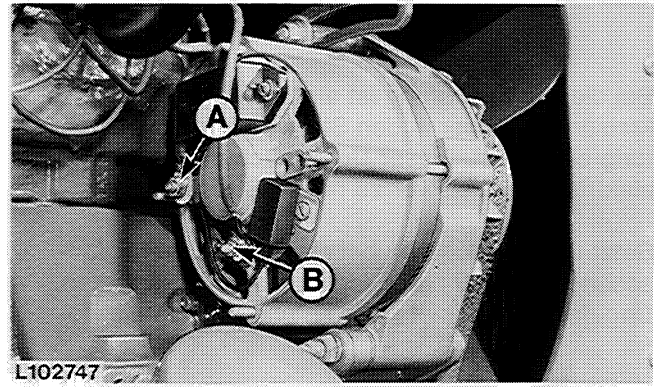
Bei laufendem Motor jegliches Kurzschließen (auch durch Antippen) der Anschlüsse am Drehstrom-Generator und Regler untereinander und gegen Masse vermeiden.

Beim Anschließen einer Batterie oder eines Ladegeräts auf richtige Polarität achten. Verwechseln der Polarität ("+" und "-") hat die sofortige Zerstörung der Dioden zur Folge.

Werden Elektroschweißarbeiten am Traktor vorgenommen, die beiden Kabel am Drehstrom-Generator abklemmen. Zusätzlich den oberhalb des Kraftstoff-Filters an der Armaturenwand befestigten 21 poligen Stecker trennen.

Beim Schweißen die Masseklemme des Schweißgerätes direkt an das zu schweißende Teil anschließen.

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage des Traktors besteht die Gefahr von Kurzschlüssen. Vor derartigen Arbeiten unbedingt das Masseband der Batterie abklemmen.



SICHERUNG BEI SEALED-BEAM-BELEUCHTUNG

Bei dieser Ausführung ist als Sicherung ein Stromkreisunterbrecher in den Stromkreis der Beleuchtung eingebaut. Dieser Unterbrecher schützt den elektrischen Kreis vor zu hohen Stromstärken.

Setzt die Beleuchtung bei eingeschaltetem Lichtschalter aus, dann den Lichtschalter ausschalten. Ungefähr eine Minute warten und danach die Be-

leuchtung wieder einschalten. In dieser Zeit hat sich der Stromkreisunterbrecher wieder eingeschaltet.

ELEOM-2140ALG-010885

SICHERUNGEN BEI BILUX-BELEUCHTUNG

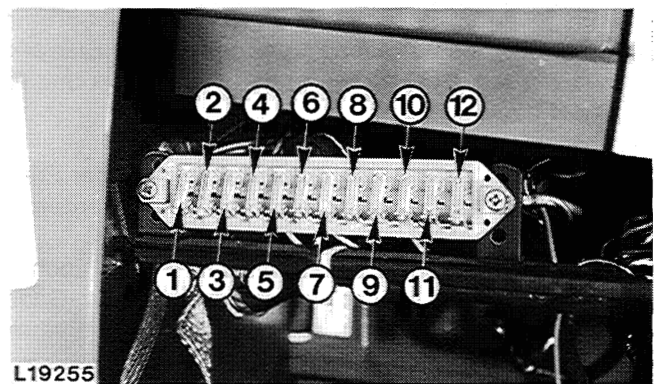
Traktoren ohne Kabine

Die Sicherungen befinden sich über der linken Batterie.

Die mit 1 bis 12 bezeichneten Sicherungen sichern folgende Teile der elektrischen Anlage ab:

- 1–Fernlicht und Fernlichtkontrolleuchte
- 2–Abblendlicht beider Scheinwerfer
- 3–Standlicht (falls vorhanden), Schlußleuchte links, Positionsleuchte rechts und Kennzeichenleuchte
- 4–Gerätescheinwerfer, Kontrollinstrument-Beleuchtung, Steckdose für Anhängerbeleuchtung
- 5–Schlußleuchte rechts, Positionsleuchte links, Steckdose für Anhängerbeleuchtung
- 6–Akustisches Warnsignal für Handbremse (wahlweise)
- 7–Frontantrieb (falls vorhanden)
- 8–Zentral-Kontrollinstrument
- 9–Signalhorn
- 10–Warnblinkschalter, Steckdose für Handlampe, Blinkleuchten
- 11–Bremslichtschalter, Warnblinkschalter
- 12–nicht angeschlossen

Es werden nur 8-Ampere-Sicherungen verwendet.



L19255-1640ALG-010386

SICHERUNGEN BEI BILUX-BELEUCHTUNG

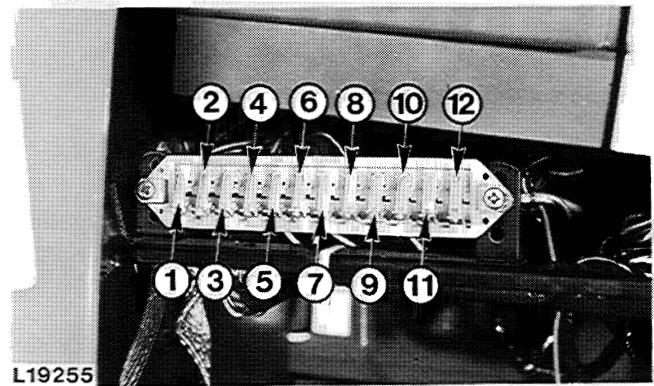
Traktoren mit MC1-Kabine

Die Sicherungen befinden sich unter der linken Armaturenwandverkleidung.

Die mit 1 bis 12 bezeichneten Sicherungen sichern folgende Teile der elektrischen Anlage ab:

- 1–Fernlicht und Fernlichtkontrolleuchte
- 2–Abblendlicht beider Scheinwerfer
- 3–Standlicht (falls vorhanden), Schlußleuchte links, Positionsleuchte rechts und Kennzeichenleuchte
- 4–Gerätescheinwerfer, Kontrollinstrument-Beleuchtung, Steckdose für Anhängerbeleuchtung
- 5–Schlußleuchte rechts, Positionsleuchte links, Steckdose für Anhängerbeleuchtung
- 6–Akustisches Warnsignal für Handbremse (wahlweise)
- 7–Dachgebläse und Scheibenwischer
- 8–Zentral-Kontrollinstrument, Heizgebläse
- 9–Signalhorn
- 10–Warnblinkschalter, Steckdose für Handlampe, Blinkleuchten
- 11–Bremslichtschalter, Warnblinkschalter, Gerätescheinwerfer
- 12–Innenleuchte, Dachgebläse, Scheibenwischer

Die Sicherungen 8 und 12 sind 16-Ampere-Sicherungen.
Alle anderen sind 8-Ampere-Sicherungen.



L19255-1640ALG-010386

SICHERUNGEN

Traktoren mit SG2-Kabine

1–Warnblinkschalter

2–Relais für Kabinenbelüftungs- und Heizungsgebläse, Kabineninnenleuchte, Radio (falls vorhanden), Klimaanlage (falls vorhanden) und Scheibenwaschanlage

3–Bremslicht links und rechts und Steckdose für Anhängerbeleuchtung

4–Abblendlicht

5–Fernlicht und Fernlichtkontrolllampe

6–Instrumentenbeleuchtung links, Standlicht und Gerätescheinwerfer

7–Instrumentenbeleuchtung rechts, Schlußleuchte rechts, Positionsleuchte links und Steckdose für Anhängerbeleuchtung

8–Schlußleuchte links, Positionsleuchte rechts, Kennzeichenleuchte, Beleuchtung der Schaltkulisse, sowie des Schalters der Scheibenwaschanlage und Steckdose für Anhängerbeleuchtung

9–Kontrolleinheit, Kraftstoffmesser und Kühlwasser-Temperaturanzeiger

10–Schalter für Frontantrieb, Frontantriebs-Kontrollampe

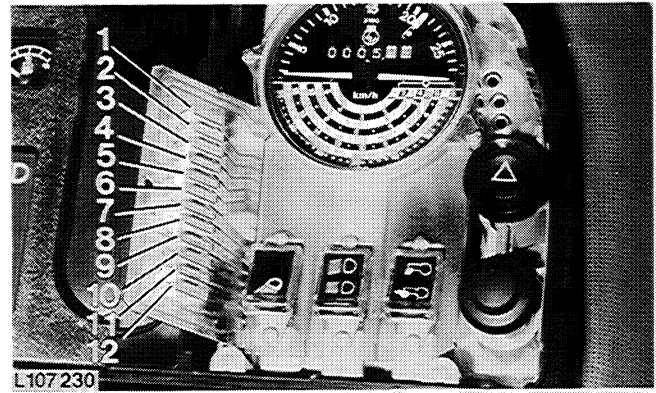
11–Signalhorn, Warnblinkschalter, Drehzahlmesser, Blinkleuchten, Warnleuchte, Steckdose für Handlampe bzw. Zigarrenanzünder

12–Scheibenwischer, Kontrollampe für Lastschaltstufe, Relais für Kabinenbelüftungs- und Heizungsgebläse und Frontzapfwelle (falls vorhanden).

Die Sicherung 1 ist eine 15 Ampere-Sicherung. Die Sicherungen 2, 3 und 12 sind 20 Ampere-Sicherungen.

Das Radio (falls vorhanden) ist mit einer zusätzlichen 2 Ampere-Sicherung abgesichert.

Für alle anderen Stromkreise kommen Sicherungen von 10 Ampere in Frage.

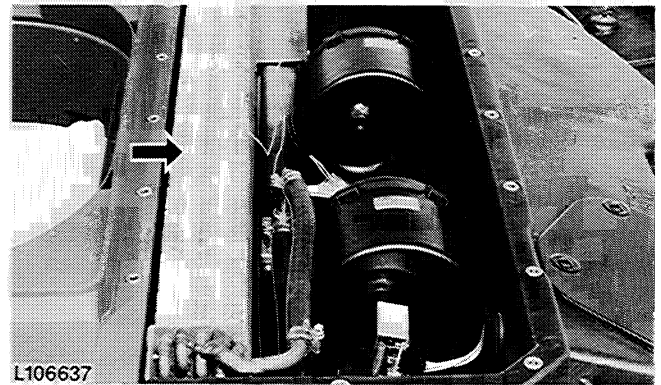


Wartung – Heizung und Klimaanlage

RADIATOR UND VERDAMPFER REINIGEN

Radiator und Verdampfer unter dem Kabinendach von Zeit zu Zeit mit Preßluft reinigen.

Hat sich im Kabinendach Feuchtigkeit angesammelt, Ablaufschläuche des Verdampfers überprüfen.



L106637

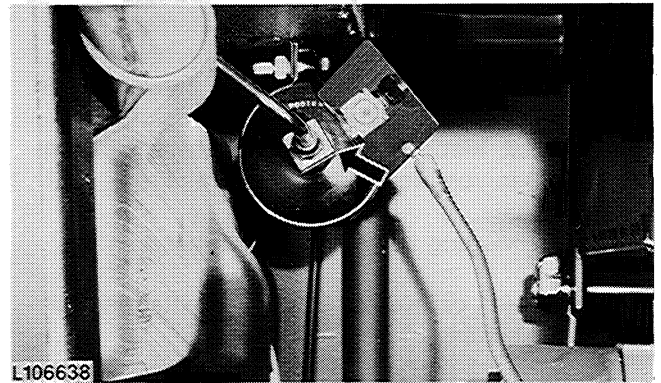
L106637-3640ALG-190784

STÖRUNGEN DER KLIMAAANLAGE

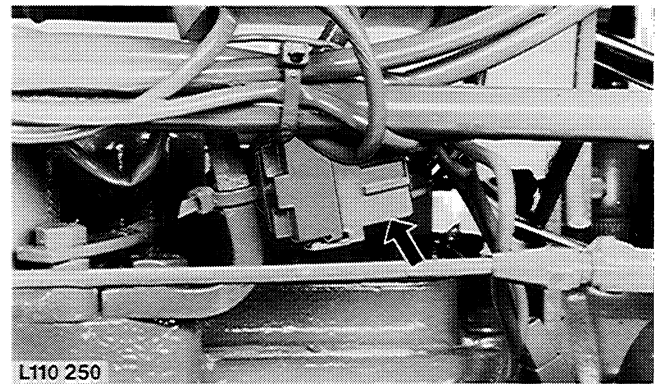
Bei schlechter Kühlwirkung Kühlflüssigkeit wie folgt prüfen:

Motor mit ca. 1900 U/min laufen lassen, Gebläse und Klimaanlage auf höchste Leistung einstellen. Sichtglas mit einem Spiegel beobachten. Wenn die nach dem Anlaufen der Klimaanlage sichtbaren Luftblasen nach einigen Minuten nicht verschwinden, ist zu wenig Kühlflüssigkeit in der Anlage enthalten. In diesem Fall bei Ihrem JOHN DEERE-Händler die Anlage auffüllen lassen.

Falls der Kompressor nicht läuft, wenn Gebläse und Klimaanlage auf höchste Leistung eingestellt sind, ist möglicherweise die Hitzesicherung durchgebrannt. Dies deutet auf eine Störung in der Klimaanlage hin (in den meisten Fällen zu wenig Kühlflüssigkeit). Die Anlage von Ihrem JOHN DEERE-Händler warten lassen.



L106638

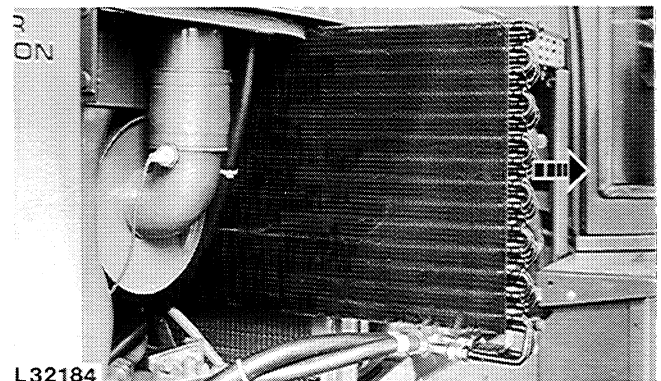


L110 250

L106638,L110250-2140ALG-010885

KONDENSATOR REINIGEN

Von Zeit zu Zeit den Kondensator reinigen. Dazu Kühlerschutzgitter abnehmen und Kondensator seitlich herausziehen.



L32184

L32184-2140ALG-010885

Einlagerung

STILLEGUNG FÜR LÄNGERE ZEIT

Kühlanlage entleeren, gut durchspülen und eine neue Mischung Kühlflüssigkeit einfüllen. Zusammensetzung der Mischung siehe "Betriebsstoffe".

Verschmutztes Motor- und Getriebeöl vor dem Einlagern in warmem Zustand ablassen, neu auffüllen und Filterwechsel vornehmen.

Bei Verwendung des Korrosionsschutzmittels den Motor kurz laufen lassen.

Zur Konservierung des Motors, der Kraftstoffanlage, des Getriebes und der Hydraulikanlage ist das bei Ihrem JOHN DEERE-Händler erhältliche Korrosionsschutzmittel AR 41785 zu verwenden. In dieser Bestell-Nr. ist ein Kanister Korrosionsschutzmittel, Klebestreifen und Schutzkappen zum Verschließen von Motoröffnungen enthalten.

Die Konservierung ist wie folgt vorzunehmen:

1. 310 cm³ (11 oz) Korrosionsschutzmittel dem Motoröl beimischen.

2. Dem Getriebe/Hydrauliköl bei Traktoren mit Muffenschaltgetriebe 180 cm³ (6 oz), bei Traktoren mit Synchron-Getriebe 230 cm³ (8 oz) Schutzmittel begeben.

3. Kraftstofftank entleeren, 170 cm³ (6 oz) Schutzmittel in den leeren Tank schütten und etwa 10 Liter (2.6 U.S. gal.) Kraftstoff nachfüllen. Motor anlassen und im oberen Leerlauf 15-20 Minuten laufen lassen, damit diese Mischung durch die Kraftstoffanlage läuft. Während der Motor läuft, alle Hydraulik-Funktionen mehrere Male in Betrieb setzen. Den Motor rechtzeitig abstellen, damit noch ein Rest Kraftstoff im Tank verbleibt, um ein späteres Starten zu ermöglichen. Danach den Motor 15-20 Minuten abkühlen lassen.

4. Stopfen vom Ansaugkrümmer bzw. Anschlußstück der Kaltstarteinrichtung abnehmen und 15 cm³ (0.5 oz) Schutzmittel für jeden Zylinder in die Öffnung einspritzen. Bei gezogenem Abstellzug den Motor einige Umdrehungen durchdrehen. Ein Anspringen des Motors muß unbedingt verhindert werden; springt er dennoch an, nochmals Schutzmittel in der angegebenen Menge in den Ansaugkrümmer einspritzen und den Motor wiederum durchdrehen.

Nachdem Korrosionsschutzmittel eingespritzt wurde, darf der Motor nicht mehr angelassen werden.

WICHTIG: Korrosionsschutzmittel verdunstet leicht. Alle Öffnungen daher nach Verwendung des Mittels verschließen. Behälter ebenfalls stets verschlossen halten.

Kraftstofftank auffüllen.

Batterien herausnehmen, reinigen und -falls nötig- destilliertes Wasser nachfüllen, aufladen und in einem kühlen, frostfreien Raum lagern. Batterien für die Dauer der Lagerung immer geladen halten. Alle Öffnungen, wie Entlüftungsrohr und Auspuff, gut verschließen.

Die ganze Maschine mit klarem, kaltem Wasser abwaschen und trocknen.

Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen oder reparieren und schadhafte Lackstellen ausbessern.

Die Maschine in einem trockenen, geschützten Raum abstellen; im Freien muß sie mit einer Plane abgedeckt werden.

Die Maschine so aufbocken, daß die Räder vom Boden ganz abgehoben sind. Reifen vor Hitze und Sonnenstrahlen schützen.

WIEDERINBETRIEBNAHME

Alle Schutzabdeckungen abnehmen, Reifendruck überprüfen, Maschine ablassen.

Batterie einbauen, Kabel anschließen. Minus an Masse! Keilriemenspannung des Generators prüfen.

Getriebe- und Hydrauliköl überprüfen.

Kraftstoffvorrat prüfen.

Stand der Kühlflüssigkeit im Kühler prüfen.

Ölstand im Kurbelgehäuse prüfen.

500-Stunden-Kontrolle durchführen.

Motor-Abstellzug ganz herausziehen und den Motor mit dem Starter einige Sekunden durchdrehen, damit sich der Motoröldruck aufbauen kann. Danach den Abstellzug eindrücken und Motor anlassen.



ACHTUNG: Motor nicht in einer geschlossenen Garage oder einem Schuppen laufen lassen. Vergiftungsgefahr!

EINOM-2140BLG-010885

Störungen und deren Behebung

HYDRAULIK-ANLAGE

Hydraulik-System arbeitet nicht

Zu wenig Öl in der Anlage –
Bis zur Markierung auffüllen.

Verstopftes Filter –
Filter austauschen.

Hydraulikpumpe verschmutzt –
Filter auf Verstopfung prüfen.

Regelhydraulik hebt nicht unter Last an

Last zu schwer –
Zusatzfedern am Gerät einstellen oder Last verringern.

Senkgeschwindigkeit der Regelhydraulik zu langsam

Senkdrossel nicht richtig eingestellt –
Senkgeschwindigkeit einstellen.

Ungenügende Regelempfindlichkeit bei Zugwiderstandsregelung

Systemhebel in Stellung Lage- oder Mischregelung –
Systemhebel in Stellung Zugwiderstandsregelung bringen.

Zu große Regelempfindlichkeit

Systemhebel befindet sich in Stellung Zugwiderstandsregelung –
Systemhebel in Stellung Mischregelung bringen.

Fernsteuerzylinder arbeitet umgekehrt

Schläuche falsch angeschlossen –
Schläuche austauschen.

Fernsteuerzylinder hebt die Last nicht an

Zu schwere Last –
Zusatzfedern am Gerät nachstellen oder Last verringern.

Schläuche an Schnellkupplung nicht richtig angeschlossen –
Schläuche richtig anschließen.

Luft im Fernsteuerzylinder –
Zylinder entlüften.

Fernsteuerzylinder fährt zu langsam oder zu schnell aus

Hubgeschwindigkeit nicht richtig eingestellt –
Hubgeschwindigkeit richtig einstellen.

MOTOR

Motor springt schlecht oder nicht an

Kein Kraftstoff im Tank –
Auftanken.

Zu kalte Witterung –
Kaltstarthilfe benutzen.

Kraftstofffilter verschmutzt –
Filter auswechseln.

Motorenöl zu dickflüssig –
Öl der richtigen Viskosität auffüllen.

Motor klopft

Zu wenig Öl im Motor –
Auffüllen.

Einspritzzeitpunkt verstellt –
Durch Händler prüfen und einstellen lassen.

Motor wird zu heiß

Zu wenig Kühlmittel –
Kühler bis zum vorgeschriebenen Stand füllen.
Kühlanlage auf Leckstellen prüfen.

Keilriemen lose oder defekt –
Nachstellen oder auswechseln.

Kühlanlage verschmutzt –
Ablassen, spülen und auffüllen.

Motor-Öldruck zu niedrig

Zu niedriger Ölstand –
Öl nachfüllen.

Hoher Ölverbrauch

Öl zu niedriger Viskosität –
Öl der richtigen Viskosität nachfüllen.

Undichtigkeit –
Ölleitungen und Dichtungen prüfen.

Hoher Kraftstoffverbrauch

Kraftstoff ungeeignet –
Geeigneten Kraftstoff verwenden.

Ventile verstellt –
Vom Händler einstellen lassen.

Einspritzdüsen verschmutzt oder beschädigt –
Überprüfung durch den Händler.

Einspritzzeitpunkt verstellt –
Überprüfung durch den Händler.

Motor qualmt schwarz oder grau

Kraftstoff ungeeignet –
Geeigneten Kraftstoff verwenden.

Luftfilter verschmutzt –
Luftfilter reinigen.

Schadhafter Schalldämpfer –
Schalldämpfer ersetzen.

Einspritzdüsen verschmutzt oder beschädigt –
Überprüfung durch den Händler.

Motor qualmt weiß

Kraftstoff ungeeignet –
Geeigneten Kraftstoff verwenden.

Motor zu kalt –
Motor bis zur Betriebstemperatur laufen lassen.

Schadhafter Thermostat –
Thermostat erneuern.

Einspritzzeitpunkt verstellt –
Überprüfung durch den Händler.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Batterien werden nicht aufgeladen

Kabelanschlüsse lose oder oxydiert –
Reinigen oder festziehen.

Sulfatierte Platten –
Säurestand und -dichte prüfen.

Keilriemen zu lose oder schadhaft –
Nachstellen oder auswechseln.

Starter arbeitet nicht

Kabelanschlüsse lose oder oxydiert –
Reinigen oder festziehen.

Schwache Batterie –
Prüfen, aufladen.

Starter arbeitet zu langsam

Schwache Batterie –
Prüfen, aufladen.

Zu dickflüssiges Motorenöl –
Ablassen, richtiges Öl auffüllen.

Kabelanschlüsse lose oder oxydiert –
Reinigen oder festziehen.

STOOM-2140CLG-010885

Technische Angaben

MOTOR

Motorleistung bei Motor-Nenndrehzahl
einschl. Zubehör nach DIN 70020

Traktor 1640	46 kW (62 PS)
Traktor 2040	51 kW (70 PS)
Traktor 2040 S	55 kW (75 PS)

Max. Zapfwellenleistung bei Motor-Nenndrehzahl
gemessen gemäß DIN 70020

Traktor 1640	41 kW (56 PS)
Traktor 2040	46 kW (63 PS)
Traktor 2040 S	50 kW (68 PS)

gemessen gemäß SAE J816 b

Traktor 1640	40 kW (54 hp)
Traktor 2040	45 kW (60 hp)
Traktor 2040 S	48 kW (65 hp)

Max. Drehmoment (Traktor 1640) bei 1200 U/min	205 Nm (150 ft-lb)
Max. Drehmoment (Traktor 2040) bei 1300 U/min	230 Nm (170 ft-lb)
Max. Drehmoment (Traktor 2040 S) bei 1400 U/min ..	245 Nm (180 ft-lb)

Anzahl der Zylinder	4
Bohrung	106,5 mm (4.19 in.)
Hub	110 mm (4.33 in.)
Hubraum	3920 cm ³ (239 cu.in.)
Verdichtung	17,4 : 1
Zündfolge	1-3-4-2
Ventilspiel, Einlaß	0,35 mm (0.014 in.)
Ventilspiel, Auslaß	0,45 mm (0.018 in.)
Unterer Leerlauf	750 U/min
Oberer Leerlauf	2650 U/min
Motor-Nenndrehzahl	2500 U/min
Arbeitsdrehzahlbereich	
Traktor 1640	1200 – 2500 U/min
Traktor 2040	1300 – 2500 U/min
Traktor 2040 S	1400 – 2500 U/min

Motor-Drehzahl für Zapfwellenbetrieb

– Zapfwelle 540 hinten	2040 U/min
– Zapfwelle 1000 hinten	2400 U/min
– Frontzapfwelle 6 Zähne	2400 U/min
– Frontzapfwelle 21 Zähne	2150 U/min

GEWICHTE

Maximal zulässige Aufsattelast

– am Zugpendel (ausgezogene Stellung)	680 kg (1500 lb)
– am Zugpendel (eingezogene Stellung)	1000 kg (2205 lb)
– an schwenkbarer Wagenanhängevorrichtung (Standard)	1000 kg (2205 lb)
(mit Hubkraftherhöhung)	1200 kg (2645 lb)

Maximal zulässige Achslast vorn

– bei Bereifung		
6.00-16 6 PR	1120 kg (2470 lb)	2240 kg (4940 lb)*
7.50-16 6 PR	1490 kg (3285 lb)	2980 kg (6570 lb)*
7.50-18 6 PR	1620 kg (3575 lb)	3240 kg (7145 lb)*
10.00-16 6 PR	1620 kg (3575 lb)	3500 kg (7715 lb)*

* bei Verwendung von Frontladern; max. Fahrge-
schwindigkeit 8 km/h (5 mph), max. Vorderrad-
Spurweite 1,80 m (71 in).

Maximal zulässige Achslast hinten

Bereifung	1640/2040	2040 S	mit Hubkraftherhöhung
13.6-36 6 PR	3320 kg (7320 lb)		
13.6-38 6 PR	3320 kg (7320 lb)		
14.9-38 6 PR	3500 kg (7715 lb)		
15.5-38 6 PR	3530 kg (7780 lb)		
16.9-24 6 PR	3440 kg (7590 lb)		
16.9-30 6 PR	3600 kg (7940 lb)	3800 kg (8380 lb)	3800 kg (8380 lb)
16.9-34 6 PR	3600 kg (7940 lb)	4030 kg (8890 lb)	4030 kg (8890 lb)
18.4-30 6 PR	3600 kg (7940 lb)	4200 kg (9270 lb)	4240 kg (9345 lb)
21.5-16.1 6 PR	3600 kg (7940 lb)	4120 kg (9070 lb)	4120 kg (9070 lb)
13.6-38 8 PR	3600 kg (7940 lb)	3820 kg (8400 lb)	3820 kg (8400 lb)
14.9-38 8 PR	3600 kg (7940 lb)	4200 kg (9270 lb)	4360 kg (9610 lb)
15.5-38 8 PR	3600 kg (7940 lb)	4120 kg (9070 lb)	4120 kg (9070 lb)
23.1-26 8 PR	3600 kg (7940 lb)	4200 kg (9270 lb)	4360 kg (9610 lb)

Maximal zulässiges Gesamtgewicht

	1640/2040	2040 S	mit Hubkraftherhöhung
	4700 kg (10380 lb)	5400 kg (11920 lb)	6000 kg (13225 lb)

*HINWEIS: Die oben aufgeführten zulässigen Achs-
lasten und das zulässige Gesamtgewicht
können durch gesetzliche Bestimmungen
in einzelnen Ländern auf geringere Wer-
te begrenzt sein.*

ELEKTRISCHE ANLAGE

Batterie	2 x 12 V, 55 Ah oder 2 x 12 V, 66 Ah
Drehstromgenerator	14 V, 33 oder 55A
Starter	12 V, 3 kW (4 PS)
Masseanschluß	Minus

FÜLLMENGEN

Kraftstofftank	95 L (25.10 US.gal.)
Kühlanlage	
– ohne SG2-Kabine	13,0 L (3.40 US.gal.)
– mit SG2-Kabine	15,0 L (4.00 US.gal.)
Kurbelgehäuse	
– mit Filterwechsel	8,5 L (2.25 US.gal.)
– ohne Filterwechsel	8,0 L (2.10 US.gal.)
Getriebe/Hydraulik-System	
– bei Synchrongetriebe	45,0 L (11.90 US.gal.)
– bei Muffenschaltgetriebe	33,0 L (8.70 US.gal.)
– bei verstärktem Endantrieb zusätzlich	5,0 L (1.30 US.gal.)
Achsbrücke (bei Frontantrieb)	5,0 L (1.30 US.gal.)
Gehäuse Endantriebe (bei Frontantrieb), je	0,75 L (0.2 US.gal.)

FRONTANTRIEB

Maximal zulässige Vorderachslast

– bei Bereifung:

11.2-24 8 PR	2200 kg (4850 lb)	3430 kg (7560 lb)*
11.2-28 6 PR	2200 kg (4850 lb)	3120 kg (6880 lb)*
12.4-24 6 PR	2200 kg (4850 lb)	3360 kg (7410 lb)*
13.6-24 8 PR	2200 kg (4850 lb)	3700 kg (8155 lb)*

* bei Verwendung von Frontladern; max. Fahrge-
schwindigkeit 8 km/h (5 mph), max. Vorderrad-
Spurweite 1,80 m (71 in.).

*HINWEIS: Hier nicht aufgeführte Daten sind iden-
tisch mit den Daten der Traktoren ohne
Frontantrieb.*

Seriennummern

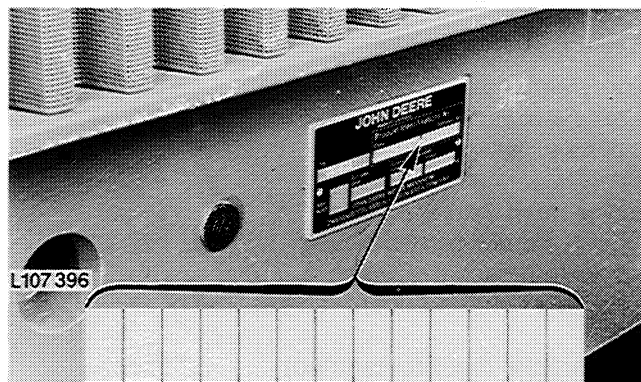
TYPENSCHILDER

Die folgenden Abbildungen zeigen Ihnen die Typenschilder der einzelnen Traktorteile. Die Buchstaben und Ziffern auf den Schildern werden bei Garantieansprüchen und Ersatzteilbestellungen benötigt. Tragen Sie bitte deshalb die Nummern in die Felder am unteren Bildrand ein.

SEROM-3640ALG-190784

PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMER

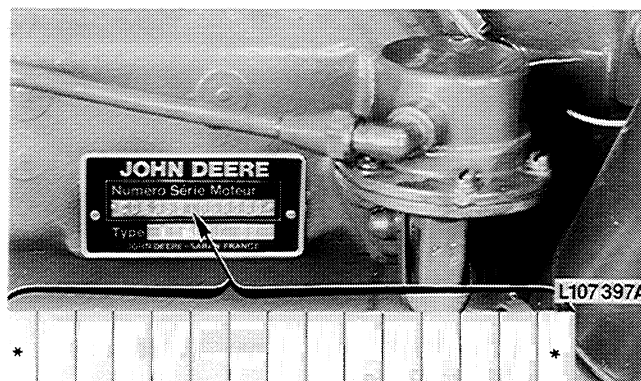
Die Produkt-Identifikationsnummer ist auf der rechten Seite des Vorderachs-Tragbockes angebracht.



L107396-2140ALG-010885

MOTOR-NUMMER

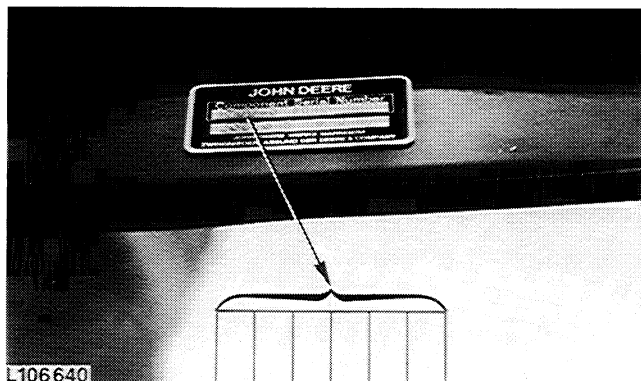
Die Motor-Nummer ist auf der rechten Motorseite angebracht.



L107397A-2140ALG-051285

GETRIEBE-NUMMER (Traktoren mit SG2-Kabine)

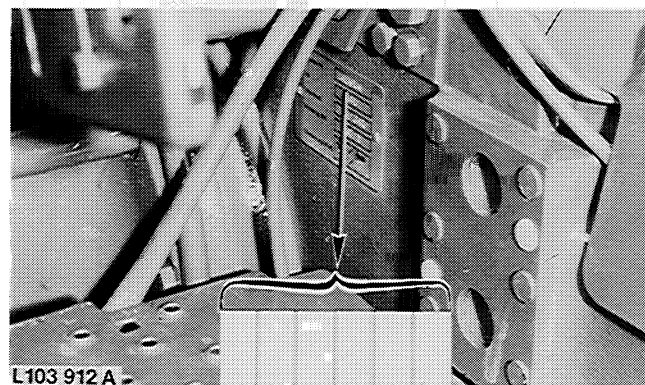
Die Getriebe-Nummer ist auf der rechten Querstrebe der Kabine angebracht.



L106640-2140ALG-010885

GETRIEBE-NUMMER (Traktoren ohne SG2-Kabine)

Die Getriebe-Nummer ist auf der rechten Getriebeseite angebracht.

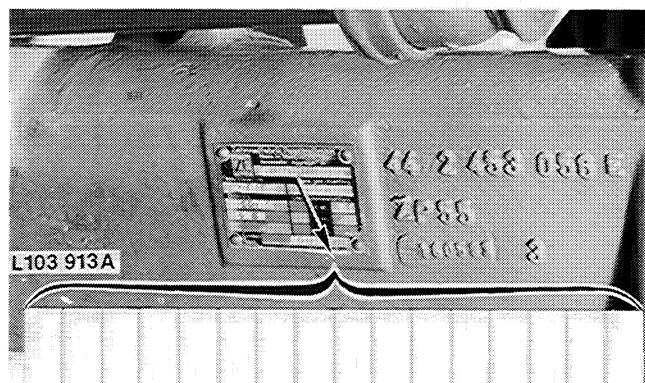


L103 912 A

L103912A-3040ALG-010285

NUMMER-FRONTANTRIEB

Die Frontantriebs-Nummer ist an der rechten, hinteren Achsseite angebracht.

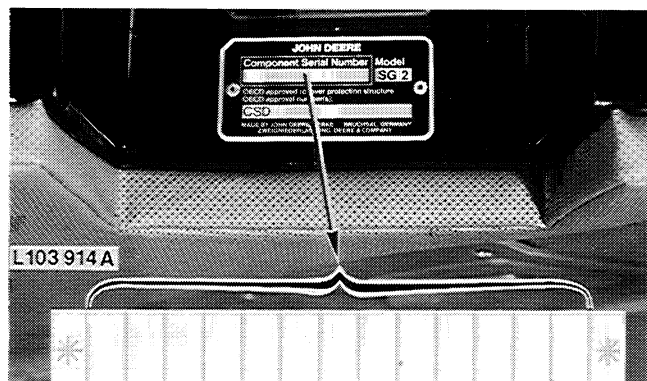


L103 913 A

L103913A-2140ALG-010885

NUMMER-KABINE

Die Kabinen-Nummer ist bei geöffneter Tür im Dachausschnitt sichtbar (SG2-Kabine). Bei der MC1-Kabine befindet sich diese Nummer am Rahmen über der Heckscheibe.



L103 914 A

L103914A-1640ALG-010386

50-STUNDEN-WARTUNG

[illegible]

derachse und Vorderräder abschmieren, Stand
Kühlflüssigkeit prüfen.

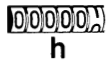
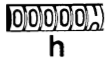
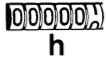
135-1

[illegible]

Batterien reinigen und Säurestand prüfen, Frontantrieb Ölstand prüfen, Schrauben hydraulische Wagenanhängevorrichtung nachziehen, Kupplungs-Ausrücklager schmieren, Ölstand Getriebe/Hydrau-

L112121-2140ALG-010885

1000-STUNDEN-WARTUNG

 h		 h		 h		 h		 h	

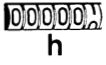
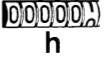
L112124

Getriebe/Hydrauliköl wechseln und Ölfilter erneuern, Lenkungs-Filter erneuern, Kraftstoff-Filter erneuern, Öl Frontantrieb wechseln, Vorderradlager reinigen und schmieren, Starter prüfen, Hydraulik-Pumpenfilter reinigen, Kraftstoff-Förderpumpe reinigen, Luft-Ansaugschläuche prüfen, Hinterachslager abschmieren, Motor-Drehzahlen prüfen, Ventilspiel prüfen, Motor-Ölfilter erneuern, Motoröl wechseln, Generator-Keilriemenspan-

nung prüfen, Kompressor-Keilriemenspannung prüfen, Dreipunkt-Aufhängung abschmieren, Frontkraftheber abschmieren, Front-Zapfwelle schmieren, Batterien reinigen und Säurestand prüfen, Schrauben hydraulische Wagenanhängevorrichtung nachziehen, Kupplungs-Ausrücklager schmieren, Luftfilter-Ventilkappe reinigen, Reifen-Luftdruck prüfen, Vorderachse und Vorderräder abschmieren, Stand Kühlflüssigkeit prüfen.

L112124-1640ALG-010386

2000-STUNDEN-WARTUNG

 h		 h		 h		 h		 h	

L112126

Einspritzdüsen prüfen, Getriebe/Hydrauliköl wechseln und Ölfilter erneuern, Lenkungs-Filter erneuern, Kraftstoff-Filter erneuern, Öl Frontantrieb wechseln, Vorderradlager reinigen und schmieren, Starter prüfen, Hydraulik-Pumpenfilter reinigen, Kraftstoff-Förderpumpe reinigen, Luft-Ansaugschläuche prüfen, Hinterachslager abschmieren, Motor-Drehzahlen prüfen, Ventilspiel prüfen, Motor-Ölfilter erneuern, Motoröl wechseln, Generator-

Keilriemenspannung prüfen, Kompressor-Keilriemenspannung prüfen, Dreipunkt-Aufhängung abschmieren, Frontkraftheber abschmieren, Front-Zapfwelle schmieren, Batterien reinigen und Säurestand prüfen, Schrauben hydraulische Wagenanhängevorrichtung nachziehen, Kupplungs-Ausrücklager schmieren, Luftfilter-Ventilkappe reinigen, Reifen-Luftdruck prüfen, Vorderachse und Vorderräder abschmieren, Stand Kühlflüssigkeit prüfen.

L112126-1640ALG-010386

WARTUNG FRÜHJAHR UND HERBST

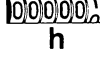
 h		 h		 h		 h		 h	

L 112 125

Motoröl wechseln

L112125-2140ALG-010885

WARTUNG ALLE 2 JAHRE

 h		 h		 h		 h		 h	

L112 126

Hydraulische Kupplungs-Flüssigkeit erneuern,

Thermostat austauschen, Kühlanlage spülen und neu füllen.

L112126-2140ALG-010885

Stichwortverzeichnis

A

Abnehmen der Haube	60-1
Abnehmen der Kühlergitter	60-1
Abreißkupplungen	45-5
Abschleppen des Traktors	20-6
Abstellen des Motors	20-7
Anhängervorrichtungen	45-10
Anlassen des Motors	20-2
Anzugsmomente der Kabinen- Anbauschrauben	30-8
Anzugsmomente der Radschrauben	15-1

B

Batterien	105-1
Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen	10-1
Bereifung	35-10
Betriebsstoffe	55-1
Bremsanlage entlüften	70-1

D

Differentialsperre	25-13
Drehmomente der Kabinen- Anbauschrauben	30-8
Drehmomente der Radschrauben	15-1
Dreipunkt-Aufhängung, Anhängen der Geräte ..	40-11
Dreipunkt-Aufhängung, Bedienungshebel	40-1
Dreipunkt-Aufhängung, Senkdrossel	40-5
Dreipunkt-Aufhängung, Stabilisierung	40-12
Dreipunkt-Aufhängung, Systemhebel	40-3

E

Einlagerung	115-1
Einlaufzeit	15-1
Elektrische Anlage	105-1
Entlüften der Kraftstoffanlage	90-2

F

Fahrerkabine	30-7
Fahrersitz	30-6
Fahrgeschwindigkeiten	25-3
Fernsteuerzylinder	45-7
Frontantrieb	25-13
Frontkraftheber	45-1
Fußbremsen	25-14

G

Getriebe/Hydrauliköl	55-2
Generator	105-6
Geschwindigkeiten	25-3

H

Handbremse, Einstellung	70-2
Hubspindeln	40-9
Hydraulische Fußbremsen	25-14

K

Kabine	30-7
Kaltstarthilfen	20-2
Klimaanlage	30-10
Kraftstoff	55-1
Kraftstoffanlage	90-1
Kraftstofffilter	90-1
Kriechgang	25-12
Kühlanlage	80-1

L

Lastschaltstufe	25-12
Lichtanlage	30-1
Luftdruck der Reifen	35-10

M

Motordrehzahl	75-3
Motorenöl	55-2

O

Oberlenker	40-8
Öl-Spezifikationen	55-2

P

Parken des Traktors	20-7
Prüfen der Radschrauben	15-1
Prüfen der Vorspur	35-4

R

Regelhydraulik	40-1
Reifendruck	35-10

S

Schalten des Getriebes	25-11
Schmierstoffe	55-1
Schnellkupplungen	45-3
Senkdrossel	40-5
Sicherheitsmaßnahmen	05-1
Sicherungen	105-7
Spurverstellung	35-1
Starten des Motors	20-2
Störungen und deren Behebung	120-1
Systemhebel	40-3

T

Technische Angaben	125-1
--------------------------	-------

U

Überschlagschutz	30-7
Unterlegkeil	20-7
Unterlenker	40-6

V

Verstellen der Spurweiten	35-1
Vorspur einstellen	35-4

W

Wählen der Fahrgeschwindigkeit	25-3
Warmlaufen des Motors	20-6
Wartungsnachweis	135-1
Wasserabscheider	90-2
Wiederinbetriebnahme	115-2

Z

Zapfwellen	50-1
Zeitplan für Schmier- und Wartungsdienste	60-2
Zusatzgewichte	35-12
Zusatzsteuergeräte	45-1

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit

Ihr John Deere Händler sorgt dafür, daß Sie Ihre Arbeit schaffen, die das Geld bringt . . .

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit die passenden Ersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden. Weil wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen Zeit und Geld dabei.



Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus". In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab. Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt, ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

John Deere hat den überlegenen Kundendienst: Wir sind da, wenn Sie uns brauchen

